

**Monatsberichte der  
Deutschen  
Bundesbank**

**April 1976**



## Inhalt

4	<b>Kurzberichte</b>
10	<b>Neuere Tendenzen in der finanziellen Entwicklung der Gemeinden</b>
16	<b>Zur Entwicklung des Patent- und Lizenzverkehrs mit dem Ausland</b>

### **Statistischer Teil**

2*	Bankstatistische Gesamtrechnungen
8*	Deutsche Bundesbank
10*	Kreditinstitute
42*	Mindestreservenstatistik
46*	Zinssätze
50*	Kapitalmarkt
56*	Öffentliche Finanzen
64*	Allgemeine Konjunkturlage
70*	Außenwirtschaft

Abgeschlossen am 8. April 1976

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“:

Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen  
Reihe 2 Wertpapierstatistik  
Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik  
Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen  
Reihe 5 Die Währungen der Welt

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,  
Wilhelm-Epstein-Straße 14  
**Postanschrift**  
Postfach 26 33  
6000 Frankfurt am Main 1

**Fernruf**  
(0611) 158-1 Sammelnummer  
(0611) 158 ... und anschließend die  
gewünschte Hausrufnummer durchwählen

**Telex**  
Inland 4 1 227  
Ausland 4 14 431

Anfang Mai erscheint der  
**Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbank  
für das Jahr 1975**

Er enthält eine bis in die jüngste Zeit fortgeführte Darstellung der Wirtschaftsentwicklung und eine Stellungnahme zu den gegenwärtigen währungs- und konjunkturpolitischen Problemen.

# Kurzberichte



# Konjunkturindikatoren

## Auftragszugang bei der Industrie

Die Nachfrage nach Industriegütern hat im Februar weiter zugenommen. Die *Auftragszugänge bei der Industrie* waren in diesem Monat saisonbereinigt um 1 1/2 % höher als im Januar; das Vorjahrsniveau übertrafen sie um 14 %. In den beiden ersten Monaten d.J. zusammen erhielt die Industrie damit saisonbereinigt wertmäßig 7 % und dem Volumen nach 5 1/2 % mehr Aufträge als im vorangegangenen Zweimonatszeitraum. Die Aufwärtstendenz seit Juni 1975 hat sich also unvermindert fortgesetzt; insgesamt waren die Auftragszugänge im Durchschnitt der Monate Januar und Februar 1976 um 15 % höher als vor dem Beginn der Erholung im April und Mai 1975. Aus dem *Inland* gingen im Februar 1976 vor allem in den Verbrauchsgüterindustrien beträchtlich mehr Bestellungen ein als vorher. Aber auch bei den Investitionsgüterindustrien hat sich die Nachfrage aus dem Inland verstärkt. In den Grundstoffindustrien wurde der im Januar zu verzeichnende hohe Stand der Inlandsbestellungen fast wieder erreicht. Aus dem *Ausland* erhielt die Industrie im Februar saisonbereinigt zwar nicht mehr ganz so umfangreiche Aufträge wie im Vormonat, aber doch weiterhin erheblich mehr als gegen Ende v.J. In den Verbrauchsgüterindustrien erreichten die Exportorders im Februar einen neuen Rekordstand. Dies mag vorwiegend damit zusammenhängen, daß die Konjunkturerholung in den westlichen Industrieländern vor allem von einem Anstieg des privaten Verbrauchs getragen wird. Weniger rege war dagegen das Auslandsgeschäft in den Grundstoff- und Investitionsgüterindustrien, wengleich auch hier das Niveau der Auslandsnachfrage deutlich höher war als im Herbst v.J. Im übrigen ist bei diesen Detailzahlen – mehr als bei den Gesamtzahlen – immer damit zu rechnen, daß sie nachträglich nach der einen oder anderen Richtung korrigiert werden.

## Industrielle Produktion

Die *industrielle Produktion* (ohne Bau) ist im Februar gleichfalls beachtlich ausgedehnt worden; sie war in diesem Monat saisonbereinigt um 2 1/2 % höher als im Januar und übertraf ihren vergleichbaren Vorjahrsstand um 6 1/2 %. Im Durchschnitt der Monate Januar und Februar 1976 war die Industrieproduktion um 8 1/2 % höher als am Tiefpunkt im Juni/Juli 1975; der Höchststand der Produktion im vorangegangenen Konjunkturzyklus wurde nun lediglich noch um 2 1/2 % unterschritten. In den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien sowie den Investitionsgüterindustrien nahm die Erzeugung im Februar – bei differenzierter Entwicklung im einzelnen – besonders kräftig zu, in den Verbrauchsgüterindustrien stieg sie dagegen nur relativ wenig an. Die Produktion des *Bauhauptgewerbes* war im Februar durch die Witterung stärker beeinträchtigt als im Januar. Schaltet man neben den Saisonschwankungen zusätzlich die negativen Witterungseinflüsse aus, dann war die Bauleistung im Durchschnitt der beiden ersten Monate d.J. allerdings etwas höher als im November/Dezember v.J.

Wichtige Konjunkturindikatoren					
Saisonbereinigt 1)					
Auftragszugang bei der Industrie; 1970=100					
Zeit	Werte insgesamt	davon:			Volumen insgesamt
		aus dem Inland		aus dem Ausland	
		Insgesamt	dar.: Investitionsgüter-Industrien		
1975 1. Vj.	134	124	124	158	100
2. Vj.	2) 139	2) 135	2) 150	154	2) 106
3. Vj.	133	124	125	163	102
4. Vj.	140	130	126	175	107
1975 Nov.	140	130	125	172	106
Dez.	141	132	128	165	107
1976 Jan. p)	149	137	134	188	113
Febr. p)	151	141	137	182	112
Industrielle Produktion; 1970=100 r)					
Zeit	Insgesamt ohne Bau	darunter:			Produktion des Bauhauptgewerbes 1970=100 r)
		Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien	Investitionsgüter-Industrien	Verbrauchsgüter-Industrien	
1975 1. Vj.	105	103	100	102	97
2. Vj.	103	99	101	99	90
3. Vj.	103	98	102	101	90
4. Vj.	107	106	104	104	93
1975 Nov.	108	107	104	104	95
Dez.	108	107	105	104	94
1976 Jan. p)	109	108	105	105	95
Febr. p)	112	110	108	106	87
Arbeitsmarkt; Tsd Personen					
Zeit	Arbeitslose 3)	Arbeitslosenquote 4)	Kurzarbeiter 5)	Offene Stellen 3)	Abhängig Beschäftigte 6) p)
1975 2. Vj.	1 102	4,8	875	243	21 480
3. Vj.	1 204	5,2	610	222	21 330
4. Vj.	1 143	5,0	718	221	21 210
1976 1. Vj.	1 080	4,7	579	228	..
1975 Dez.	1 106	4,8	748	225	.
1976 Jan.	1 078	4,7	743	226	.
Febr.	1 079	4,7	493	227	.
März	1 061	4,6	501	235	.

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. – 2 Beeinflußt durch den Fristablauf für die Inanspruchnahme der Investitionszulage (30.6.1975). – 3 Saisonfaktoren neu berechnet. – 4 Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen. – 5 Nicht saisonbereinigt. – 6 Vierteljahresangaben. – p Vorläufig. – r Ursprungswerte für 1975 vom Statistischen Bundesamt revidiert.

## Arbeitsmarkt

Die anhaltende Konjunkturerholung spiegelt sich in Ansätzen nun auch in den Daten des Arbeitsmarktes wider. Die Zahl der *Arbeitslosen* ging im März um 157 000 auf 1,19 Mio und damit mehr als saisonüblich zurück; die saisonbereinigte Arbeitslosenquote ermäßigte sich Ende März auf 4,6 %. Dabei verminderte sich insbesondere die Arbeitslosigkeit der männlichen Erwerbspersonen, während der Teilarbeitsmarkt für Frauen von den konjunkturellen Besserungstendenzen noch nicht erreicht wurde. Ein Indiz für die steigende Kräftenachfrage ist auch in der leichten Zunahme der *offenen Stellen* im März zu sehen, die sich bisher auf die gewerblichen Berufe konzentrierte. In die gleiche Richtung weist der weitere Abbau der *Kurzarbeit* in fast allen wichtigen Industriezweigen; lediglich im Bergbau hat sich die Zahl der Kurzarbeiter im März deutlich erhöht, was verhinderte, daß die Gesamtzahl der Kurzarbeiter gesunken ist.

## Monetäre Analyse

6 Im Februar 1976 war die monetäre Expansion – wie schon in den beiden vorangegangenen Monaten – schwächer als im Herbst des vergangenen Jahres, wenn auch kräftiger als vor einem Jahr. Dabei zeigten die verschiedenen Abgrenzungen des Geldvolumens erneut recht unterschiedliche Entwicklungstendenzen. Bargeld und Sichteinlagen nahmen saisonbereinigt ab (um 1,2 Mrd DM); Ende Februar übertraf  $M_1$  den entsprechenden Vorjahrsstand freilich immer noch um 14,1%. Die in den weiteren Geldmengendefinitionen enthaltenen längerfristigen Bankverbindlichkeiten sind dagegen saisonbereinigt stark gewachsen. Geld und Quasigeld zusammen (=  $M_2$ ) sowie die Geldbestände unter Einbeziehung der Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist (=  $M_3$ ) haben dementsprechend im Februar nach Ausschaltung der Saisoneinflüsse zugenommen (um 0,4 bzw. 2,9 Mrd DM). Das entsprechende Vorjahrsniveau hat  $M_2$  – bedingt durch die kräftige Abnahme des Quasigeldes im Frühjahr und Sommer 1975 – jedoch noch nicht wieder ganz erreicht. Die Geldbestände in der weitesten Abgrenzung ( $M_3$ ), in denen sich Umschichtungsvorgänge innerhalb der Bankeinlagen weitgehend ausgleichen, waren Ende Februar um 8,8% höher als zwölf Monate zuvor.

Die Kreditgewährung der Kreditinstitute und der Bundesbank an inländische Nichtbanken, gewöhnlich der wichtigste Bestimmungsfaktor der monetären Expansion, war im Februar verhältnismäßig hoch. Insgesamt sind diese Kredite (einschl. der in Form des Wertpapiererwerbs gewährten Kredite) um knapp 5 Mrd DM gestiegen, verglichen mit nur 1,4 Mrd DM vor Jahresfrist. Das gesamte Kreditvolumen übertraf Ende Februar seinen Vorjahrsstand um 11,3%. Die Kreditinstitute allein gewährten inländischen Nichtbanken für 5,3 Mrd DM zusätzliche Kredite. Vergleichsweise hoch war im Berichtsmonat – nach einer leichten Abschwächung im Vormonat – erneut die Kreditgewährung an die öffentliche Hand (2,3 gegen 1,9 Mrd DM im Februar 1975). Inländische Unternehmen und Privatpersonen haben im Februar 1976 mit 2,9 Mrd DM ebenfalls verstärkt neue Bankkredite in Anspruch genommen (Februar 1975: – 0,9 Mrd DM). Wie schon im Dezember 1975 war damit die Kreditgewährung an private Kunden höher als an öffentliche Haushalte, während es im vergangenen Jahr in mehreren Monaten umgekehrt war. Nachgefragt wurden im Berichtsmonat praktisch ausschließlich langfristige Direktdarlehen (3,4 Mrd DM), während kürzerfristige Bankkredite per Saldo zurückgezahlt wurden.

Die Kreditinstitute haben sich auch im Berichtsmonat stark an den Wertpapiermärkten engagiert. Mit 2,8 Mrd DM waren ihre Käufe etwa so groß wie im Durchschnitt der Monate November 1975 bis Januar 1976 und im Februar des Vorjahres. Sie erwarben dabei nahezu ausschließlich Bankschuldverschreibungen und in geringem Umfang inländische Dividendenwerte.

### Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens

Mrd DM; Zunahme: +

Position	1976		Zum Vergleich: Febr. 1975
	Jan.	Febr.	
<b>I. Bankkredite gesamt 1)</b>	– 0,8	+ 4,9	+ 1,4
darunter:			
Kredite der Kreditinstitute	– 0,6	+ 5,3	+ 1,1
davon an:			
Unternehmen und Private	– 2,4	+ 2,9	– 0,9
darunter:			
kurz- und mittelfristige Kredite	– 5,3	– 0,4	– 3,3
langfristige Kredite	+ 2,1	+ 3,4	+ 2,4
öffentliche Haushalte	+ 1,8	+ 2,3	+ 1,9
<b>Nachrichtlich:</b>			
Wertpapierbestände der Kreditinstitute	+ 2,5	+ 2,8	+ 2,9
<b>II. Netto-Auslandsforderungen 1)</b>	– 0,9	+ 2,0	+ 5,5
<b>III. Geldkapitalbildung gesamt</b>	+ 9,9	+ 7,9	+ 8,4
darunter:			
Spareinlagen	+ 3,2	+ 3,3	+ 3,7
<b>IV. Obrige Bestimmungsfaktoren</b>	+ 6,1	– 2,8	– 1,1
<b>V. Geld und Quasigeld = <math>M_2</math></b> (I + II – III – IV)	– 17,7	+ 1,8	– 0,5
desgl. saisonbereinigt	– 1,4	+ 0,4	– 1,1
<b>Geldvolumen = <math>M_1</math></b>	– 14,2	– 0,3	+ 0,3
desgl. saisonbereinigt	+ 2,3	– 1,2	+ 0,3
<b>Nachrichtlich:</b>			
$M_2$ zuzügl. Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist = $M_3$	– 13,0	+ 3,9	+ 1,6
desgl. saisonbereinigt	+ 2,1	+ 2,9	+ 1,5

1 Kreditinstitute und Bundesbank.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Expansive Impulse auf das Wachstum der Geldbestände gingen im Februar 1976 auch vom Zahlungsverkehr inländischer Nichtbanken mit dem Ausland aus. Die Nettoforderungen der Banken und der Bundesbank gegenüber dem Ausland, in deren Zunahme sich solche Einflüsse widerspiegeln, sind in diesem Monat um 2,0 Mrd DM gestiegen, nachdem sie im Januar um 0,9 Mrd DM und im Dezember letzten Jahres im wesentlichen im Zusammenhang mit Jahresultimodispositionen der Wirtschaft um 2,5 Mrd DM abgenommen hatten.

Die Geldkapitalbildung bei den Banken (ohne die Termingelder unter 4 Jahren, aber einschl. aller Spareinlagen), die kontraktiv auf die Entwicklung des Geldvolumens wirkt, war im Februar 1976 recht hoch. Mit 7,9 Mrd DM kamen im Februar allerdings nicht ganz so viele längerfristige Mittel auf wie ein Jahr zuvor (8,4 Mrd DM). Abgeschwächt hat sich der Zugang an Spargeldern: Die Einzahlungsüberschüsse auf Sparkonten waren mit 3,3 Mrd DM um 0,4 Mrd DM niedriger als vor Jahresfrist, und aus dem Verkauf von Sparbriefen erlösten die Banken nur 0,8 Mrd DM und damit gut 1/2 Mrd DM weniger als im Februar 1975. Vergleichsweise hoch war dagegen das Aufkommen aus dem Absatz von Bankschuldverschreibungen (2,1 Mrd DM gegen 1,8 Mrd DM) und auf den längerlaufenden Terminkonten (1,5 Mrd DM gegen 1,2 Mrd DM).

## Wertpapiermärkte

Der Rentenmarkt war im Februar erneut sehr aufnahmefähig. Bei anhaltend sinkendem Kapitalzins haben inländische Emittenten für brutto 7,0 Mrd DM (Nominalwert) festverzinsliche Wertpapiere abgesetzt. Unter Berücksichtigung der Tilgungen (2,0 Mrd DM) sowie der Eigenbestandsveränderungen der Emittenten und zum Kurswert gerechnet wurden für 4,9 Mrd DM inländische Rentenwerte verkauft. Addiert man zum Netto-Absatz die von der Bundesbank im Rahmen der Kurspflege für die Bundesanleihen aus dem eigenen Bestand abgegebenen Beträge (0,3 Mrd DM), so betrug das Mittelaufkommen am Rentenmarkt im Februar 5,2 Mrd DM. Es entsprach damit etwa dem Netto-Absatz von Februar v.J., hinter dem im Januar d.J. vor allem auf Grund saisonaler Einflüsse erzielten Rekordergebnis (7,3 Mrd DM) blieb es freilich deutlich zurück.

Das Schwergewicht des Netto-Absatzes lag im Februar mit 4,1 Mrd DM (Januar: 6,3 Mrd DM) wie üblich auf den Bankschuldverschreibungen. Der Löwenanteil hiervon entfiel auf Kommunalobligationen. Gegenüber dem Vormonat ist das Angebot an diesen Titeln jedoch stark zurückgegangen (von 4,2 Mrd DM auf 2,8 Mrd DM). Auch „sonstige“ Bankschuldverschreibungen wurden weniger als im Januar verkauft (0,5 Mrd DM gegen 1,4 Mrd DM). Der Netto-Absatz von Pfandbriefen hielt sich dagegen im Februar etwa auf der Höhe des Vormonats (0,5 Mrd DM). Die öffentliche Hand – hauptsächlich der Bund – erlöste im Februar am Rentenmarkt aus eigenen Emissionen 0,9 Mrd DM netto (Januar: 1,1 Mrd DM). Einschließlich der Kommunalobligationen haben öffentliche Stellen den Rentenmarkt mit 3,7 Mrd DM oder drei Vierteln des gesamten Netto-Absatzes in Anspruch genommen. Ausländische Emittenten haben im Februar für 0,7 Mrd DM (Januar: 0,6 Mrd DM) auf D-Mark lautende Anleihen begeben. Diese wurden überwiegend von ausländischen Anlegern übernommen. Im Inland wurden DM-Auslandsanleihen, einschließlich der Transaktionen am Sekundärmarkt gerechnet, für 0,1 Mrd DM abgesetzt. Etwa ebensoviel wurde von Inländern in Fremdwährungsanleihen angelegt.

Unter den Käufern von Rentenwerten hatten inländische Kreditinstitute und Nichtbanken im Februar nahezu das gleiche Gewicht. Die Banken erwarben für 2,7 Mrd DM festverzinsliche Wertpapiere und damit 0,6 Mrd DM mehr als im Januar. Sie haben praktisch ausschließlich Bankschuldverschreibungen gekauft (2,8 Mrd DM), die Bestände an öffentlichen Anleihen bauten sie geringfügig ab. Inländische Nichtbanken erwarben mit 2,6 Mrd DM kaum weniger Rentenwerte als die Kreditinstitute; gegenüber dem Vormonat (5,0 Mrd DM), als aus saisonalen Gründen besonders umfangreiche Mittel für die Wertpapieranlage zur Verfügung standen, schränkten sie ihre Käufe – ähnlich wie auch im Februar v.J. – allerdings kräftig ein. Im einzelnen haben die Nichtbanken Bankschuldverschreibungen für 1,4 Mrd DM, öffentliche Anleihen für 1,0 Mrd DM und ausländische Rentenwerte

### Absatz und Erwerb von Rentenwerten

Mio DM	Absatz und Erwerb von Rentenwerten			
	Februar		Januar	
	1976	1975	1976	1975
<b>Absatz = Erwerb insgesamt</b>	5 126	4 957	7 286	5 712
<b>Absatz</b>				
1. Inländische Rentenwerte 1)	4 922	5 125	7 284	5 460
Bankschuldverschreibungen	4 074	3 766	6 265	3 404
Pfandbriefe	492	478	544	595
Kommunalobligationen	2 802	2 490	4 214	2 017
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	293	634	134	160
Sonstige Bankschuldverschreibungen	487	164	1 373	632
Industrieobligationen	— 54	— 46	— 69	233
Anleihen der öffentlichen Hand	902	1 406	1 088	1 823
2. Ausländische Rentenwerte 2)	204	— 168	2	252
<b>Erwerb</b>				
1. Inländische Käufer 3)	5 001	5 322	7 083	5 959
Kreditinstitute	2 706	2 824	x) 2 061	x) 1 284
Bundesbank	— 280	— 37	— 13	— 101
Nichtbanken	2 575	2 535	5 035	4 776
2. Ausländische Käufer 4)	125	— 365	203	— 247

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen der Emittenten. — 2 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer. — 3 In- und ausländische Rentenwerte. — 4 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer. — x Statistisch bereinigt.

für 0,2 Mrd DM gekauft. Ausländische Anleger, die im Januar erstmals seit dem Frühjahr 1974 wieder per Saldo deutsche Rentenwerte erworben hatten, engagierten sich auch im Februar in bescheidenem Umfang am deutschen Rentenmarkt (0,1 Mrd DM).

Der Aktienmarkt wurde im Februar von inländischen Emittenten nur wenig in Anspruch genommen. Mit knapp 0,3 Mrd DM (Kurswert) belief sich der Absatz junger Aktien nur auf einen Bruchteil des im Vormonat, allerdings auf Grund einer Großtransaktion, erzielten Rekordergebnisses (2,1 Mrd DM). Ausländische Dividendenwerte wurden im Inland für 0,4 Mrd DM abgesetzt; dabei handelte es sich nahezu ausschließlich um den Erwerb von Beteiligungen an ausländischen Unternehmen. Hauptkäufer der am deutschen Kapitalmarkt insgesamt untergebrachten in- und ausländischen Dividendenwerte in Höhe von 0,7 Mrd DM waren wie üblich inländische Nichtbanken (0,4 Mrd DM). Ausländer erwarben für knapp 0,2 Mrd DM deutsche Aktien, hauptsächlich Portfoliowerte. Die Banken nahmen für 0,1 Mrd DM Dividendenwerte ins Portefeuille. Das Mittelaufkommen bei den deutschen Investmentfonds (Publikumsfonds) hat im Februar, durch die freundliche Haltung der Wertpapiermärkte und Ausschüttungen bei einigen Kapitalanlagegesellschaften begünstigt, weiter zugenommen (auf 350 Mio DM gegen 280 Mio DM im Januar). Am besten schnitten die Rentenfonds ab, die für 200 Mio DM Zertifikate absetzten. Die Aktienfonds erlösten aus dem Verkauf ihrer Anteilscheine 140 Mio DM und die Immobilienfonds 14 Mio DM.

Im ersten Quartal 1976 belief sich das Kassendefizit des Bundes auf 6,0 Mrd DM; das war etwas weniger als zur gleichen Zeit des Vorjahrs (6,4 Mrd DM). Die Kassenausgaben wuchsen in dieser Zeit um 7%. Dagegen erhöhten sich die Kasseneinnahmen um 9 1/2 %, was allerdings auch auf die vergleichsweise niedrige Basis im Vorjahr zurückzuführen ist, als dem Bund bis zur Einigung über den neuen Verteilungsschlüssel im Sommer ein zu geringer Anteil an den Mehrwertsteuererträgen zugeflossen war. Der leichte Rückgang des Kassendefizits im ersten Quartal resultierte aus der Entwicklung im März, als das Kassendefizit mit 0,6 Mrd DM um fast 1 Mrd DM niedriger ausfiel als ein Jahr zuvor. Da offenbar das Steueraufkommen in diesem Vorauszahlungsmontat weniger durch die Auszahlung von Investitionszulagen geschmälert worden ist als erwartet, nahmen die Kasseneinnahmen kräftig zu (+ 13%). Dagegen schwächte sich der Anstieg der Ausgaben (+ 5%) etwas ab, wobei eine Rolle spielte, daß die Bundesanstalt für Arbeit weniger Liquiditätszuschüsse benötigte als im Vorjahr. Trotz des vergleichsweise geringfügigen Kassendefizits hat der Bund im März weiter zügig Kredite aufgenommen, so daß die Kassenreserven um 2,5 Mrd DM zunahmen. Damit erreichten die Bundesguthaben am Quartalsende (ohne Sondereinlagen) knapp 10 Mrd DM.

**Öffentliche Verschuldung**

Die Gebietskörperschaften haben im Februar mit 4 Mrd DM (netto) ungefähr ebenso viel Kredite aufgenommen wie im Vorjahr. Der größte Teil davon entfiel auf den *Bund*, der seine Verpflichtungen insgesamt um 3 Mrd DM ausdehnte. Dabei dominierten die Schuldscheindarlehen, durch die sich der Bund allein 2,6 Mrd DM beschaffte. Außerdem flossen ihm 0,6 Mrd DM aus einer Anleihe zu, die in zwei unterschiedlich ausgestatteten Tranchen begeben wurde, und schließlich kamen noch gut 0,2 Mrd DM aus dem Verkauf von Bundesschatzbriefen auf. Andererseits waren unverzinsliche Schatzanweisungen im Betrag von 0,5 Mrd DM einzulösen. Bei den *übrigen öffentlichen Haushalten*, die sich insgesamt schätzungsweise knapp 1 Mrd DM beschafften, standen – wie üblich – direkt gegebene Bankkredite im Vordergrund. Die Länder tilgten im übrigen 0,2 Mrd DM Anleihen und führten den in Anspruch genommenen Buchkredit weiter um gut 0,1 Mrd DM zurück.

Auch im März hat der Bund – für den bisher allein erste Angaben vorliegen – seine Verschuldung trotz der relativ hohen Kassenreserven weiter in dem seit Jahresbeginn eingeschlagenen Tempo erhöht. Da in diesem Monat besonders geringe Tilgungen anstanden, wurden netto sogar 3,2 Mrd DM aufgenommen, und zwar diesmal nur etwa zur Hälfte aus Bankkrediten. Kurz vor dem Übergang zu weniger attraktiven Konditionen verstärkte

**Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts \*)**

Mio DM				
Position	Januar/März		März	
	1976 p)	1975	1976 p)	1975
<b>Kassentransaktionen</b>				
1) Eingänge	32 432	29 643	12 575	11 101
2) Ausgänge	38 475	36 021	13 193	12 544
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	- 6 043	- 6 378	- 618	- 1 444
4) Sondertransaktionen 1)	- 13	-	-	11
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	- 6 030	- 6 378	- 618	- 1 455
<b>Finanzierung</b>				
1) Veränderung der Kassenmittel 2)	+ 1 483	- 439	+ 2 529	- 180
2) Veränderung der Buchkredite der Bundesbank	-	+ 1 008	-	+ 454
3) Veränderung der Kreditmarktverschuldung, gesamt	+ 7 721	+ 4 503	+ 3 191	+ 753
a) Unverzinsliche Schatzanweisungen	- 398	+ 1 865	+ 152	+ 572
b) Kassenobligationen	- 256	+ 287	-	- 50
c) Bundesschatzbriefe	+ 1 430	+ 1 553	+ 863	+ 367
d) Anleihen	+ 1 314	+ 573	+ 683	- 58
e) Bankkredite	+ 5 537	+ 688	+ 1 494	- 82
f) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	- 140	- 132	-	-
g) Darlehen von Sozialversicherungen	+ 1	- 252	-	- 51
h) Darlehen von sonstigen Nichtbanken	+ 280	- 49	- 3	+ 43
i) Sonstige Schulden	- 48	- 31	+ 1	+ 12
4) Einnahmen aus Münzgutschriften	- 171	476	- 44	73
5) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	+ 36	+ 47	-	+ 5
6) Summe 1—2—3—4+5	- 6 030	- 6 378	- 618	- 1 455
<b>Nachrichtlich:</b>				
Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
1) Eingänge	+ 9,4	- 3,4	+ 13,3	- 3,9
2) Ausgänge	+ 6,8	+ 20,8	+ 5,2	+ 28,8

\* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Vgl. Anmerkung 2 in Tab. VII, 9 im Statistischen Teil. — 2 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — 3 Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — p) Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden.

sich nämlich sowohl der Absatz von Bundesschatzbriefen als auch – bei wesentlich geringerem Umfang – der „Finanzierungsschätze“ ganz erheblich. Daneben wurde im März eine weitere Anleihe begeben.

## Zahlungsbilanz

Der Außenhandel der Bundesrepublik schloß nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Februar bei Exporten von 19,1 Mrd DM (+ 8% gegenüber Februar 1975) und Importen von 16,9 Mrd DM (+ 19%) mit einem Überschuß von 2,2 Mrd DM ab; im Vormonat Januar hatte der Aktivsaldo 2,5 Mrd DM und im Februar 1975 3,5 Mrd DM betragen. Saisonbereinigt betrachtet hielten die Exporte im Februar das im Mittel der Monate Dezember 1975/Januar 1976 erreichte hohe Niveau, das seinerseits um 9% über dem Tiefstand von Juli und August 1975 gelegen hatte. Die Importe sind im Februar saisonbereinigt um 1% gegenüber dem Durchschnitt der Monate Dezember 1975/Januar 1976 angestiegen; damit hat die bereits etwa ein Jahr lang dauernde kräftige Aufwärtsentwicklung weiter angehalten.

Im Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland fiel das Defizit im Februar mit 0,6 Mrd DM etwas niedriger aus als im Vormonat, was u. a. durch geringere Reiseverkehrausgaben bedingt war. Der Passivsaldo in der Übertragungsbilanz hat sich ebenfalls vermindert; er belief sich im Februar auf knapp 1,3 Mrd DM, verglichen mit 1,5 Mrd DM im Januar. Von den gesamten Übertragungen an das Ausland entfielen 0,5 Mrd DM auf die Heimatüberweisungen der in der Bundesrepublik lebenden Ausländer und 0,2 Mrd DM auf die Nettozahlungen der Bundesrepublik an die Europäischen Gemeinschaften. Unter Einschluß der „Ergänzungen zum Warenverkehr“ wies die gesamte Leistungsbilanz im Februar einen Überschuß von 0,6 Mrd DM auf, verglichen mit Überschüssen von 0,3 Mrd DM im Vormonat und von 1,9 Mrd DM im Februar 1975.

Im langfristigen Kapitalverkehr ergab sich im Februar ein Nettokapitalexport von 0,3 Mrd DM; im Vormonat hatten demgegenüber die Kapitalimporte mit 1,3 Mrd DM überwogen. Zu diesem Ergebnis trug vor allem bei, daß die Mittelzuflüsse durch Veräußerung von im Besitz deutscher Banken befindlichen Schuldscheinen inländischer öffentlicher Stellen an das Ausland von 1,1 Mrd DM im Januar auf 0,1 Mrd DM im Februar zurückgingen. Auch im Wertpapierverkehr mit dem Ausland haben sich die Zuflüsse vermindert. Im langfristigen Darlehensgeschäft der deutschen Banken mit dem Ausland, das in den Vormonaten zu hohen Nettokapitalexporten geführt hatte, haben im Februar die Mittelabflüsse aufgehört, da den gewährten Krediten ebenso große Darlehensaufnahmen im Ausland gegenüberstanden. Durch Direktinvestitionen sind dagegen per Saldo Mittel ins Ausland geflossen.

Der statistisch erfaßte kurzfristige Kapitalverkehr führte im Februar zu einem Nettokapitalimport von 1,2 Mrd DM. Entscheidend war hier die Aufnahme kurzfristiger Finanzkredite im Ausland durch inländische Unternehmen, die sich im Februar auf 1,1 Mrd DM (netto) belief. Die Kreditinstitute haben per Saldo für 0,2 Mrd DM kurzfristige Mittel importiert. Auch bei den Handelskrediten, deren statistische Erfassung nur mit zeitlicher Verzögerung

### Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mio DM	1976			1975
	Febr. p)	Jan. r)	Jan./Febr. p)	Jan./Febr.
<b>A. Leistungsbilanz</b>				
Außenhandel				
Ausfuhr (fob)	19 118	18 442	37 560	35 144
Einfuhr (cif)	16 923	15 948	32 871	28 044
Saldo	+ 2 195	+ 2 494	+ 4 689	+ 7 100
Ergänzungen zum Warenverkehr 1)	+ 277	— 44	+ 233	— 270
Dienstleistungsbilanz	— 600	— 682	— 1 282	— 513
Übertragungsbilanz	— 1 250	— 1 454	— 2 704	— 2 620
Saldo der Leistungsbilanz	+ 622	+ 314	+ 936	+ 3 697
<b>B. Kapitalbilanz</b> (Nettokapitalexport: —)				
Langfristiger Kapitalverkehr				
Direktinvestitionen	— 242	+ 151	— 91	— 213
Portfolioinvestitionen	+ 81	+ 279	+ 360	— 582
Kredite und Darlehen	+ 138	+ 75	+ 213	— 988
Sonstiges	— 274	+ 781	+ 507	— 400
Saldo	— 297	+ 1 286	+ 989	— 2 185
Kurzfristiger Kapitalverkehr				
Kreditinstitute	+ 171	+ 477	+ 648	— 1 877
Wirtschaftsunternehmen 2)	+ 1 061	— 478	+ 583	+ 3 220
Öffentliche Hand	— 19	— 163	— 182	+ 149
Saldo	+ 1 213	— 164	+ 1 049	+ 1 492
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	+ 916	+ 1 122	+ 2 038	— 693
<b>C. Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen (A + B)</b>	+ 1 538	+ 1 436	+ 2 974	+ 3 004
<b>D. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten) 2)</b>	+ 302	— 1 323	— 1 021	+ 1 054
<b>E. Saldo aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr (C + D)</b>	+ 1 840	+ 113	+ 1 953	+ 4 058
<b>F. Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +)</b>	+ 1 840	+ 113	+ 1 953	+ 4 058
<b>Nachrichtlich: Grundbilanz 3)</b>	+ 325	+ 1 600	+ 1 925	+ 1 512

1 Hauptsächlich Transithandel und Lagerverkehr auf inländische Rechnung. — 2 Kurzfristiger Kapitalverkehr der Unternehmen ab Januar 1976 vorläufig ohne Veränderung der Handelskredite, die nur mit zeitlicher Verzögerung zu ermitteln sind und sich zwischenzeitlich im Restposten niederschlagen; insoweit lassen sich die Angaben für 1976 und 1975 nicht vergleichen. — 3 Saldo der Leistungsbilanz und des langfristigen Kapitalverkehrs. — p Vorläufig. — r Revidiert. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

möglich ist, scheinen die Kapitalimporte überwogen zu haben, denn der Restposten der Zahlungsbilanz wies im Februar einen Aktivsaldo von 0,3 Mrd DM auf.

Die Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank nahmen im Februar um 1,8 Mrd DM zu. Im März erhöhten sie sich um weitere 7,8 Mrd DM, und zwar fast ausschließlich auf Grund von Interventionen innerhalb des Europäischen Wechselkursverbundes, die durch die Unruhe um die Wechselkurse einiger beteiligter Währungen, insbesondere des französischen Franc, ausgelöst wurden.

# Neuere Tendenzen in der finanziellen Entwicklung der Gemeinden

## Grundtendenzen

Die Gemeindefinanzen wurden im letzten Jahr von der sprunghaften Ausweitung der Defizite, die für Bund und Länder kennzeichnend war, kaum berührt. Das Kassendefizit der Kommunen ging 1975 mit schätzungsweise 11 Mrd DM nur wenig über den Betrag des Vorjahres hinaus, während sich die Finanzierungslücke bei den Ländern mehr als verdoppelte und beim Bund reichlich verdreifachte. Das Gesamtdefizit der Gebietskörperschaften verteilte sich damit 1975 erheblich anders als früher. Entfiel in den Jahren 1970 bis 1973 auf die Gemeinden als Ebene mit dem geringsten Haushaltsvolumen stets mehr als die Hälfte des Defizits aller Gebietskörperschaften, so war es 1974 gut ein Drittel und 1975 sogar lediglich noch ein Sechstel. Auch im laufenden Jahr wird sich an diesem Verhältnis nicht viel ändern.

Daß die Gemeinden den Marsch ins Defizit im letzten Jahr kaum mitmachten, hatte vor allem folgende Gründe:

- Auf die größtenteils konjunkturbedingten Einnahmenschwünge reagierten die Gemeinden mit einer ausgeprägten Drosselung ihrer Ausgaben. Die bereits relativ hohe Schuldendienstbelastung ließ es ihnen nicht mehr als vertretbar erscheinen, noch stärker auf die Kreditfinanzierung auszuweichen.
- Von den mit der Steuer- und Kindergeldreform verbundenen kassenmäßigen Belastungen (18 Mrd DM) werden die Gemeinden nur mit einem Sechstel betroffen, während ihr Anteil am gesamten Haushaltsvolumen der Gebietskörperschaften etwa ein Viertel ausmacht.
- Dabei treffen die konjunktur- und steuerreformbedingten Einnahmenschwünge – soweit sie die Zuweisungen der Länder an die Gemeinden im allgemeinen Steuerverbund beeinflussen – die Kommunen teilweise erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung; sie verteilen sich also auf einen längeren Zeitraum als bei den zentralen Haushalten. Bestimmte Zuweisungen an die Gemeinden sind überhaupt von der Einnahmensituation der Länder unabhängig.

Die früher sehr unterschiedliche Belastung der einzelnen Haushaltsebenen mit Zinsausgaben hat sich damit in den letzten beiden Jahren stark nivelliert: Hatten die Gemeinden noch 1973 die weitaus höchste Zinslast zu tragen (5 1/2 % des Einnahmenvolumens), so holte der Bund inzwischen sehr stark auf. Jedoch soll durch die Ende 1975 mit dem Haushaltsstrukturgesetz beschlossenen Maßnahmen und durch die für 1977 von der Bundesregierung geplanten Steuererhöhungen die strukturelle Deckungslücke vor allem bei Bund und Ländern vermindert werden. Die Gemeindehaushalte würden dagegen von der geplanten Mehrwertsteuererhöhung per Saldo eher negativ betroffen. Bei ihnen dürfte nämlich

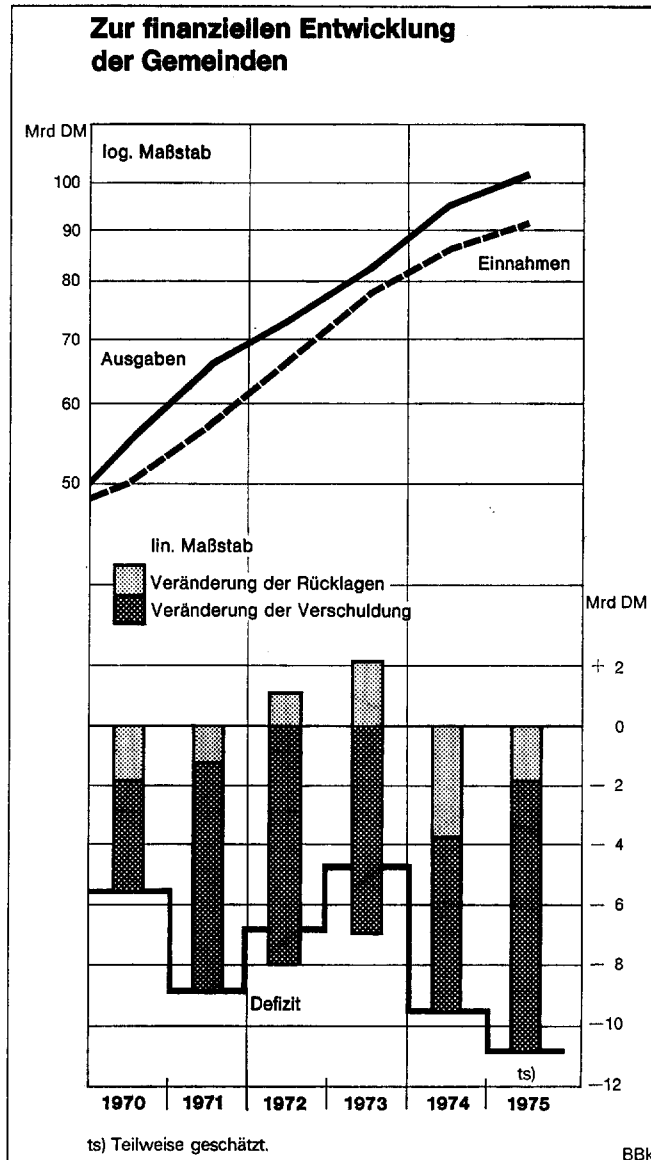
die Mehrwertsteuerbedingte Preiserhöhung für den Sachaufwand und die Investitionen mindestens ebenso stark ins Gewicht fallen wie die zusätzlichen Einnahmen.

**Entwicklung im Jahre 1975**

Die gesamten Einnahmen der Gemeinden sind im Rezessionsjahr 1975 immerhin noch um etwa 6% auf 91 Mrd DM gewachsen (1974: + 10%)<sup>1)</sup>. Damit schwächte sich der kommunale Einnahmenfluß bei weitem nicht so stark ab, wie dies bei Bund und Ländern der Fall war. Die Gemeinden profitierten nämlich von der Tatsache, daß ihre Einnahmen nur zu etwa einem Drittel aus Steuern bestehen. Von den konjunktur- und steuerreformbedingten Einbrüchen wurden sie deshalb auf der Einnahmenseite – insgesamt betrachtet – entsprechend weniger betroffen als die zentralen Haushalte. Dazu kam, daß sich das kommunale Steueraufkommen mit einem Plus von 1 1/2 % immer noch günstiger entwickelte als bei den anderen Haushalten (– 1/2 %). Zwar sind die für die Gemeindefats besonders wichtigen Gewerbesteuer-einnahmen – teils konjunkturbedingt, teils infolge der Reform der Gewerbesteuer<sup>2)</sup> – dem absoluten Betrag nach deutlich gesunken. Dem standen jedoch hohe Mehreinnahmen aus der bereits 1973 novellierten Grundsteuer gegenüber. Eine Stütze der kommunalen Einnahmen bildeten vor allem die quantitativ genauso stark wie die Steuern zu Buche schlagenden Zuweisungen der zentralen Haushalte – im wesentlichen der Länder –, die immerhin um 9% stiegen. Die im Rahmen des allgemeinen Steuerverbundes geleisteten Zuweisungen der Länder wurden nämlich vor allem noch von dem relativ günstigen Aufkommensergebnis im Jahre 1974 bestimmt. Daß die Steuereinnahmen der Länder – nicht zuletzt auch wegen der Neuverteilung des Umsatzsteueraufkommens – 1975 deutlich rückläufig waren, schlug sich somit bislang nicht entscheidend in den Zuweisungen an die Gemeinden nieder. Die „indirekten“ – mit den reformbedingten Ausfällen bei den Ländern verbundenen – Belastungen der Gemeinden aus der Steuerreform, die auf eine Größenordnung von 1 1/2 Mrd DM zu veranschlagen sind, werden die Kommunen großenteils erst im laufenden Jahr treffen. Günstig beeinflusst wurden die Zuweisungen von den zentralen Haushalten auch durch die verschiedenen Konjunkturbelebungsprogramme, in deren Rahmen den Gemeinden 1975 bis zu 1 Mrd DM zugeflossen sein dürften<sup>3)</sup>. Von den insgesamt etwa um 8% expandierenden sonstigen Einnahmen wuchsen die Gebühren und Entgelte um etwa 9% (nach 7% in 1974), da die Gemeinden die Gebührensätze für ihre Dienstleistungen wohl wieder stärker erhöht haben.

Die seit Anfang der siebziger Jahre relativ konstante kommunale Einnahmenstruktur hat sich 1975 wegen der nur noch wenig steigenden Steuereinnahmen erstmals in etwas größerem Ausmaß verschoben. Der Anteil der Steuereinnahmen sank von 34 1/2 % – einem Satz,

1 Statistische Basis der Berichterstattung bildet die seit Anfang 1974 eingeführte Vierteljahresstatistik der Gemeinden, die bisher für den Zeitraum Januar bis September 1975 vorliegt. Das letzte Vierteljahr wurde auf Grund der in den ersten neun Monaten erkennbaren Entwicklung geschätzt. Da wegen der Anlaufschwierigkeiten der Statistik die Ergebnisse des ersten Vierteljahres von 1974 nicht vollständig sind, ergeben sich bei den Zuwachsraten gewisse Verzerrungen, die jedoch die Tendenzen nicht wesent-

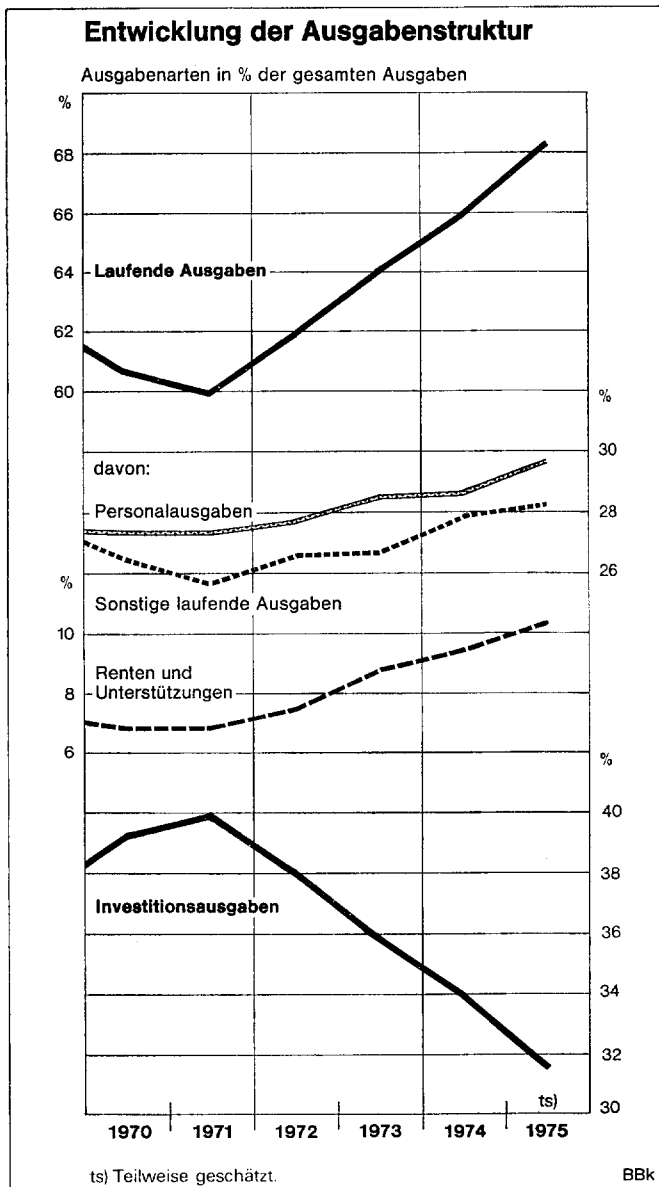


der von 1970 bis 1974 praktisch unverändert geblieben war<sup>4)</sup> – auf 33% im vergangenen Jahr. Die Hoffnung der Gemeinden, daß sich ihre Einnahmenstruktur nach der Beteiligung an den Einkommensteuern im Rahmen der Finanzreform zu Gunsten der eigenen Steuereinnahmen verlagern würde, hat sich somit nicht erfüllt. Zwar ist das Steueraufkommen der Gemeinden seit 1970 von allen Ebenen am stärksten gewachsen, jedoch haben die übrigen Einnahmen (vor allem Zuweisungen der Länder und Gebühren) noch kräftiger expandiert.

Auf der Ausgabenseite reagierten die Gemeinden 1975 – wie zumeist im Falle einer Konjunkturabschwächung – ausgesprochen restriktiv. Wie in diesen Berichten schon des öfteren dargelegt, sind die Gemeinden aus eigener finanzieller Kraft zu einer antizyklischen Ausgabenpolitik kaum in der Lage, weil sie das weitere Ansteigen der Schuldenlast und die Folgekosten von Investitionsprojekten scheuen müssen. So erhöhten die Gemeinden ihre Ausgaben 1975 weit weniger als die zentralen Haus-

lich beeinträchtigen dürften. Die Jahresrechnungsstatistik für 1974 mit den endgültigen Zahlen ist noch nicht erstellt.

2 Im Rahmen des Zweiten Steuerreformgesetzes wurden der Freibetrag erhöht und die Stufen mit niedrigerem Steuersatz ausgeweitet.  
 3 Hierbei handelt es sich um folgende Programme: Sonderprogramm für Gebiete mit speziellen Strukturproblemen vom 6. 2. 1974; Sonderprogramm zur regionalen und lokalen Abstufung der Beschäftigung vom 25. 9. 1974;



hätten sich wahrscheinlich sogar noch schwächer entwickelt, wenn die kommunale Investitionstätigkeit nicht durch verschiedene Konjunkturprogramme gestützt worden wäre, wobei freilich kaum erwartet werden konnte, daß die Mittel aus diesen Programmen in vollem Umfange zu Mehrausgaben führen würden; teilweise dürften sie nämlich an die Stelle eigener Aufwendungen der Gemeinden getreten sein. Daß sich der Zuwachs der gesamten kommunalen Ausgaben im Vergleich zum vorangegangenen Jahr mehr als halbierte, beruhte jedenfalls zum größten Teil auf der zurückhaltenden Investitionstätigkeit. Nach den vergleichsweise maßvollen Tarifabschlüssen zu Jahresbeginn hat sich freilich auch der Anstieg der Personalausgaben deutlich abgeflacht. Wenn der Personalaufwand mit schätzungsweise 9% immer noch wesentlich stärker stieg, als dies nach der Anhebung der Löhne und Gehälter um rd. 6% zu erwarten gewesen wäre, so lag das daran, daß die Gemeinden weiterhin relativ viel Personal einstellten (+ 2½%). Weit überproportional – nämlich mehr als doppelt so stark wie die gesamten Aufwendungen – expandierten die Ausgaben für Renten und Unterstützungen. Dies lag zum einen daran, daß die Kindergeldzahlungen erstmals als Transferausgaben verbucht wurden. Daneben dürfte von Bedeutung gewesen sein, daß die Sozialhilfeleistungen verbessert wurden und angesichts der erhöhten Arbeitslosigkeit auch mehr Personen unterstützt werden mußten. Belastet wurden die Gemeinden auch dadurch, daß die Zinsausgaben um 11% gestiegen sind, weil sich ihre Verschuldung weiter erhöht hat.

Der steile Anstieg der laufenden Ausgaben im letzten Jahr entspricht mehr oder weniger dem mittelfristigen Trend. Insbesondere der Anteil der Renten und Unterstützungen an den Gesamtausgaben ist seit Beginn der siebziger Jahre kräftig gewachsen. Hier schlug auch die von den Gemeinden oft beklagte Mehrbelastung durch die Verbesserung von auf Bundesebene beschlossenen Leistungsgesetzen zu Buche, der freilich auf der Einnahmenseite teilweise entsprechend steigende Erstattungen durch die zentralen Haushalte gegenüberstanden. Auch der seit langem zunehmende Personalkostenanteil hat sich weiter – nämlich auf inzwischen fast 30% des Haushaltsvolumens – erhöht. Diese Quote weitete sich sogar stärker aus als bei Bund und Ländern, weil die Gemeinden in letzter Zeit von der tarifpolitischen Praxis, neben prozentualen Verbesserungen für alle Einkommensgruppen absolut gleiche Erhöhungsbeträge bzw. bestimmte Mindestsummen zu gewähren, besonders stark betroffen wurden. Andererseits ist der Anteil der Investitionsausgaben seit Anfang der siebziger Jahre ganz erheblich gefallen. Bisher gab es keine Periode, in der sich die Ausgabenstruktur der Gemeinden so nachhaltig zu Ungunsten der Investitionen veränderte (vgl. Schaubild).

halte, nämlich um schätzungsweise 7% (1974: + 15½%) auf 102 Mrd DM. Die zentralen Haushalte haben demgegenüber (bei ungünstigerer Einnahmenentwicklung) ihre Ausgaben im gleichen Jahr um 15% ausgeweitet. Dabei spielte freilich auch eine Rolle, daß die Gemeinden von der Kindergeldreform weniger betroffen wurden als die zentralen Haushalte. Entscheidend aber war, daß sich die Kommunen angesichts des (mit knapp einem Drittel) hohen Gewichts der Investitionen in ihren Etats auf der Ausgabenseite immer noch wesentlich flexibler verhalten können als die zentralen Haushalte, bei denen die Investitionen zusammen nur etwa ein Achtel ausmachen. So reagierten die Gemeinden 1975 auf die starke Verlangsamung des Einnahmenflusses wieder vor allem mit einer Drosselung der Investitionsausgaben. Diese nahmen in der zweiten Jahreshälfte deutlich ab und waren – auf das ganze Jahr gesehen – praktisch nicht mehr höher als im Vorjahr, nachdem sie 1974 noch um 9% expandiert hatten. Die Investitionsausgaben

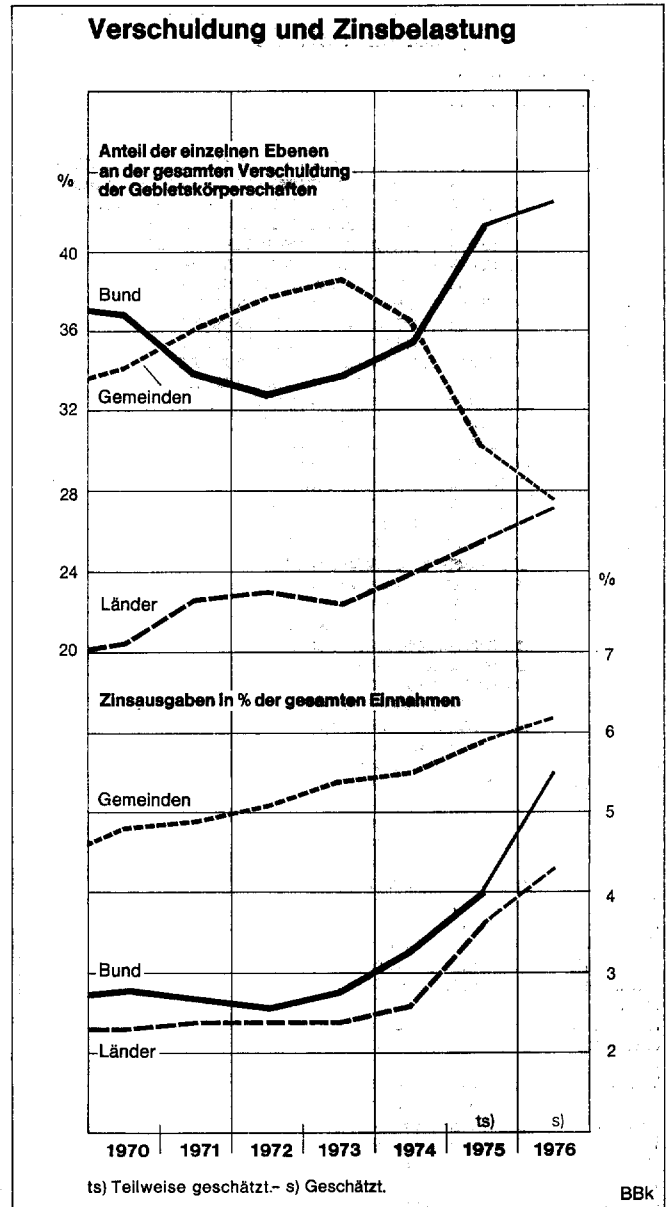
Programm zur Förderung von Beschäftigung und Wachstum bei Stabilität vom 12. 12. 1974 (Auszahlung des kommunalen Anteils am Stabilitätsschlag in Höhe von gut 300 Mio DM). Das Programm zur Stärkung von Bau- und anderen Investitionen vom 27. 8. 1975 dürfte 1975 noch kaum zu kassemäßigen Zuflüssen geführt haben.  
4 Dabei wurden die Ergebnisse der Jahre 1970 und 1971 um in das Jahr 1969 vorgezogene Steuererlöse bereinigt.



Den Anstieg ihres Defizits konnten die Kommunen – infolge des noch relativ günstigen Einnahmenflusses und bei stark gedrosselter Investitionstätigkeit – im Jahre 1975 mit 1 1/2 Mrd DM in vergleichsweise engen Grenzen halten. Zur Deckung des Fehlbetrages in Höhe von 11 Mrd DM griffen die Gemeinden erneut auch auf ihre finanziellen Reserven zurück, die sie – nach der Finanzstatistik – jedoch mit schätzungsweise 2 Mrd DM nur halb so stark reduzierten wie im Vorjahr. Dieser Reserveabbau wurde den Gemeinden durch das 1974 neu eingeführte kommunale Haushaltsrecht ermöglicht. Waren die Gemeinden vorher gezwungen, ihre verschiedenen Rücklagen trotz hoher Fehlbeträge Jahr für Jahr aufzustocken, so vereinfachte das neue Haushaltsrecht die Rücklagenbestimmungen und verlangt geringere Reserven als früher. Der in der Bankenstatistik ausgewiesene Abbau der kommunalen Einlagen bei Kreditinstituten von knapp 18 Mrd DM Ende 1973 auf 14 Mrd DM Ende 1975 hängt zweifellos hiermit zusammen<sup>5)</sup>. Zur Finanzierung des restlichen Defizits – schätzungsweise 9 Mrd DM – mußten Kredite aufgenommen werden. Die gesamte Gemeindeverschuldung dürfte damit etwa 70 Mrd DM erreicht haben. Wie üblich wurden die Fremdmittel fast ausschließlich in Form von Direktdarlehen bei den Kreditinstituten aufgenommen, die sich großenteils durch die Ausgabe von Kommunalobligationen am Rentenmarkt refinanzierten.

Insgesamt hat sich die Gemeindeverschuldung in den letzten beiden Jahren – wie schon erwähnt – ungleich weniger erhöht als die der zentralen Haushalte, womit sich ihr Anteil an der Gesamtverschuldung der Gebietskörperschaften verringerte und sich die Zinsbelastung nivellierte (vgl. nebenstehendes Schaubild). Nach wie vor tragen allerdings die Gemeinden – gemessen am Haushaltsvolumen – die höchste Schuldenlast: So erreichte ihr Schuldenstand 1975 immer noch knapp 70 % der Ausgaben dieses Jahres gegenüber knapp 60 % beim Bund. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß es sich hier um Durchschnittswerte handelt, von denen der Verschuldungsgrad der einzelnen Gemeinden teilweise sehr stark abweicht. Wie bedeutend diese Spannweite ist, zeigt das Schaubild auf S. 14, in dem die Pro-Kopf-Verschuldung der Großstädte über 100 000 Einwohner am Jahresende 1975 angegeben ist. Danach war der „Spitzenreiter“ (Offenbach) doppelt so hoch verschuldet wie der Durchschnitt der deutschen Großstädte und sogar sechseinhalbmal so stark wie die am wenigsten verschuldete Großstadt (Heilbronn). Seit Beginn der siebziger Jahre haben sich die Unterschiede in der Verschuldung der einzelnen Großstädte noch vergrößert. Dabei hat sich die Rangfolge der einzelnen Städte an der Spitze und am Ende der Skala im allgemeinen nur wenig verändert, was kaum überrascht, da die besonders stark verschuldeten Gemeinden allein schon wegen des hohen Zinsaufwands immer mehr ins Defizit kommen, wenn sie ihre Haushaltspolitik nicht radikal umstellen. Ein Vergleich der Pro-Kopf-Verschuldung einzelner Städte besagt frei-

## Verschuldung und Zinsbelastung



lich nicht alles über ihre finanzielle Situation. Insbesondere müßte zusätzlich u. a. die in der Regel recht unterschiedliche Steuerkraft berücksichtigt werden.

### Ausblick

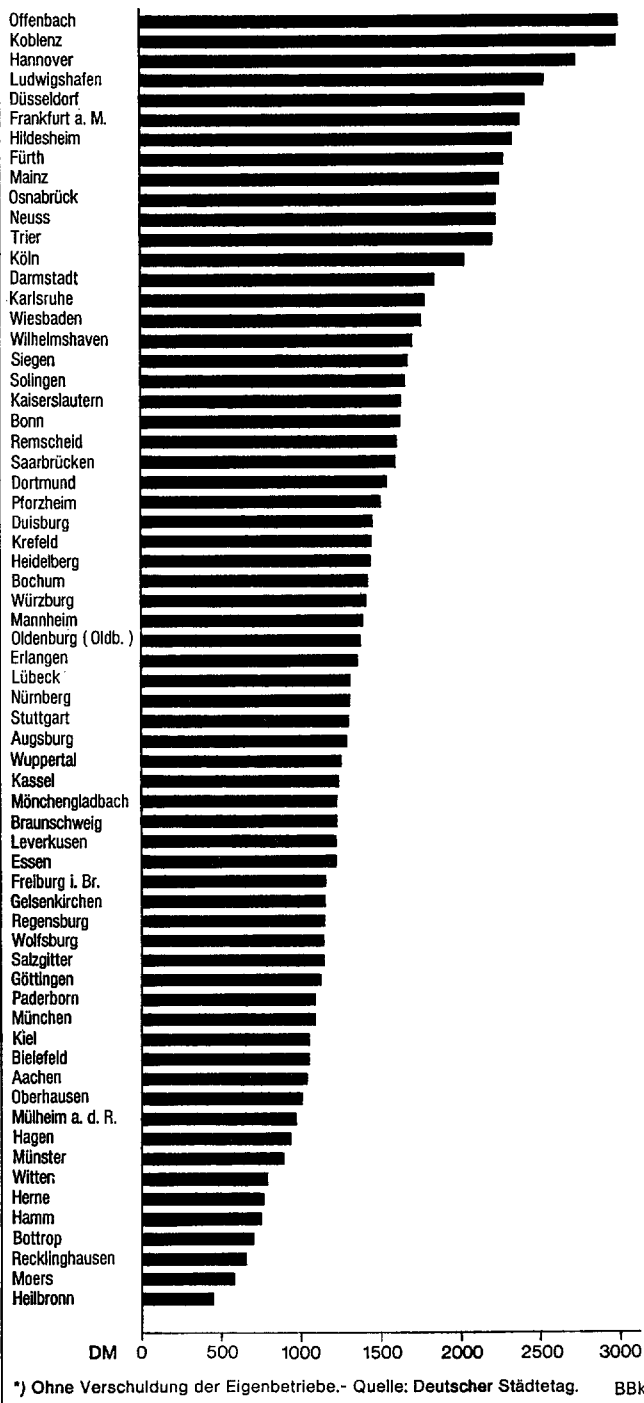
Im Jahr 1976 dürfte das Defizit der Gemeinden mit 9 bis 10 Mrd DM annähernd die gleiche Größenordnung erreichen wie in den beiden vorangegangenen Jahren. Erneut wird die Budgetlücke damit – auch im Verhältnis zum Haushaltsvolumen – weitaus geringer ausfallen als bei Bund und Ländern, die mit wesentlich höheren Fehlbeträgen rechnen müssen.

Die gesamten Einnahmen der Gemeinden dürften im laufenden Jahr ähnlich stark zunehmen wie 1975. Maßgeblich hierfür wird einmal sein, daß die Steuern 1976 wieder kräftiger steigen werden (nach der letzten offiziellen Schätzung um 8 1/2 %). Hinzu kommt, daß den

<sup>5</sup> In den Zahlen der Bankenstatistik sind – im Gegensatz zur Finanzstatistik – auch Mittel enthalten, die den Gemeinden selbst nicht zuzurechnen sind, vor allem Gelder von kommunalen Zusatzversorgungseinrichtungen und gemeindeeigenen Unternehmen, die nur netto im Gemeindehaushalt erscheinen. Die zur Finanzierung von Haushaltsausgaben frei verfügbaren Einlagen sind daher wesentlich niedriger als die der Bankenstatistik zu entnehmenden Beträge.

## Verschuldung \*) der Großstädte in DM je Einwohner

Stand: 31. Dezember 1975



Kommunen aus dem Konjunkturprogramm vom August 1975 Mittel in Höhe von schätzungsweise 2 Mrd DM zufließen werden. Schließlich ist damit zu rechnen, daß die Gemeinden wohl auch darum bemüht sein werden, ihre Gebühren und Entgelte weiter anzuheben, um die Kostenunterdeckung in den Gebührenhaushalten zu vermindern. Dagegen dürften die allgemeinen Finanzzuweisungen der Länder (ohne die Mittel aus dem Konjunktur-

programm) wegen der 1975 entstandenen konjunktur- und steuerreformbedingten Ausfälle kaum das Vorjahrsniveau erreichen.

Der Anstieg der Ausgaben dürfte sich – trotz des voraussichtlich gleichbleibenden Einnahmenwachstums – den vorliegenden Anzeichen zufolge nochmals abschwächen. Jedenfalls ist dies für die Personalausgaben anzunehmen, da mit weniger Neueinstellungen zu rechnen ist und – entsprechend der allgemeinen Tendenz – auch der Tarifabschluß zu etwas geringeren Lohn- und Gehaltserhöhungen als im vergangenen Jahr führen dürfte. Allerdings ist hier zu bedenken, daß die Belastungen der Gemeinden aus der jetzt laufenden Besoldungsrunde um so stärker zu Buche schlagen werden, je mehr diese sich zu Gunsten der Empfänger niedriger Einkommen auswirkt, da dieser Personenkreis bei den Gemeinden von sehr viel größerer Bedeutung ist als bei den Ländern. Die Ausgaben für Renten und Unterstützungen dürften ebenfalls weniger kräftig wachsen als in den vergangenen Jahren. Wie sich die Investitionsausgaben entwickeln werden, ist zur Zeit besonders unsicher; nach den bisher bekanntgewordenen Planungen könnten sie etwas zurückgehen. Es ist aber nicht auszuschließen, daß die Gemeinden angesichts der neuerdings wieder stärker steigenden Steuereinnahmen und der relativ günstigen Bedingungen auf den Kreditmärkten ihre Investitionspläne nach oben revidieren. Außerdem dürfte die kommunale Investitionstätigkeit durch die Mittel des Konjunkturprogramms vom August 1975 gestützt werden, was in den Planungen möglicherweise noch nicht ausreichend berücksichtigt worden ist. Vermutlich wird sich gleichwohl der Trend einer sinkenden kommunalen Investitionsquote im Jahr 1976 weiter fortsetzen.

Die Abnahme des Anteils der Investitionen am gesamten Haushaltsvolumen wird von Gemeindeseite häufig als Indiz für die unzureichende kommunale Finanzausstattung angeführt, die zu Lasten der zentralen Haushalte zu verbessern sei. Solche Argumentationen beruhen freilich auf der Annahme, daß die öffentlichen Investitionen vor anderen staatlichen Ausgaben Priorität besitzen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß diese Investitionen auch mit erheblichen Folgelasten im Bereich der laufenden Aufwendungen verbunden sind, was tendenziell bereits zu einer sinkenden Investitionsquote beitragen kann. Bei geänderten Voraussetzungen – beispielsweise bei stagnierender bzw. sogar schrumpfender Bevölkerung und gleichzeitigem hohen Versorgungsgrad mit öffentlichen Einrichtungen – kann es aber durchaus angezeigt sein, die kommunalen Investitionen auf bestimmten Gebieten nicht weiter zu forcieren. Bei gewiß recht unterschiedlicher Lage in den einzelnen Gemeinden, ja oft auch in einzelnen Stadtteilen, gibt es Fälle, in denen angesichts sinkender Schülerzahlen der Bau neuer Schulen, der bisher immerhin fast ein Viertel der kommunalen Sachinvestitionen absorbierte, nicht mehr so dringlich ist wie noch vor weni-

gen Jahren. Teilweise sind wohl auch Überkapazitäten im Gesundheitswesen entstanden – in einem Sektor, auf den bisher weitere 5% der kommunalen Sachinvestitionen entfielen. Andere Aufgabenbereiche mögen demgegenüber einen Nachholbedarf haben (Abwasserbeseitigung, Nahverkehr). Es ist jedenfalls nicht auszuschließen, daß die Tendenz einer sinkenden Investitionsquote bei den Gemeinden (und damit auch bei den Gebietskörperschaften insgesamt) nicht nur auf deren ungenügende Finanzausstattung zurückzuführen ist, sondern daß sie neuerdings auch mit der abnehmenden Dringlichkeit bestimmter Investitionen zusammenhängt. Gleichwohl bedarf die Ausstattung der Gemeinden mit zusätzlichen eigenen Einnahmen immer wieder der Prüfung. So ist hier vor allem in Rechnung zu stellen, daß die Gemeinden von den vom Bund geplanten Maßnahmen zur Rückführung der staatlichen Defizite nicht profitieren werden. Der Bund rechnet auf Grund des Haushaltsstrukturgesetzes sowie der geplanten Steuererhöhungen nämlich im Jahr 1977 mit Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben in Höhe von 17 Mrd DM, während die Gemeinden (einschließlich der höheren Verbundzuweisungen wegen der Umsatzsteuererhöhung) hier nur etwa 1 Mrd DM zu erwarten haben. Da der Anteil der unmittelbar der Mehrwertsteuer unterliegenden laufenden Sachausgaben und Sachinvestitionen in den Gemeindeetats mit fast 50% besonders hoch ist, würden die aus der Mehrwertsteuererhöhung resultierenden zusätzlichen Ausgaben im Gemeindesektor besonders schwer wiegen und das Plus aus den vorgesehenen Maßnahmen aufzehren oder gar übertreffen. Damit würde die Tendenz wieder aufleben, daß die Gemeinden mehr als Bund und Länder ihre Ausgaben über Kreditaufnahmen finanzieren und wesentlich stärker als die zentralen Haushalte mit Zinsausgaben belastet werden.

## Zur Entwicklung des Patent- und Lizenzverkehrs mit dem Ausland

Im Anschluß an frühere Veröffentlichungen<sup>1)</sup> wird im folgenden über Einnahmen und Ausgaben im Lizenz- und Patentverkehr mit dem Ausland in den Jahren 1974 und 1975 berichtet, die im Rahmen unserer Zahlungsbilanzstatistik ermittelt werden. Gegenüber den laufenden Zahlungsbilanzveröffentlichungen<sup>2)</sup> werden die Einnahmen und Ausgaben stärker nach analytischen Gesichtspunkten aufgegliedert.

Die Zahlen beruhen auf den der Bundesbank erstatteten Meldungen über die Zahlungen, die von inländischen Lizenznehmern oder Lizenzgebern geleistet oder entgegengenommen werden. Sie geben kein vollständiges Bild, da nicht jede Übertragung von technischen Kenntnissen mit entsprechenden Geldströmen verbunden ist. Vielfach wird zwischen Unternehmen technisches Wissen ausgetauscht, ohne daß es zu statistisch erfaßbaren Zahlungen oder Verrechnungen kommt. Vor allem kooperierenden oder verbundenen Unternehmen werden Kenntnisse, Verfahren und Erfahrungen einzelner Betriebe mitunter ohne eine konkrete Geldleistung „kostenlos“ auf der Basis der Gegenseitigkeit oder zu mehr oder weniger willkürlichen Verrechnungspreisen zugänglich gemacht. Gelegentlich werden auch Forschungsaufwendungen auf verschiedene am Ergebnis interessierte Konzernglieder umgelegt. Zahlungen für solches künftiges know how werden als Kostenbeiträge und nicht als Lizenzzahlungen geleistet. Die Daten der Zahlungsbilanzstatistik über Zahlungen im Lizenz- und Patentverkehr mit dem Ausland können somit nicht schlechthin als Indiz für den Stand der technisch-naturwissenschaftlichen Forschung und Entwicklung in der Bundesrepublik angesehen werden.

### Gesamtergebnis

In den Jahren 1974 und 1975 sind die Gesamtausgaben im Lizenz- und Patentverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland (unter Einschluß der Ausgaben für Urheberrechte, Warenzeichen u. ä.) weiter kräftig gestiegen, und zwar um rd. 80 Mio DM im Jahre 1974 und um weitere 320 Mio DM im Jahre 1975; sie überschritten damit erstmals 2 Mrd DM im Jahr. Andererseits waren auch die Einnahmen aus der Überlassung von technischem Wissen und anderem „geistigem Eigentum“ durch Personen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland an das Ausland in den beiden abgelaufenen Jahren höher als vordem; 1975 beliefen sie sich auf rd. 800 Mio DM. Während bei den Ausgaben in jedem der letzten zehn Jahre eine Zunahme zu verzeichnen war, sind die Einnahmen durch eine weniger stetige Entwicklung gekennzeichnet. Für die gelegentlichen Abweichungen vom allgemeinen Wachstumstrend können allerdings Zufälligkeiten im Zahlungsrhythmus, Wechselkursüberlegungen u. ä. eine Rolle gespielt haben.

Der Überschuß der Ausgaben über die Einnahmen betrug im Jahr 1975 gut 1¼ Mrd DM. Dieses Defizit

<sup>1</sup> Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 16. Jg., Nr. 4, April 1964, S. 21 ff., 18. Jg., Nr. 4, April 1966, S. 32 ff., 20. Jg., Nr. 7, Juli 1968, S. 22 ff., 22. Jg., Nr. 5, Mai 1970, S. 24 ff., 24. Jg., Nr. 5, Mai 1972, S. 23 ff. und 26. Jg., Nr. 10, Oktober 1974, S. 26 ff.

<sup>2</sup> Die Position „Lizenzen und Patente“ der Dienstleistungsbilanz der Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland umfaßt Zahlungen für den entgeltlichen Erwerb oder für die entgeltliche Nutzung und Auswertung von Patenten, Erfindungen, Verfahren, sonstigem technischem know how, da-

setzt sich allerdings – um ein Ergebnis unserer weiteren Untersuchungen (S. 21) hier vorweg zu nehmen – aus sehr unterschiedlich strukturierten Lizenzbilanzen einzelner Unternehmensgruppen zusammen: auf der einen Seite stehen inländische Unternehmen ohne nennenswerten Kapitaleinfluß des Auslandes; sie erzielten 1975 durchweg Einnahmenüberschüsse, insgesamt in Höhe von rd. 310 Mio DM. Demgegenüber war die Lizenzbilanz der Auslandstöchter und Unternehmen mit maßgeblicher Auslandsbeteiligung – bei nur sehr geringen Einnahmen (41 Mio DM), aber hohen Ausgaben (1383 Mio DM) – mit gut 1,3 Mrd DM defizitär. Diese negative Lizenzbilanz ist gewissermaßen der Preis dafür, daß die inländische Wirtschaft, insbesondere in einigen Bereichen mit starkem ausländischem Kapitaleinfluß, schon seit langem mit moderneren und effizienteren Technologien arbeitet, als sie das ohne den „Import“ technischen Wissens von den ausländischen Muttergesellschaften hätte tun können.

Der weitaus größte Teil der insgesamt erfaßten Einnahmen und Ausgaben betrifft Zahlungen für Patente, Erfindungen und Verfahren. Auf sie entfielen 1975 95% der Einnahmen und 87% der Ausgaben, die restlichen Zahlungen betreffen Urheberrechte u.ä.<sup>3)</sup> Die Einnahmen waren 1975 mit 760 Mio DM um 31% höher als 1973; die Ausgaben erreichten fast 1,8 Mrd DM und waren damit um 25% größer als zwei Jahre zuvor. Der Ausgabenüberschuß auf dem Gebiet des entgeltlichen Technologietransfers, soweit er sich in Zahlungen für Patente, Erfindungen und Verfahren niederschlägt, überschritt im vergangenen Jahr erstmals den Betrag von einer Milliarde DM.

Ein solches „Defizit in der Lizenzbilanz“ ist freilich weder von der Sache her noch unter Zahlungsbilanzaspekten beunruhigend. Die Lizenzbilanz kann, wie in früheren Aufsätzen näher dargelegt worden ist, nicht schlechthin als Indikator für den Stand der Forschung und des technischen Fortschritts betrachtet werden. Das Defizit muß vielmehr auf dem Hintergrund der hohen deutschen Außenhandelsüberschüsse gesehen werden (44 Mrd DM auf fob-fob-Basis im Jahre 1975), denen seit eh und je Defizite in der deutschen Dienstleistungsbilanz gegenüberstehen<sup>4)</sup>. Damit soll freilich nicht bestritten werden, daß in der Struktur der Lizenzbilanz eines Landes partielle Unterschiede in einzelnen Forschungsbereichen im Vergleich zu anderen Ländern zum Ausdruck kommen können. Sicher gibt es Bereiche, in denen der naturwissenschaftlich-technische Entwicklungsstand anderer Länder höher ist als der der Bundesrepublik. Dies gilt insbesondere für Wissenschaftsbereiche mit sehr kostspieligen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, die zwar nicht immer aus ökonomischen Gründen in Angriff genommen worden sind – wie beispielsweise die Raumfahrt –, bei denen jedoch für den Markt wichtige neue Produkte und Technologien gewissermaßen als „Nebenprodukt“ anfielen. Solche Entwicklungen haben zweifel-

neben aber auch von anderen gewerblichen Rechten sowie von Urheberrechten an Werken der Literatur, Musik und bildenden Kunst. Nicht enthalten sind Rechte an Filmen, die in einer besonderen Position ausgewiesen werden.

<sup>3</sup> Hierzu rechnen Zahlungen für die Überlassung von Urheberrechten an Werken der Literatur der verschiedensten Zweige, der Musik, der bildenden Kunst, für Rechte ausübender Künstler an ihren Darbietungen sowie für Warenzeichen u.ä. Hier haben die Ausgaben schon immer die relativ

### Einnahmen und Ausgaben der Bundesrepublik für Patente, Erfindungen, Verfahren und Urheberrechte \*) im Verkehr mit dem Ausland

Zeit	Einnahmen		Ausgaben		Saldo	
	insgesamt	darunter Patente, Erfindungen, Verfahren	insgesamt	darunter Patente, Erfindungen, Verfahren	insgesamt	darunter Patente, Erfindungen, Verfahren
1966	314	293	806	701	- 492	- 406
1967	380	359	888	768	- 508	- 409
1968	420	394	999	874	- 579	- 480
1969	406	386	1 129	1 003	- 723	- 617
1970	466	434	1 261	1 116	- 795	- 682
1971	546	518	1 483	1 312	- 937	- 794
1972	674	641	1 676	1 382	- 901	- 741
1973	596	576	1 654	1 439	- 1 058	- 863
1974	713	679	1 736	1 509	- 1 023	- 830
1975	796	757	2 052	1 793	- 1 256	- 1 036

\* Ohne Filmgeschäft.

### Einnahmen und Ausgaben anderer wichtiger Länder für Patente, Erfindungen, Verfahren und Urheberrechte

Land		Mio DM			
		1971	1972	1973	1974
Belgien-Luxemburg 1)	Einnahmen	450	483	548	.
	Ausgaben	587	682	659	.
	Saldo	- 137	- 199	- 111	.
Frankreich 2)	Einnahmen	237	270	332	.
	Ausgaben	798	902	1 052	.
	Saldo	- 561	- 632	- 720	.
Italien	Einnahmen	299	291	325	475
	Ausgaben	1 153	1 295	1 311	1 221
	Saldo	- 854	- 1 004	- 986	- 746
Niederlande	Einnahmen	370	329	390	.
	Ausgaben	409	490	507	.
	Saldo	- 39	- 161	- 127	.
Österreich 2)	Einnahmen	24	23	23	32
	Ausgaben	104	122	128	167
	Saldo	- 80	- 99	- 103	- 135
Schweden	Einnahmen	56	66	82	.
	Ausgaben	182	199	181	.
	Saldo	- 126	- 133	- 99	.
Japan 2)	Einnahmen	212	223	226	267
	Ausgaben	1 632	1 741	1 811	1 909
	Saldo	- 1 420	- 1 518	- 1 585	- 1 622
Großbritannien 2)	Einnahmen	1 002	1 079	1 088	.
	Ausgaben	938	978	930	.
	Saldo	+ 64	+ 101	+ 158	.
Vereinigte Staaten von Amerika	Einnahmen	9 697	9 815	9 514	10 343
	Ausgaben	839	944	1 021	1 049
	Saldo	+ 8 858	+ 8 871	+ 8 493	+ 9 294
darunter: Zahlungen zwischen verbundenen Unternehmen	Einnahmen	7 519	7 701	7 546	8 272
	Ausgaben	411	484	553	549
	Saldo	+ 7 108	+ 7 207	+ 6 993	+ 7 723
Schweiz 3)	Einnahmen	2 658	3 024	3 268	3 533
	Ausgaben	702	794	832	1 088
	Saldo	+ 1 954	+ 2 230	+ 2 436	+ 2 445

1 Einschl. Filmgeschäft. – 2 Ohne Filmgeschäft und Urheberrechte. – 3 Einschl. Regiespesen, Bankkommissionen, Filmgeschäft u. a. m.

unbedeutenden Einnahmen um ein Mehrfaches überstiegen. Die Ausgaben erreichten 1975 fast den Betrag von 200 Mio DM, die Einnahmen betragen nicht ganz 40 Mio DM. Bei den Ausgaben schlagen vor allem Zahlungen für die Vervielfältigung und Verbreitung von musikalischen Darbietungen auf Schallplatten und Tonbändern sowie Copyrights an Werken der Literatur und Wissenschaft zu Buch.

<sup>4</sup> So belief sich z. B. der Ausgabenüberschuß der Bundesrepublik Deutschland im Auslandsreiseverkehr 1975 auf ein Vielfaches des „Lizenzdefizits“.

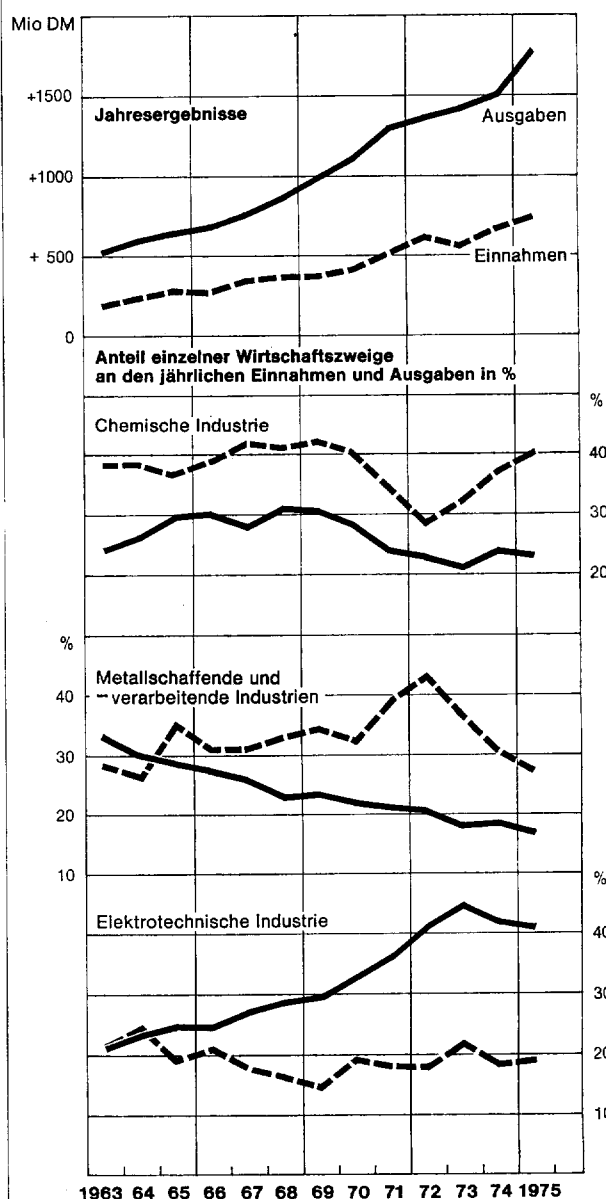
18 los einen technologischen Vorsprung der betreffenden Volkswirtschaften auf einzelnen industriellen Gebieten gefördert. Ob sich solche Vorsprünge allerdings in der Außenhandelsbilanz – durch verstärkte Warenausfuhren – oder in der „Lizenzbilanz“ – durch Export von technischem Wissen – niederschlagen, hängt von Entscheidungen ab, die in marktwirtschaftlich orientierten Ländern vorwiegend nach unternehmerischen Gesichtspunkten getroffen werden und mit dem Stand der Technologie unmittelbar wenig zu tun haben. Zu einem Lizenzexport als Alternative zum Warenexport kommt es bevorzugt zwischen eng verbundenen Unternehmen; häufig ist der Lizenzgeber die Muttergesellschaft des lizenznehmenden Unternehmens oder an diesem zumindest maßgeblich beteiligt. Dementsprechend läßt sich vermuten, daß zwischen der Höhe der Direktinvestitionen und dem Umfang an Lizenzzahlungen gewisse Zusammenhänge bestehen. Dies dürfte in besonderem Maße für die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Bundesrepublik und den Vereinigten Staaten von Amerika gelten: mehr als die Hälfte der gesamten deutschen Ausgaben für Lizenzen und Patente gehen an amerikanische Unternehmen, die gleichzeitig die mit Abstand wichtigsten Direktinvestoren in der Bundesrepublik sind; fast 45% der Auslandsbeteiligungen an Unternehmen in der Bundesrepublik liegen in ihren Händen.

Neben den Vereinigten Staaten zählt auch Großbritannien zu den Ländern, die bereits vor Jahrzehnten Direktinvestitionen beachtlichen Ausmaßes im Ausland vorgenommen und eigene Auslandsproduktionsstätten in größerem Umfang aufgebaut haben. Da beiden Ländern von den Auslandsstöchern ihrer Unternehmen beträchtliche Lizenzeinnahmen zufließen, gehören sie heute nach den uns vorliegenden Unterlagen zu den wenigen Ländern<sup>5)</sup> mit einer aktiven Lizenzbilanz, während andere wichtige Industriestaaten meist recht erhebliche Defizite ausweisen (vgl. vorstehende Tabelle).

Die deutsche Wirtschaft, der Produktionsstätten im Ausland nach dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr zur Verfügung standen, hat zunächst bei der Erschließung ausländischer Märkte das Schwergewicht auf die Ausfuhr der im Inland erzeugten Güter gelegt. Hierfür dürften eine Reihe von Gründen maßgeblich gewesen sein, nicht zuletzt das im Vergleich zu anderen Industrieländern günstige Lohnkostenniveau und der für deutsche Exporteure jahrelang recht günstige Wechselkurs der DM. Der in den letzten Jahren verstärkte Aufbau von Produktionsstätten im Ausland könnte nach einer gewissen Anlaufzeit durchaus zu einer entsprechenden Erhöhung der deutschen Einnahmen im Lizenz- und Patentverkehr mit dem Ausland führen.

nämlich auf über 13 Mrd DM, für Provisionen sind im gleichen Zeitraum rd. 3,9 Mrd DM mehr an das Ausland gezahlt worden als von dort eingenommen wurden.  
<sup>5)</sup> Die Schweiz, die ebenfalls Überschüsse (in denen allerdings auch einige andere Leistungen als Lizenzzahlungen enthalten sind) ausweist, ist insofern ein Sonderfall, als hier Patentverwertungsgesellschaften, Holdingunternehmen u. ä. eine größere Rolle spielen, denen technisches know how auch aus anderen Ländern als der Schweiz zur wirtschaftlichen Aus-

### Der Patent- und Lizenzverkehr mit dem Ausland



BBK

### Gliederung nach Wirtschaftszweigen und Ländern

#### ... nach Wirtschaftszweigen

Wie schon in der Vergangenheit, so konzentrierten sich – bei im einzelnen differenzierter Entwicklung – auch in den Jahren 1974 und 1975 die Einnahmen und die Ausgaben im Patent- und Lizenzverkehr mit dem Ausland vor allem auf die Chemische Industrie, die Metallschaffende und -verarbeitende Industrie sowie die Elektrotechnische Industrie. Auf sie zusammen entfielen 1975 fast 88% der Einnahmen und gut 82% der Ausgaben. Es sind dies die drei Wirtschaftszweige, bei denen die gesamten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

wertung (Lizenzvergabe) übertragen worden ist. Wirtschaftlich betrachtet sind diese Unternehmen Durchleitstellen; ihre Lizenzeinnahmen werden – nach Abzug der ihnen entstandenen Kosten – als Kapitalerträge u. ä. an die ursprünglichen Eigentümer der Patent- und Lizenzrechte ausgeschüttet.

(also nicht nur die Lizenzgebühren) einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Ihrem jeweiligen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt ausmachen, und die offensichtlich – auch wenn ihre Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen an anderen Indikatoren gemessen werden – besonders forschungsintensiv sind<sup>6</sup>).

Die *Chemische Industrie* hatte im Jahre 1975 im Lizenzverkehr mit dem Ausland Ausgaben in Höhe von 425 Mio DM und Einnahmen von 305 Mio DM. Die Ausgaben lagen damit um 115 Mio DM, die Einnahmen um nicht ganz 120 Mio DM über den Ergebnissen des Jahres 1973, so daß sich das Defizit geringfügig verringerte. Mit rund 120 Mio DM belief es sich im vergangenen Jahr auf 11 % des gesamten Ausgabenüberschusses. Die Ausgaben der *Elektrotechnischen Industrie*, unter denen besonders auch Lizenzzahlungen auf dem Gebiet der Computertechnik eine Rolle spielen, sind im Berichtszeitraum um 93 Mio DM auf rd. 740 Mio DM, die Einnahmen um 20 Mio DM auf 147 Mio DM gestiegen. Der Ausgabenüberschuß dieses Wirtschaftszweiges erreichte damit den Betrag von nicht ganz 600 Mio DM, d. s. rd. 60 % des gesamten Defizits in der deutschen Lizenzbilanz. Es ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Elektrotechnische Industrie in erheblichem Umfang Einnahmen aus dem Ausland bezieht, die nicht als Lizenzgebühren im engeren Sinne bezeichnet werden können, jedoch gleichfalls im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung stehen. Es handelt sich hier um Finanzbeiträge ausländischer Konzerngesellschaften zu den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ihrer Tochter- oder Schwestergesellschaften in der Bundesrepublik Deutschland (näheres vgl. S. 21). Im Jahre 1975 haben Unternehmen der Elektrotechnischen Industrie rd. 220 Mio DM mehr an Forschungs- und Entwicklungskostenbeiträgen aus dem Ausland vereinnahmt als sie dorthin gezahlt haben. Auch in den Vorjahren lagen diese Einnahmen der Elektrotechnik um rd. 200 Mio DM über den Ausgaben. In der *Metallschaffenden und -verarbeitenden Industrie* sind die Einnahmen in den letzten drei Jahren nahezu konstant bei etwa 210 Mio DM geblieben, während die Ausgaben, die 1973 leicht rückläufig waren, wieder etwas gestiegen sind (um nicht ganz 50 Mio DM auf rd. 310 Mio DM). Damit hat sich für diesen Wirtschaftszweig, dessen Lizenzbilanz 1972 insgesamt nahezu ausgeglichen war, wieder ein höherer Ausgabenüberschuß von rd. 100 Mio DM ergeben. Eine aktive Lizenzbilanz zeigt im Bereich der Metallschaffenden und -verarbeitenden Industrie nach wie vor die Fahrzeugindustrie (+ 63 Mio DM); ihr Einnahmenüberschuß war jedoch in den Jahren 1972 und 1973 deutlich höher gewesen (+ 120 bzw. + 81 Mio DM).

In den letzten Jahren hat sich, wie dem vorstehenden Schaubild zu entnehmen ist, der prozentuale Anteil der Chemischen und der Metallschaffenden und -verarbeitenden Industrie an den deutschen Lizenzeinnahmen stärker verschoben. Die Chemische Industrie hat deutlich

### Einnahmen und Ausgaben für Patente, Erfindungen und Verfahren nach Wirtschaftszweigen

Mio DM			
Wirtschaftszweig	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
<b>1974</b>			
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	256	365	— 109
darunter:			
Mineralölverarbeitung	—	4	— 4
Metallschaffende und metallverarbeitende Industrien	210	284	— 74
davon:			
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	11	31	— 20
Stahl- und Leichtmetallbau, Maschinenbau	104	170	— 66
Straßenfahrzeug-, Schiff- und Luftfahrzeugbau	92	48	+ 44
Herstellung von EBM-Waren 1)	3	35	— 32
Elektrotechnische Industrie	127	639	— 512
Feinmechanische und optische Industrie	1	17	— 16
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4	80	— 76
Sonstige Wirtschaftszweige	81	124	— 43
darunter:			
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	5	19	— 14
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	2	36	— 34
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	7	14	— 7
Handel	9	21	— 12
Dienstleistungen 2)	48	12	+ 36
<b>Insgesamt</b>	<b>679</b>	<b>1 509</b>	<b>— 830</b>
<b>1975</b>			
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	306	425	— 119
darunter:			
Mineralölverarbeitung	2	6	— 6
Metallschaffende und metallverarbeitende Industrien	210	311	— 101
davon:			
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	10	49	— 39
Stahl- und Leichtmetallbau, Maschinenbau	95	183	— 88
Straßenfahrzeug-, Schiff- und Luftfahrzeugbau	103	40	+ 63
Herstellung von EBM-Waren 1)	2	39	— 37
Elektrotechnische Industrie	147	741	— 594
Feinmechanische und optische Industrie	1	12	— 11
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4	83	— 79
Sonstige Wirtschaftszweige	90	221	— 131
darunter:			
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	9	96	— 87
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	3	30	— 27
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	11	10	+ 1
Handel	8	23	— 15
Dienstleistungen 2)	50	34	+ 16
<b>Insgesamt</b>	<b>758</b>	<b>1 793</b>	<b>— 1 035</b>
1 Sowie Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — 2 U. a. Ingenieurbüros, Vermögensverwaltungs- und Forschungsgesellschaften.			

wieder an Gewicht gewonnen und erzielte 1975 40 % der gesamten Einnahmen, also etwa wieder den gleichen Anteil wie bereits in den Jahren 1963 bis 1970. Der Anteil der Metallschaffenden und -verarbeitenden Industrie ging

<sup>6</sup> Vgl. „Forschung und Entwicklung in der Wirtschaft 1971“, herausgegeben vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, S. 13 f.

### Einnahmen und Ausgaben für Patente, Erfindungen und Verfahren nach Unternehmen mit und ohne ausländischer Kapitalbeteiligung im Jahre 1975

Mio DM

Wirtschaftszweig	Unternehmungen ohne maßgebliche ausländische Kapitalbeteiligung			Unternehmungen mit maßgeblicher ausländischer Kapitalbeteiligung		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	290	156	+ 134	16	269	— 253
Metallschaffende und metallverarbeitende Industrien	202	149	+ 53	8	162	— 154
darunter:						
Eisen- und NE-Metallerzeugung	10	17	— 7	0	32	— 32
Stahl- und Maschinenbau	90	101	— 11	5	82	— 77
Fahrzeugbau	101	26	+ 75	2	14	— 12
Elektrotechnische Industrie	141	44	+ 97	6	697	— 691
Feinmechanische und optische Industrie	1	3	— 2	0	9	— 9
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	2	6	— 4	2	77	— 75
Sonstige Wirtschaftszweige	81	52	+ 29	9	169	— 160
Insgesamt	717	410	+ 307	41	1 383	— 1 342

### Einnahmen und Ausgaben für technische Forschung und Entwicklung \*) nach Wirtschaftszweigen und Ländergruppen im Jahre 1975

Mio DM

Wirtschaftszweig/Ländergruppe	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	34	82	— 48
Metallschaffende und metallverarbeitende Industrien	122	185	— 63
darunter:			
Stahl- und Leichtmetallbau, Maschinenbau	2	17	— 15
Straßenfahrzeug-, Schiff- und Luftfahrzeugbau	119	159	— 40
Elektrotechnische Industrie	281	60	+ 221
Feinmechanische und optische Industrie	1	0	+ 1
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	2	19	— 17
Sonstige Wirtschaftszweige	60	33	+ 27
Insgesamt	500	379	+ 121
davon:			
Industrieländer	490	375	+ 115
EG-Länder	245	245	+ 0
EFTA-Länder	27	59	— 32
Übrige europäische Industrieländer	1	—	+ 1
Außereuropäische Industrieländer	217	71	+ 146
Entwicklungsländer	10	4	+ 6
Staatshandelsländer	—	—	—

\* Ermittelt auf Grund der statistischen Meldungen über Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr mit Beträgen von 100 Tsd DM und mehr, die u. a. in der Zahlungsbilanzposition „Arbeitsentgelte“ ausgewiesen werden.

nach stärkeren Erhöhungen in den Jahren 1971 und 1972 wieder auf weniger als 30 % zurück. Hier könnte die veränderte Konjunktur- und Absatzlage auf den ausländischen Märkten, soweit diese aus eigener Auslandsproduktion deutscher Unternehmen beliefert werden, eine Rolle gespielt haben. Der Anteil der Elektroindustrie an den Lizenzeinnahmen lag im abgelaufenen Jahr wie in den Vorjahren bei etwa 20 %. Bei den Ausgaben ist ein geringfügiger Rückgang des vergleichsweise hohen prozentualen Anteils der Elektrotechnik auf rd. 41 % und der „Metallindustrie“ auf 17 % erwähnenswert, während die Chemie gegenüber 1973 eine leichte Zunahme zu verzeichnen hatte.

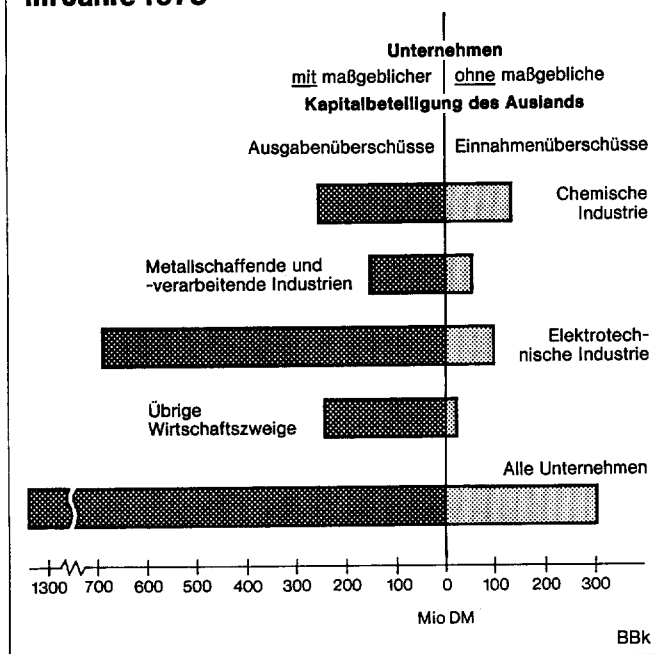
... nach Ländergruppen und Ländern

Wie auf dem Gebiet des internationalen Warenverkehrs mit industriellen Erzeugnissen, findet auch der entgeltliche Austausch technisch-wissenschaftlicher Kenntnisse ganz überwiegend zwischen den Ländern statt, die einen vergleichsweise hohen Stand der Industrialisierung und damit die besten Voraussetzungen für die Anwendung hochentwickelter Technologien haben. In industriell weniger entwickelten Ländern müssen diese Voraussetzungen erst geschaffen werden. In der Regel ist es hier zunächst erforderlich, technische Prozesse den besonderen Verhältnissen dieser Länder anzupassen, etwa durch Abwandlung kapitalintensiver Fertigungen mit hohem technischem know how in arbeitsintensivere Herstellungsverfahren, die dem Kenntnisstand der breiten Masse der Bevölkerung entsprechen und ihr Arbeit und Einkommen zu verschaffen geeignet sind.

Nach den vorliegenden Ergebnissen sind die deutschen *Ausgaben* im Lizenz- und Patentverkehr des Jahres 1975 von insgesamt 1,8 Mrd DM — wie in den vergangenen Jahren — fast ausschließlich den Industrieländern zugeflossen, und hier vorzugsweise den Vereinigten Staaten von Amerika (52 %), der Schweiz (20 %), den Niederlanden (12 %) und Frankreich (7 %). Die *Einnahmen* (0,8 Mrd DM) stammen zu 68 % ebenfalls aus Industrieländern, und zwar etwa je zur Hälfte aus europäischen und aus außereuropäischen Industrieländern, besonders aus den Vereinigten Staaten (16 %) und Japan (12 %). Gut 26 % oder rd. 200 Mio DM sind der Bundesrepublik aus Entwicklungsländern zugeflossen, vor allem aus Ländern in Lateinamerika, deren industrielle Entwicklung bereits weiter fortgeschritten ist; Brasilien spielt als Lizenznehmer eine besondere Rolle. Knapp 6 % des Gesamtbeitrages der Lizenzeinnahmen kommen aus Staatshandelsländern, besonders aus der Sowjetunion und Polen. Zwei Jahre zuvor stellten sich die Einnahmen aus Staatshandelsländern erst auf 3 %. Möglicherweise zeigen sich in dieser Steigerung Auswirkungen verstärkter Kooperationsbestrebungen zwischen Unternehmen in der Bundesrepublik und solchen in Staatshandelsländern. Hinsichtlich der Entwicklungsländer geben die vorstehenden Zahlen — hierauf sei ausdrücklich hingewiesen — keinen



## Salden einzelner Wirtschaftszweige im Lizenz- und Patentverkehr mit dem Ausland im Jahre 1975



Aufschluß über den gesamten Umfang der Beratung und Unterstützung dieser Länder auf dem Gebiet der technischen Entwicklung, wie sie etwa im Rahmen der „Technischen Hilfe“, seitens der Bundesrepublik gewährt wird. Allein die unentgeltliche „Technische Hilfe“ der Bundesrepublik an Entwicklungsländer, in der wesentliche Teile des vermittelten know how zur Zeit nicht enthalten sind, wird nach den Richtlinien des Development Assistance Committee bei der OECD für das Jahr 1974 mit knapp 1 Mrd DM ausgewiesen.

### Gliederung nach Unternehmen mit und ohne maßgebliche Beteiligung des Auslands

Die deutschen Unternehmen, an denen Ausländer nicht maßgeblich beteiligt sind, haben 1975 fast 720 Mio DM Einnahmen im Lizenzverkehr mit dem Ausland erzielt, d.s. 95% der Gesamteinnahmen. Bei den Ausgaben belief sich der Anteil dieser Gruppe auf 410 Mio DM oder 23%; diese Unternehmen haben somit erhebliche Einnahmenüberschüsse erzielt. Dies gilt nicht nur für die betreffenden Unternehmen insgesamt, sondern auch für jeden einzelnen der vier Wirtschaftszweige, für die sie gesondert untersucht wurden: ihr Überschuß betrug in der Chemischen Industrie etwas mehr als 130 Mio DM, in der Elektrotechnischen Industrie knapp 100 Mio DM, in der Metallindustrie gut 50 Mio DM und in den sonstigen Wirtschaftszweigen 30 Mio DM. Demgegenüber vereinigten die Unternehmen mit maßgeblicher ausländischer Kapitalbeteiligung 1975 nur 5% der Einnahmen, jedoch 77% der Ausgaben auf sich, so daß sich für diese Gruppe ein Ausgabenüberschuß von gut 1,3 Mrd DM errechnet. Etwas mehr als die Hälfte hiervon entfiel

auf die Elektrotechnische Industrie und jeweils weniger als 20% auf die Chemische Industrie und die Gruppe „Sonstige“.

### Der Umfang der Forschungs- und Entwicklungskostenbeiträge<sup>7)</sup>

Im Jahre 1975 beliefen sich die Gesamteinnahmen inländischer Unternehmen aus Beiträgen von Ausländern zu eigenen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, die ihrem wirtschaftlichen Charakter nach den Patent- und Lizenzzahlungen recht nahe kommen, so daß sie hier zur Abrundung des Bildes über den Patent- und Lizenzverkehr herangezogen werden, auf 500 Mio DM und die Gesamtausgaben auf 380 Mio DM. Somit ergibt sich ein Überschuß der Kostenbeiträge des Auslandes über die entsprechenden deutschen Ausgaben von rd. 120 Mio DM. Forschungs- und Entwicklungskostenbeiträge kommen vor allem zwischen verbundenen Unternehmen vor, sofern Forschung und Entwicklung dezentral betrieben werden, nicht selten unter Bildung fachlicher Schwerpunkte. Die an den Kosten der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen beteiligten Stellen partizipieren im allgemeinen an den – zunächst noch ungewissen – Ergebnissen der von ihnen finanzierten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten.

Besonderes Gewicht hat offenbar die Umlage von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in der Elektrotechnischen Industrie, wo die Einnahmen die Ausgaben um 0,2 Mrd DM überstiegen. Auch in den Vorjahren lagen diese Einnahmen der Elektrotechnik um diesen Betrag über den Ausgaben. Hier scheinen ausländische Tochterunternehmen in der Bundesrepublik in besonderem Maße mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben für den gesamten Unternehmensverband durch die Konzernzentrale betraut zu sein, so daß sich ein teilweiser Ausgleich der vergleichsweise hohen Ausgabenüberschüsse auf dem Gebiet des Lizenz- und Patentverkehrs ergibt. Die anderen Wirtschaftszweige haben dagegen – wie die vorstehende Tabelle zeigt – fast durchweg mehr Beiträge der in Rede stehenden Art an das Ausland gezahlt, als sie von dort eingenommen haben.

<sup>7)</sup> Es handelt sich hier nicht um Lizenz- und Patentzahlungen i.e.S., sondern um Kostenbeteiligung an wissenschaftlich-technischen Forschungsprojekten. Sie sind in der Zahlungsbilanz nicht in der Position „Lizenzen und Patente“, sondern zusammen mit Dienstleistungen verschiedener Art, die von Unternehmen, freien Berufen u. ä. erbracht werden, als „Entgelte für selbständige Arbeit“ ausgewiesen.



# Statistischer Teil



# Inhalt

<b>I. Bankstatistische Gesamtrechnungen</b>	
1. Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens . . . . .	2*
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems . . . . .	4*
3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken . . . . .	6*
<b>II. Deutsche Bundesbank</b>	
1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank . . . . .	8*
<b>III. Kreditinstitute</b>	
1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute . . . . .	10*
2. Aktiva . . . . .	12*
3. Passiva . . . . .	14*
4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten . . . . .	16*
5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten . . . . .	20*
6. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen nach Gläubigergruppen und Befristung . . . . .	24*
7. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen . . . . .	26*
8. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen . . . . .	26*
9. Aktiva der Bankengruppen . . . . .	28*
10. Passiva der Bankengruppen . . . . .	30*
11. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten . . . . .	32*
12. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten . . . . .	33*
13. Schatzwechselbestände . . . . .	34*
14. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten . . . . .	34*
15. Wertpapierbestände . . . . .	35*
16. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern . . . . .	36*
17. Spareinlagen . . . . .	38*
18. Bausparkassen . . . . .	39*
19. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften . . . . .	40*
20. Girale Verfügungen von Nichtbanken . . . . .	40*
21. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen . . . . .	40*
22. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen . . . . .	41*
<b>IV. Mindestreservenstatistik</b>	
1. Reservesätze . . . . .	42*
2. Reserveklassen . . . . .	44*
3. Reservehaltung . . . . .	44*
<b>V. Zinssätze</b>	
1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls . . . . .	46*
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt . . . . .	46*
3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt . . . . .	47*
4. Privatdiskontsätze . . . . .	47*
5. Geldmarktsätze in Frankfurt am Main nach Monaten . . . . .	47*
6. Soll- und Habenzinsen . . . . .	48*
7. Diskontsätze im Ausland . . . . .	49*
8. Geldmarktsätze im Ausland . . . . .	49*
<b>VI. Kapitalmarkt</b>	
1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren . . . . .	50*
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	51*
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	52*
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	52*
5. Veränderung des Aktienumlaufs . . . . .	53*
6. Renditen inländischer Wertpapiere . . . . .	53*
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen . . . . .	54*
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften . . . . .	55*
<b>VII. Öffentliche Finanzen</b>	
1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds . . . . .	56*
2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder . . . . .	56*
3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder . . . . .	57*
4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank . . . . .	57*
5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte . . . . .	58*
6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung . . . . .	59*
7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost . . . . .	60*
8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen . . . . .	60*
9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts . . . . .	61*
10. Verschuldung des Bundes . . . . .	62*
11. Ausgleichsforderungen . . . . .	62*
12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten . . . . .	63*
13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	63*
<b>VIII. Allgemeine Konjunkturlage</b>	
1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts . . . . .	64*
2. Index der industriellen Nettoproduktion . . . . .	65*
3. Arbeitsmarkt . . . . .	65*
4. Index des Auftragseingangs bei der Industrie . . . . .	66*
5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung . . . . .	67*
6. Einzelhandelsumsätze . . . . .	67*
7. Preise . . . . .	68*
8. Masseneinkommen . . . . .	69*
9. Tarif- und Effektivverdienste . . . . .	69*
<b>IX. Außenwirtschaft</b>	
1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz . . . . .	70*
2. Außenhandel nach Ländergruppen und Ländern . . . . .	71*
3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland . . . . .	72*
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) . . . . .	72*
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland . . . . .	73*
6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank . . . . .	74*
7. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland . . . . .	76*
8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten . . . . .	76*
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . .	77*
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark . . . . .	78*
11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen . . . . .	79*

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 1. Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens\*)

Mio DM

Zeit	I. Bankkredite an inländische Nichtbanken								II. Netto-Forderungen gegenüber dem Ausland 2)				III. Geldkapitalbilanz aus inländischen	
	insgesamt	Deutsche Bundesbank 1)	Kreditinstitute					insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute		insgesamt 3)	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber	
			zusammen	inländische Unternehmen und Privatpersonen	darunter Wertpapiere	inländische öffentliche Haushalte	darunter Wertpapiere			zusammen	darunter mittel- und langfristig			
1963	+26 806	+ 978	+25 828	+22 374	+ 434	+ 3 454	+ 191	+ 3 296	+ 2 710	+ 586	+ 1 253	+ 22 845	+ 4 772	
1964	+30 192	- 1 032	+31 224	+25 137	+ 762	+ 6 087	+ 748	+ 1 668	+ 433	+ 1 235	+ 1 320	+ 25 627	+ 4 633	
1965	+34 173	- 433	+34 606	+27 542	+ 719	+ 7 064	+ 287	+ 472	- 1 313	+ 1 785	+ 1 244	+ 27 824	+ 3 735	
1966	+28 203	+ 292	+27 911	+21 556	+ 103	+ 6 355	+ 415	+ 3 617	+ 1 901	+ 1 716	+ 1 142	+ 24 362	+ 3 224	
1967	+32 892	+ 668	+32 224	+18 332	+ 470	+13 892	+ 2 815	+ 6 281	- 166	+ 6 447	+ 1 624	+ 23 792	+ 2 554	
1968	+40 019	- 2 045	+42 064	+30 895	+ 2 736	+11 169	+ 1 790	+10 929	+ 6 568	+ 4 361	+ 6 759	+ 30 728	+ 1 485	
1969	+53 482	+ 674	+52 808	+51 215	+ 1 314	+ 1 593	+ 590	- 2 450	-10 282	+ 7 832	+11 999	+ 34 620	+ 5 524	
1970	+50 531	- 240	+50 771	+43 805	+ 895	+ 6 966	- 958	+14 231	+21 595	- 7 364	- 291	+ 35 360	+ 4 257	
1971	+69 054	- 626	+69 680	+59 522	+ 601	+10 158	- 404	+11 516	+15 913	- 4 397	- 3 284	+ 46 397	+ 7 073	
1972	+86 414	- 2 068	+88 482	+78 222	+ 353	+10 260	- 131	+ 8 664	+15 491	- 6 827	- 6 393	+ 60 637	+ 8 683	
1973	+67 546	+ 2 366	+65 180	+54 591	+ 895	+10 589	+ 396	+23 481	+26 489	r) - 3 008	r) - 7 708	+ 47 696	+10 217	
1974	+59 770	- 1 476	+61 246	+41 176	+ 51	+20 070	+ 1 218	+13 188	- 1 901	r) +15 089	r) + 5 540	+ 55 956	+ 7 952	
1975	+85 524	+ 6 619	+78 905	+30 868	- 1 635	+48 037	+ 3 822	+16 840	- 2 222	+19 062	+15 899	+100 158	+ 9 411	
1972 1. Vj.	+12 782	- 2 409	+15 191	+12 780	+ 547	+ 2 411	+ 501	+ 7 523	+ 3 177	+ 4 346	- 2 294	+ 14 204	+ 1 559	
2. Vj.	+23 371	+ 5	+23 366	+20 725	- 466	+ 2 641	- 281	+ 4 563	+ 9 922	- 5 359	- 2 541	+ 13 404	+ 1 722	
3. Vj.	+17 532	- 158	+17 690	+15 037	- 6	+ 2 653	- 140	+ 2 986	+ 4 407	- 1 421	- 666	+ 11 793	+ 1 968	
4. Vj.	+32 729	+ 494	+32 235	+29 680	+ 278	+ 2 555	- 211	- 6 408	- 2 015	- 4 393	- 892	+ 21 236	+ 3 434	
1973 1. Vj.	+15 041	- 626	+15 667	+12 705	+ 342	+ 2 962	+ 135	+12 733	+19 927	- 7 194	- 1 506	+ 12 191	+ 2 518	
2. Vj.	+18 025	+ 438	+17 587	+16 579	- 290	+ 1 008	- 226	+ 6 140	+ 2 733	+ 3 407	- 2 375	+ 8 056	+ 2 187	
3. Vj.	+13 857	-	+13 857	+12 493	+ 30	+ 1 364	+ 160	+ 4 727	+ 8 274	- 3 547	- 2 671	+ 5 262	+ 2 682	
4. Vj.	+20 623	+ 2 554	+18 069	+12 814	+ 813	+ 5 255	+ 327	- 119	- 4 445	r) + 4 326	r) - 1 156	+ 22 187	+ 2 830	
1974 1. Vj.	+ 6 028	- 1 313	+ 7 341	+ 5 738	- 531	+ 1 603	+ 140	- 174	- 534	r) + 360	r) - 92	+ 7 068	+ 2 523	
2. Vj.	+17 148	- 1 234	+18 382	+13 585	- 10	+ 4 797	+ 31	+ 5 581	+ 3 426	+ 2 155	+ 559	+ 9 302	+ 1 611	
3. Vj.	+14 752	- 37	+14 789	+ 9 382	- 80	+ 5 407	+ 340	- 1 034	- 6 431	+ 5 397	+ 1 944	+ 9 542	+ 2 073	
4. Vj.	+21 842	+ 1 108	+20 734	+12 471	+ 672	+ 8 263	+ 707	+ 8 815	+ 1 638	+ 7 177	+ 3 129	+ 30 044	+ 1 745	
1975 1. Vj.	+ 4 361	+ 738	+ 3 623	- 1 686	- 326	+ 5 309	+ 794	+ 8 668	+ 4 994	+ 3 674	+ 2 835	+ 23 696	+ 2 833	
2. Vj.	+14 720	- 2 132	+16 852	+ 6 602	+ 511	+10 250	+ 2 091	+ 4 942	- 3 953	+ 8 895	+ 4 888	+ 25 418	+ 1 845	
3. Vj.	+21 930	+ 5 193	+16 737	+ 3 924	- 988	+12 813	- 825	+ 2 754	- 2 686	+ 5 440	+ 4 730	+ 17 050	+ 2 179	
4. Vj.	+44 513	+ 2 820	+41 693	+22 028	- 832	+19 665	+ 1 762	+ 476	- 577	+ 1 053	+ 3 446	+ 33 994	+ 2 554	
1973 Jan.	+ 1 347	+ 203	+ 1 144	+ 180	- 255	+ 964	- 762	+ 2 673	- 458	+ 3 131	+ 174	+ 5 086	+ 918	
Febr.	+ 5 763	- 920	+ 6 683	+ 5 627	+ 51	+ 1 056	+ 50	+ 6 480	+14 032	- 7 552	- 923	+ 4 965	+ 1 127	
März	+ 7 931	+ 91	+ 7 840	+ 6 898	+ 546	+ 942	+ 121	+ 3 580	+ 6 353	- 2 773	- 757	+ 2 140	+ 473	
April	+ 4 202	+ 137	+ 4 065	+ 3 943	- 185	+ 122	- 233	+ 931	- 522	+ 1 453	- 843	+ 2 783	+ 706	
Mai	+ 4 761	+ 464	+ 4 297	+ 4 268	+ 41	+ 29	- 24	+ 2 341	- 386	+ 2 727	- 468	+ 3 487	+ 1 390	
Juni	+ 9 062	- 163	+ 9 225	+ 8 368	- 146	+ 857	+ 31	+ 2 868	+ 3 641	- 773	- 1 064	+ 1 786	+ 91	
Juli	+ 1 292	+ 250	+ 1 042	+ 770	+ 35	+ 272	+ 24	+ 1 750	+ 4 823	- 3 073	- 1 483	+ 1 271	+ 861	
Aug.	+ 4 641	- 177	+ 4 818	+ 4 447	+ 224	+ 371	- 33	- 628	- 1 597	+ 969	- 865	+ 3 110	+ 1 359	
Sept.	+ 7 924	- 73	+ 7 997	+ 7 276	- 229	+ 721	+ 169	+ 3 605	+ 5 048	- 1 443	- 323	+ 881	+ 462	
Okt.	+ 2 486	- 41	+ 2 527	+ 1 113	+ 345	+ 1 414	+ 271	+ 2 396	- 785	+ 3 181	- 922	+ 4 031	+ 1 036	
Nov.	+ 8 368	+ 1 656	+ 6 712	+ 4 899	+ 423	+ 1 813	+ 119	+ 1 796	- 2 390	r) + 4 186	r) - 13	+ 1 823	+ 907	
Dez.	+ 9 769	+ 939	+ 8 830	+ 6 802	+ 45	+ 2 028	- 63	- 4 311	- 1 270	r) - 3 041	r) - 221	+ 16 333	+ 887	
1974 Jan.	- 431	+ 138	- 569	- 1 622	+ 214	+ 1 053	+ 202	- 387	- 2 560	r) + 2 173	r) + 37	+ 3 117	+ 732	
Febr.	+ 3 912	+ 388	+ 3 524	+ 3 171	- 168	+ 353	- 145	+ 513	- 293	r) + 806	r) + 174	+ 2 842	+ 1 344	
März	+ 2 547	- 1 839	+ 4 386	+ 4 189	- 577	+ 197	+ 83	- 300	+ 2 319	r) - 2 619	r) - 303	+ 1 109	+ 447	
April	+ 3 479	+ 1 292	+ 2 187	+ 759	- 181	+ 1 428	- 113	+ 4 142	+ 2 485	+ 1 657	- 192	+ 3 024	+ 624	
Mai	+ 4 072	- 1 094	+ 5 166	+ 3 059	+ 45	+ 2 107	+ 185	+ 1 180	+ 1 302	- 122	+ 388	+ 3 815	+ 938	
Juni	+ 9 577	- 1 432	+11 029	+ 9 767	+ 126	+ 1 262	- 41	+ 259	- 361	+ 620	+ 363	+ 2 463	+ 49	
Juli	+ 4 245	+ 1 644	+ 2 601	+ 827	- 152	+ 1 774	+ 76	- 1 354	- 1 140	- 214	+ 655	+ 2 745	+ 672	
Aug.	+ 4 635	- 609	+ 5 244	+ 3 060	+ 85	+ 1 484	+ 239	- 1 007	- 3 033	+ 2 026	+ 1 099	+ 3 973	+ 850	
Sept.	+ 5 872	- 1 072	+ 6 944	+ 5 495	- 13	+ 1 449	+ 25	+ 1 327	- 2 258	+ 3 585	+ 190	+ 2 824	+ 551	
Okt.	+ 2 162	+ 105	+ 2 057	- 354	- 12	+ 2 411	+ 156	+ 2 143	+ 120	+ 2 023	+ 1 032	+ 3 908	+ 665	
Nov.	+ 9 123	+ 1 293	+ 7 830	+ 4 639	- 390	+ 3 191	- 136	+ 4 765	+ 1 863	+ 2 902	+ 713	+ 4 513	+ 397	
Dez.	+10 557	- 290	+10 847	+ 8 186	+ 294	+ 2 661	+ 687	+ 1 907	- 345	+ 2 252	+ 1 384	+ 21 623	+ 683	
1975 Jan.	- 3 446	- 8	- 3 438	- 5 699	- 284	+ 2 261	+ 149	+ 2 508	+ 1 638	+ 870	+ 666	+ 7 334	+ 705	
Febr.	+ 1 352	+ 268	+ 1 084	- 864	+ 43	+ 1 948	+ 388	+ 5 512	+ 2 422	+ 3 090	+ 1 332	+ 8 428	+ 1 172	
März	+ 6 455	+ 478	+ 5 977	+ 4 877	- 85	+ 1 100	+ 257	+ 648	+ 934	- 286	+ 837	+ 7 934	+ 956	
April	+ 311	- 1 029	+ 1 340	- 2 727	+ 459	+ 4 067	+ 1 041	+ 3 339	- 2 587	+ 5 926	+ 1 554	+ 12 255	+ 1 013	
Mai	+ 7 727	+ 510	+ 7 217	+ 3 659	+ 326	+ 3 558	+ 627	+ 106	- 704	+ 810	+ 1 659	+ 8 708	+ 731	
Juni	+ 6 682	- 1 613	+ 8 295	+ 5 670	- 274	+ 2 625	+ 423	+ 1 497	- 662	+ 2 159	+ 1 675	+ 4 455	+ 101	
Juli	+ 3 314	+ 4 181	- 867	- 2 938	- 593	+ 2 071	- 253	+ 616	- 1 762	+ 2 378	+ 2 001	+ 5 067	+ 873	
Aug.	+ 9 360	- 1 208	+10 568	+ 1 117	- 138	+ 9 451	+ 17	+ 1 965	- 314	+ 2 279	+ 1 379	+ 6 177	+ 680	
Sept.	+ 9 256	+ 2 220	+ 7 036	+ 5 745	- 257	+ 1 291	- 589	+ 173	- 610	+ 783	+ 1 350	+ 5 806	+ 626	
Okt.	+14 334	+ 2 462	+11 872	+ 4 421	- 770	+ 7 451	- 245	- 369	+ 1 064	- 1 433	+ 702	+ 6 707	+ 573	
Nov.	+14 104	+ 110	+13 994	+ 8 225	+ 221	+ 5 769	+ 185	+ 3 316	- 634	+ 3 950	+ 1 043	+ 6 053	+ 958	
Dez.	+16 075	+ 248	+15 827	+ 9 382	- 283	+ 6 445	+ 1 822	- 2 471	- 1 007	- 1 464	+ 1 701	+ 21 234	+ 1 023	
1976 Jan.	- 837	- 217	- 620	- 2 411	+ 797	+ 1 791	- 491	- 885	+ 111	- 996	+ 191	+ 9 944	+ 916	
Febr. p)	+ 4 859	- 427	+ 5 286	+ 2 940	+ 12	+ 2 346	- 3	+ 2 009	+ 1 842	+ 167	+ 108	+ 7 916	+ 1 482	

\* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems“ (vgl. Tab. I, 2); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — 1 Vgl. Tab. II, 1 „Aktiva und Passiva

der Deutschen Bundesbank“. — 2 Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl. Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland sowie einschl. der Entwicklungshilfekredite der Kreditanstalt für

Wiederaufbau. — 3 Ohne Gegenwert der Stabilitätsanleihe des Bundes. — 4 Ohne Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren. — 5 Bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Aus-

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

dung bei den Kreditinstituten Quellen 4)								VI. Geld- und Quasigeldbestände (Saldo: I + II - III - IV - V)				Nachrichtlich: Geld- und Quasigeldbestände zu- züglich Spareinlagen mit gesetz- licher Kündigungs- frist = M <sub>3</sub>		Zeit
Spar- einlagen	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 5)	Kapital und Rück- lagen 6)	IV. Zen- tralbank- einlagen inlän- discher öffent- licher Haushalte 7)	V. Son- stige Ein- flüsse 8) (einschl. Guthaben auf Sonder- konten Bardepot)	ins- gesamt	Bargeldumlauf 9) und Sicht- einlagen (= Geldvolumen)			Termin- gelder bis unter 4 Jahren (Quasi- geld)	ins- gesamt	darunter: Spar- einlagen mit ge- setzlicher Kündi- gungsfrist		
							zusam- men	Bargeld- umlauf 9)	Sicht- einlagen					
+11 548	.	+ 4 991	+ 1 534	- 607	+ 1 900	+ 5 964	+ 4 409	+ 1 271	+ 3 138	+ 1 555	.	.	1963	
+12 530	.	+ 6 600	+ 1 864	- 851	+ 659	+ 6 425	+ 5 397	+ 2 376	+ 3 021	+ 1 028	.	.	1964	
+16 258	.	+ 5 995	+ 1 836	- 1 111	+ 1 829	+ 6 103	+ 5 573	+ 1 770	+ 3 803	+ 530	.	.	1965	
+16 271	.	+ 3 275	+ 1 592	- 529	+ 1 489	+ 6 498	+ 1 094	+ 1 224	- 130	+ 5 404	.	.	1966	
+17 399	+ 249	+ 1 800	+ 1 790	+ 285	+ 906	+14 190	+ 8 307	+ 636	+ 7 671	+ 5 883	.	.	1967	
+20 454	+ 1 569	+ 4 652	+ 2 568	+ 1 189	+ 881	+18 150	+ 5 531	+ 959	+ 4 572	+12 619	.	.	1968	
+19 649	+ 1 941	+ 4 900	+ 2 606	+ 443	+ 1 421	+14 548	+ 5 963	+ 2 102	+ 3 861	+ 8 585	+ 22 881	+ 8 333	1969	
+19 052	+ 1 457	+ 7 898	+ 2 696	+ 4 089	+ 8 905	+16 408	+ 8 690	+ 2 200	+ 6 490	+ 7 718	+ 23 982	+ 7 574	1970	
+26 343	+ 2 135	+ 8 152	+ 2 694	+ 4 203	+ 5 003	+24 967	+13 243	+ 3 523	+ 9 720	+11 724	+38 713	+13 746	1971	
+30 779	+ 3 475	+13 491	+ 4 209	- 3 846	+ 4 782	+33 505	+17 546	+ 5 475	+12 071	+15 959	+47 144	+13 639	1972	
+14 033	+ 5 537	r) +14 346	+ 3 563	+ 4 215	+ 7 173	+31 943	+ 2 572	+ 1 745	+ 827	+29 371	+33 996	+ 2 053	1973	
+30 017	+ 4 630	r) +10 092	+ 3 065	+ 444	+ 2 676	+13 682	+15 500	+ 4 095	+11 405	- 1 818	+35 216	+21 534	1974	
+64 704	+ 8 923	+12 932	+ 4 188	- 3 486	+ 6 087	- 395	+21 396	+ 4 956	+16 440	-21 791	+38 425	+38 820	1975	
+ 6 082	+ 1 330	+ 4 187	+ 1 046	+ 4 436	+ 8 222	- 6 557	- 4 377	+ 124	- 4 501	- 2 180	- 3 516	+ 3 041	1972 1. Vj.	
+ 6 473	+ 520	+ 3 371	+ 1 318	- 2 500	+ 4 507	+12 523	+ 8 751	+ 2 299	+ 6 452	+ 3 772	+14 711	+ 2 188	2. Vj.	
+ 4 447	+ 870	+ 3 620	+ 888	- 718	+ 3 742	+ 5 701	+ 2 198	+ 612	+ 1 586	+ 3 503	+ 8 904	+ 3 203	3. Vj.	
+13 777	+ 755	+ 2 313	+ 957	- 5 064	-11 689	+21 838	+10 974	+ 2 440	+ 8 534	+10 864	+27 045	+ 5 207	4. Vj.	
+ 1 900	+ 1 782	+ 4 758	+ 1 233	+ 5 465	+11 182	- 1 064	- 5 984	- 1 094	- 4 890	+ 4 920	- 2 001	- 937	1973 1. Vj.	
- 1 861	+ 934	+ 5 466	+ 1 330	+ 47	+ 5 698	+10 364	- 35	+ 1 554	- 1 589	+10 399	- 7 556	- 2 808	2. Vj.	
- 2 771	+ 1 541	+ 3 367	+ 443	+ 4 005	+ 4 067	+ 5 250	- 4 281	- 422	- 3 859	+ 9 531	+ 2 894	- 2 356	3. Vj.	
+16 765	+ 1 280	r) + 755	+ 557	- 5 302	-13 774	+17 393	+12 872	+ 1 707	+11 165	+ 4 521	+25 547	+ 8 154	4. Vj.	
+ 1 151	+ 1 440	r) + 1 238	+ 716	+ 3 563	+ 5 342	-10 119	-10 009	- 1 205	- 8 804	- 110	- 7 527	+ 2 592	1974 1. Vj.	
+ 2 845	+ 735	+ 3 168	+ 943	- 333	+ 7 285	+ 6 475	+ 7 902	+ 2 168	+ 5 734	- 1 427	+ 8 647	+ 2 172	2. Vj.	
+ 2 667	+ 1 082	+ 3 097	+ 623	+ 3 646	+ 4 763	- 4 233	+ 6 72	+ 1 037	- 365	- 4 905	- 354	+ 3 879	3. Vj.	
+23 354	+ 1 573	+ 2 589	+ 783	- 6 432	-14 514	+21 559	+16 935	+ 2 095	+14 840	+ 4 624	+34 450	+12 891	4. Vj.	
+10 581	+ 4 123	+ 4 924	+ 1 235	+ 1 175	+ 7 628	-19 470	- 9 111	- 382	- 8 729	-10 359	-12 231	+ 7 239	1975 1. Vj.	
+17 196	+ 2 263	+ 2 434	+ 1 680	- 2 337	+ 1 874	- 5 293	+11 290	+ 1 755	+ 9 535	-16 583	+ 3 645	+ 8 938	2. Vj.	
+10 318	+ 1 458	+ 2 746	+ 349	+ 4 708	+ 3 690	- 764	+ 3 754	+ 695	+ 3 059	- 4 518	+ 7 708	+ 8 472	3. Vj.	
+26 609	+ 1 079	+ 2 828	+ 924	- 7 032	- 7 105	+25 132	+15 463	+ 2 888	+12 575	+ 9 669	+39 303	+14 171	4. Vj.	
+ 1 213	+ 772	+ 1 748	+ 435	+ 851	+ 6 666	- 8 533	-11 449	- 3 137	- 8 312	+ 2 866	- 8 897	- 314	1973 Jan.	
+ 974	+ 546	+ 1 988	+ 330	+ 1 256	+ 1 127	+ 4 895	+ 740	+ 670	+ 70	+ 4 155	+ 4 817	- 78	Febr.	
- 287	+ 464	+ 1 022	+ 468	+ 3 358	+ 3 389	+ 2 624	+ 4 725	+ 1 373	+ 3 352	- 2 101	+ 2 079	- 545	März	
+ 46	+ 317	+ 1 428	+ 286	- 1 668	+ 69	+ 3 949	+ 590	+ 261	+ 329	+ 3 359	+ 3 497	- 452	April	
- 1 098	+ 302	+ 1 695	+ 709	- 1 028	- 1 675	+ 6 318	- 3 162	+ 99	- 3 281	+ 9 480	+ 5 347	- 971	Mai	
- 629	+ 315	+ 2 343	+ 335	+ 2 743	+ 7 304	+ 97	+ 2 537	+ 1 194	+ 1 343	- 2 440	- 1 288	- 1 385	Juni	
- 1 625	+ 608	+ 1 250	+ 177	- 501	- 496	+ 2 768	- 463	+ 183	- 646	+ 3 231	+ 1 592	- 1 176	Juli	
- 817	+ 529	+ 1 945	+ 94	- 286	+ 1 527	+ 2 716	- 4 143	+ 146	- 4 289	+ 6 859	+ 1 925	- 791	Aug.	
- 329	+ 404	+ 172	+ 172	+ 4 792	+ 6 090	- 234	+ 325	- 751	+ 1 076	- 559	- 623	- 389	Sept.	
+ 1 013	+ 364	+ 1 556	+ 62	- 3 150	+ 45	+ 3 956	- 820	- 696	- 124	+ 4 776	+ 4 756	+ 800	Okt.	
+ 898	+ 454	r) - 488	+ 52	- 1 516	+ 1 897	+ 7 960	+ 9 335	+ 3 009	+ 6 326	- 1 375	+ 8 616	+ 656	Nov.	
+14 854	+ 482	r) - 313	+ 443	- 636	-15 716	+ 5 477	+ 4 357	- 606	+ 4 963	+ 1 120	+12 175	+ 6 698	Dez.	
+ 178	+ 806	r) + 1 186	+ 215	+ 1 866	+ 3 800	- 9 601	-13 385	- 2 694	-10 691	+ 3 784	- 7 955	+ 1 646	1974 Jan.	
+ 1 028	+ 410	r) - 144	+ 204	+ 643	- 1 312	+ 2 252	+ 1 484	+ 227	+ 1 257	+ 768	+ 3 192	+ 940	Febr.	
- 55	+ 224	r) + 196	+ 297	+ 1 054	+ 2 854	- 2 770	+ 1 892	+ 1 262	+ 630	- 4 662	- 2 764	+ 6	März	
+ 666	+ 149	+ 1 286	+ 299	- 2 890	+ 855	+ 6 632	+ 1 942	+ 362	+ 1 580	+ 4 690	+ 7 216	+ 584	April	
+ 1 302	+ 305	+ 818	+ 452	+ 63	- 890	+ 2 264	+ 1 977	+ 1 656	+ 321	+ 287	+ 3 285	+ 1 001	Mai	
+ 877	+ 281	+ 1 064	+ 192	+ 2 494	+ 7 320	- 2 421	+ 3 983	+ 150	+ 3 833	- 6 404	- 1 834	+ 587	Juni	
+ 259	+ 482	+ 1 125	+ 207	- 1 049	+ 1 248	- 53	+ 1 681	+ 1 748	- 67	- 1 734	+ 1 776	+ 1 829	Juli	
+ 1 314	+ 315	+ 1 247	+ 247	+ 846	- 14	- 1 177	- 1 284	+ 287	- 1 571	+ 1 07	- 34	+ 1 143	Aug.	
+ 1 094	+ 285	+ 725	+ 169	+ 3 849	+ 3 529	- 3 003	+ 275	- 998	+ 1 273	- 3 278	- 2 096	+ 907	Sept.	
+ 2 258	+ 335	+ 568	+ 82	- 2 385	+ 2 219	+ 563	- 1 280	- 544	- 736	+ 1 843	+ 2 299	+ 1 736	Okt.	
+ 2 259	+ 382	+ 1 362	+ 113	- 2 104	+ 155	+11 324	+13 597	+ 2 995	+10 602	- 2 273	+13 167	+ 1 843	Nov.	
+18 837	+ 856	+ 659	+ 588	- 1 943	-16 888	+ 9 672	+ 4 618	- 356	+ 4 974	+ 5 054	+18 984	+ 9 312	Dez.	
+ 2 007	+ 1 886	+ 2 410	+ 326	+ 1 580	+ 4 483	-14 335	-13 810	- 1 693	-12 117	- 525	-11 396	+ 2 939	1975 Jan.	
+ 3 703	+ 1 342	+ 1 823	+ 388	+ 223	- 1 277	- 510	+ 275	+ 530	- 255	- 785	+ 1 625	+ 2 135	Febr.	
+ 4 871	+ 895	+ 691	+ 521	- 628	+ 4 422	- 4 625	+ 4 424	+ 781	+ 3 643	- 9 049	- 2 460	+ 2 165	März	
+ 8 528	+ 1 060	+ 1 144	+ 510	- 3 527	- 1 533	- 3 545	+ 2 436	+ 426	+ 2 010	- 5 981	+ 1 047	+ 4 592	April	
+ 5 653	+ 594	+ 826	+ 904	- 787	+ 300	- 388	+ 4 176	+ 726	+ 3 450	- 4 564	+ 2 607	+ 2 995	Mai	
+ 3 015	+ 609	+ 464	+ 266	+ 1 977	+ 3 107	- 1 360	+ 4 678	+ 603	+ 4 075	- 6 038	- 9	+ 1 351	Juni	
+ 2 774	+ 726	+ 603	+ 91	- 2 309	+ 2 046	- 874	+ 51	+ 1 325	- 1 274	- 925	+ 2 696	+ 3 570	Juli	
+ 4 464	+ 389	+ 558	+ 86	+ 3 936	- 1 609	+ 2 821	+ 880	+ 162	+ 718	+ 1 941	+ 5 792	+ 2 971	Aug.	
+ 3 080	+ 343	+ 1 585	+ 172	+ 3 081	+ 3 253	- 2 711	+ 2 823	- 792	+ 3 615	- 5 534	- 780	+ 1 931	Sept.	
+ 4 221	+ 328	+ 1 331	+ 254	- 1 287	+ 3 749	+ 4 796	- 542	+ 623	- 1 165	+ 5 338	+ 7 558	+ 2 762	Okt.	
+ 3 106	+ 306	+ 1 289	+ 394	- 1 903	+ 849	+12 421	+14 217	+ 2 578	+11 639	- 1 796	+14 489	+ 2 068	Nov.	
+19 282	+ 445	+ 208	+ 276	- 3 842	-11 703	+ 7 915	+ 1 788	- 313	+ 2 101	+ 6 127	+17 256	+ 9 341	Dez.	
+ 3 218	+ 1 269	+ 4 050	+ 491	+ 1 833	+ 4 238	-17 737	-14 177	- 1 825	-12 352	- 3 560	-13 037	+ 4 700	1976 Jan.	
+ 3 320	+ 802	+ 2 130	+ 182	- 802	- 1 996	+ 1 750	- 287	- 253	- 34	+ 2 037	+ 3 874	+ 2 124	Febr. p)	

land. - 6 Einschl. Kapital und Rücklagen der Deutschen Bundesbank. - 7 Einschl. Gegenwart der Stabilitätsanleihe des Bundes. - 8 Saldo der übrigen Positionen der Konsolidierten Bilanz

des Bankensystems; Veränderungen ergeben sich hauptsächlich aus Schwankungen der bank-internen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten sowie der Interbank-

beziehungen. - 9 Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. - p Vorläufig. - r Berichtigt.

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems \*)

### Aktiva

Mio DM													
Stand am Jahres-/ Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite an inländische Nichtbanken											
		insgesamt	Deutsche Bundesbank								Kreditinstitute		
			inländische Nichtbanken insgesamt	Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost		inländische Nichtbanken insgesamt	zusammen		
				zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Wertpapiere	Sonderkredite	Ausgleichsfordernungen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze			Wertpapiere	
1970	654 553	525 242	12 162	11 579	2 334	175	387	8 683	385	198	513 080	430 542	
1971	743 677	594 752	11 554	11 140	2 349	67	41	8 683	77	337	583 198	490 567	
1972	848 564	681 676	9 486	9 143	440	20	—	8 683	318	25	672 190	569 329	
1973 12)	953 282	752 462	11 852	11 541	2 852	6	—	8 683	300	11	740 610	627 220	
1973 12)	958 286	756 976	11 852	11 541	2 852	6	—	8 683	300	11	745 124	631 276	
1974	1 034 043	814 886	10 376	10 204	1 232	289	—	8 683	—	172	804 510	672 122	
1975	1 153 436	900 610	16 995	12 970	3 61	3 926	—	8 683	—	4 025	883 615	703 190	
1974 Juli	989 200	782 507	10 949	10 672	1 655	334	—	8 683	—	277	771 558	651 066	
Aug.	992 164	787 142	10 340	10 033	1 016	334	—	8 683	50	257	776 802	654 126	
Sept.	1 003 897	793 014	9 268	9 017	—	334	—	8 683	—	251	783 746	659 621	
Okt.	1 004 703	795 176	9 373	9 033	17	333	—	8 683	100	240	785 803	659 267	
Nov.	1 021 629	804 319	10 666	10 467	1 474	310	—	8 683	—	199	793 653	663 926	
Dez.	1 034 043	814 886	10 376	10 204	1 232	289	—	8 683	—	172	804 510	672 122	
1975 Jan.	1 030 313	811 470	10 368	10 239	1 325	231	—	8 683	—	129	801 102	666 453	
Febr.	1 040 016	812 822	10 636	10 519	1 630	206	—	8 683	—	117	802 186	665 589	
März	1 049 454	819 277	11 114	10 974	2 085	206	—	8 683	—	140	808 163	670 466	
April	1 046 365	819 588	10 085	9 935	1 055	197	—	8 683	24	126	809 503	667 739	
Mai	1 052 114	827 315	10 595	10 480	1 611	186	—	8 683	—	115	816 720	671 398	
Juni	1 063 137	834 047	8 982	8 870	2	185	—	8 683	—	112	825 065	677 118	
Juli	1 067 736	837 421	13 163	12 014	2 249	1 082	—	8 683	—	1 149	824 258	674 240	
Aug.	1 081 494	846 801	11 955	10 423	226	1 514	—	8 683	—	1 532	834 846	675 377	
Sept.	1 092 941	856 077	14 175	11 435	—	2 752	—	8 683	—	2 740	841 902	681 142	
Okt.	1 106 353	870 411	16 637	12 609	—	3 926	—	8 683	—	4 028	853 774	685 563	
Nov.	1 130 937	884 515	16 747	12 719	104	3 932	—	8 683	—	4 028	867 766	693 788	
Dez.	1 153 436	900 610	16 995	12 970	361	3 926	—	8 683	—	4 025	883 615	703 190	
1976 Jan.	1 150 139	899 793	16 778	12 760	157	3 920	—	8 683	—	4 018	883 015	700 799	
Febr. p)	1 164 451	904 652	16 351	12 513	10	3 820	—	8 683	—	3 838	888 301	703 739	

### Passiva

Mio DM																
Stand am Jahres-/ Monatsende	Passiva insgesamt	Bargeldumlauf, Sichteinlagen und Termingelder bis unter 4 Jahren inländischer Nichtbanken (Geldvolumen und Quasigeldbestände = „M 2“)										Nachrichtlich: Geldvolumen und Quasigeldbestände zuzüglich Spar-einlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist = M <sub>3</sub>	Sichteinlagen und Sonder-einlagen öffentlicher Haushalte bei der Deutschen Bundesbank 7)	Guthaben auf Sonder-konten Bardepot		
		insgesamt	Bargeldumlauf und Sichteinlagen (Geldvolumen = „M 1“)						Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren (Quasigeldbestände)							
			zu-sammen	Bargeld-umlauf (ohne Kassen-bestände der Kreditinsti-tute) 6)	Sichteinlagen			zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	Öffentl. Haus-halte (ohne Zentral-bankein-lagen)	zu-sammen				Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	Öffent-liche Haus-halte
					Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	Öffentl. Haus-halte (ohne Zentral-bankein-lagen)										
1970	654 553	173 383	108 219	36 889	71 330	65 786	5 544	65 164	49 281	15 883	291 517	6 726	—			
1971	743 677	198 595	121 522	40 292	81 230	75 542	5 688	77 073	60 718	16 355	330 735	10 929	—			
1972	848 564	232 330	139 298	45 767	93 531	86 137	7 394	93 032	72 582	20 450	378 449	7 083	1 336			
1973 12)	953 282	264 328	141 970	47 512	94 458	84 546	9 912	122 358	99 783	22 575	412 795	11 298	245			
1973 12)	958 286	265 861	142 862	47 429	95 433	85 470	9 963	122 999	100 376	22 623	416 749	11 298	245			
1974	1 034 043	279 603	158 432	51 524	106 908	97 563	9 345	121 171	97 901	23 270	452 205	11 742	127			
1975	1 153 436	284 218	183 298	56 480	126 818	113 495	13 323	100 920	81 123	19 797	495 790	8 256	256			
1974 Juli	989 200	262 184	142 486	50 140	92 346	86 167	6 179	119 698	96 757	22 941	419 785	13 479	409			
Aug.	992 164	261 007	141 202	50 427	90 775	84 764	6 011	119 805	95 516	24 289	419 751	14 325	528			
Sept.	1 003 897	258 004	141 477	49 429	92 048	85 889	6 159	116 527	92 971	23 556	417 655	18 174	489			
Okt.	1 004 703	258 567	140 197	48 885	91 312	85 030	6 282	118 370	95 440	22 930	419 954	15 789	214			
Nov.	1 021 629	269 901	153 804	51 880	101 924	94 597	7 327	116 097	93 812	22 285	433 151	13 685	204			
Dez.	1 034 043	279 603	158 432	51 524	106 908	97 563	9 345	121 171	97 901	23 270	452 205	11 742	127			
1975 Jan.	1 030 313	265 288	144 642	49 831	94 811	87 750	7 061	120 646	97 921	22 725	440 849	13 322	193			
Febr.	1 040 016	264 778	144 917	50 361	94 556	87 996	6 560	119 861	96 007	23 854	442 474	13 545	328			
März	1 049 454	260 153	149 341	51 142	98 199	91 189	7 110	110 812	88 340	22 472	440 014	12 917	462			
April	1 046 365	256 608	151 777	51 568	100 209	93 849	6 360	104 831	84 229	20 602	441 061	9 390	325			
Mai	1 052 114	256 220	155 953	52 294	103 659	96 026	7 633	100 267	78 254	22 013	443 668	8 603	67			
Juni	1 063 137	254 890	160 641	52 897	107 744	100 377	7 367	94 249	73 578	20 671	443 729	10 580	120			
Juli	1 067 736	254 046	160 712	54 222	106 490	100 173	6 317	93 334	73 304	20 030	446 495	8 271	97			
Aug.	1 081 494	256 877	161 592	54 384	107 208	100 216	6 992	95 285	74 599	20 686	452 307	12 207	245			
Sept.	1 092 941	254 176	164 425	53 592	110 833	103 904	6 929	89 751	70 539	19 212	451 557	15 288	204			
Okt.	1 106 353	258 972	163 883	54 215	109 668	102 755	6 913	95 089	76 461	18 628	459 115	14 001	243			
Nov.	1 130 937	273 393	180 100	56 793	123 307	113 190	13 107	93 293	76 095	17 198	475 604	12 098	296			
Dez.	1 153 436	284 218	183 298	56 480	126 818	113 495	13 323	100 920	81 123	19 797	495 790	8 256	256			
1976 Jan.	1 150 139	265 481	167 621	54 655	112 966	104 255	13 871	97 860	77 104	20 756	481 778	10 089	618			
Febr. p)	1 164 451	267 501	169 604	54 402	115 202	103 504	11 698	97 897	78 628	19 269	485 917	9 287	403			

\* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank. Vgl. auch Anmerkungen zu den Tabellen II, 1 sowie III, 2 und 3. — 1 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbankeinlagen der

Bundespost, vgl. Anm. 11. — 2 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierungspapiere. — 4 Wegen Behandlung der täglich fälligen DM-Forde-

rungen an ausländische Kreditinstitute s. Tab. IX, 7 Anm. 7. — 5 Einschl. Gegenposten zum Münzumschlag. — 6 Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 7 Vom März 1973 bis April 1975 einschl. Gegenwert der Stabilitätsanleihe. — 8 Bundesbank



# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

men und Privatpersonen 1)								Öffentliche Haushalte			Auslandsaktiva			Stand am Jahres-/ Monatsende
kurzfristig 2)	mittel- und langfristige	Wertpapiere	zusammen	kurzfristig 3)	mittel- und langfristige	Wertpapiere	Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen	insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute 4)	Sonstige Aktiva 5)			
113 617	304 095	12 830	82 538	2 676	64 077	7 877	7 908	104 515	51 726	52 789	24 796	1970		
131 734	345 428	13 405	92 631	3 489	74 198	7 441	7 503	114 792	62 403	52 389	34 133	1971		
155 941	399 660	13 728	102 861	3 187	85 279	7 280	7 115	128 008	77 396	50 612	38 880	1972		
165 642	446 995	14 583	113 390	2 714	96 438	7 616	6 622	150 488	92 466	58 022	50 332	1973 12)		
166 951	449 697	14 628	113 848	2 744	96 772	7 656	6 676	150 492	92 466	58 026	50 818	1973 12)		
179 667	477 816	14 639	132 388	6 465	110 927	8 774	6 222	156 364	83 449	72 915	62 793	1974		
171 204	518 982	13 004	180 425	13 957	147 965	12 776	5 727	189 172	86 419	102 753	63 654	1975		
174 422	462 749	13 895	120 492	4 633	101 690	7 803	6 366	154 122	94 057	60 065	52 571	1974 Juli		
174 661	465 485	13 980	122 676	4 424	103 837	8 042	6 373	152 478	92 454	60 024	52 544	Aug.		
177 852	467 802	13 967	124 125	4 892	104 794	8 067	6 372	155 462	90 791	64 671	55 421	Sept.		
174 572	470 740	13 955	126 536	5 444	106 493	8 223	6 376	155 413	89 262	66 151	54 114	Okt.		
176 311	473 270	14 345	129 727	6 143	109 123	8 087	6 374	159 384	90 623	68 761	57 926	Nov.		
179 667	477 816	14 639	132 388	6 465	110 927	8 774	6 222	156 364	83 449	72 915	62 793	Dez.		
174 036	478 062	14 355	134 649	6 703	112 629	9 103	6 214	155 922	84 815	71 107	62 921	1975 Jan.		
172 737	478 454	14 398	136 597	6 924	113 972	9 491	6 210	161 810	86 811	74 999	65 384	Febr.		
174 971	481 182	14 313	137 697	7 121	114 621	9 748	6 207	163 922	87 768	76 154	66 255	März		
169 076	483 891	14 772	141 764	7 683	117 087	10 789	6 205	167 303	85 846	81 457	59 474	April		
169 468	486 832	15 098	145 322	7 736	119 971	11 416	6 199	165 331	84 980	80 351	59 468	Mai		
173 415	488 879	14 824	147 947	8 338	121 710	11 839	6 060	167 928	83 783	84 145	61 162	Juni		
166 630	493 379	14 231	150 018	8 938	123 556	11 586	5 938	170 042	82 386	87 656	60 273	Juli		
164 883	496 401	14 093	159 469	12 062	129 864	11 603	5 940	172 944	81 759	91 185	61 749	Aug.		
166 601	500 705	13 836	160 760	12 015	131 809	11 014	5 922	173 626	81 312	92 314	63 238	Sept.		
166 377	506 120	13 066	168 211	13 694	137 826	10 769	5 922	176 154	82 393	93 761	59 788	Okt.		
169 391	511 110	13 287	173 980	13 905	143 210	10 954	5 911	180 716	81 658	99 058	65 706	Nov.		
171 204	518 982	13 004	180 425	13 957	147 965	12 776	5 727	189 172	86 419	102 753	63 654	Dez.		
167 229	519 769	13 801	182 216	13 790	150 357	12 345	5 724	185 388	86 428	98 960	64 958	1976 Jan.		
166 649	523 277	13 813	184 562	13 116	153 381	12 342	5 723	189 706	88 362	101 344	70 093	Febr. p)		

Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Nichtbanken aus langfristigen Termingeldern und aus Spargeldern, sowie Eigenkapital								Auslandspassiva			Stand am Jahres-/ Monatsende		
insgesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)			Sparbriefe	Spar-einlagen	Kapital und Rück-lagen 8)	Inhaber-schuld-verschrei-bungen im Umlauf (netto) 9)	insgesamt	Deutsche Bundesbank 10)	Kreditinstitute		Über-schluß der Inter-bank-verbind-lichkeiten 11)	Sonstige Passiva
	zusammen	Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	Öffent-liche Haus-halte										
331 150	94 704	15 777	78 927	5 196	203 491	27 759	62 276	36 996	3 548	33 448	11 539	32 483	1970
369 785	101 843	18 473	83 370	7 331	230 284	30 327	71 861	41 023	4 233	36 790	14 530	36 954	1971
417 541	110 526	23 805	86 721	10 806	261 673	34 536	90 086	43 780	4 809	38 971	15 198	41 210	1972
454 330	123 948	29 947	94 001	16 343	276 091	37 948	110 459	45 723	3 669	42 054	14 420	52 479	1973 12)
459 011	123 985	29 984	94 001	16 343	280 486	38 197	110 014	45 725	3 669	42 056	13 478	52 654	1973 12)
503 269	130 101	34 362	95 739	21 173	310 733	41 262	119 308	48 537	3 785	44 752	13 321	58 136	1974
592 795	141 612	41 129	100 483	30 096	375 637	45 450	130 121	60 979	3 522	57 457	15 448	61 363	1975
470 959	127 005	32 302	94 703	19 000	284 891	40 063	116 828	46 347	3 508	42 839	17 161	61 833	1974 Juli
473 685	127 855	32 814	95 041	19 315	286 205	40 310	117 456	46 359	4 938	41 421	16 803	62 001	Aug.
475 784	128 406	33 050	95 356	19 600	287 299	40 479	117 841	48 356	5 533	42 823	17 847	67 402	Sept.
479 124	129 071	33 443	95 628	19 935	289 557	40 561	118 025	46 508	3 884	42 624	18 665	67 811	Okt.
482 295	129 468	33 618	95 850	20 317	291 836	40 674	119 022	46 049	3 382	42 667	19 270	71 203	Nov.
503 269	130 101	34 362	95 739	21 173	310 733	41 262	119 308	48 537	3 785	44 752	13 321	58 136	Dez.
508 223	130 806	34 806	96 000	23 059	312 770	41 588	121 475	45 830	3 513	42 317	16 223	59 759	1975 Jan.
514 828	131 978	35 412	96 566	24 401	316 473	41 976	122 900	46 624	3 087	43 537	16 276	60 737	Febr.
524 171	135 034	35 938	99 096	25 296	321 344	42 497	123 316	48 343	3 110	45 233	17 928	62 164	März
535 282	136 047	36 738	99 309	26 356	329 872	43 007	124 193	48 642	3 775	44 867	15 070	56 855	April
543 164	136 778	37 183	99 595	26 950	335 525	43 911	125 004	46 599	3 613	42 986	15 754	56 703	Mai
547 205	136 879	37 602	99 277	27 559	338 590	44 177	125 286	47 651	3 078	44 573	17 438	59 967	Juni
551 729	137 752	38 277	99 475	28 285	341 424	44 268	125 608	49 230	3 443	45 787	15 730	63 025	Juli
557 368	138 432	38 555	99 877	28 674	345 908	44 354	126 086	50 247	3 130	47 117	16 709	61 755	Aug.
561 609	139 058	38 950	100 108	29 017	349 008	44 526	127 534	50 843	3 293	47 550	16 771	66 516	Sept.
566 985	139 631	39 329	100 302	29 345	353 229	44 780	128 695	53 966	3 316	50 650	17 786	65 705	Okt.
571 749	140 589	39 941	100 648	29 651	356 335	45 174	129 981	55 215	3 215	52 000	16 303	71 902	Nov.
592 795	141 612	41 129	100 483	30 096	375 637	45 450	130 121	60 979	3 522	57 457	15 448	61 363	Dez.
598 709	142 528	41 872	100 656	31 365	378 875	45 941	134 245	57 986	3 420	54 566	16 556	66 455	1976 Jan.
604 495	144 010	42 683	101 327	32 167	382 195	46 123	136 288	60 362	3 512	56 850	20 206	65 909	Febr. p)

und Kreditinstitute. Nach Abzug der Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. — 9 Umlauf nach Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von

Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 10 Einschl. an Ausländer abgegebene Mobilisierungspapiere. — 11 Die Interbankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentralbankverbindlichkeiten der Bundespost, da diese über-

wiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter darstellen. — 12 S. Tab. III, 2 Anm. 13. — 13 Einschl. nach § 17 BBankG in das Bankensystem verlagerte öffentliche Mittel. — p Vorläufig.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken \*)

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate, bis Ende 1973 auf der Basis von Durchschnittsdaten der vier Bankwochenstichtage der Monate

Zeit	A. Veränderung der Zentralbankgeldmenge und der freien Liquiditätsreserven (Zunahme: +)					B. Bestimmungsfaktoren der Zentralbankgeldmenge und der														
	I. Zentralbankgeldmenge					II. Freie Liquiditätsreserven 1)					I. Brutto-Zentralbankgeldschaffung bzw.									
	Zusammen	Bargeldumlauf	Mindestreserve auf Inlandsverbindlichkeiten 3)	Nachrichtlich: Saisonbereinigte Zentralbankgeldmenge 4) Mrd DM		Zusammen	Nachrichtlich: Bestand an freien Liquiditätsreserven 5)	Ins-gesamt (A I + II = B)	Zusammen	Devisenankäufe (+) bzw. -verkäufe (-) der Bundesbank	Veränderung der Nettoguthaben inländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (Zunahme: -)		„Float“ im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	Sonstige Einflüsse						
				Veränderung	Bestand 5)						Bund, Länder, LAF	Sonstige Nichtbanken								
1972	+10 421	+ 6 033	+ 4 388	+ 10,6	88,3	- 7 457	7 344	+ 2 964	+16 160	+16 905	+ 3 011	- 1 435	+ 1 592	- 1 826						
1973	+ 6 905	+ 2 990	+ 3 915	+ 7,0	95,3	- 4 394	2 950	+ 2 511	+19 546	+27 248	- 1 118	- 371	+ 1 953	- 2 899						
1974	+ 5 774	+ 4 455	+ 1 319	+ 5,9	101,2	+ 1 649	4 492	+ 7 423	- 9 940	- 2 826	- 2 965	+ 72	- 438	- 4 309						
1975	+ 9 480	+ 5 297	+ 4 183	+ 10,2	111,4	+10 390	14 882	+19 870	+ 8 276	- 2 080	+ 1 721	+ 1 092	+ 434	- 2 509						
1972 1. Vj.	- 510	- 1 510	+ 1 000	+ 2,4	80,1	- 1 747	13 054	- 2 257	- 2 753	+ 4 427	- 5 315	+ 66	+ 14	- 967						
2. Vj.	+ 3 049	+ 2 269	+ 780	+ 2,3	82,4	+ 2 832	15 886	+ 5 881	+ 5 481	+ 1 286	+ 45	+ 579	+ 204	- 2 899						
3. Vj.	+ 3 148	+ 1 866	+ 1 282	+ 3,7	86,1	- 9 889	5 997	- 6 741	+10 823	+ 10 714	+ 2 806	- 493	- 407	- 855						
4. Vj.	+ 4 734	+ 3 408	+ 1 326	+ 2,2	88,3	+ 1 347	7 344	+ 6 081	+ 2 609	- 2 295	+ 4 234	- 1 053	+ 1 406	- 208						
1973 1. Vj.	- 1 195	- 2 449	+ 1 254	+ 2,5	90,8	- 5 352	1 992	- 6 547	+14 293	+20 509	- 4 321	+ 692	+ 65	- 1 021						
2. Vj.	+ 2 928	+ 1 685	+ 1 243	+ 1,9	92,7	- 228	1 764	+ 2 700	- 859	+ 96	- 356	- 342	+ 1 088	- 573						
3. Vj.	+ 313	+ 326	- 13	+ 0,4	93,1	+ 1 023	2 787	+ 1 336	+ 729	+ 7 088	- 3 094	+ 212	- 501	- 385						
4. Vj.	+ 4 859	+ 3 428	+ 1 431	+ 2,2	95,3	+ 163	2 950	+ 5 022	+ 5 386	- 445	+ 6 653	- 933	+ 1 301	- 920						
1974 1. Vj.	- 3 335	- 3 746	+ 411	+ 0,7	96,0	- 612	2 231	- 3 947	- 8 607	- 3 078	- 3 614	+ 721	- 1 088	- 1 345						
2. Vj.	+ 2 941	+ 2 380	+ 561	+ 1,7	97,7	- 688	1 543	+ 2 253	+ 4 460	+ 5 613	- 709	+ 89	+ 581	- 1 218						
3. Vj.	+ 1 139	+ 1 876	- 737	+ 1,4	99,1	+ 461	2 004	+ 1 600	- 6 743	- 6 319	- 3 155	+ 112	- 276	- 1 379						
4. Vj.	+ 5 029	+ 3 945	+ 1 084	+ 2,1	101,2	+ 2 488	4 492	+ 7 517	+ 950	+ 958	+ 4 513	- 850	+ 345	- 367						
1975 1. Vj.	- 1 894	- 2 853	+ 959	+ 1,8	103,0	+ 6 318	10 810	+ 4 424	+ 1 766	+ 4 753	- 246	+ 884	- 989	- 842						
2. Vj.	+ 1 994	+ 1 653	+ 341	+ 1,4	104,5	- 1 682	9 128	+ 312	+ 153	- 3 634	+ 2 397	+ 242	+ 69	- 855						
3. Vj.	+ 2 184	+ 1 638	+ 546	+ 2,7	107,1	+ 4 093	13 221	+ 6 277	+ 287	- 2 390	+ 4 653	+ 371	- 355	- 1 293						
4. Vj.	+ 7 196	+ 4 859	+ 2 337	+ 4,2	111,4	+ 1 661	14 882	+ 8 857	+ 6 070	- 809	+ 4 223	- 405	+ 1 709	+ 481						
1972 Jan.	- 681	- 1 554	+ 873	+ 1,0	78,7	+ 3 414	18 215	+ 2 733	+ 493	+ 2 321	- 620	+ 137	- 208	- 495						
Febr.	- 876	- 927	+ 51	+ 0,8	79,5	+ 1 233	19 448	+ 357	- 437	+ 1 876	- 2 026	+ 6	+ 48	- 354						
März	+ 1 047	+ 971	+ 76	+ 0,6	80,1	- 6 394	13 054	- 5 347	- 2 809	+ 230	- 2 669	- 77	+ 174	- 118						
April	+ 904	+ 946	- 42	+ 0,9	81,0	- 28	13 026	+ 876	+ 725	+ 267	+ 748	+ 316	+ 54	- 32						
Mai	+ 1 022	+ 693	+ 329	+ 0,6	81,6	+ 604	13 630	+ 1 626	+ 2 106	+ 409	+ 1 355	- 103	- 5	+ 213						
Juni	+ 1 123	+ 630	+ 493	+ 0,8	82,4	+ 2 256	15 886	+ 3 379	+ 2 650	+ 3 383	- 817	- 168	+ 530	+ 23						
Juli	+ 2 428	+ 1 965	+ 463	+ 1,6	84,0	- 2 254	13 632	+ 174	+11 353	+10 017	+ 3 883	- 611	- 410	- 395						
Aug.	+ 454	- 248	+ 702	+ 1,5	85,6	- 5 503	8 129	- 5 049	+ 2 347	+ 1 637	+ 1 241	- 184	+ 125	- 433						
Sept.	+ 266	+ 149	+ 117	+ 0,6	86,1	- 2 132	5 997	- 1 866	- 2 877	- 940	- 2 318	+ 302	- 122	- 27						
Okt.	- 336	- 343	+ 7	+ 0,6	86,7	- 83	5 914	- 419	- 1 426	- 775	- 779	+ 81	+ 166	- 140						
Nov.	+ 1 001	+ 451	+ 550	+ 1,0	87,7	+ 1 554	7 468	+ 2 555	+ 1 992	- 972	+ 2 530	- 199	+ 590	- 4						
Dez.	+ 4 069	+ 3 300	+ 769	+ 0,6	88,3	- 124	7 344	+ 3 945	+ 2 043	- 548	+ 2 483	- 935	+ 650	+ 72						
1973 Jan.	- 1 965	- 3 103	+ 1 138	+ 0,7	89,0	+ 654	7 998	- 1 311	- 433	- 484	- 13	+ 528	- 336	- 307						
Febr.	- 688	- 470	- 218	+ 0,7	89,7	+ 3 159	11 157	+ 2 471	+ 9 469	+12 288	- 1 413	- 150	+ 253	- 368						
März	+ 1 458	+ 1 124	+ 334	+ 1,1	90,8	- 9 165	1 992	- 7 707	+ 5 257	+ 8 705	- 2 895	+ 314	+ 148	- 346						
April	+ 1 540	+ 1 032	+ 508	+ 1,0	91,8	- 845	1 147	+ 695	+ 211	- 1 250	+ 214	+ 180	+ 618	- 472						
Mai	- 150	- 389	+ 239	+ 0,3	92,1	+ 3 020	4 167	+ 2 870	- 1 021	- 149	+ 531	- 407	+ 348	- 78						
Juni	+ 1 538	+ 1 042	+ 496	+ 0,6	92,7	- 2 403	1 764	- 865	- 49	+ 1 495	- 1 101	- 115	+ 122	- 23						
Juli	+ 937	+ 1 136	- 199	- 0,3	92,3	+ 724	2 488	+ 1 661	+ 2 510	+ 5 200	- 429	- 175	- 635	+ 143						
Aug.	- 568	- 680	+ 112	+ 0,4	92,8	- 212	2 276	- 780	- 874	+ 855	+ 311	+ 253	- 28	- 323						
Sept.	- 56	- 130	+ 74	+ 0,3	93,1	+ 511	2 787	+ 455	- 910	+ 1 033	- 2 976	+ 134	+ 162	- 205						
Okt.	- 476	- 594	+ 118	+ 0,8	93,9	- 693	2 094	- 1 169	+ 1 302	+ 2 825	- 601	+ 226	+ 423	- 386						
Nov.	+ 1 173	+ 519	+ 654	+ 0,7	94,6	- 85	2 009	+ 1 088	+ 432	- 1 694	+ 3 268	- 205	- 130	- 426						
Dez.	+ 4 162	+ 3 503	+ 659	+ 0,7	95,3	+ 941	2 950	+ 5 103	+ 3 652	- 1 576	+ 3 866	- 954	+ 1 008	- 108						
1974 Jan.	- 2 888	- 3 764	+ 876	+ 0,2	95,4	- 754	2 089	- 3 642	- 7 659	- 3 024	- 1 803	+ 569	- 1 336	- 841						
Febr.	- 1 455	- 873	- 582	+ 0,0	95,5	+ 634	2 723	- 821	- 450	- 502	+ 731	- 267	- 142	+ 73						
März	+ 1 008	+ 891	+ 117	+ 0,5	96,0	- 492	2 231	+ 516	- 498	+ 448	+ 2 542	+ 419	+ 390	- 577						
April	+ 567	+ 944	- 377	+ 0,4	96,4	+ 3 089	5 320	+ 3 656	+ 3 691	+ 3 236	+ 1 363	- 452	+ 343	- 495						
Mai	+ 1 143	+ 287	+ 856	+ 1,0	97,4	+ 1 214	6 534	+ 2 357	+ 2 179	+ 2 104	+ 4	+ 527	- 67	- 450						
Juni	+ 1 231	+ 1 149	+ 82	+ 0,3	97,7	- 4 991	1 543	- 3 760	- 1 410	+ 273	- 2 076	+ 14	+ 305	- 273						
Juli	+ 1 376	+ 1 693	- 317	+ 0,7	98,4	+ 785	2 328	+ 2 161	- 44	- 872	- 1 218	- 323	- 444	- 679						
Aug.	+ 497	+ 725	- 228	+ 0,6	99,0	- 46	2 282	+ 451	- 500	- 2 655	+ 1 762	+ 237	- 422	- 328						
Sept.	- 734	- 542	- 192	+ 0,1	99,1	- 278	2 004	- 1 012	- 6 199	- 2 792	+ 3 699	+ 198	+ 590	- 372						
Okt.	- 1 068	- 942	- 126	+ 0,3	99,5	- 68	1 936	- 1 136	- 5 166	- 803	- 2 219	+ 256	- 289	- 414						
Nov.	+ 833	+ 439	+ 394	+ 0,6	100,1	+ 2 125	4 061	+ 2 958	+ 287	+ 1 000	+ 3 148	- 693	+ 254	- 6						
Dez.	+ 5 264	+ 4 448	+ 816	+ 1,1	101,2	+ 431	4 492	+ 5 695	+ 5 829	+ 761	+ 3 584	- 413	+ 380	+ 53						
1975 Jan.	- 2 046	- 3 588	+ 1 542	+ 1,2	102,3	+ 303	4 795	- 1 743	- 2 342	+ 986	- 1 073	+ 914	- 1 368	- 683						
Febr.	- 1 368	- 840	- 528	+ 0,3	102,6	+ 4 392	9 187	+ 3 024	- 917	+ 1 843	- 318	+ 16	+ 11	+ 38						
März	+ 1 520	+ 1 575	- 55	+ 0,4	103,0	+ 1 623	10 810	+ 3 143	+ 3 191	+ 1 924	+ 1 145	- 46	+ 368	- 197						
April	- 413	- 356	- 57	+ 0,7	103,7	- 501	10 309	- 914	+ 1 789	- 1 085	+ 1 475	+ 100	- 79	- 219						
Mai	+ 1 718	+ 1 577	+ 141	+ 0,2	103,9	- 376	9 933	+ 1 342	+ 835	- 1 887	+ 3 166	- 136	+ 121	- 341						
Juni	+ 689	+ 432	+ 257	+ 0,6	104,5	- 805	9 128	- 116	- 2 471	- 662	- 2 244	+ 278	+ 27	- 295						
Juli	+ 1 772	+ 1 775	- 3	+ 0,8	105,3	+ 1 235	10 363	+ 3 007	- 1 157	- 924	- 43	+ 100	- 128	- 1 390						
Aug.	+ 433	+ 317	+ 116	+ 0,6	105,9	+ 2 735	13 098	+ 3 168	+ 1 546	- 1 372	+ 855	- 13	± 0	+ 291						
Sept.	- 21	- 454	+ 433	+ 1,2	107,1	+ 123	13 221	+ 102	- 102	- 94	- 5 465	+ 284	- 227	- 194						
Okt.	- 47	- 237	+ 190	+ 1,3	108,4	+ 2 534	15 755	+ 2 487	- 407	+ 374	- 506	- 87	+ 299	- 296						
Nov.	+ 1 554	+ 822	+ 732	+ 1,6	110,0	+ 143	15 898	+ 1 697	+ 1 834	+ 110	- 645	- 150	+ 245	+ 605						
Dez.	+ 5 689	+ 4 274	+ 1 415	+ 1,3	111,4	- 1 016	14 882	+ 4 673	+ 4 643	- 1 293	+ 5 374	- 168	+ 1 165	+ 172						
1976 Jan.	- 2 005	- 3 441	+ 1 436	+ 0,7	112,1	- 1 108	13 774	- 3 113	- 2 618	+ 24	+ 519	- 117	- 1 544	- 1 186						
Febr. p)	- 2 010	- 1 008	- 1 002	+ 0,2	112,3	+ 936	14 710	- 1 074	- 1 107	+ 855	- 1 826	+ 134	- 32	- 236						

\* Ohne Geldinstitute der Post. - 1 Überschußguthaben, Offenmarkttitel, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat, und unausgenutzte Redisk

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

freien Liquiditätsreserven (expansive Wirkung: +)

-vernichtung 2)				II. Angeordnete besondere Reserve- und Depothaltung bei der Bundesbank (Zunahme: →)					IV. Unmittelbare Beeinflussung der freien Liquiditätsreserven					Ins-gesamt (B III + IV = A)	Zeit
Offenmarktoperationen (Nettoverkäufe: →)				Sonder- und befristeter Lombard (Rückzahlungen: →)	Zusammen	Veränderung des Mindestreserve-Solls 6)	Mindestreserve auf Auslandsverbindlichkeiten	Bar-depot	III. Netto-Zentralbank-geld-schaffung (B I + II 2)	Zusammen	Veränderung der Re-diskont-kontingente (Kürzung: →) 7)	Geld-markt-verschul-dung von Nicht-banken gegen-über Kredit-instituten 8)			
Zusammen	mit Nicht-banken, in N-Papieren und in lang-fristigen Titeln	mit Banken im Rahmen von Rück-kaufs-verein-barungen	in 5/10-Tage-Schatz-wechseln												
- 2 087	- 2 087	-	-	-	- 9 586	- 5 978	- 2 121	- 1 487	+ 6 574	- 3 610	- 5 061	+ 1 451	+ 2 964	1972	
- 6 342	- 7 676	+ 1 334	-	+ 1 075	- 5 149	- 5 833	- 538	+ 1 222	+ 14 397	- 11 886	- 13 243	+ 1 357	+ 2 511	1973	
- 1 466	- 28	- 1 438	-	+ 1 992	+ 12 831	+ 10 416	+ 2 308	+ 107	+ 2 891	+ 4 532	+ 3 832	+ 700	+ 7 423	1974	
+ 11 649	+ 11 397	+ 252	-	- 2 031	+ 7 052	+ 5 900	+ 1 275	- 123	+ 15 328	+ 4 542	+ 2 748	+ 1 794	+ 19 870	1975	
- 978	- 978	-	-	-	+ 2 620	+ 3 012	- 370	- 22	- 133	- 2 124	- 1 762	- 362	- 2 257	1972 1. Vj.	
- 692	- 692	-	-	-	- 523	-	+ 101	- 624	+ 4 958	+ 923	+ 700	+ 623	+ 5 881	2. Vj.	
- 942	- 942	-	-	-	- 14 334	- 8 990	- 2 971	- 2 373	- 3 511	- 3 230	- 3 834	+ 604	- 6 741	3. Vj.	
+ 525	+ 525	-	-	-	+ 2 651	-	+ 1 119	+ 1 532	+ 5 260	+ 821	+ 235	+ 586	+ 6 081	4. Vj.	
- 1 631	- 1 631	-	-	-	- 12 425	- 4 857	- 7 893	+ 325	+ 1 868	- 8 415	- 8 592	+ 177	- 6 547	1973 1. Vj.	
- 772	- 1 297	+ 525	-	+ 7 388	+ 7 388	-	+ 6 694	+ 694	+ 6 529	- 3 829	- 4 709	+ 880	+ 2 700	2. Vj.	
- 2 594	- 2 799	+ 205	-	+ 660	+ 660	-	+ 604	+ 56	+ 1 386	- 50	+ 165	+ 215	+ 1 336	3. Vj.	
- 1 345	- 1 949	+ 604	-	+ 1 075	- 772	- 976	+ 57	+ 147	+ 4 614	+ 408	- 107	+ 515	+ 5 022	4. Vj.	
+ 568	+ 886	- 318	-	- 771	+ 4 503	+ 2 359	- 2 279	- 135	- 4 104	+ 157	+ 767	- 610	- 3 947	1974 1. Vj.	
- 789	+ 331	- 1 120	-	+ 893	- 345	-	- 398	+ 53	+ 4 115	- 1 862	- 2 456	+ 594	+ 2 253	2. Vj.	
- 778	- 778	-	-	+ 5 052	+ 4 743	+ 4 739	+ 192	- 188	- 2 000	+ 3 600	+ 2 988	+ 612	+ 1 600	3. Vj.	
- 467	- 467	-	-	- 3 182	+ 3 930	+ 3 318	+ 235	+ 377	+ 4 880	+ 2 637	+ 2 533	+ 104	+ 7 517	4. Vj.	
+ 773	+ 773	-	-	- 2 567	- 141	-	+ 94	- 235	+ 1 625	+ 2 799	+ 2 143	+ 656	+ 4 424	1975 1. Vj.	
+ 1 184	+ 1 184	-	-	+ 750	+ 2 245	+ 2 015	- 52	+ 282	+ 2 398	- 2 086	- 2 666	+ 580	+ 312	2. Vj.	
+ 8 648	+ 5 990	+ 2 658	-	- 41	+ 5 360	+ 3 885	+ 1 519	+ 44	+ 5 647	+ 630	+ 234	+ 396	+ 6 277	3. Vj.	
+ 1 044	+ 3 450	- 2 406	-	- 173	- 412	-	- 286	- 126	+ 5 658	+ 3 199	+ 3 037	+ 162	+ 8 857	4. Vj.	
- 642	- 642	-	-	-	+ 2 180	+ 3 012	- 832	-	+ 2 673	+ 60	+ 353	- 293	+ 2 733	1972 Jan.	
+ 13	+ 13	-	-	-	+ 540	-	+ 540	-	+ 103	+ 254	+ 364	- 110	+ 357	Febr.	
- 349	- 349	-	-	-	- 100	-	- 78	- 22	- 2 909	- 2 438	- 2 479	+ 41	- 5 347	März	
- 628	- 628	-	-	-	- 309	-	- 39	- 270	+ 416	+ 460	+ 112	+ 348	+ 876	April	
+ 237	+ 237	-	-	-	- 818	-	+ 54	- 872	+ 1 288	+ 338	+ 161	+ 177	+ 1 628	Mai	
- 301	- 301	-	-	-	+ 604	-	+ 86	+ 518	+ 3 254	+ 125	+ 27	+ 98	+ 3 379	Juni	
- 1 131	- 1 131	-	-	-	- 8 664	- 5 674	- 2 896	- 94	+ 2 689	- 2 515	- 2 536	+ 21	+ 174	Juli	
- 39	- 39	-	-	-	- 5 824	- 3 316	- 1 598	- 910	- 3 477	- 1 572	- 1 775	+ 203	- 5 049	Aug.	
+ 228	+ 228	-	-	-	+ 154	-	+ 1 523	- 1 369	- 2 723	+ 857	+ 477	+ 380	+ 1 866	Sept.	
+ 21	+ 21	-	-	-	+ 591	-	+ 505	+ 86	- 835	+ 416	+ 114	+ 302	- 419	Okt.	
+ 39	+ 39	-	-	-	+ 238	-	+ 360	- 122	+ 2 230	+ 325	+ 96	+ 229	+ 2 555	Nov.	
+ 465	+ 465	-	-	-	+ 1 822	-	+ 254	+ 1 568	+ 3 865	+ 80	+ 25	+ 55	+ 3 945	Dez.	
+ 179	+ 179	-	-	-	- 1 050	-	- 738	- 312	- 1 483	+ 172	+ 156	+ 16	- 1 311	1973 Jan.	
- 1 141	- 1 141	-	-	-	- 702	-	- 918	+ 216	+ 8 767	- 6 296	- 6 280	- 16	+ 2 471	Febr.	
- 669	- 669	-	-	-	- 10 673	- 4 857	- 6 237	+ 421	+ 5 416	- 2 291	- 2 468	+ 177	- 7 707	März	
+ 921	+ 214	+ 1 135	-	-	+ 1 685	-	+ 1 338	+ 347	+ 1 896	- 1 201	+ 1 702	+ 501	+ 695	April	
- 1 266	- 131	- 1 135	-	-	+ 3 679	-	+ 3 421	+ 258	+ 2 658	+ 212	+ 4	+ 208	+ 2 870	Mai	
- 427	- 952	+ 525	-	-	+ 2 024	-	+ 1 935	+ 89	+ 1 975	- 2 840	- 3 011	+ 171	- 865	Juni	
- 1 594	- 1 951	+ 357	-	-	- 883	-	- 899	+ 16	+ 1 627	+ 34	- 1	+ 35	+ 1 661	Juli	
- 1 942	- 135	- 28	- 1 779	-	+ 334	-	+ 342	- 8	- 540	- 240	+ 112	- 352	- 780	Aug.	
+ 942	- 713	- 124	+ 1 779	-	+ 1 209	-	+ 1 161	+ 48	+ 299	+ 156	+ 54	+ 102	+ 455	Sept.	
- 1 185	- 420	- 730	-	-	- 1 243	-	- 1 250	+ 7	+ 59	- 1 228	- 1 177	- 51	- 1 169	Okt.	
- 435	- 1 016	+ 546	-	+ 35	+ 191	- 976	+ 1 154	+ 13	+ 623	+ 465	+ 215	+ 250	+ 1 088	Nov.	
+ 275	- 513	+ 788	-	+ 1 021	+ 280	-	+ 153	+ 127	+ 3 932	+ 1 171	+ 855	+ 316	+ 5 103	Dez.	
- 850	+ 588	- 1 438	-	-	+ 374	+ 4 508	+ 2 148	+ 1	- 3 151	- 491	- 25	- 466	- 3 642	1974 Jan.	
+ 106	+ 106	-	-	-	- 449	- 13	+ 128	- 141	- 463	- 358	- 105	- 253	- 821	Febr.	
+ 1 312	+ 192	+ 1 120	-	-	+ 52	+ 8	+ 3	+ 5	- 490	+ 1 006	+ 897	+ 109	+ 516	März	
- 254	+ 513	- 767	-	-	- 50	- 56	- 160	+ 104	+ 3 635	+ 21	+ 45	- 24	+ 3 656	April	
- 294	+ 59	- 353	-	-	+ 355	- 169	- 115	- 54	+ 2 010	+ 347	+ 26	+ 321	+ 2 357	Mai	
- 241	- 241	-	-	-	+ 588	- 120	- 123	+ 3	- 1 530	- 2 230	- 2 527	+ 297	+ 3 760	Juni	
- 270	- 270	-	-	-	+ 3 762	- 230	- 193	- 37	- 274	+ 2 435	+ 2 254	+ 181	+ 2 161	Juli	
- 233	- 233	-	-	-	+ 1 139	+ 90	+ 216	- 126	- 410	+ 861	+ 534	+ 327	+ 451	Aug.	
- 275	- 275	-	-	-	+ 151	+ 4 883	+ 4 739	+ 169	- 25	- 1 316	+ 304	+ 200	- 1 012	Sept.	
- 243	- 243	-	-	-	- 1 454	+ 3 899	+ 3 318	+ 301	+ 280	- 1 267	+ 131	+ 81	- 1 136	Okt.	
- 116	- 116	-	-	-	- 3 300	+ 108	-	+ 53	+ 55	+ 395	+ 2 563	+ 2 441	+ 2 958	Nov.	
- 108	- 108	-	-	-	+ 1 572	- 77	-	- 119	+ 42	+ 5 752	- 57	+ 11	+ 5 695	Dez.	
+ 571	+ 571	-	-	-	- 1 689	- 184	-	- 159	- 25	- 2 526	+ 783	+ 658	+ 125	- 1 743	1975 Jan.
+ 270	+ 270	-	-	-	- 943	+ 181	-	+ 257	- 76	+ 1 098	+ 1 926	+ 1 650	+ 276	+ 3 024	Febr.
- 68	- 68	-	-	-	+ 65	- 138	-	- 4	- 134	+ 3 053	+ 90	- 165	+ 255	+ 3 143	März
+ 417	+ 417	-	-	-	+ 1 180	- 152	-	- 116	- 36	+ 1 637	- 2 551	- 2 589	+ 38	- 914	April
+ 219	+ 219	-	-	-	- 307	+ 387	-	+ 81	+ 306	+ 1 222	+ 120	+ 189	+ 1 342	Mai	
+ 548	+ 548	-	-	-	- 123	+ 2 010	-	- 17	+ 12	- 461	+ 345	- 8	+ 353	- 116	Juni
+ 2 132	+ 1 922	+ 210	-	-	- 904	+ 4 063	+ 3 885	+ 178	+ 2 906	+ 101	- 7	+ 108	+ 3 007	Juli	
+ 1 746	+ 1 776	+ 30	-	-	+ 39	+ 1 328	-	+ 1 432	- 104	+ 2 874	+ 294	+ 153	+ 141	+ 3 168	Aug.
+ 4 770	+ 2 292	+ 2 478	-	-	+ 824	- 31	-	+ 91	+ 60	- 133	+ 235	+ 88	+ 147	+ 102	Sept.
+ 707	+ 2 232	- 1 525	-	-	- 898	- 123	-	- 18	- 105	- 530	+ 3 017	+ 3 034	- 17	+ 2 487	Okt.
+ 1 699	+ 992	+ 707	-	-	- 207	-	- 129	- 78	+ 1 627	+ 70	+ 11	+ 59	+ 1 697	Nov.	
- 1 362	+ 226	- 1 588	-	-	+ 755	- 82	-	- 139	+ 57	+ 4 561	+ 112	+ 120	+ 4 673	Dez.	
+ 352	+ 604	- 252	-	-	- 666	- 470	-	- 233	- 237	- 3 088	- 25	- 18	- 3 113	1976 Jan.	
+ 38	+ 38	-	-	-	+ 210	-	+ 158	+ 52	- 897	- 177	- 174	- 3	- 1 074	Febr. p)	

Soills auf Grund von Neufestsetzungen der Reserve-sätze sind in B II erfaßt). - 4 Tagesdurchschnittlich, bei konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974). -

5 Im laufenden bzw. im letzten Monat der Periode. - 6 Durch Festsetzung neuer Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten. - 7 Bis Juni 1973 einschl.

Veränderung der Lombardwarnmarke. - 8 In Form von Titeln, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat. - 9 Statistisch bereinigt. - p Vorläufig.

## II. Deutsche Bundesbank

### 1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

#### a) Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt	Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1)							Kredite an inländische Kreditinstitute					
		insgesamt	zusammen	Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte			Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 4)	mit angekauften Marktwechsel(n) 5)	ohne Geldmarktwechsel(n) 5)	Inlandswechsel	Im Offenermarktgeschäft angekaufte Inlandswechsel mit Rücknahmevereinbarung		
					Ziehungsrechte in der Goldtranche	Kredite auf Grund von besonderen Kreditvereinbarungen 2)	Sonderziehungsrechte						Devisen und Sorten 3)	
														Währungsreserven
1970	84 890	51 338	47 007	14 340	3 357	—	943	28 367	4 331	18 738	17 977	14 151	—	
1971	101 035	62 219	57 910	14 688	3 917	—	1 663	37 642	4 309	18 810	17 951	15 802	—	
1972	115 716	77 388	72 908	13 971	3 900	—	2 812	52 225	4 480	20 178	18 624	17 847	—	
1973	131 745	92 458	88 178	14 001	3 886	—	4 468	65 823	4 280	11 216	10 053	10 435	—	
1974	131 530	83 441	71 805	14 002	3 807	—	4 248	49 748	11 636	15 516	14 513	12 305	—	
1975	130 310	86 417	74 614	14 002	4 395	460	4 454	51 303	11 803	8 521	7 849	5 910	—	
1975	März	129 290	87 760	77 269	14 002	4 137	—	4 248	54 882	10 491	9 268	8 902	8 457	—
	April	121 347	85 838	74 784	14 002	4 128	—	4 248	52 406	11 054	9 849	9 234	7 167	—
	Mai	121 651	84 972	73 918	14 002	4 130	—	4 326	51 460	11 054	11 849	11 116	8 327	—
	Juni	120 230	83 775	72 721	14 002	4 165	—	4 280	50 274	11 054	11 522	10 476	8 199	—
	Juli	118 387	82 378	71 324	14 002	4 122	—	4 280	48 920	11 054	7 216	6 862	5 731	807
	Aug.	115 310	81 751	70 697	14 002	4 091	—	4 280	48 324	11 054	5 501	5 461	2 913	1 039
	Sept.	123 254	81 304	70 222	14 002	4 210	460	4 280	47 270	11 082	10 690	10 252	5 335	4 074
	Okt.	120 910	82 391	71 309	14 002	4 184	460	4 280	48 383	11 082	7 616	7 353	4 811	2 208
	Nov.	122 739	81 656	70 574	14 002	4 159	460	4 280	47 673	11 082	7 103	6 879	4 690	1 695
	Dez.	130 310	86 417	74 614	14 002	4 395	460	4 454	51 303	11 803	8 521	7 849	5 910	—
1976	Jan.	126 940	86 426	73 972	14 002	4 599	918	4 454	49 999	12 454	7 959	7 509	6 952	—
	7. Febr.	124 750	86 443	73 989	14 002	4 605	918	4 454	50 010	12 454	7 164	7 053	6 176	—
	15. Febr.	125 873	87 847	75 393	14 002	4 605	918	4 454	51 414	12 454	6 396	6 339	5 380	—
	23. Febr.	123 932	88 405	75 951	14 002	4 605	1 145	4 454	51 745	12 454	5 342	5 321	4 364	—
	29. Febr.	126 486	88 360	75 906	14 002	4 587	1 145	4 454	51 718	12 454	5 356	5 343	4 115	—
	7. März	124 139	88 011	74 271	14 002	4 632	1 145	4 454	50 038	13 740	5 362	5 307	4 482	—
	15. März	126 363	90 242	76 463	14 002	4 601	1 145	4 454	52 261	13 779	5 777	5 775	4 831	—
	23. März	132 156	96 529	82 750	14 002	4 594	1 145	4 454	58 555	13 779	5 659	5 596	4 666	—
	31. März	135 100	96 374	82 595	14 002	4 681	1 245	4 454	58 213	13 779	6 517	6 473	4 473	—

#### b) Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Passiva insgesamt	Banknoten-umlauf	inländische Kreditinstitute 10)	Einlagen										
				zusammen	inländische öffentliche Haushalte				Sondereinlagen (weitere Aufgliederung s. Tab. VII, 4)					
					laufende Einlagen	Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	Länder	andere öffentliche Einleger 11)	zusammen	darunter				
										Bund	Laufende Einlagen	Konjunkturausgleichsrücklagen	Konjunktur-zuschlag	Stabilitätszuschlag
1970	84 890	36 480	26 250	6 726	32	236	1 030	47	5 381	2 936	2 189	—	—	
1971	101 035	39 494	32 609	10 929	69	287	510	53	10 010	4 131	5 879	—	—	
1972	115 716	44 504	46 388	7 083	96	197	2 543	59	4 188	3 936	252	—	—	
1973	131 745	46 247	51 913	11 298	204	174	2 403	51	8 466	3 936	170	935	235	
1974	131 530	50 272	46 505	11 742	139	163	643	44	10 753	3 922	0	3 462	869	
1975	130 310	55 143	44 591	8 256	2 291	358	2 106	46	3 455	2 668	0	543	244	
1975	März	129 290	50 805	42 591	12 917	128	367	4 212	32	8 178	3 856	0	1 213	609
	April	121 347	50 763	44 800	9 390	27	449	2 660	47	6 207	3 856	0	984	567
	Mai	121 651	51 411	44 916	8 603	47	319	2 798	32	5 407	3 856	0	984	567
	Juni	120 230	52 143	42 783	10 580	1 451	349	3 496	53	5 231	3 856	0	870	505
	Juli	118 387	53 730	40 003	8 271	171	476	2 361	32	5 231	3 856	0	870	505
	Aug.	115 310	53 599	33 416	12 207	4 460	337	2 363	27	5 020	3 856	0	784	380
	Sept.	123 254	52 946	39 059	15 288	4 669	309	5 307	28	4 975	3 856	0	784	335
	Okt.	120 910	53 323	39 239	14 001	5 059	320	4 163	59	4 400	3 351	0	747	302
	Nov.	122 739	56 302	38 161	12 098	4 726	317	3 017	27	4 011	3 224	0	543	244
	Dez.	130 310	55 143	44 591	8 256	2 291	358	2 106	46	3 455	2 668	0	543	244
1976	Jan.	126 940	53 778	41 430	10 089	2 758	356	3 838	42	3 095	2 387	0	482	226
	7. Febr.	124 750	52 901	41 994	8 463	1 603	395	3 344	26	3 095	2 387	0	482	226
	15. Febr.	125 873	52 062	40 707	12 031	5 609	386	3 463	36	2 537	2 072	0	295	170
	23. Febr.	123 932	49 664	35 964	17 222	8 815	388	5 438	44	2 537	2 072	0	295	170
	29. Febr.	126 486	53 486	40 783	9 287	2 793	307	3 608	42	2 537	2 072	0	295	170
	7. März	124 139	53 529	41 765	7 759	1 644	321	3 227	30	2 537	2 072	0	295	170
	15. März	126 363	52 062	42 256	11 177	3 633	735	4 595	25	2 189	1 801	0	235	153
	23. März	132 156	49 631	37 625	24 509	13 839	805	7 636	40	2 189	1 801	—	235	153
	31. März	135 100	53 692	42 193	16 031	9 749	415	3 650	28	2 189	1 801	—	235	153

1 Weitere Aufgliederung s. Tab. IX, 6 sowie Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Tab. 18. — 2 Ab September 1975 Forderungen aus der Finanzierung der OI-Fazilitäten. — 3 Frühere Bezeichnung „Guthaben bei ausländischen Banken und Geld-

marktanlagen im Ausland“. — 4 Enthält außer der früheren Position gleichen Namens (bis 1969 „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“ [ohne AKV-Kredite]) auch die frühere Position „Sonstige Geldanlagen im Ausland“. — 5 Vorratsstellenwechsel und Privatdis-

konten. — 6 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 7 Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze

Auslandswechsel	Lombardforderungen	Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte						Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Wertpapiere			Sonstige Aktivpositionen 8)		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
		Bund 6)							Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Wertpapiere	zusammen	darunter: Ausgleichsposten wegen Neubewertung der Währungsreserven 9)	
		zu-sammen	Buch-kredite	Fordng. an Bund wegen Fordngs.-Erwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	Ausgleichs-forderungen 7)	Kredite an Länder								
2 905	1 682	11 093	2 023	387	8 683	311	385	175	198	388	2 264		1970	
1 612	1 396	10 466	1 742	41	8 683	607	77	67	337	184	8 268	5 996	1971	
1 185	1 146	9 051	368	—	8 683	72	318	20	25	8	8 656	3 101	1972	
460	321	11 535	2 852	—	8 683	—	300	6	11	8	16 211	10 279	1973	
877	2 334	9 775	1 092	—	8 683	140	—	289	172	8	22 189	14 004	1974	
903	1 708	8 683	—	—	8 683	361	—	3 926	4 025	2	18 375	8 931	1975	
751	60	10 768	2 085	—	8 683	—	—	206	140	8	21 140	14 004	1975 März	
676	2 006	9 601	918	—	8 683	137	24	197	126	8	15 567	8 931	April	
665	2 857	10 205	1 522	—	8 683	89	—	186	115	8	14 227	8 931	Mai	
731	2 592	8 683	—	—	8 683	2	—	185	112	8	15 943	8 931	Juni	
658	20	10 861	2 178	—	8 683	71	—	1 082	1 149	8	15 622	8 931	Juli	
523	1 026	8 694	11	—	8 683	215	—	1 514	1 532	8	16 095	8 931	Aug.	
533	748	8 683	—	—	8 683	—	—	2 752	2 740	8	17 077	8 931	Sept.	
562	35	8 683	—	—	8 683	—	—	3 926	4 028	2	14 264	8 931	Okt.	
678	40	8 683	—	—	8 683	104	—	3 932	4 028	2	17 231	8 931	Nov.	
903	1 708	8 683	—	—	8 683	361	—	3 926	4 025	2	18 375	8 931	Dez.	
944	63	8 683	—	—	8 683	157	—	3 926	4 018	2	15 775	8 931	1976 Jan.	
959	29	8 683	—	—	8 683	62	—	3 899	4 008	2	14 489	8 931	7. Febr.	
986	30	8 683	—	—	8 683	67	—	3 888	3 963	2	15 027	8 931	15. Febr.	
905	73	8 683	—	—	8 683	—	—	3 847	3 888	2	13 765	8 931	23. Febr.	
900	341	8 683	—	—	8 683	10	—	3 820	3 838	2	16 417	8 931	29. Febr.	
850	30	8 683	—	—	8 683	4	—	3 753	3 688	2	14 636	8 931	7. März	
904	42	8 683	—	—	8 683	—	—	3 622	3 528	2	14 509	8 931	15. März	
865	128	8 683	—	—	8 683	—	—	3 266	3 465	2	14 552	8 931	23. März	
843	1 201	8 683	—	—	8 683	104	—	3 150	3 447	2	16 823	8 931	31. März	

Stabilitätsanleihe	inländische Unternehmen und Privatpersonen				Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	ausländische Einleger	Ausgleichsposten für zugewillte Sonderziehungsrechte	Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	Rückstellungen	Grundkapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen	Nachrichtlich: Bargeldumlauf		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
	zu-sammen	Bundespost 12)	sonstige Unternehmen und Privatpersonen									insgesamt	darunter: Scheidemünzen	
14) 256	2 042	1 630	412	—	343	738	7 532	1 170	1 150	2 459	39 488	3 008	1970	
—	2 242	1 735	507	—	941	1 364	6 477	2 370	1 370	3 239	43 159	3 665	1971	
—	3 214	2 703	511	1 336	898	1 855	4 465	1 296	1 370	3 307	48 945	4 441	1972	
2 500	2 932	2 455	477	245	897	1 746	9 860	1 296	1 219	4 092	50 975	4 728	1973	
2 500	2 739	2 227	512	127	1 268	1 600	8 867	1 485	1 219	5 706	55 401	5 129	1974	
—	2 502	1 962	540	256	828	1 665	4 173	1 670	1 219	10 007	60 550	5 407	1975	
2 500	4 116	3 729	387	462	610	1 600	7 506	1 485	1 219	5 979	56 054	5 249	1975 März	
800	2 140	1 780	360	325	1 294	1 600	7 233	1 670	1 219	913	56 046	5 283	April	
—	3 035	2 657	378	67	1 142	1 600	6 707	1 670	1 219	1 281	56 738	5 327	Mai	
—	2 346	1 916	430	120	420	1 600	5 597	1 670	1 219	1 772	57 463	5 320	Juni	
—	3 572	3 201	371	97	1 007	1 600	5 067	1 670	1 219	2 151	59 042	5 312	Juli	
—	3 727	3 389	338	245	480	1 600	4 653	1 670	1 219	2 494	58 838	5 239	Aug.	
—	3 249	2 844	405	204	624	1 600	4 937	1 670	1 219	2 458	58 209	5 263	Sept.	
—	1 708	1 261	447	243	558	1 600	4 897	1 670	1 219	2 452	58 638	5 315	Okt.	
—	4 047	3 606	441	296	504	1 600	4 264	1 670	1 219	2 578	61 633	5 331	Nov.	
—	2 502	1 962	540	256	828	1 665	4 173	1 670	1 219	10 007	60 550	5 407	Dez.	
—	2 620	2 194	426	618	530	1 665	3 231	1 670	1 219	10 090	59 122	5 344	1976 Jan.	
—	2 164	1 753	411	570	762	1 665	3 238	1 670	1 219	10 104	58 236	5 335	7. Febr.	
—	1 708	1 280	428	459	532	1 665	3 724	1 670	1 219	10 096	57 393	5 331	15. Febr.	
—	1 460	1 055	405	433	877	1 665	3 756	1 670	1 219	10 002	54 996	5 332	23. Febr.	
—	3 291	2 841	450	403	678	1 665	4 049	1 670	1 219	9 955	58 829	5 343	29. Febr.	
—	1 859	1 432	427	183	660	1 665	3 926	1 670	1 219	9 904	58 889	5 360	7. März	
—	2 140	1 667	473	106	802	1 665	3 405	1 670	1 219	9 861	57 426	5 364	15. März	
—	2 101	1 650	451	72	605	1 665	3 278	1 670	1 219	9 781	55 002	5 371	23. März	
—	3 978	3 472	506	129	480	1 665	4 222	1 670	1 219	9 821	59 073	5 381	31. März	

umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren“. — 8 Enthält auch die Ausweispositionen „Deutsche Scheidemünzen“, „Postscheckguthaben“ und „Sonstige

Aktiva“. — 9 Einschl. Ausgleichsposten wegen Neubewertung sonstiger Fremdwährungspositionen. — 10 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost, die in den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in dieser Position enthalten waren. — 11 Gemeinden

und Gemeindeverbände, sowie Sozialversicherung. — 12 In den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in Ausweisposition „inländische Kreditinstitute“ enthalten. — 13 Sonderlombard. — 14 Bundesbildungsanleihe.

### III. Kreditinstitute

## 1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute \*)

Mio DM													
Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an inländische Nichtbanken													
Zeit	Ins-gesamt	Kurzfristige Kredite				Mittelfristige Kredite 1)			Langfristige Kredite 1) 2)			Aus-gleichs- und Dek-kungs-forderungen	Bestände an Wert-papieren (ohne Bank-schuld-ver-schrei-bungen)
		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffentliche Haushalte		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffent-liche Haus-halte	zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffent-liche Haus-halte		
				zu-sammen	darunter Bestände an Schatz-wechseln und U-Schätzen 3)								
1963	+25 828	+ 3 992	+ 4 009	— 17	— 163	+ 2 710	+ 2 697	+ 13	+18 380	+15 234	+ 3 146	+ 121	+ 625
1964	+31 224	+ 5 626	+ 5 293	+ 333	— 7	+ 2 230	+ 1 924	+ 306	+21 611	+17 158	+ 4 453	+ 247	+ 1 510
1965	+34 606	+ 7 640	+ 6 654	+ 986	+ 929	+ 4 298	+ 3 535	+ 763	+21 495	+16 634	+ 4 861	+ 167	+ 1 006
1966	+27 911	+ 6 076	+ 5 018	+ 1 058	+ 881	+ 5 421	+ 3 976	+ 1 445	+15 711	+12 459	+ 3 252	+ 185	+ 518
1967	+32 224	+ 6 616	+ 1 989	+ 4 627	+ 4 827	+ 1 446	+ 1 045	+ 401	+20 768	+14 828	+ 5 940	+ 109	+ 3 285
1968	+42 064	+ 7 682	+ 6 536	+ 1 146	+ 1 002	+ 1 201	+ 1 307	— 106	+28 835	+20 316	+ 8 519	— 180	+ 4 526
1969	+52 808	+14 459	+20 564	— 6 105	— 6 048	+ 4 595	+ 4 561	+ 34	+32 204	+24 776	+ 7 428	— 354	+ 1 904
1970	+50 771	+12 127	+12 095	+ 32	— 345	+10 291	+ 9 169	+ 1 122	+28 826	+21 646	+ 7 180	— 410	— 63
1971	+69 680	+18 790	+17 977	+ 813	+ 28	+12 971	+12 155	+ 816	+38 127	+28 789	+ 9 338	— 405	+ 197
1972	+88 482	+23 745	+24 047	— 302	— 200	+12 130	+11 294	+ 836	+52 773	+42 528	+10 245	— 368	+ 222
1973	+65 180	+ 9 118	+ 9 591	— 473	— 381	+ 6 422	+ 6 484	— 62	+48 842	+37 621	+11 221	— 493	+ 1 291
1974	+61 246	+16 357	+12 606	+ 3 751	+ 3 303	+ 6 427	+ 2 442	+ 3 985	+37 647	+26 077	+11 570	— 454	+ 1 269
1975	+78 905	— 901	— 8 573	+ 7 672	+ 5 008	+ 9 894	+ 1 903	+11 797	+68 220	+42 979	+25 241	— 495	+ 2 187
1972 1. Vj.	+15 191	+ 3 232	+ 3 225	+ 7	— 100	+ 357	+ 404	— 47	+10 533	+ 8 604	+ 1 929	+ 21	+ 1 048
2. Vj.	+23 366	+ 9 980	+10 128	— 148	— 100	+ 2 819	+ 2 500	+ 319	+11 427	+ 8 563	+ 2 864	— 113	— 747
3. Vj.	+17 690	+ 958	+ 1 095	— 137	—	+ 3 633	+ 3 268	+ 365	+13 395	+10 680	+ 2 715	— 150	— 146
4. Vj.	+32 235	+ 9 575	+ 9 599	— 24	—	+ 5 321	+ 5 122	+ 199	+17 418	+14 681	+ 2 737	— 146	+ 67
1973 1. Vj.	+15 667	— 1 046	— 1 033	— 13	—	+ 3 355	+ 3 297	+ 58	+12 857	+10 099	+ 2 758	+ 24	+ 477
2. Vj.	+17 587	+ 4 290	+ 4 633	— 343	— 400	+ 3 600	+ 3 712	— 112	+10 374	+ 8 524	+ 1 850	— 161	— 516
3. Vj.	+13 857	+ 3 190	+ 3 441	— 251	— 1	— 630	— 637	+ 7	+11 322	+ 9 659	+ 1 663	— 215	+ 190
4. Vj.	+18 069	+ 2 684	+ 2 550	+ 134	+ 20	+ 97	+ 112	— 15	+14 289	+ 9 339	+ 4 950	— 141	+ 1 140
1974 1. Vj.	+ 7 341	+ 2 868	+ 2 095	+ 773	+ 547	— 1 048	— 878	— 170	+ 5 928	+ 5 052	+ 876	— 16	— 391
2. Vj.	+18 382	+ 9 082	+ 7 629	+ 1 453	+ 901	+ 1 953	+ 1 106	+ 847	+ 7 421	+ 4 860	+ 2 561	— 95	+ 21
3. Vj.	+14 789	+ 1 059	+ 1 107	— 48	+ 441	+ 3 522	+ 1 531	+ 1 991	+10 141	+ 6 824	+ 3 317	— 193	+ 260
4. Vj.	+20 734	+ 3 348	+ 1 775	+ 1 573	+ 1 414	+ 2 000	+ 683	+ 1 317	+14 157	+ 9 341	+ 4 816	— 150	+ 1 379
1975 1. Vj.	+ 3 623	— 3 880	— 4 716	+ 836	+ 282	— 4 012	— 3 534	— 478	+11 062	+ 6 890	+ 4 172	— 15	+ 468
2. Vj.	+16 852	— 369	— 1 586	+ 1 217	+ 348	— 995	— 1 009	+ 14	+15 761	+ 8 686	+ 7 075	— 147	+ 2 602
3. Vj.	+16 737	— 3 187	— 8 664	+ 3 677	+ 3 960	+ 4 966	+ 88	+ 4 878	+16 909	+11 688	+ 5 221	— 138	— 1 813
4. Vj.	+41 693	+ 6 535	+ 4 593	+ 1 942	+ 498	+ 9 935	+ 2 552	+ 7 363	+24 488	+15 715	+ 8 773	— 195	+ 930
1973 Jan.	+ 1 144	— 3 414	— 3 456	+ 42	—	+ 319	+ 310	+ 9	+ 4 516	+ 3 581	+ 935	+ 14	— 291
Febr.	+ 6 683	+ 1 354	+ 1 554	— 200	—	+ 825	+ 744	+ 81	+ 4 405	+ 3 278	+ 1 127	— 2	+ 101
März	+ 7 840	+ 1 014	+ 869	+ 145	—	+ 2 211	+ 2 243	— 32	+ 3 936	+ 3 240	+ 696	+ 12	+ 667
April	+ 4 065	— 951	— 771	— 180	—	+ 1 546	+ 1 668	— 122	+ 3 910	+ 3 231	+ 679	— 22	— 418
Mai	+ 4 297	+ 179	+ 726	— 547	— 400	+ 446	+ 543	— 97	+ 3 656	+ 2 958	+ 698	— 1	+ 17
Juni	+ 9 225	+ 5 062	+ 4 678	+ 384	—	+ 1 608	+ 1 501	+ 107	+ 2 808	+ 2 335	+ 473	— 138	+ 115
Juli	+ 1 042	— 2 624	— 2 464	— 160	—	+ 10	— 60	+ 70	+ 3 809	+ 3 259	+ 550	— 212	+ 59
Aug.	+ 4 818	+ 221	+ 516	— 295	+ 9	— 372	— 279	— 93	+ 4 776	+ 3 986	+ 790	+ 2	+ 191
Sept.	+ 7 997	+ 5 593	+ 5 389	+ 204	— 10	— 268	— 298	+ 30	+ 2 737	+ 2 414	+ 323	— 5	— 60
Okt.	+ 2 527	— 2 647	— 2 607	— 40	—	+ 99	+ 206	— 107	+ 4 459	+ 3 169	+ 1 290	—	+ 616
Nov.	+ 6 712	+ 776	+ 801	— 25	—	+ 238	+ 27	+ 211	+ 5 159	+ 3 648	+ 1 511	— 3	+ 542
Dez.	+ 8 830	+ 4 555	+ 4 356	+ 199	+ 20	— 240	— 121	— 119	+ 4 671	+ 2 522	+ 2 149	— 138	— 18
1974 Jan.	— 569	— 1 740	— 1 929	+ 189	+ 59	— 842	— 796	— 46	+ 1 616	+ 889	+ 727	— 19	+ 416
Febr.	+ 3 524	+ 2 615	+ 2 090	+ 525	+ 566	— 1 327	— 1 344	+ 17	+ 2 549	+ 2 593	— 44	—	+ 313
März	+ 4 386	+ 1 993	+ 1 934	+ 59	— 78	+ 1 121	+ 1 262	— 141	+ 1 763	+ 1 570	+ 193	+ 3	— 494
April	+ 2 187	+ 278	— 262	+ 540	+ 404	— 210	— 350	+ 140	+ 2 414	+ 1 552	+ 862	— 1	— 294
Mai	+ 5 166	— 59	— 318	+ 259	+ 385	+ 1 540	+ 908	+ 632	+ 3 459	+ 2 424	+ 1 035	— 4	+ 230
Juni	+11 029	+ 8 863	+ 8 209	+ 654	+ 112	+ 623	+ 548	+ 75	+ 1 548	+ 884	+ 664	— 90	+ 85
Juli	+ 2 601	— 2 630	— 2 323	— 307	— 117	+ 1 750	+ 928	+ 822	+ 3 756	+ 2 374	+ 1 382	— 199	— 76
Aug.	+ 5 244	+ 30	+ 239	— 209	— 21	+ 1 187	+ 257	+ 930	+ 3 696	+ 2 479	+ 1 217	+ 7	+ 324
Sept.	+ 6 944	+ 3 659	+ 3 191	+ 468	+ 579	+ 585	+ 346	+ 239	+ 2 689	+ 1 971	+ 718	— 1	+ 12
Okt.	+ 2 057	— 2 728	— 3 280	+ 552	+ 672	+ 583	+ 145	+ 438	+ 4 054	+ 2 793	+ 1 261	+ 4	+ 144
Nov.	+ 7 830	+ 2 428	+ 1 729	+ 699	+ 582	+ 477	— 192	+ 669	+ 4 673	+ 2 712	+ 1 961	— 2	+ 254
Dez.	+10 847	+ 3 648	+ 3 326	+ 322	+ 160	+ 940	+ 730	+ 210	+ 5 430	+ 3 836	+ 1 594	— 152	+ 981
1975 Jan.	— 3 438	— 5 233	— 5 651	+ 418	+ 223	— 1 423	— 1 245	— 178	+ 3 361	+ 1 481	+ 1 880	— 8	— 135
Febr.	+ 1 084	— 1 078	— 1 299	+ 221	+ 36	— 2 268	— 1 991	— 277	+ 4 003	+ 2 383	+ 1 620	— 4	+ 431
März	+ 5 977	+ 2 431	+ 2 234	+ 197	+ 23	— 321	— 298	— 23	+ 3 698	+ 3 026	+ 672	— 3	+ 172
April	+ 1 340	— 5 333	— 5 895	+ 562	+ 30	— 474	— 491	+ 17	+ 5 649	+ 3 200	+ 2 449	— 2	+ 1 500
Mai	+ 7 217	+ 445	+ 392	+ 53	+ 399	— 340	— 468	+ 128	+ 6 165	+ 3 409	+ 2 756	— 6	+ 953
Juni	+ 8 295	+ 4 519	+ 3 917	+ 602	— 81	— 181	— 50	— 131	+ 3 947	+ 2 077	+ 1 870	— 139	+ 149
Juli	— 867	— 6 215	— 6 815	+ 600	+ 804	+ 493	+ 253	+ 240	+ 5 823	+ 4 217	+ 1 606	— 122	— 846
Aug.	+10 568	+ 1 367	— 1 757	+ 3 124	+ 3 081	+ 3 418	— 504	+ 3 922	+ 5 902	+ 3 516	+ 2 386	+ 2	— 121
Sept.	+ 7 036	+ 1 661	+ 1 708	— 47	+ 75	+ 1 055	+ 339	+ 716	+ 5 184	+ 3 955	+ 1 229	— 18	— 846
Okt.	+11 872	+ 1 455	— 224	+ 1 679	+ 334	+ 4 486	+ 1 030	+ 3 456	+ 6 946	+ 4 385	+ 2 561	—	— 1 015
Nov.	+13 994	+ 3 225	+ 3 014	+ 211	+ 531	+ 2 309	— 35	+ 2 344	+ 8 065	+ 5 025	+ 3 040	— 11	+ 406
Dez.	+15 827	+ 1 855	+ 1 803	+ 52	— 367	+ 3 140	+ 1 557	+ 1 583	+ 9 477	+ 6 305	+ 3 172	— 184	+ 1 539
1976 Jan.	— 620	— 4 032	— 3 925	— 107	+ 65	— 1 831	— 1 343	— 488	+ 4 940	+ 2 060	+ 2 880	— 3	+ 306
Febr. p)	+ 5 286	— 1 254	— 580	— 674	— 406	— 50	+ 149	— 199	+ 6 582	+ 3 359	+ 3 223	— 1	+ 9

\* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. — 1 Ohne

Wertpapierbestände. — 2 Ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 3 Ohne Mobilisierungs-

papiere. — 4 Ohne Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Bestand der Emissionsinstitute.

Sicht-, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken											Umlauf an Bankschuldverschreibungen		Zeit
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufende Kredite)				Spareinlagen			Sparbriefe	zu- sammen 4)	darunter Umlauf ohne Bestände der Kredit- institute	
zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen	Öffent- liche Haus- halte	zu- sammen	nach Befristung		nach Gläubigern		zu- sammen	darunter Privat- personen				
				bis unter 3 Monate	3 Monate und darüber	Unter- nehmen und Privat- personen	Öffent- liche Haus- halte						
+ 3 150	+ 2 897	+ 253	+ 6 327	+ 467	+ 5 860	+ 1 752	+ 4 575	+ 11 548	+ 10 555	.	+ 8 343	+ 4 991	1963
+ 3 035	+ 3 070	— 35	+ 5 661	+ 657	+ 5 004	+ 2 315	+ 3 346	+ 12 530	+ 11 847	.	+ 9 852	+ 6 600	1964
+ 3 786	+ 3 384	+ 402	+ 4 265	— 73	+ 4 338	+ 1 542	+ 2 723	+ 16 258	+ 15 604	.	+ 8 725	+ 5 995	1965
— 153	+ 131	— 284	+ 8 628	— 579	+ 9 207	+ 4 325	+ 4 303	+ 16 271	+ 15 763	.	+ 4 632	+ 3 275	1966
+ 7 625	+ 6 741	+ 884	+ 8 437	+ 3 224	+ 5 213	+ 5 474	+ 2 963	+ 17 399	+ 16 189	+ 249	+ 9 527	+ 1 800	1967
+ 4 531	+ 4 168	+ 363	+ 14 104	+ 1 691	+ 12 413	+ 11 138	+ 2 966	+ 20 454	+ 19 211	+ 1 569	+ 14 158	+ 4 652	1968
+ 3 864	+ 3 135	+ 729	+ 14 109	+ 5 238	+ 8 871	+ 8 403	+ 5 706	+ 19 649	+ 18 669	+ 1 941	+ 12 257	+ 4 900	1969
+ 6 466	+ 6 719	— 253	+ 11 975	+ 13 605	— 1 630	+ 8 241	+ 3 734	+ 19 052	+ 19 598	+ 1 457	+ 11 690	+ 7 898	1970
+ 9 625	+ 9 481	+ 144	+ 18 797	+ 8 910	+ 9 887	+ 14 133	+ 4 664	+ 26 343	+ 25 955	+ 2 135	+ 14 672	+ 8 152	1971
+ 12 067	+ 10 361	+ 1 706	+ 24 642	+ 6 578	+ 18 064	+ 17 196	+ 7 446	+ 30 779	+ 28 895	+ 3 475	+ 22 016	+ 13 491	1972
+ 861	— 1 657	+ 2 518	+ 39 588	+ 22 780	+ 16 808	+ 33 183	+ 6 405	+ 14 033	+ 14 102	+ 5 537	r) + 17 187	r) + 14 346	1973
+ 11 370	+ 11 988	— 618	+ 6 134	+ 7 301	— 1 167	+ 3 052	+ 3 082	+ 30 017	+ 30 279	+ 4 830	r) + 22 373	r) + 10 992	1974
+ 16 412	+ 15 934	+ 578	— 12 380	— 17 235	+ 4 855	— 10 051	— 2 329	+ 64 704	+ 61 144	+ 8 923	+ 37 993	+ 12 932	1975
— 4 404	— 3 355	— 1 049	— 821	— 3 341	+ 2 720	— 427	— 194	+ 6 082	+ 5 188	+ 1 330	+ 7 773	+ 4 187	1972 1. Vj.
+ 6 382	+ 5 801	+ 581	+ 5 494	+ 1 438	+ 4 056	+ 2 872	+ 2 622	+ 6 473	+ 6 122	+ 520	+ 4 475	+ 3 371	2. Vj.
+ 1 641	+ 1 331	+ 310	+ 5 471	+ 793	+ 4 678	+ 2 621	+ 2 850	+ 4 447	+ 4 237	+ 870	+ 6 281	+ 3 620	3. Vj.
+ 8 448	+ 6 584	+ 1 864	+ 14 298	+ 7 688	+ 6 610	+ 12 130	+ 2 168	+ 13 777	+ 13 348	+ 755	+ 3 487	+ 2 313	4. Vj.
— 4 813	— 3 057	— 1 756	+ 7 438	— 8 477	+ 15 915	+ 5 374	+ 2 064	+ 1 900	+ 1 959	+ 1 782	+ 6 090	+ 4 758	1973 1. Vj.
+ 1 611	— 2 121	+ 510	+ 12 586	+ 17 478	+ 4 892	+ 11 543	+ 1 043	— 1 861	— 1 468	+ 934	+ 4 783	+ 5 466	2. Vj.
— 3 764	— 3 332	— 432	+ 12 213	+ 4 074	+ 8 139	+ 10 592	+ 1 621	— 2 771	— 2 369	+ 1 541	+ 4 388	+ 3 367	3. Vj.
+ 11 049	+ 6 853	+ 4 196	+ 7 351	+ 9 705	— 2 354	+ 5 674	+ 1 677	+ 16 765	+ 15 980	+ 1 280	r) + 1 926	r) + 755	4. Vj.
— 8 664	— 4 891	— 3 773	+ 2 413	+ 7 710	— 5 297	+ 1 338	+ 1 075	+ 1 151	+ 1 488	+ 1 440	r) + 1 921	r) + 1 238	1974 1. Vj.
+ 5 653	+ 5 142	+ 511	+ 184	— 8 233	+ 8 417	— 842	+ 1 026	+ 2 845	+ 3 121	+ 735	+ 5 324	+ 3 168	2. Vj.
— 314	+ 228	— 542	— 2 832	— 1 192	+ 1 640	— 3 666	+ 834	+ 2 667	+ 3 005	+ 1 082	+ 6 957	+ 3 097	3. Vj.
+ 14 695	+ 11 509	+ 3 186	+ 6 369	+ 9 016	— 2 647	+ 6 222	+ 147	+ 23 354	+ 22 665	+ 1 573	+ 8 171	+ 2 589	4. Vj.
— 8 604	— 6 269	— 2 335	— 7 526	— 14 495	+ 6 969	— 7 985	+ 459	+ 10 581	+ 10 282	+ 4 123	+ 10 096	+ 4 924	1975 1. Vj.
+ 9 492	+ 9 135	+ 357	— 14 738	— 9 447	+ 5 291	— 13 118	+ 1 620	+ 17 196	+ 15 725	+ 2 263	+ 9 300	+ 2 434	2. Vj.
+ 3 084	+ 3 522	— 438	— 2 339	— 2 194	— 145	— 1 711	— 628	+ 10 318	+ 9 512	+ 1 458	+ 9 401	+ 2 746	3. Vj.
+ 12 440	+ 9 446	+ 2 994	+ 12 223	+ 8 901	+ 3 322	+ 12 763	— 540	+ 26 609	+ 25 625	+ 1 079	+ 9 196	+ 2 828	4. Vj.
— 8 328	— 6 698	— 1 630	+ 3 784	+ 1 613	+ 2 171	+ 3 212	+ 572	+ 1 213	+ 1 259	+ 772	+ 2 161	+ 1 748	1973 Jan.
+ 194	— 25	+ 219	+ 5 282	+ 3 793	+ 9 075	+ 3 315	+ 1 967	+ 974	+ 875	+ 546	+ 2 861	+ 1 988	Febr.
+ 3 321	+ 3 666	— 345	— 1 628	— 6 297	+ 4 669	— 1 153	— 475	— 287	— 175	+ 464	+ 1 068	+ 1 022	März
+ 3 214	— 205	+ 519	+ 4 065	+ 5 578	— 1 513	+ 4 510	— 445	+ 46	+ 259	+ 317	+ 425	+ 1 428	April
— 3 229	— 2 581	— 648	+ 10 870	+ 12 453	— 1 583	+ 7 627	+ 3 243	— 609	— 606	+ 302	+ 1 356	+ 1 695	Mai
+ 1 304	+ 665	+ 639	— 2 349	— 553	— 1 796	— 594	— 1 255	— 1 298	— 1 121	+ 315	+ 3 002	+ 2 343	Juni
— 582	— 12	— 570	+ 4 092	+ 3 854	+ 238	+ 4 365	— 273	— 1 625	— 1 447	+ 608	+ 1 298	+ 1 250	Juli
— 2 241	— 4 082	— 159	+ 8 218	+ 3 526	+ 4 692	+ 5 788	+ 2 430	— 817	— 713	+ 529	+ 2 451	+ 1 945	Aug.
+ 1 059	+ 762	+ 297	— 97	— 3 306	+ 3 209	+ 439	— 536	— 329	— 209	+ 404	+ 639	+ 1 172	Sept.
— 161	— 345	+ 184	+ 5 812	+ 2 193	+ 3 619	+ 6 475	— 663	+ 1 013	+ 1 107	+ 364	+ 1 547	+ 1 556	Okt.
+ 6 367	+ 5 712	+ 655	— 468	+ 2 887	— 3 355	— 1 523	+ 1 055	+ 898	+ 954	+ 454	r) — 135	r) — 488	Nov.
+ 4 843	+ 1 486	+ 3 357	+ 2 007	+ 4 625	— 2 618	+ 722	+ 1 285	+ 14 854	+ 13 919	+ 462	r) + 514	r) — 313	Dez.
— 10 545	— 7 230	— 3 315	+ 4 516	+ 11 127	— 6 611	+ 4 114	+ 402	+ 178	+ 419	+ 806	r) + 1 571	r) + 1 186	1974 Jan.
+ 1 255	+ 783	+ 472	+ 2 112	+ 830	+ 1 282	+ 387	+ 1 725	+ 1 028	+ 950	+ 410	r) — 210	r) — 144	Febr.
+ 626	+ 1 556	— 930	+ 4 215	— 4 247	+ 32	— 3 163	— 1 052	— 55	+ 119	+ 224	r) + 560	r) + 196	März
+ 1 561	+ 1 219	+ 342	+ 5 314	+ 1 795	+ 3 519	— 65	+ 666	+ 828	+ 149	+ 1757	+ 1 757	+ 1 286	April
+ 319	— 684	— 365	+ 1 225	— 2 635	+ 3 860	— 992	+ 2 217	+ 1 302	+ 1 253	+ 305	+ 1 864	+ 818	Mai
+ 3 773	+ 3 239	+ 534	— 6 355	— 7 393	+ 1 038	— 5 229	— 1 126	+ 877	+ 1 040	+ 281	+ 1 703	+ 1 064	Juni
— 15	+ 507	— 522	— 1 062	+ 224	— 1 286	— 628	— 434	+ 259	+ 482	+ 482	+ 1 793	+ 1 125	Juli
— 1 533	— 1 365	— 168	+ 957	+ 1 848	— 891	— 729	+ 1 686	+ 1 314	+ 1 316	+ 315	+ 3 218	+ 1 247	Aug.
+ 1 234	+ 1 086	+ 148	— 2 727	— 3 264	+ 537	— 2 309	— 418	+ 1 094	+ 1 207	+ 285	+ 1 946	+ 725	Sept.
— 711	— 834	+ 123	+ 2 508	+ 2 838	— 330	+ 2 862	— 354	+ 2 258	+ 2 272	+ 335	+ 2 102	+ 568	Okt.
+ 10 539	+ 9 494	+ 1 045	— 1 876	+ 1 812	— 3 688	— 1 453	— 423	+ 2 259	+ 2 296	+ 382	+ 4 154	+ 1 362	Nov.
+ 4 867	+ 2 849	+ 2 018	+ 5 737	+ 4 366	+ 1 371	+ 4 813	+ 924	+ 18 837	+ 18 097	+ 856	+ 1 915	+ 659	Dez.
— 11 992	— 9 708	— 2 284	+ 180	— 1 449	+ 1 629	+ 464	— 284	+ 2 007	+ 2 332	+ 1 886	+ 3 784	+ 2 410	1975 Jan.
— 238	+ 263	— 501	+ 387	— 3 488	+ 3 875	— 1 308	+ 1 695	+ 3 703	+ 3 448	+ 1 342	+ 4 335	+ 1 823	Febr.
+ 3 626	+ 3 176	+ 450	— 8 093	— 9 558	+ 1 465	— 7 141	— 952	+ 4 871	+ 4 502	+ 895	+ 1 977	+ 691	März
+ 2 037	+ 2 687	— 650	+ 4 968	— 3 645	— 1 323	— 3 311	— 1 657	+ 8 528	+ 7 916	+ 1 060	+ 3 668	+ 1 144	April
+ 3 432	+ 2 159	+ 1 273	— 3 833	— 1 360	— 2 473	— 5 530	+ 1 897	+ 5 653	+ 4 886	+ 594	+ 3 362	+ 826	Mai
+ 4 023	+ 4 289	— 266	— 5 937	— 4 442	— 1 495	— 4 277	— 1 660	+ 3 015	+ 2 923	+ 609	+ 2 270	+ 464	Juni
— 1 215	— 165	— 1 050	— 52	+ 1 819	— 1 871	+ 391	— 443	+ 2 774	+ 2 607	+ 726	+ 2 631	+ 603	Juli
+ 751	+ 76	+ 675	+ 2 621	+ 2 185	+ 436	+ 1 563	+ 1 058	+ 4 464	+ 4 147	+ 389	+ 3 471	+ 558	Aug.
+ 3 548	+ 3 611	— 63	— 4 908	— 6 198	+ 1 290	— 3 665	— 1 243	+ 3 080	+ 2 758	+ 343	+ 3 299	+ 1 585	Sept.
— 1 207	— 1 191	— 16	+ 5 911	+ 3 017	+ 2 894	+ 6 301	— 390	+ 4 221	+ 3 985	+ 328	+ 3 139	+ 1 331	Okt.
+ 11 645	+ 10 441	+ 1 204	— 838	— 528	— 310	+ 246	— 1 084	+ 3 106	+ 3 180	+ 306	+ 3 791	+ 1 289	Nov.
+ 2 002	+ 196	+ 1 806	+ 7 150	+ 6 412	+ 1 738	+ 6 216	+ 934	+ 19 282	+ 18 460	+ 245	+ 2 261	+ 208	Dez.
— 12 238	— 9 126	— 3 112	+ 2 644	— 1 638	— 1 006	— 3 276	+ 632	+ 3 218	+ 3 067	+ 1 269	+ 6 312	+ 4 050	1976 Jan.
— 58	— 775	+ 717	+ 3 519	— 1 774	+ 5 293	+ 2 335	+ 1 184	+ 3 320	+ 2 988	+ 802	+ 4 891	+ 2 130	Febr. p)

bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — p Vorläufig. — r Berichtigt.

### III. Kreditinstitute

#### 2. Aktiva\*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3) 10)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken			
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverschreibungen 5)	insgesamt	zusammen	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)	
													insgesamt	zusammen
<b>Inlands- und Auslandsaktiva</b>														
1963	3 782	366 516	1 743	14 821	1 628	86 538	56 158	3 257	6 812	20 311	248 142	186 679	33 099	
1964	3 765	408 038	1 750	15 938	1 547	95 605	60 988	4 105	6 949	23 563	14) 280 701	15) 211 585	14) 36 876	
1965	3 743	456 815	1 903	17 374	1 605	106 429	68 079	4 818	7 270	26 262	14) 316 728	19) 240 092	41 124	
1966	3 714	498 379	2 151	18 984	2 009	115 514	73 795	5 100	9 434	27 185	346 438	25) 263 760	45 286	
1967	3 693	562 846	2 417	16 423	2 606	143 659	92 487	6 575	9 572	35 025	18) 380 886	29) 286 175	46 016	
1968 11)	3 664	646 681	2 597	19 413	2 184	176 320	113 571	7 841	10 377	44 531	427 855	321 873	50 231	
1968 11)	3 742	648 258	2 514	19 417	2 187	178 870	116 705	7 852	10 343	43 970	428 400	322 657	54 388	
1969	3 702	733 057	2 751	19 045	2 507	197 785	125 038	10 958	10 538	51 251	14) 491 247	381 150	70 791	
1970 12)	3 605	822 158	2 796	28 445	2 356	218 748	143 616	10 560	10 443	54 129	27) 543 075	430 925	81 789	
1970 12)	3 601	817 861	2 796	28 445	2 356	214 013	142 416	10 560	6 908	54 129	543 733	430 925	81 789	
1971	3 511	924 513	3 052	35 770	2 393	241 181	163 041	11 356	6 891	59 893	38) 612 841	39) 497 626	27) 99 084	
1972	3 414	1 060 335	3 396	50 321	3 592	273 179	186 768	10 938	7 175	68 298	42) 698 933	34) 585 284	27) 123 335	
1973 13)	3 362	1 171 590	3 654	56 802	3 378	305 931	219 600	7 973	7 809	70 549	45) 764 357	45) 658 874	143 557	
1973 13)	3 784	1 178 692	3 739	56 868	3 404	307 860	221 083	7 974	7 809	70 994	768 873	683 138	144 829	
1974	3 718	1 297 414	4 096	51 584	3 374	360 739	261 596	8 770	8 078	82 295	22) 831 912	49) 712 376	151 620	
1975	3 628	1 454 715	4 385	50 246	4 140	428 474	306 478	6 483	8 157	107 356	33) 918 036	33) 786 305	20) 143 330	
1975 Jan.	3 699	44) 278 338	4 428	47 855	2 232	44) 347 745	246 793	9 162	8 121	83 669	828 598	709 996	147 315	
Febr.	3 689	19) 285 909	4 492	43 366	2 587	19) 353 663	251 399	7 869	8 214	86 181	829 851	712 180	147 582	
März	3 686	20) 291 411	5 301	44 856	3 011	20) 353 425	250 617	7 193	8 148	87 467	836 217	718 033	149 811	
April	3 682	28) 298 465	4 852	47 882	2 399	28) 356 049	251 915	5 961	8 182	89 991	838 640	717 930	144 142	
Mai	3 679	14) 303 232	4 881	46 685	2 438	14) 356 153	249 706	5 720	8 200	92 527	846 156	724 216	144 304	
Juni	3 670	1) 320 196	5 079	43 284	3 187	363 826	255 954	5 343	8 196	94 333	855 652	733 447	149 068	
Juli	3 651	52) 326 382	5 326	43 278	2 387	369 831	259 395	5 844	8 231	96 361	27) 855 688	27) 733 131	27) 141 641	
Aug.	3 647	1) 343 809	4 825	36 570	2 696	382 923	270 376	5 069	8 204	99 274	866 538	741 791	140 612	
Sept.	3 647	40) 358 741	4 945	41 455	3 617	383 546	269 331	5 068	8 159	100 988	874 676	750 245	141 899	
Okt.	3 640	53) 375 995	4 727	40 561	2 600	391 073	274 959	5 188	8 130	102 796	886 909	761 415	141 644	
Nov.	3 635	54) 423 273	5 172	42 496	2 866	421 048	302 022	5 539	8 189	105 298	901 435	772 788	142 558	
Dez.	3 628	43) 454 715	4 385	50 246	4 140	43) 428 474	306 478	6 483	8 157	107 356	918 036	786 305	143 330	
1976 Jan.	3 603	59) 434 788	4 788	45 039	2 717	59) 414 740	290 194	6 716	8 212	109 618	917 241	787 158	140 792	
Febr. p)	3 604	20) 450 252	4 726	41 710	3 058	20) 425 209	298 272	6 151	8 407	112 379	923 085	793 980	140 705	
<b>Inlandsaktiva</b>														
1963	.	.	1 651	14 821	1 628	83 596	53 326	3 151	6 808	20 311	241 186	182 531	32 693	
1964	.	.	1 668	15 938	1 547	92 285	57 986	3 799	6 937	23 563	14) 272 290	15) 206 799	14) 36 388	
1965	.	.	1 806	17 374	1 605	102 238	64 145	4 591	7 240	26 262	14) 306 797	19) 234 713	40 571	
1966	.	.	2 035	18 984	2 009	110 448	69 177	4 711	9 375	24) 27 185	34) 378 708	25) 257 799	44 814	
1967	.	.	2 322	16 423	2 606	134 621	85 105	5 016	9 475	28) 35 025	18) 366 771	28) 279 432	45 337	
1968 11)	.	.	2 477	19 413	2 184	163 000	103 348	5 512	9 609	44 531	408 865	312 248	49 138	
1968 11)	.	.	2 356	19 417	2 187	163 540	104 473	5 520	9 577	43 970	408 915	312 878	53 114	
1969	.	.	2 586	19 045	2 507	178 390	108 903	8 718	9 518	51 251	461 662	383 842	68 370	
1970 12)	.	.	2 599	28 445	2 356	197 365	124 208	9 593	9 436	32) 54 129	512 422	412 600	79 895	
1970 12)	.	.	2 599	28 445	2 356	192 630	123 008	9 593	5 900	54 129	513 080	412 600	79 895	
1971	.	.	2 867	35 770	2 393	219 282	142 576	11 102	5 711	31) 59 893	39) 583 198	39) 479 820	27) 97 308	
1972	.	.	3 178	50 321	3 592	250 466	165 677	10 807	5 704	14) 68 298	42) 672 190	34) 568 725	27) 121 528	
1973 13)	.	.	3 463	56 802	3 378	273 452	189 489	7 893	5 521	21) 70 549	45) 740 610	45) 645 913	28) 141 925	
1973 13)	.	.	3 546	56 868	3 404	275 381	190 972	7 894	5 521	70 994	745 124	650 176	143 197	
1974	.	.	3 877	51 584	3 374	317 432	221 072	8 678	5 387	37) 82 295	58) 804 510	49) 696 993	149 159	
1975	.	.	4 070	50 246	4 140	362 709	243 975	6 189	5 189	107 356	20) 883 615	20) 765 346	140 088	
1975 Jan.	.	.	4 163	47 855	2 232	303 381	205 255	9 075	5 382	83 669	801 102	694 619	144 887	
Febr.	.	.	4 202	43 366	2 587	304 396	205 059	7 787	5 369	86 181	802 186	696 636	145 155	
März	.	.	4 912	44 856	3 011	303 910	204 064	7 088	5 291	87 467	808 163	702 225	147 324	
April	.	.	4 478	47 882	2 399	302 855	201 790	5 797	5 277	89 991	809 503	701 640	141 616	
Mai	.	.	4 444	46 685	2 438	304 063	200 697	5 557	5 282	92 527	816 720	707 617	141 807	
Juni	.	.	4 566	43 284	3 187	309 255	204 463	5 172	5 287	94 333	825 065	715 783	146 176	
Juli	.	.	4 820	43 278	2 387	312 633	205 301	5 666	5 305	96 361	824 258	714 838	138 985	
Aug.	.	.	4 454	36 570	2 696	322 280	212 879	4 865	5 262	99 274	834 846	723 135	138 001	
Sept.	.	.	4 617	41 455	3 617	323 125	212 028	4 897	5 212	100 988	841 902	730 636	139 180	
Okt.	.	.	4 423	40 561	2 600	329 719	216 721	5 035	5 167	102 796	853 774	741 377	138 764	
Nov.	.	.	4 840	42 496	2 866	352 929	237 056	5 366	5 209	105 298	867 768	752 317	139 472	
Dez.	.	.	4 070	50 246	4 140	362 709	243 975	6 189	5 189	107 356	883 615	765 346	140 088	
1976 Jan.	.	.	4 467	45 039	2 717	37) 349 463	228 281	6 387	5 177	109 618	883 015	766 375	137 853	
Febr. p)	.	.	4 427	41 710	3 058	29) 354 377	230 906	5 866	5 226	112 379	888 301	772 698	137 724	

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 8. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 14 ff.) werden

statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —); in den Tabellen „Aktiva“ und „Passiva“ — abweichend von den folgenden Tabellen — jedoch nur global. — 1 Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — 2 Ohne Sparprämienforderungen. — 3 Einschl. fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine. — 4 Einschl. Postscheckguthaben und Forderungen aus

Namenschuldverschreibungen. — 5 Ohne eigene Emissionen; ab 2. Jahresendtermin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — 6 Bis 1. Jahresendtermin 1968 nur „unter 6 Monate“. — 7 Bis 1. Jahresendtermin 1968 „6 Monate und darüber“. — 8 Der Ankauf von Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren (gem. §§ 42 und 42 a BBankG) stellt keine Kreditgewährung der Kreditinstitute dar. — 9 Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. — 10 In den unter „Inlandsaktiva“ ausgewiesenen Beträgen können



über 1 Jahr 7)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen)	Aus- gleichs- und Deckungs- fordern- gen	Mobilisie- rungs- u. Liquidi- täts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze) 8)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 9) 10)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel u. U-Schätze (einschl. Mob.- u. Liquidi- täts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- verschrei- bungen) 5)	
153 580	21 903	19 269	2 616	9 533	8 142	4 160	340	1 624	7 520	19 998	6 776	29 844	1963
16) 174 709	23 861	17) 23 265	2 508	11 093	8 389	2 052	444	1 833	8 168	21 644	4 560	34 656	1964
19) 198 968	26 637	20) 26 007	3 332	14) 12 104	8 556	678	872	2 038	9 188	22 201	4 010	38 366	1965
25) 218 474	27 592	26) 29 312	3 613	18) 12 420	8 741	707	1 147	2 349	10 080	22 809	4 320	39 605	1966
29) 240 159	29 406	30) 31 309	9 336	18) 15 808	8 850	1 513	941	2 572	11 829	26 791	10 551	50 833	1967
271 642	32 725	32 930	9 291	22 366	8 670	1 249	905	3 130	13 028	30 691	10 540	66 897	1968 11)
268 289	32 762	32 720	9 290	21 939	8 672	1 250	893	3 142	11 945	30 745	10 540	65 909	1968 11)
310 359	38 693	34 099	3 377	14) 25 610	8 318	300	1 664	4 172	13 586	27 638	3 677	19) 76 861	1969
349 136	40 028	34) 36 579	3 066	35) 24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 296	26 296	6 419	36) 78 698	1970 12)
349 136	40 028	37 237	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 076	26 296	6 419	78 698	1970 12)
40) 398 542	41 469	14) 39 479	2 913	23 851	7 503	3 265	2 060	18) 6 359	17 592	27 459	6 178	41) 83 744	1971
38) 461 949	41 589	39 889	2 315	22 741	7 115	1 455	2 313	7 825	19 321	25 943	3 770	19) 91 039	1972
45) 515 317	30 997	42 426	1 727	14) 23 711	6 622	2 694	2 605	8 905	23 264	21 455	4 421	25) 94 260	1973 13)
518 309	31 065	42 470	1 727	23 797	6 676	2 694	2 605	8 938	23 711	21 502	4 421	94 791	1973 13)
16) 560 756	38 029	19) 44 585	5 513	19) 25 187	6 222	3 208	3 103	10 421	28 977	26 746	8 721	50) 107 482	1974
642 975	40 879	47 055	19) 10 368	20) 27 702	5 727	3 106	3 052	11 626	31 650	35 479	19) 13 474	20) 135 058	1975
562 681	36 781	44 775	19) 5 641	20) 25 191	6 214	2 961	3 700	10 500	30 319	22 727	19) 8 602	20) 108 860	1975 Jan.
564 598	35 440	44 770	5 675	25 576	6 210	6 590	4 059	10 573	30 728	26 571	12 265	111 757	Febr.
568 222	35 547	44 987	5 664	25 779	6 207	3 117	4 649	10 694	30 141	27 154	8 781	113 246	März
573 788	35 786	45 300	5 701	27 718	6 205	3 020	5 005	10 727	29 891	27 982	8 721	117 709	April
579 912	35 566	45 489	6 126	28 560	6 199	2 809	5 060	10 756	30 294	26 786	8 935	121 087	Mai
584 379	35 713	45 564	6 005	28 863	6 060	3 529	4 693	10 762	30 184	26 952	9 534	123 196	Juni
591 490	35 944	45 916	6 779	27 980	5 938	3 530	4 983	10 833	30 526	29 555	10 309	124 341	Juli
601 179	35 109	46 080	9 939	27 679	5 940	3 119	5 067	10 844	31 227	31 064	13 058	126 953	Aug.
608 346	35 576	46 304	9 764	26 865	5 922	3 492	4 958	10 943	31 109	29 544	13 256	127 853	Sept.
619 771	37 212	46 573	10 148	25 639	5 922	3 469	4 716	11 220	30 720	31 960	13 617	128 435	Okt.
630 230	39 151	46 820	10 737	26 028	5 911	2 944	4 164	11 309	31 839	34 108	13 681	131 326	Nov.
642 975	40 879	47 055	10 368	27 702	5 727	3 106	3 052	11 626	31 650	35 479	13 474	135 058	Dez.
646 366	38 934	47 291	10 174	27 960	5 724	1 550	3 194	11 961	33 558	32 092	11 724	137 578	1976 Jan.
653 275	38 227	47 389	9 767	27 999	5 723	2 528	3 422	11 968	34 546	33 607	12 295	140 378	Febr. p)
149 838	21 673	17 960	1 783	9 097	8 142	4 160	340	1 564	7 520	18 542	5 943	29 408	1963
16) 170 411	23 611	17) 21 228	1 656	10 607	8 389	2 052	444	1 752	8 168	19 816	3 708	34 170	1964
19) 194 142	26 203	20) 23 290	2 521	14) 11 514	8 556	678	872	1 951	9 188	20 291	3 199	37 776	1965
25) 212 965	27 168	26) 25 738	3 369	18) 11 873	8 741	707	1 147	2 246	10 080	20 801	4 096	39 058	1966
29) 234 095	28 275	28 842	8 346	18) 15 024	8 850	1 513	941	2 394	11 829	22 972	9 861	50 049	1967
263 110	31 395	27 863	9 139	19 550	8 670	1 249	905	2 794	13 028	26 661	10 388	64 081	1968 11)
259 764	31 408	27 651	9 138	19 168	8 672	1 250	893	2 798	11 945	26 600	10 388	63 138	1968 11)
296 472	37 159	28 005	3 327	21 011	8 318	300	1 664	3 761	13 586	23 870	3 627	72 862	1969
332 705	39 032	29 548	2 627	30) 20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 296	22 966	5 880	19) 74 836	1970 12)
332 705	39 032	30 206	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 076	22 966	5 880	74 836	1970 12)
33) 382 512	40 831	31 724	2 474	20 846	7 503	3 265	2 060	18) 5 697	17 592	24 254	5 739	56) 80 739	1971
38) 447 197	41 243	32 016	2 083	21 008	7 115	1 455	2 313	6 867	19 321	23 413	3 538	19) 89 306	1972
45) 503 988	30 792	33 538	1 546	14) 22 199	6 622	2 694	2 605	7 300	23 264	19 596	4 240	25) 92 748	1973 13)
506 979	30 860	33 582	1 546	22 284	6 676	2 694	2 605	7 333	23 711	19 642	4 240	93 278	1973 13)
16) 547 834	37 750	18) 34 759	5 373	18) 23 413	6 222	3 208	3 103	8 434	28 977	23 737	8 581	59) 105 708	1974
625 258	40 249	36 248	19) 10 265	20) 25 780	5 727	3 106	3 052	9 374	31 650	31 736	19) 13 371	20) 133 136	1975
549 732	36 461	34 845	19) 5 505	20) 23 458	6 214	2 961	3 700	8 516	30 319	20 136	19) 8 466	20) 107 127	1975 Jan.
551 481	35 110	34 800	5 541	23 889	6 210	6 590	4 059	8 578	30 728	24 050	12 131	110 070	Febr.
554 901	35 195	34 928	5 547	24 061	6 207	3 117	4 649	8 696	30 141	24 517	8 664	111 528	März
560 024	35 432	35 097	5 568	25 561	6 205	3 020	5 005	8 741	29 891	25 239	8 588	115 552	April
565 810	35 212	35 212	5 966	26 514	6 199	2 809	5 060	8 765	30 294	24 149	8 775	119 041	Mai
569 607	35 383	35 296	5 880	26 663	6 060	3 529	4 693	8 752	30 184	24 332	9 409	120 996	Juni
575 853	35 572	35 419	6 674	25 817	5 938	3 530	4 983	8 812	30 526	26 596	10 204	122 178	Juli
585 134	34 690	35 550	9 835	25 696	5 940	3 119	5 067	8 810	31 227	28 240	12 954	124 970	Aug.
591 456	35 157	35 679	9 658	24 850	5 922	3 492	4 958	8 843	31 109	26 811	13 150	125 838	Sept.
602 613	36 709	35 879	10 052	23 835	5 922	3 469	4 716	9 038	30 720	29 025	13 521	126 631	Okt.
612 845	38 628	36 040	10 631	24 241	5 911	2 944	4 164	9 099	31 839	31 000	13 575	129 539	Nov.
625 258	40 249	36 248	10 265	25 780	5 727	3 106	3 052	9 374	31 650	31 736	13 371	133 136	Dez.
628 522	38 332	36 366	10 072	26 146	5 724	1 550	3 194	9 740	33 558	28 599	11 622	135 764	1976 Jan.
634 974	37 609	36 450	9 666	26 155	5 723	2 528	3 422	9 739	34 546	30 192	12 194	138 534	Febr. p)

auch einige Auslandsaktiva enthalten sein. —  
 11 Vgl. Anm. \*. — 12 Die Differenz zwischen den  
 beiden Jahresendterminen 1970 ist durch die  
 Fusion mehrerer Institute zur Norddeutschen  
 Landesbank Girozentrale sowie durch Auswei-  
 sänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. —  
 13 Die Differenz zwischen den beiden Jahresend-  
 terminen 1973 ist durch die Änderung der Berichts-  
 pflicht für Kreditgenossenschaften bedingt; s. a.  
 Tab. III, 9. Anm. 10. — 14 — rd. 100 Mio DM. —  
 15 — rd. 1,8 Mrd DM. — 16 — rd. 1,7 Mrd DM. —  
 17 + rd. 1,7 Mrd DM. — 18 — rd. 150 Mio DM. —

19 — rd. 200 Mio DM. — 20 + rd. 200 Mio DM. —  
 21 — rd. 600 Mio DM. — 22 — rd. 2,0 Mrd DM. —  
 23 + rd. 1,8 Mrd DM. — 24 — rd. 450 Mio DM. —  
 25 — rd. 700 Mio DM. — 26 + rd. 850 Mio DM. —  
 27 + rd. 150 Mio DM. — 28 + rd. 100 Mio DM. —  
 29 + rd. 250 Mio DM. — 30 — rd. 250 Mio DM. —  
 31 — rd. 750 Mio DM. — 32 — rd. 900 Mio DM. —  
 33 + rd. 300 Mio DM. — 34 + rd. 550 Mio DM. —  
 35 — rd. 350 Mio DM. — 36 — rd. 1,3 Mrd DM. —  
 37 — rd. 1,0 Mrd DM. — 38 + rd. 400 Mio DM. —  
 39 + rd. 450 Mio DM. — 40 + rd. 350 Mio DM. —  
 41 — rd. 850 Mio DM. — 42 — rd. 500 Mio DM. —

43 + rd. 2,9 Mrd DM. — 44 — rd. 300 Mio DM. —  
 45 + rd. 3,0 Mrd DM. — 46 — rd. 6,0 Mrd DM. —  
 47 — rd. 4,0 Mrd DM. — 48 — rd. 2,8 Mrd DM. —  
 49 — rd. 1,6 Mrd DM. — 50 — rd. 1,2 Mrd DM. —  
 51 + rd. 6,0 Mrd DM. — 52 + rd. 1,0 Mrd DM. —  
 53 — rd. 400 Mio DM. — 54 + rd. 2,3 Mrd DM. —  
 55 — rd. 650 Mio DM. — 56 — rd. 800 Mio DM. —  
 57 — rd. 3,0 Mrd DM. — 58 — rd. 1,9 Mrd DM. —  
 59 — rd. 1,1 Mrd DM. — 60 + rd. 5,0 Mrd DM. —  
 61 + rd. 2,0 Mrd DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 3. Passiva\*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3)							Einlagen und aufgenommene Kredite				
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 4)			weitergegebene Wechsel 5)	Sicht-, Termin- und Spargelder	1 Monat bis unter 3 Monate 6)	insgesamt	zusammen	Sichteinlagen	Termin- 1 Monat bis unter 3 Monate 6)	
			zusammen	Sichtgelder	darunter								Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 6)
<b>Inlands- und Auslandspassiva</b>													
1963	366 516	72 505	58 737	19 325	5 380	7 884	5 884	722	4 579	212 408	194 211	43 345	4 664
1964	17) 408 038	79 980	64 202	21 700	6 154	8 449	7 329	1 007	5 772	18) 233 499	19) 211 734	17) 46 292	5 291
1965	22) 456 815	28) 91 685	23) 71 600	19) 20 482	7 506	9 383	10 702	1 448	8 749	258 110	234 216	60 174	5 207
1966	25) 498 379	100 245	23) 79 286	22 690	8 209	9 602	11 357	1 474	9 282	27) 285 813	256 669	49 905	4 638
1967	562 846	116 401	96 459	25 907	7 859	9 626	10 316	1 126	8 501	319 856	24) 288 601	57 580	7 849
1968 14)	646 681	140 841	29) 119 835	29 853	10 701	10 057	10 949	1 074	9 212	22) 361 243	22) 327 993	62 409	9 655
1968 14)	648 258	143 397	122 530	26 596	12 827	9 827	11 040	1 171	9 221	365 364	332 128	62 298	9 756
1969	733 057	170 236	136 172	36 289	16 364	9 871	24 193	2 380	21 325	405 917	371 151	66 481	15 335
1970 15)	822 158	199 695	161 809	39 722	26 947	10 683	27 203	2 911	23 819	33) 447 058	410 719	34) 72 960	29 368
1970 15)	817 861	195 618	160 609	39 722	26 947	7 806	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368
1971	924 513	38) 224 546	38) 187 151	18) 45 526	18) 29 154	8 482	28 913	3 547	24 855	39) 504 002	40) 466 114	41) 83 460	37 552
1972	36) 1 060 335	17) 251 121	17) 213 321	22) 54 265	24) 31 414	7 588	30 212	3 628	25 957	44) 576 196	44) 536 720	24) 95 937	44 148
1973 16)	46) 1 171 590	22) 265 442	22) 237 909	26) 56 672	29 998	8 203	19 330	1 815	16 877	47) 640 813	47) 598 781	34) 96 830	67 170
1973 16)	1 178 692	266 050	238 436	56 769	30 003	8 247	19 367	1 830	16 898	646 863	604 831	97 805	67 511
1974	51) 1 297 414	52) 303 982	52) 272 420	17) 66 445	53) 31 764	8 785	22 777	2 724	19 214	54) 697 748	55) 653 870	109 455	75 258
1975	57) 1 454 715	49) 326 253	49) 303 076	71 287	34 738	9 084	14 093	2 210	10 824	58) 789 478	58) 743 350	48) 129 978	59) 61 468
1975 Jan.	26) 1 278 338	53) 285 866	53) 251 130	18) 51 024	26 723	8 751	25 985	2 769	22 233	689 514	645 369	97 286	73 535
1975 Febr.	18) 1 285 909	22) 282 471	22) 255 140	53 811	23 371	8 452	18 879	2 141	15 562	694 735	650 203	96 981	70 185
1975 März	41) 1 291 411	29) 280 398	29) 254 102	55 251	20 384	8 644	17 652	2 066	14 380	698 319	653 828	100 609	60 737
1975 April	34) 1 298 465	276 661	252 546	55 866	19 490	8 749	15 366	1 601	12 359	705 159	660 426	102 808	57 070
1975 Mai	17) 1 305 232	273 631	248 721	54 233	18 911	8 850	16 060	1 560	13 194	710 830	665 991	106 140	55 714
1975 Juni	1 320 196	280 024	255 621	61 183	18 550	8 881	15 522	1 418	12 906	712 633	667 754	110 391	51 076
1975 Juli	63) 1 326 382	45) 277 834	45) 255 437	34) 51 484	34) 20 749	8 861	13 536	1 303	11 061	41) 715 214	41) 669 928	109 220	53 067
1975 Aug.	1 343 809	284 765	265 591	53 932	22 011	8 893	10 281	1 167	7 393	723 478	678 087	110 031	55 206
1975 Sept.	33) 1 358 741	24) 289 036	24) 267 669	59 687	18 571	8 884	12 483	1 383	9 696	726 051	680 472	113 572	49 211
1975 Okt.	50) 1 375 995	26) 293 046	26) 271 954	55 048	24 242	8 997	12 095	1 655	9 041	736 998	691 292	112 260	52 433
1975 Nov.	64) 1 423 273	41) 312 509	41) 290 986	65 242	31 509	9 073	12 450	1 868	8 959	65) 755 074	65) 709 138	65) 126 043	52 476
1975 Dez.	46) 1 454 715	326 253	303 076	71 287	34 738	9 084	14 093	2 210	10 824	46) 789 478	46) 743 350	66) 129 978	59) 61 468
1976 Jan.	56) 1 434 788	306 556	281 803	55 748	26 031	9 065	15 688	2 130	12 089	43) 777 152	43) 730 714	54) 116 234	60) 59 628
1976 Febr. p)	41) 1 450 252	17) 308 934	17) 287 417	62 038	22 979	8 847	12 670	1 899	8 850	24) 785 407	24) 738 458	64) 118 114	69) 56 257
<b>Inlandspassiva</b>													
1963	.	68 743	55 069	16 378	5 304	7 850	5 824	722	4 519	209 417	191 286	17) 41 981	4 571
1964	.	76 014	60 350	18 587	6 124	8 403	7 261	1 007	5 704	18) 230 443	19) 208 748	17) 44 896	5 228
1965	.	18) 86 864	38) 66 979	67) 17 153	7 457	9 245	10 640	1 446	8 691	254 742	230 943	48 592	5 155
1966	.	26) 95 451	23) 74 718	19 425	8 195	9 447	11 286	1 470	9 215	27) 282 285	253 308	48 439	4 576
1967	.	110 937	91 151	21 888	7 729	9 500	10 286	1 126	8 471	315 995	24) 284 937	56 064	7 800
1968 14)	.	29) 131 098	29) 110 346	23 448	10 431	9 871	10 881	1 055	9 163	22) 356 516	22) 323 520	60 595	9 491
1968 14)	.	131 893	111 257	21 546	11 547	9 643	10 993	1 171	9 174	360 630	327 649	60 488	9 584
1969	.	152 811	118 989	29 935	12 306	9 735	24 087	2 380	21 219	400 193	365 676	64 352	14 822
1970 15)	.	173 832	136 471	32 615	22 571	10 235	27 126	2 911	23 742	33) 439 473	403 400	34) 70 918	28 427
1970 15)	.	169 755	135 271	32 615	22 571	7 358	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	70 918	28 427
1971	.	38) 194 504	38) 157 492	18) 37 008	18) 24 532	8 181	28 831	3 547	24 773	39) 497 254	40) 459 612	41) 80 723	37 337
1972	.	17) 219 289	17) 181 743	17) 44 670	24) 28 170	7 396	30 150	3 628	25 895	44) 569 057	44) 529 801	24) 93 020	43 915
1973 16)	.	231 280	204 147	47 276	25 632	7 936	19 197	1 815	16 744	47) 632 721	47) 591 138	34) 93 981	66 740
1973 16)	.	231 888	204 674	47 373	25 637	7 980	19 234	1 830	16 765	638 769	597 186	94 956	67 081
1974	.	63) 267 203	63) 236 223	56 228	24 935	8 377	22 603	2 724	19 404	54) 689 574	55) 646 010	106 396	74 302
1975	.	22) 283 529	22) 260 799	22) 61 094	27 302	8 692	14 038	2 210	10 769	58) 774 543	58) 728 791	48) 126 278	59) 58 597
1975 Jan.	.	22) 251 156	22) 216 985	22) 42 713	20 557	8 359	25 812	2 769	22 060	681 705	637 883	94 424	72 853
1975 Febr.	.	246 568	219 763	44 987	18 255	8 087	18 718	2 141	15 401	686 899	642 682	94 166	69 365
1975 März	.	242 984	217 173	45 597	15 528	8 299	17 512	2 066	14 240	690 298	646 128	97 812	59 807
1975 April	.	239 796	216 149	47 295	14 004	8 396	15 251	1 601	12 244	696 955	652 550	99 849	56 162
1975 Mai	.	238 472	214 026	45 743	13 882	8 497	15 949	1 560	13 083	702 801	658 285	103 281	54 802
1975 Juni	.	243 291	219 351	51 934	13 256	8 523	15 417	1 418	12 801	704 591	660 034	107 314	50 370
1975 Juli	.	240 145	218 209	42 389	15 310	8 495	13 441	1 303	10 966	706 914	661 975	106 119	52 199
1975 Aug.	.	245 755	227 059	45 146	15 952	8 501	10 195	1 167	7 307	715 169	670 138	106 870	54 394
1975 Sept.	.	250 073	229 202	50 562	13 821	8 470	12 401	1 383	9 616	717 262	672 058	110 428	48 196
1975 Okt.	.	252 677	232 050	44 470	19 607	8 596	12 031	1 655	8 977	726 515	681 175	109 221	51 213
1975 Nov.	.	272 647	251 567	56 227	25 249	8 685	12 395	1 868	8 904	65) 742 734	65) 697 172	65) 122 866	50 685
1975 Dez.	.	283 529	260 799	61 094	27 302	8 692	14 038	2 210	10 769	46) 774 543	46) 728 791	68) 126 278	59) 58 597
1976 Jan.	.	265 771	241 439	46 503	21 297	8 681	15 651	2 130	12 052	43) 763 168	43) 717 157	54) 112 540	66) 57 459
1976 Febr. p)	.	266 267	245 165	51 999	18 142	8 464	12 638	1 899	8 818	24) 771 021	24) 724 463	64) 114 752	69) 53 685

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 9. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppeneinzelgliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969 „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 17 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM

und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —); in den Tabellen „Aktiva“ und „Passiva“ — abweichend von den folgenden Tabellen — jedoch nur global. — 1 Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — 2 Ohne Sparprämienforderungen. — 3 Ab 2. Jahresendtermin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. Einschl. Verbindlichkeiten aus Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 4 Einschl. Verbindlichkeiten aus im Offen-

marktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. — 5 Ohne Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. — 6 Bis 1. Jahresendtermin 1968 nur Einlagen. — 7 Einschl. den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf. — 8 Bis 1. Jahresendtermin 1968 auch einschl. der Termineinlagen von 4 Jahren und darüber. — 9 Bis 1. Jahresendtermin 1968 nur „Aufgenommene langfristige Darlehen“. — 10 Einschl. Verbindlichkeiten aus Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 11 Einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhaber-

von Nichtbanken 3)												Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
gelder				durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 11)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG) 13)	Sonstige Passiva 12) 13)	Bilanzsumme 1)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)			
3 Monate bis unter 4 Jahre 8)	4 Jahre und darüber 9)	Sparbriefe 10)	Spar-einlagen												
22 694	41 987	.	81 521	18 197	50 504	3 173	4 601	15 619	7 706	361 354	13 412	.	1963		
22 926	20) 43 013	.	94 212	21) 21 765	60 460	3 558	4 880	17 539	8 122	17) 401 716	14 637	.	1964		
23 557	44 601	.	110 677	23 894	69 613	3 857	5 200	19 554	8 796	22) 447 561	16 574	4 280	1965		
29 395	45 619	.	127 112	28) 29 144	74 520	4 133	5 665	18 565	9 438	31) 9 438	17 936	4 552	1966		
32 155	24) 46 096	249	144 672	23) 31 255	83 841	4 497	6 071	20 380	11 800	.	18 822	3 831	1967		
43 250	22) 45 429	1 818	165 432	33 250	97 963	4 928	6 629	23 061	12 016	636 806	21 273	3 772	1968 14)		
39 644	52 512	1 808	166 110	33 236	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	638 389	21 381	2 827	1968 14)		
43 060	56 493	3 765	186 017	34 766	106 074	4 808	2 141	26 055	18) 17 826	18) 711 244	26 769	2 337	1969		
38 372	26) 59 345	5 234	205 440	35) 36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	37) 19 477	32) 797 866	34 506	2 691	1970 15)		
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	793 569	34 506	2 691	1970 15)		
40 242	64 980	7 402	232 478	37 888	134 137	5 887	2 876	32 064	43) 21 001	32) 899 147	41 182	3 991	1971		
49 642	72 156	10 884	263 953	39 476	161 069	6 818	3 283	36 617	18) 25 231	36) 1 033 751	45 814	2 882	1972		
57 033	83 078	16 416	278 254	42 032	183 917	7 550	3 858	40 358	50) 29 652	46) 1 154 075	58 043	3 649	1973 16)		
57 333	83 115	16 416	282 651	42 032	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	1 161 155	58 127	3 649	1973 16)		
47 862	37) 87 225	21 246	312 824	22) 43 878	205 041	9 178	4 194	44 219	56) 33 052	51) 1 277 361	70 589	4 157	1974		
46 491	60) 97 049	30 182	378 182	41) 378 182	240 808	10 878	3 880	48 731	61) 34 687	57) 1 442 832	82 425	5 973	1975		
48 886	87 678	23 125	314 859	44 145	209 208	9 772	3 997	44 526	35 455	26) 1 255 122	70 586	4 134	1975 Jan.		
51 599	88 394	24 470	318 574	44 532	213 539	10 489	3 857	44 932	35 886	18) 1 269 171	70 709	4 543	Febr.		
52 162	60) 91 491	25 366	323 463	44 491	215 901	10 869	4 057	45 573	36 294	41) 1 275 825	72 745	4 569	März		
49 847	92 269	26 427	332 005	44 733	219 673	11 034	4 001	46 026	35 911	34) 1 284 700	73 532	4 649	April		
46 567	92 889	27 024	337 657	44 839	223 066	11 270	3 964	46 963	35 508	17) 1 290 732	74 018	4 883	Mai		
44 972	92 946	27 635	340 734	44 879	224 777	10 958	3 942	47 250	40 612	1 306 092	74 873	4 644	Juni		
42 258	93 436	28 360	343 587	45 286	227 460	10 894	3 924	47 375	41) 43 681	63) 1 314 149	76 521	4 708	Juli		
42 016	93 987	28 752	348 095	45 391	230 995	10 874	3 911	47 489	42 297	1 334 695	77 801	5 062	Aug.		
42 871	94 446	29 097	351 275	45 579	234 005	10 656	3 909	47 672	47 412	33) 1 347 641	79 330	5 813	Sept.		
46 453	95 168	29 426	355 552	45 706	236 735	10 504	3 887	47 905	46 920	50) 1 365 555	79 422	5 554	Okt.		
46 247	95 919	29 734	358 719	45 936	239 952	10 427	3 878	48 318	53 115	64) 1 412 691	81 434	6 962	Nov.		
46 491	97 049	30 182	378 182	46 128	240 808	10 878	3 880	48 731	34 687	46) 1 442 832	82 425	5 973	Dez.		
44 219	97 711	31 453	381 469	46 438	247 260	11 634	4 357	49 328	38 501	56) 1 421 230	83 824	5 380	1976 Jan.		
48 339	98 640	32 258	384 850	46 949	252 242	12 480	4 391	49 565	37 233	41) 1 439 481	84 921	6 573	Febr. p)		

schuldverschreibungen; ohne Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.; bis 1. Jahresendtermin 1968 auch einschl. ausgegebene Namensschuldverschreibungen; Inlandspassiva einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 12 Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“ (bis 1. Jahresendtermin 1968 „Sonstige Rücklagen“). — 13 In den unter „Inlandspassiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslands-passiva enthalten sein. — 14 Vgl. Anm. \* — 15 S. Tab. III, 2, Anm. 12. — 16 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 17 — rd. 100 Mio DM. — 18 — rd. 200 Mio DM. — 19 — rd. 1,8 Mrd DM. — 20 — rd. 1,7 Mrd DM. — 21 + rd. 1,6 Mrd DM. — 22 — rd. 150 Mio DM. — 23 — rd. 250 Mio DM. — 24 + rd. 250 Mio DM. — 25 — rd. 600 Mio DM. — 26 — rd. 300 Mio DM. — 27 + rd. 2,8 Mrd DM. — 28 + rd. 2,7 Mrd DM. — 29 + rd. 150 Mio DM. — 30 — rd. 2,6 Mrd DM. — 31 — rd. 650 Mio DM. — 32 — rd. 750 Mio DM. — 33 + rd. 350 Mio DM. — 34 + rd. 100 Mio DM. — 35 + rd. 300 Mio DM. — 36 + rd. 550 Mio DM. — 37 — rd. 1,6 Mrd DM. — 38 — rd. 450 Mio DM. — 39 + rd. 900 Mio DM. — 40 + rd. 800 Mio DM. — 41 + rd. 200 Mio DM. — 42 + rd. 450 Mio DM. — 43 — rd. 1,0 Mrd DM. — 44 + rd. 850 Mio DM. — 45 + rd. 600 Mio DM. — 46 + rd. 2,9 Mrd DM. — 47 + rd. 4,0 Mrd DM. — 48 + rd. 3,0 Mrd DM. — 49 + rd. 400 Mio DM. — 50 — rd. 400 Mio DM. — 51 — rd. 6,0 Mrd DM. — 52 — rd. 3,0 Mrd DM. — 53 — rd. 350 Mio DM. — 54 — rd. 1,5 Mrd DM. — 55 — rd. 1,4 Mrd DM. — 56 — rd. 1,1 Mrd DM. — 57 + rd. 6,0 Mrd DM. — 58 + rd. 7,0 Mrd DM. — 59 + rd. 1,5 Mrd DM. — 60 + rd. 2,1 Mrd DM. — 61 — rd. 2,2 Mrd DM. — 62 — rd. 2,4 Mrd DM. — 63 + rd. 1,0 Mrd DM. — 64 + rd. 2,3 Mrd DM. — 65 + rd. 2,0 Mrd DM. — 66 + rd. 1,4 Mrd DM. — 67 — rd. 1,9 Mrd DM. — 68 + 500 Mio DM. — 69 — rd. 2,0 Mrd DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM	Kredite insgesamt mit   ohne										
	Kredite insgesamt mit   ohne						Mittel- und langfristig				
	Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		insgesamt mit   ohne		Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	Schatzwechselkredite	insgesamt mit   ohne		mittelfristig	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende			Schatzwechselkredite(n)					Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		insgesamt mit   ohne Wertpapierbestände(n)	
<b>Nichtbanken, gesamt</b>											
1963	248 142	227 851	57 618	55 002	33 099	21 903	2 616	190 524	172 849	21 920	21 151
1964	5) 280 701	5) 258 711	5) 63 245	5) 60 737	5) 36 876	23 861	2 508	217 456	197 974	6) 24 713	6) 23 635
1965	12) 316 728	292 736	71 093	67 761	41 124	26 637	3 332	245 635	224 975	28 819	27 882
1966	345 438	15) 320 664	76 491	72 878	45 286	27 592	3 613	268 947	247 786	34 883	33 311
1967	19) 380 886	346 890	84 760	75 422	46 016	29 406	9 338	16) 296 126	271 468	38 342	34 911
1968 2)	427 855	387 528	92 247	82 956	50 231	32 725	9 291	335 608	304 572	41 137	36 748
1968 2)	428 040	388 139	92 519	83 229	54 388	28 841	9 290	335 521	304 910	41 115	36 763
1969	12) 491 247	453 942	108 203	104 826	70 791	34 035	3 377	12) 383 044	349 116	48 301	43 400
1970 3)	7) 543 075	22) 507 532	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	23) 423 470	24) 390 993	58 163	54 014
1970 3)	543 733	508 190	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	424 128	391 651	58 494	54 345
1971	28) 612 841	29) 578 574	30) 138 040	30) 135 127	30) 99 084	36 043	2 913	31) 474 801	32) 443 447	69 901	66 405
1972	34) 698 933	35) 666 762	15) 161 474	15) 159 159	123 335	35 824	2 315	36) 537 459	28) 507 603	80 742	77 645
1973 4)	37) 764 357	38) 732 297	170 336	168 609	143 557	25 052	1 727	39) 594 021	40) 563 688	85 773	82 829
1973 4)	768 873	736 673	171 675	169 948	144 829	25 119	1 727	597 198	566 725	86 307	83 362
1974	43) 831 912	44) 794 990	188 958	183 445	151 620	31 825	5 513	45) 642 954	46) 611 545	93 429	90 079
1975	51) 918 036	51) 874 239	189 065	14) 178 697	14) 143 330	35 367	52) 10 368	31) 728 971	695 542	53) 106 935	100 926
1975 Jan.	828 598	791 552	19) 183 570	177 929	147 315	30 614	54) 5 641	8) 645 028	613 623	52) 91 628	88 649
Febr.	829 851	792 390	182 499	176 824	147 582	29 242	5 675	647 352	615 566	89 742	86 461
März	836 217	798 567	184 992	179 328	149 811	29 517	5 664	651 225	619 239	89 287	86 100
April	838 640	799 016	179 714	174 013	144 142	29 871	5 701	658 926	625 003	89 914	85 718
Mai	846 156	805 271	180 153	174 027	144 304	29 723	6 126	666 003	631 244	89 847	85 374
Juni	855 652	814 724	185 044	179 039	149 068	29 971	6 005	670 608	635 085	89 765	85 299
Juli	15) 855 688	15) 814 991	7) 178 634	7) 171 855	7) 141 641	30 214	6 779	677 054	643 136	90 282	85 933
Aug.	866 538	822 980	180 014	170 075	140 612	29 463	9 939	686 524	652 905	94 130	89 413
Sept.	874 676	832 125	181 790	172 026	141 899	30 127	9 764	692 886	660 099	95 182	90 618
Okt.	886 909	845 200	183 466	173 318	141 644	31 674	10 148	703 443	671 882	100 189	95 274
Nov.	901 435	858 759	186 942	176 205	142 558	33 647	10 737	714 493	682 554	102 760	97 582
Dez.	918 036	874 239	189 065	178 697	143 330	35 367	10 368	728 971	695 542	106 935	100 926
1976 Jan.	917 241	873 383	68) 184 585	174 411	140 792	33 619	10 174	69) 732 656	698 972	69) 105 097	99 258
Febr. p)	923 085	879 596	183 376	173 609	140 705	32 904	9 767	739 709	705 987	104 770	99 220
<b>Inländische Nichtbanken</b>											
1963	241 186	222 164	56 149	54 366	32 693	21 673	1 783	185 037	167 798	21 010	20 243
1964	5) 272 290	5) 251 638	5) 61 655	5) 59 999	5) 36 388	23 611	1 656	210 635	191 639	6) 23 853	6) 22 793
1965	12) 306 797	284 206	69 295	66 774	40 571	26 203	2 521	237 502	217 432	28 014	27 091
1966	334 708	15) 310 705	75 371	71 982	44 814	27 168	3 389	259 337	238 723	33 558	32 512
1967	19) 366 771	334 549	81 960	73 612	45 337	28 275	8 348	16) 284 811	260 937	37 364	33 958
1968 2)	408 865	371 506	89 672	80 533	49 138	31 395	9 139	319 193	290 973	39 321	35 099
1968 2)	408 915	371 937	89 747	80 609	53 114	27 495	9 138	319 168	291 328	39 518	35 334
1969	461 862	429 006	104 206	100 879	68 370	32 509	3 327	357 126	328 127	44 534	39 929
1970 3)	512 422	55) 481 180	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 129	31) 367 514	54 252	50 295
1970 3)	513 080	481 838	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 787	368 172	54 583	50 626
1971	57) 583 198	58) 552 375	30) 135 223	30) 132 749	30) 97 308	35 441	2 474	51) 447 975	36) 419 626	67 079	63 597
1972	34) 672 190	35) 641 984	15) 159 128	15) 157 045	15) 121 528	35 517	2 083	38) 513 062	28) 484 939	78 824	75 727
1973 4)	59) 740 610	60) 710 243	61) 168 356	61) 166 810	61) 141 925	24 885	1 546	39) 572 254	40) 543 433	85 143	82 199
1973 4)	745 124	714 618	169 695	168 149	143 197	24 952	1 546	575 429	546 469	85 677	82 732
1974	62) 804 510	63) 769 502	186 132	180 759	149 159	31 600	5 373	64) 618 378	65) 588 743	92 488	89 149
1975	14) 883 615	14) 841 843	185 161	61) 174 896	61) 140 088	34 808	54) 10 265	31) 698 454	666 947	53) 105 071	99 073
1975 Jan.	801 102	765 925	19) 180 739	175 234	144 887	30 347	54) 5 505	8) 620 363	590 691	52) 90 699	87 726
Febr.	802 186	766 546	179 661	174 120	145 155	28 965	5 541	622 525	592 426	88 721	85 458
März	808 163	772 348	182 092	176 545	147 324	29 221	5 547	626 071	595 803	88 306	85 137
April	809 503	772 169	176 759	171 191	141 616	29 575	5 568	632 744	600 978	88 836	84 663
Mai	816 720	778 041	177 204	171 238	141 807	29 431	5 966	639 516	606 803	88 773	84 323
Juni	825 065	786 462	181 753	175 873	146 176	29 697	5 880	643 312	610 589	88 594	84 142
Juli	824 258	785 829	175 568	168 894	138 985	29 909	6 674	648 690	618 935	88 978	84 645
Aug.	834 846	793 375	176 945	167 110	138 001	29 109	9 835	657 901	626 265	92 769	88 063
Sept.	841 902	801 472	178 616	168 958	139 180	29 778	9 658	663 286	632 514	93 681	89 128
Okt.	853 774	813 965	180 071	170 019	138 764	31 255	10 052	673 703	643 946	98 519	93 614
Nov.	867 768	826 985	183 296	172 665	139 472	33 193	10 631	684 472	654 320	101 091	95 923
Dez.	883 615	841 843	185 161	174 896	140 088	34 808	10 265	698 454	666 947	105 071	99 073
1976 Jan.	883 015	841 073	68) 181 019	170 947	137 853	33 094	10 072	69) 701 996	670 126	69) 103 140	97 312
Febr. p)	888 301	846 757	179 765	170 099	137 724	32 375	9 666	708 536	676 658	102 805	97 262

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 9. - Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind - soweit möglich - vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierten Konti-

nitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 5 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -). - 1 Bis 1. Jahresendtermin 1968 werden alle Wechseldiskontkredite unter kurzfristig erfaßt, da eine Auf-

gliederung nach ihrer Befristung nicht vorliegt. - 2 Vgl. Anm. \*. - 3 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. - 4 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 5 - 120 Mio DM. - 6 + 320 Mio DM. - 7 + 130 Mio DM. - 8 + 190 Mio DM. - 9 - 320 Mio DM. - 10 - 1 830 Mio DM. - 11 + 1 510 Mio DM. - 12 - 100 Mio DM. - 13 - 200 Mio DM. - 14 + 200 Mio DM. - 15 + 160 Mio DM. - 16 - 130

Buch-kredite und Dar-lehen	Wechsel-diskont-kredite 1)	durch-laufende Kredite	Wert-papiere (ohne Bank-schuld-verschrei-bungen)	langfristig		Buch-kredite und Dar-lehen	durch-laufende Kredite	Wert-papiere (ohne Bank-schuld-verschrei-bungen)	Aus-gleichs- und Deckungs-forderun-gen	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
				insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen					
20 359	.	792	769	168 604	151 698	133 221	18 477	8 764	8 142	1963
7) 22 840	.	795	1 078	9) 192 743	9) 174 339	10) 151 869	11) 22 470	10 015	8 389	1964
27 277	.	605	937	12) 216 816	12) 197 093	13) 171 691	14) 25 402	11 167	8 556	1965
16) 32 465	.	846	1 072	15) 234 564	15) 214 475	17) 186 009	18) 28 466	19) 11 348	8 741	1966
34 107	.	804	3 431	16) 257 784	16) 236 557	20) 206 052	21) 30 505	16) 12 377	8 850	1967
35 742	.	1 006	4 389	294 471	267 824	235 900	31 924	17 977	8 670	1968 2)
31 920	3 921	922	4 352	294 406	268 147	236 349	31 798	17 587	8 672	1968 2)
37 709	4 658	1 033	4 901	12) 334 743	305 716	272 650	33 066	20 709	8 318	1969
47 541	5 278	1 195	4 149	25) 365 307	26) 336 979	301 595	24) 35 384	27) 20 420	7 908	1970 3)
47 541	5 278	1 526	4 149	365 634	337 306	301 595	35 711	20 420	7 908	1970 3)
59 309	5 426	1 670	3 496	31) 404 900	32) 377 042	33) 339 233	37 809	5) 20 355	7 503	1971
70 649	5 785	1 231	3 097	36) 456 717	28) 429 958	28) 391 300	38 658	19 644	7 115	1972
75 454	5 945	1 430	2 944	41) 508 248	42) 480 859	42) 439 863	40 996	12) 20 767	6 622	1973 4)
75 985	5 946	1 431	2 945	510 891	483 369	442 324	41 039	20 852	6 676	1973 4)
82 757	6 204	1 118	3 350	47) 549 525	10) 521 466	48) 477 999	49) 43 467	50) 21 837	6 222	1974
94 450	5 512	964	6 009	622 036	594 616	548 525	46 091	21 693	5 727	1975
81 397	6 167	1 085	52) 2 979	553 400	524 974	481 284	43 690	22 212	6 214	1975 Jan.
79 166	6 198	1 097	3 281	557 610	529 105	485 432	43 673	22 295	6 210	Febr.
79 019	6 030	1 051	3 187	561 938	533 139	489 203	43 936	22 592	6 207	März
78 753	5 915	1 050	4 196	569 012	539 285	495 035	44 250	23 522	6 205	April
78 490	5 843	1 041	4 473	576 156	545 870	501 422	44 448	24 087	6 199	Mai
78 532	5 742	1 025	4 466	580 843	550 386	505 847	44 539	24 397	6 060	Juni
79 213	5 730	990	4 349	586 772	557 203	512 277	44 926	23 631	5 938	Juli
82 762	5 646	1 005	4 717	592 394	563 492	518 417	45 075	22 962	5 940	Aug.
84 178	5 449	991	4 564	597 704	569 481	524 168	45 313	22 301	5 922	Sept.
88 746	5 538	990	4 915	603 254	576 608	531 025	45 583	20 724	5 922	Okt.
91 102	5 504	976	5 178	611 733	584 972	539 128	45 844	20 850	5 911	Nov.
94 450	5 512	964	6 009	622 036	594 616	548 525	46 091	21 693	5 727	Dez.
92 995	5 315	948	5 839	627 559	599 714	553 371	46 343	22 121	5 724	1976 Jan.
92 972	5 323	925	5 550	634 939	606 767	560 303	46 464	22 449	5 723	Febr. p)

Mio DM. - 17 - 570 Mio DM. - 18 + 730 Mio DM. - 19 - 160 Mio DM. - 20 + 260 Mio DM. - 21 - 260 Mio DM. - 22 + 500 Mio DM. - 23 + 170 Mio DM. - 24 + 540 Mio DM. - 25 + 100 Mio DM. - 26 + 470 Mio DM. - 27 - 370 Mio DM. - 28 + 410 Mio DM. - 29 + 530 Mio DM. - 30 + 140 Mio DM. - 31 + 270 Mio DM. - 32 + 390 Mio DM. - 33 + 330 Mio DM. - 34 + 510 Mio DM. - 35 + 570 Mio DM. - 36 + 350 Mio DM. - 37 + 3 220 Mio DM. - 38 + 3 320 Mio DM. - 39 + 3 130 Mio DM. - 40 + 3 230 Mio DM. - 41 + 3 080 Mio DM. - 42 + 3 180 Mio DM. - 43 - 1 960 Mio DM. - 44 - 1 780 Mio DM. - 45 - 2 040 Mio DM. - 46 - 1 840 Mio DM. - 47 - 1 980 Mio DM. - 48 - 1 640 Mio DM. - 49 - 190 Mio DM. - 50 - 150 Mio DM. - 51 + 290 Mio DM. - 52 + 180 Mio DM. - 53 + 210 Mio DM. - 54 - 180 Mio DM. - 55 + 230 Mio DM. - 56 - 240 Mio DM. - 57 + 430 Mio DM. - 58 + 490 Mio DM. - 59 + 3 240 Mio DM. - 60 + 3 340 Mio DM. - 61 + 110 Mio DM. - 62 - 1 860 Mio DM. - 63 - 1 740 Mio DM. - 64 - 1 940 Mio DM. - 65 - 1 800 Mio DM. - 66 - 1 880 Mio DM. - 67 - 1 790 Mio DM. - 68 - 110 Mio DM. - 69 + 130 Mio DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit   ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		insgesamt mit   ohne Schatzwechselkredite(n)		Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	Schatzwechselkredite 2)	insgesamt mit   ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig	
	insgesamt mit   ohne Wertpapierbestände(n)	insgesamt mit   ohne Wertpapierbestände(n)	insgesamt mit   ohne Wertpapierbestände(n)	insgesamt mit   ohne Wertpapierbestände(n)							
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen</b>											
1963	206 657	198 570	55 359	53 911	32 276	21 635	1 448	151 298	144 659	20 145	19 536
1964	231 794	223 065	60 652	59 324	35 748	23 576	1 328	171 142	163 741	6) 22 445	6) 21 780
1965	259 267	249 952	67 306	66 042	39 872	26 170	1 264	191 961	183 910	25 973	25 315
1966	280 744	271 418	72 324	71 073	43 940	27 133	1 251	208 420	200 345	29 887	29 291
1967	12) 298 879	289 081	74 286	72 903	44 658	28 245	1 383	17) 224 593	216 178	31 458	30 296
1968 3)	329 804	317 481	80 852	79 680	48 329	31 351	1 172	248 952	237 801	33 160	31 543
1968 3)	334 545	322 629	80 998	79 827	52 364	27 463	1 171	253 547	242 802	33 982	32 380
1969	8) 385 948	20) 372 506	101 562	100 154	67 680	32 474	1 408	8) 284 386	20) 272 352	38 633	36 941
1970 4)	7) 429 884	21) 416 001	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	22) 316 267	23) 303 437	47 918	46 185
1970 4)	430 542	416 659	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	316 925	304 095	48 249	46 516
1971	26) 490 567	27) 476 290	28) 131 734	28) 130 862	95 450	35 412	872	29) 358 833	30) 345 428	60 621	58 671
1972	31) 569 329	32) 554 920	33) 155 941	33) 155 260	33) 119 771	35 489	681	30) 413 388	34) 399 660	71 888	69 965
1973 5)	35) 627 220	36) 612 112	37) 165 642	37) 165 117	37) 140 261	24 856	525	38) 461 578	39) 446 995	78 515	76 499
1973 5)	631 276	616 123	166 951	166 426	141 503	24 923	525	464 325	449 697	79 019	77 003
1974	42) 672 122	43) 656 454	37) 179 667	37) 178 638	37) 147 067	31 571	1 029	44) 492 455	45) 477 816	81 175	79 465
1975	13) 703 190	13) 689 173	37) 171 204	37) 170 191	37) 135 412	34 779	1 013	531 986	518 982	79 244	77 592
1975 Jan.	666 453	650 980	174 036	172 918	142 598	30 320	1 118	492 417	478 062	80 079	78 220
Febr.	665 589	650 073	172 737	171 619	142 680	28 939	1 118	492 852	478 454	78 031	76 229
März	670 466	655 052	174 971	173 870	144 675	29 195	1 101	495 495	481 182	77 683	75 931
April	667 739	651 875	169 076	167 984	138 434	29 550	1 092	498 663	483 891	77 193	75 440
Mai	671 398	655 209	169 468	168 377	138 971	29 406	1 091	501 930	486 832	76 915	74 972
Juni	677 118	661 208	173 415	172 329	142 654	29 675	1 086	503 703	488 879	76 855	74 922
Juli	674 240	658 933	166 630	165 554	135 669	29 885	1 076	507 610	493 379	77 093	75 185
Aug.	675 377	660 128	164 883	163 727	134 640	29 087	1 156	510 494	496 401	76 577	74 661
Sept.	681 142	666 402	166 601	165 697	135 939	29 758	904	514 541	500 705	76 869	75 030
Okt.	685 583	671 533	166 377	165 413	134 178	31 235	964	519 186	506 120	77 866	76 060
Nov.	693 788	679 489	169 391	168 379	135 210	33 169	1 012	524 397	511 110	77 906	76 025
Dez.	703 190	689 173	171 204	170 191	135 412	34 779	1 013	531 986	518 982	79 244	77 592
1976 Jan.	700 799	686 183	167 229	166 414	133 350	33 064	815	533 570	519 769	77 945	76 319
Febr. p)	703 739	689 111	166 649	165 834	133 488	32 346	815	537 090	523 277	78 153	76 468
<b>Inländische öffentliche Haushalte</b>											
1963	34 529	23 594	790	455	417	38	335	33 739	23 139	865	707
1964	50) 40 496	50) 28 573	50) 1 003	50) 675	50) 640	35	328	39 493	27 898	1 408	1 013
1965	47 530	34 254	1 989	732	699	33	1 257	45 541	33 522	2 041	1 776
1966	53 984	33) 39 287	3 047	909	874	35	2 138	50 917	33) 38 378	3 671	3 221
1967	67 892	45 468	7 674	709	679	30	6 965	60 218	44 759	5 906	3 662
1968 3)	79 061	54 025	8 820	853	809	44	7 967	70 241	53 172	6 161	3 556
1968 3)	74 370	49 308	8 749	782	750	32	7 967	65 621	48 526	5 536	2 954
1969	52) 75 714	53) 56 500	2 644	725	690	35	1 919	52) 73 070	53) 55 775	5 901	2 988
1970	54) 82 538	65 179	2 676	1 102	1 081	21	1 574	54) 79 862	64 077	6 334	4 110
1971	92 631	76 085	3 489	1 887	1 858	29	1 602	89 142	74 198	6 426	4 926
1972	102 861	87 064	3 187	1 785	1 767	28	1 402	99 674	85 279	6 936	5 762
1973 5)	113 390	98 131	2 714	1 693	1 664	29	1 021	110 676	96 438	6 628	5 700
1973 5)	113 848	98 495	2 744	1 723	1 694	29	1 021	111 104	96 772	6 658	5 729
1974	55) 132 388	56) 113 048	6 465	2 121	2 092	29	4 344	57) 125 923	58) 110 927	10 773	9 684
1975	180 425	152 670	61) 13 957	4 705	4 676	29	61) 9 252	62) 166 468	147 965	62) 25 827	21 481
1975 Jan.	134 649	114 945	61) 6 703	2 316	2 289	27	61) 4 387	62) 127 946	112 629	62) 10 620	9 506
Febr.	136 597	116 473	6 924	2 501	2 475	26	4 423	129 673	113 972	10 690	9 229
März	137 697	117 296	7 121	2 675	2 649	26	4 446	130 576	114 621	10 623	9 206
April	141 764	120 294	7 683	3 207	3 182	25	4 476	134 081	117 087	11 643	9 223
Mai	145 322	122 832	7 736	2 861	2 836	25	4 875	137 586	119 971	11 858	9 351
Juni	147 947	125 254	8 338	3 544	3 522	22	4 794	139 609	121 710	11 729	9 220
Juli	150 018	126 896	8 938	3 340	3 316	24	5 598	141 080	123 556	11 885	9 460
Aug.	159 469	133 247	12 062	3 383	3 361	22	8 679	147 407	129 864	16 192	13 382
Sept.	160 760	135 070	12 015	3 261	3 241	20	8 754	148 745	131 809	16 812	14 098
Okt.	168 211	142 432	13 694	4 606	4 586	20	9 088	154 517	137 826	20 653	17 554
Nov.	173 980	147 496	13 905	4 286	4 262	24	9 619	160 075	143 210	23 185	19 898
Dez.	180 425	152 670	13 957	4 705	4 676	29	9 252	166 468	147 965	25 827	21 481
1976 Jan.	182 216	154 890	13 790	4 533	4 503	30	9 257	168 426	150 357	25 195	20 993
Febr. p)	184 562	157 646	13 116	4 265	4 236	29	8 851	171 446	153 381	24 652	20 794

Anmerkungen \* und 1 s. Tab. III, 4., S. 16\*/17\*. —  
2 Schatzwechselkredite an inländische Unternehmen  
und Privatpersonen: Schatzwechsel und U-Schätze  
der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Vgl. Tab. III, 4,  
Anm. 2. — 4 Vgl. Tab. III, 4, Anm. 3. — 5 Vgl.

Tab. III, 4, Anm. 4. — 6 + 320 Mio DM. — 7 + 130  
Mio DM. — 8 + 190 Mio DM. — 9 — 320 Mio DM. —  
10 — 1 750 Mio DM. — 11 + 1 430 Mio DM. — 12 — 200  
Mio DM. — 13 + 200 Mio DM. — 14 — 130 Mio DM. —  
15 — 310 Mio DM. — 16 + 310 Mio DM. — 17 — 170

Mio DM. 18 + 260 Mio DM. — 19 — 260 Mio DM. —  
20 + 210 Mio DM. — 21 + 230 Mio DM. — 22 + 170  
Mio DM. — 23 + 270 Mio DM. — 24 + 100 Mio DM. —  
25 — 100 Mio DM. — 26 + 500 Mio DM. — 27 + 520  
Mio DM. — 28 + 140 Mio DM. — 29 + 360 Mio DM. —

### III. Kreditinstitute

				langfristig							Stand am Jahres- bzw. Monatsende
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bank-schuld-verschreibungen)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bank-schuld-verschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen		
18 897	.	639	609	131 153	125 123	108 246	16 877	6 030	—	1963	
7) 21 098	.	682	665	9) 148 697	9) 141 961	10) 122 084	11) 19 877	6 736	—	1964	
24 829	.	486	658	165 988	158 595	12) 136 652	13) 21 943	7 393	—	1965	
28 601	.	690	596	178 533	171 054	15) 147 451	16) 23 603	7 479	—	1966	
14) 29 683	.	613	1 162	14) 193 135	185 882	18) 161 311	19) 24 571	7 253	—	1967	
30 863	.	680	1 617	215 792	206 258	180 876	25 382	9 534	—	1968 3)	
27 801	3 913	5 261	1 602	1 617	210 422	185 167	25 255	9 143	—	1968 3)	
31 580	4 650	5 261	1 692	8) 245 753	20) 235 411	20) 209 944	25 467	10 342	—	1969	
39 994	5 261	930	1 733	24) 268 349	13) 257 252	230 630	26 622	11 097	—	1970 4)	
39 994	5 261	1 261	1 733	268 676	257 579	230 630	26 949	11 097	—	1970 4)	
51 871	5 390	1 410	1 950	29) 298 212	30) 286 757	6) 258 801	27 956	11 455	—	1971	
63 243	5 726	996	1 923	29) 298 212	30) 286 757	34) 301 184	28 511	11 805	—	1972	
69 417	5 907	1 175	2 016	40) 383 063	41) 370 496	41) 341 053	29 443	12 567	—	1973 5)	
69 919	5 908	1 176	2 016	385 306	372 694	343 208	29 486	12 612	—	1973 5)	
72 407	6 150	908	2 250	46) 410 740	47) 398 351	48) 367 491	30 860	12 389	—	1974	
71 467	5 441	684	1 652	452 742	441 390	409 082	32 308	11 352	—	1975	
71 214	6 114	892	1 859	412 338	399 842	368 915	30 927	12 496	—	1975 Jan.	
69 190	6 145	894	1 802	414 821	402 225	371 385	30 840	12 596	—	Febr.	
69 102	5 974	855	1 752	417 812	405 251	374 263	30 988	12 561	—	März	
68 735	5 857	848	1 753	421 470	408 451	377 321	31 130	13 019	—	April	
68 355	5 781	836	1 943	425 015	411 860	380 596	31 264	13 155	—	Mai	
68 420	5 686	816	1 943	426 838	413 957	382 615	31 342	12 881	—	Juni	
68 766	5 663	756	1 908	430 517	418 194	386 692	31 502	12 323	—	Juli	
68 340	5 581	760	1 896	433 917	421 720	390 114	31 606	12 197	—	Aug.	
68 930	5 379	721	1 839	437 672	425 675	393 985	31 690	11 997	—	Sept.	
69 899	5 454	707	1 806	441 320	430 060	398 168	31 892	11 260	—	Okt.	
69 897	5 435	693	1 881	446 491	435 085	403 012	32 073	11 406	—	Nov.	
71 467	5 441	684	1 652	452 742	441 390	409 082	32 308	11 352	—	Dez.	
70 412	5 238	669	1 626	455 625	443 450	411 074	32 376	12 175	—	1976 Jan.	
70 590	5 234	644	1 685	458 937	448 809	414 363	32 446	12 128	—	Febr. p)	

30 + 380 Mio DM. — 31 + 540 Mio DM. — 32 + 570 Mio DM. — 33 + 160 Mio DM. — 34 + 410 Mio DM. — 35 + 3 300 Mio DM. — 36 + 3 340 Mio DM. — 37 + 110 Mio DM. — 38 + 3 190 Mio DM. — 39 + 3 230 Mio DM. — 40 + 3 140 Mio DM. — 41 + 3 180 Mio DM. — 42 — 330 Mio DM. — 43 — 290 Mio DM. — 44 — 440 Mio DM. — 45 — 400 Mio DM. — 46 — 460 Mio DM. — 47 — 420 Mio DM. — 48 — 270 Mio DM. — 49 — 150 Mio DM. — 50 — 120 Mio DM. — 51 + 420 Mio DM. — 52 — 250 Mio DM. — 53 — 210 Mio DM. — 54 — 140 Mio DM. — 55 — 1 530 Mio DM. — 56 — 1 450 Mio DM. — 57 — 1 500 Mio DM. — 58 — 1 400 Mio DM. — 59 — 1 420 Mio DM. — 60 — 1 370 Mio DM. — 61 — 180 Mio DM. — 62 + 180 Mio DM. — p Vorläufig.



### III. Kreditinstitute

## 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
<b>Nichtbanken, gesamt</b>										
1963	212 408	43 345	.	.	69 345	27 358	4 664	10 176	12 518	41 987
1964	6) 233 499	7) 46 292	.	.	8) 71 230	28 217	5 291	9 661	13 265	43 013
1965	258 110	50 174	.	.	10) 73 365	28 764	5 207	8 820	14 737	44 601
1966	13) 285 813	49 905	.	.	79 652	34 033	4 638	16 311	13 084	45 619
1967	319 856	57 580	.	.	15) 86 100	40 004	7 849	18 084	14 071	46 096
1968 4)	17) 361 243	62 409	.	.	17) 98 334	52 905	9 655	25 861	17 389	45 429
1968 4)	365 364	62 298	61 475	823	101 912	49 400	9 756	31 257	8 387	52 512
1969	405 917	66 481	64 620	1 861	114 888	58 395	15 335	35 405	7 655	56 493
1970	12) 447 058	18) 72 960	18) 70 620	2 340	19) 127 085	67 740	29 368	33 750	4 622	19) 59 345
1971	23) 504 002	24) 83 460	24) 81 114	2 346	25) 142 774	77 794	37 552	36 408	3 834	64 980
1972	28) 576 196	20) 95 937	20) 93 263	2 674	165 946	93 790	44 148	45 037	4 605	72 156
1973 5)	32) 640 813	18) 96 830	18) 94 395	2 435	33) 207 281	124 203	67 170	53 668	3 365	83 078
1973 5)	646 863	97 805	95 343	2 462	207 959	124 844	67 511	53 948	3 385	83 115
1974	37) 697 748	109 455	105 159	4 296	38) 210 345	123 120	75 258	45 318	2 544	39) 87 225
1975	41) 789 478	42) 129 978	42) 125 796	4 182	43) 205 008	44) 107 959	45) 61 468	43 509	2 982	46) 97 049
1975 Jan.	689 514	97 286	95 127	2 159	210 099	122 421	73 535	46 360	2 526	87 678
Febr.	694 735	96 981	95 871	1 110	210 178	121 784	70 185	48 907	2 692	88 394
März	46) 698 319	100 609	99 270	1 339	46) 204 390	112 899	60 737	49 491	2 671	46) 91 491
April	705 159	102 808	101 641	1 167	199 186	106 917	57 070	47 205	2 642	92 269
Mai	710 830	106 140	104 748	1 392	195 170	102 281	55 714	44 031	2 536	92 889
Juni	712 633	110 391	109 154	1 237	188 994	96 048	51 076	42 451	2 521	92 946
Juli	25) 715 214	109 220	108 218	1 002	188 761	95 325	53 067	39 811	2 447	93 436
Aug.	723 478	110 031	109 355	676	191 209	97 222	55 206	39 545	2 471	93 987
Sept.	726 051	113 572	112 331	1 241	186 528	92 082	49 211	40 264	2 607	94 446
Okt.	736 998	112 260	110 070	2 190	194 054	98 886	52 433	43 710	2 743	95 168
Nov.	49) 755 074	49) 126 043	49) 124 039	2 004	194 642	98 723	52 476	43 396	2 851	95 919
Dez.	50) 789 478	51) 129 978	51) 125 796	4 182	52) 205 008	52) 107 959	52) 61 468	43 509	2 982	97 049
1976 Jan.	58) 777 152	59) 116 234	59) 114 697	1 537	60) 201 558	60) 103 847	61) 59 628	41 164	3 055	97 711
Febr. p)	15) 785 407	63) 118 114	63) 116 857	1 257	64) 203 236	64) 104 596	64) 56 257	45 072	3 267	98 640
<b>Inländische Nichtbanken</b>										
1963	209 417	41 981	.	.	68 335	26 748	4 571	9 995	12 182	41 587
1964	6) 230 443	7) 44 896	.	.	8) 70 352	27 776	5 228	9 604	12 944	42 576
1965	254 742	48 592	.	.	10) 72 593	28 396	5 155	8 687	14 554	44 197
1966	13) 282 285	48 439	.	.	78 840	33 770	4 576	16 233	12 961	45 070
1967	315 995	56 064	.	.	15) 85 196	39 653	7 800	17 913	13 940	45 543
1968 4)	17) 356 516	60 595	.	.	17) 97 225	52 272	9 491	25 595	17 186	44 953
1968 4)	360 630	60 488	59 671	817	100 803	48 851	9 584	30 969	8 308	51 942
1969	400 193	64 352	62 563	1 789	113 376	57 446	14 822	35 021	7 603	55 930
1970	12) 439 473	18) 70 918	18) 68 736	2 182	123 795	65 164	28 427	32 171	4 566	58 631
1971	23) 497 254	24) 80 723	24) 78 391	2 332	25) 141 274	77 073	37 337	35 961	3 775	64 201
1972	28) 569 057	20) 93 020	20) 90 427	2 593	164 302	93 032	43 915	44 548	4 569	71 270
1973 5)	32) 632 721	18) 93 981	18) 91 721	2 260	33) 204 723	122 358	66 740	52 375	3 243	82 365
1973 5)	638 769	94 956	92 669	2 287	205 401	122 999	67 081	52 655	3 263	82 402
1974	37) 689 574	106 396	102 309	4 087	38) 207 708	121 171	74 302	44 368	2 501	39) 86 537
1975	53) 774 543	54) 126 278	54) 122 630	3 648	55) 196 780	56) 100 920	57) 58 597	39 497	2 826	46) 95 860
1975 Jan.	681 705	94 424	92 360	2 064	207 630	120 646	72 853	45 314	2 479	86 984
Febr.	686 899	94 186	93 229	957	207 622	119 861	69 365	47 863	2 633	87 761
März	46) 690 298	97 812	96 590	1 222	46) 201 676	110 812	59 807	48 397	2 608	46) 90 864
April	696 955	99 849	98 871	978	196 473	104 831	56 162	46 093	2 576	91 642
Mai	702 801	103 281	102 000	1 281	192 529	100 267	54 802	42 990	2 475	92 262
Juni	704 591	107 314	106 191	1 123	186 571	94 249	50 370	41 424	2 455	92 322
Juli	706 914	106 119	105 245	874	186 147	93 334	52 199	38 755	2 380	92 813
Aug.	715 169	106 870	106 223	647	188 686	95 285	54 394	38 483	2 408	93 401
Sept.	717 262	110 428	109 246	1 182	183 605	89 751	48 196	39 024	2 531	93 854
Okt.	726 515	109 221	107 198	2 023	189 380	95 089	51 213	41 270	2 606	94 291
Nov.	49) 742 734	49) 122 866	49) 121 046	1 820	188 320	93 293	50 685	39 885	2 723	95 027
Dez.	50) 774 543	51) 126 278	51) 122 630	3 648	52) 196 780	52) 100 920	52) 58 597	39 497	2 826	95 860
1976 Jan.	62) 763 168	59) 112 540	59) 111 220	1 320	61) 194 377	61) 97 860	61) 57 459	37 517	2 884	96 517
Febr. p)	31) 771 021	65) 114 752	65) 113 725	1 027	64) 195 349	64) 97 897	64) 53 685	41 159	3 053	97 452

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 9. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bun-

desbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 6 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1. Ab 2. Jahresendtermin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2. Bis 1. Jahresendtermin 1968 liegt für die frühere Posi-

tion „Termineinlagen“ eine ungefähr vergleichbare Fristgliederung vor (vgl. Tab. III, 3, Anm. 6 und 8). Die „Aufgenommenen Gelder unter 6 Monaten“ und „von 6 Monaten bis unter 4 Jahren“ sind den Kategorien „3 Monate bis 1 Jahr einschl.“ und „über 1 Jahr bis unter 4 Jahre“ zugeordnet worden. — 3. Einschl. Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 4. Vgl. Anm. \*. — 5. S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 6 — 200 Mio DM. — 7 — 120 Mio DM. —



Sparbriefe 3)			Spareinlagen				Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende		
Insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber	
						prämienbegünstigte	sonstige				
.	.	.	81 521	55 197	26 324	.	6 026	.	18 197	.	1963
.	.	.	94 212	63 067	31 145	.	8 269	.	9) 21 765	.	1964
.	.	.	110 677	74 404	36 273	.	10 397	.	10 397	.	1965
.	.	.	127 112	83 030	44 082	.	12 786	.	14) 29 144	.	1966
249	5	244	144 672	92 350	52 322	.	15 213	.	15 213	.	1967
1 818	24	1 794	165 432	102 613	62 819	.	17 301	.	16) 33 250	.	1968 4)
1 808	24	1 784	166 110	103 016	63 094	43 232	17 355	2 507	17 355	.	1968 4)
3 765	28	3 737	186 017	111 416	74 601	50 433	18 777	5 391	20 239	22) 34 766	1969
5 234	17	5 217	20) 205 440	21) 119 107	18) 86 333	56 349	20 239	9 745	22) 36 339	37 888	1970
7 402	14	7 388	26) 232 478	15) 133 179	25) 99 299	62 572	22 731	13 996	22 731	37 888	1971
10 884	.	.	29) 263 953	30) 147 259	31) 116 694	71 074	25 884	19 736	25 884	39 476	1972
16 416	.	.	35) 278 254	36) 149 571	128 683	70 279	34 298	24 106	34 298	42 032	1973 5)
16 416	.	.	282 651	151 994	130 657	71 504	34 745	24 408	34 745	42 032	1973 5)
21 246	.	.	20) 312 824	40) 173 723	139 101	71 544	41 253	26 304	41 253	43 878	1974
30 182	.	.	47) 378 182	48) 212 981	165 201	87 278	46 139	31 784	46 139	46 128	1975
23 125	.	.	314 859	176 688	138 171	71 685	40 016	26 470	40 016	44 145	1975 Jan.
24 470	.	.	318 574	178 837	139 737	72 385	40 593	26 759	40 593	44 532	Febr.
25 366	.	.	323 463	181 018	142 445	74 113	41 179	27 153	41 179	44 491	März
26 427	.	.	332 005	185 629	146 376	76 703	41 810	27 863	41 810	44 733	April
27 024	.	.	337 657	188 631	149 026	78 413	42 368	28 245	42 368	44 839	Mai
27 635	.	.	340 734	190 035	150 699	79 143	43 042	28 514	43 042	44 879	Juni
28 360	.	.	343 587	193 658	149 929	80 347	40 662	28 920	40 662	45 286	Juli
28 752	.	.	348 095	196 655	151 440	81 078	41 174	29 188	41 174	45 391	Aug.
29 097	.	.	351 275	198 647	152 628	81 525	41 735	29 368	41 735	45 579	Sept.
29 426	.	.	355 552	201 438	154 114	82 196	42 344	29 574	42 344	45 706	Okt.
29 734	.	.	358 719	203 535	155 184	82 515	42 937	29 732	42 937	45 936	Nov.
30 182	.	.	378 182	212 981	165 201	87 278	46 139	31 784	46 139	46 128	Dez.
31 453	.	.	381 469	217 734	163 735	87 946	43 956	31 833	43 956	46 438	1976 Jan.
32 258	.	.	384 850	219 899	164 951	88 301	44 558	32 092	44 558	46 949	Febr. p)

.	.	.	80 970	.	.	.	6 026	.	18 131	.	1963
.	.	.	93 500	.	.	.	8 269	.	9) 21 695	.	1964
.	.	.	109 758	.	.	.	10 397	.	10 397	1 764	1965
.	.	.	126 029	.	.	.	12 786	.	14) 28 977	1 786	1966
249	5	244	143 428	.	.	.	15 213	.	15 213	1 140	1967
1 818	24	1 794	163 882	.	.	.	17 301	.	17 301	32 996	1968 4)
1 798	24	1 774	164 560	102 097	62 463	42 629	17 355	2 479	17 355	32 981	602 1968 4)
3 739	28	3 711	184 209	110 430	73 779	49 677	18 777	5 325	18 777	34 517	737 1969
5 196	17	5 179	20) 203 491	21) 118 134	18) 85 357	55 488	20 239	9 630	20 239	36 073	680 1970
7 331	14	7 317	26) 230 284	15) 132 140	25) 98 144	61 610	22 731	13 803	22 731	37 642	956 1971
10 806	.	.	29) 261 673	30) 146 119	31) 115 554	70 178	25 884	19 492	25 884	39 256	1 174 1972
16 343	.	.	35) 276 091	36) 148 467	127 624	69 481	34 298	23 845	34 298	41 583	1 783 1973 5)
16 343	.	.	280 486	150 888	129 598	70 706	34 745	24 147	34 745	41 583	1 783 1973 5)
21 173	.	.	20) 310 733	40) 172 602	138 131	70 826	41 253	26 052	41 253	43 564	1 935 1974
30 096	.	.	47) 375 637	48) 211 572	164 065	86 433	46 139	31 493	46 139	45 752	1 739 1975
23 059	.	.	312 770	175 561	137 209	70 973	40 016	26 220	40 016	43 822	2 355 1975 Jan.
24 401	.	.	316 473	177 696	138 777	71 676	40 593	26 508	40 593	44 217	2 684 1975 Febr.
25 296	.	.	321 344	179 861	141 483	73 401	41 179	26 903	41 179	44 170	2 742 März
26 356	.	.	329 872	184 453	145 419	75 990	41 810	27 619	41 810	44 405	2 643 April
26 950	.	.	335 525	187 448	148 077	77 710	42 368	28 009	42 368	44 516	2 715 Mai
27 559	.	.	338 590	188 839	149 751	78 429	43 042	28 280	43 042	44 557	2 479 Juni
28 285	.	.	341 424	192 449	148 975	79 629	40 662	28 684	40 662	44 939	2 417 Juli
28 674	.	.	345 908	195 430	150 478	80 353	41 174	28 951	41 174	45 031	2 533 Aug.
29 017	.	.	349 008	197 381	151 627	80 772	41 735	29 120	41 735	45 204	2 744 Sept.
29 345	.	.	353 229	200 143	153 086	81 424	42 344	29 318	42 344	45 340	2 565 Okt.
29 651	.	.	356 335	202 211	154 124	81 720	42 937	29 467	42 937	45 562	2 110 Nov.
30 096	.	.	375 637	211 572	164 065	86 433	46 139	31 493	46 139	45 752	1 739 Dez.
31 365	.	.	378 875	216 292	162 583	87 083	43 956	31 544	43 956	46 011	2 014 1976 Jan.
32 167	.	.	382 195	218 416	163 779	87 419	44 558	31 802	44 558	46 558	2 532 Febr. p)

8 — 1 700 Mio DM. — 9 + 1 620 Mio DM. — 10 + 140 Mio DM. — 11 — 240 Mio DM. — 12 + 330 Mio DM. — 13 — 2 800 Mio DM. — 14 + 2 740 Mio DM. — 15 + 260 Mio DM. — 16 — 260 Mio DM. — 17 — 140 Mio DM. — 18 + 100 Mio DM. — 19 — 300 Mio DM. — 20 + 230 Mio DM. — 21 + 130 Mio DM. — 22 + 300 Mio DM. — 23 + 880 Mio DM. — 24 + 180 Mio DM. — 25 + 190 Mio DM. — 26 + 450 Mio DM. — 27 + 110 Mio DM. — 28 + 840 Mio DM. — 29 + 610 Mio DM. — 30 + 340

Mio DM. — 31 + 270 Mio DM. — 32 + 3 645 Mio DM. — 33 + 3 160 Mio DM. — 34 + 3 205 Mio DM. — 35 + 385 Mio DM. — 36 + 295 Mio DM. — 37 — 1 546 Mio DM. — 38 — 1 706 Mio DM. — 39 — 1 696 Mio DM. — 40 + 220 Mio DM. — 41 + 7 410 Mio DM. — 42 + 3 480 Mio DM. — 43 + 3 760 Mio DM. — 44 + 1 630 Mio DM. — 45 + 1 550 Mio DM. — 46 + 2 100 Mio DM. — 47 + 200 Mio DM. — 48 + 150 Mio DM. — 49 + 2 000 Mio DM. —

50 + 2 930 Mio DM. — 51 + 1 410 Mio DM. — 52 + 1 500 Mio DM. — 53 + 7 310 Mio DM. — 54 + 3 470 Mio DM. — 55 + 3 640 Mio DM. — 56 + 1 540 Mio DM. — 57 + 1 530 Mio DM. — 58 — 1 000 Mio DM. — 59 — 1 500 Mio DM. — 60 + 480 Mio DM. — 61 + 500 Mio DM. — 62 — 980 Mio DM. — 63 + 2 260 Mio DM. — 64 — 2 000 Mio DM. — 65 + 2 270 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### noch: 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen</b>										
1963	129 930	36 498	.	.	18 689	14 999	2 224	6 286	6 489	3 690
1964	147 282	39 568	.	.	21 096	16 736	2 529	6 799	7 408	4 360
1965	6) 168 214	42 862	.	.	22 844	18 121	2 944	7) 6 159	8) 9 018	4 723
1966	188 489	42 993	.	.	27 120	22 013	2 495	11 083	8 435	5 107
1967	217 448	49 734	.	.	32 565	27 405	4 951	13 266	9 188	5 160
1968 4)	253 814	53 902	.	.	43 635	38 311	6 246	19 393	12 672	5 324
1968 4)	262 311	55 420	54 903	517	48 044	37 688	6 494	24 444	6 750	10 356
1969	295 051	58 555	57 196	1 359	56 409	43 739	10 165	27 172	6 402	12 670
1970	8) 331 406	9) 65 374	9) 63 374	2 000	64 608	49 281	20 290	25 417	3 574	15 327
1971	12) 384 509	13) 75 035	13) 72 903	2 132	78 604	60 718	28 566	28 947	3 205	17 886
1972	18) 446 826	10) 85 626	10) 83 251	2 375	95 537	72 582	32 308	36 286	3 988	22 955
1973 5)	22) 499 035	9) 84 069	9) 82 057	2 012	23) 128 617	99 783	53 200	43 676	2 907	24) 28 834
1973 5)	504 943	84 993	82 956	2 037	129 247	100 376	53 506	43 944	2 926	28 871
1974	27) 554 809	97 051	93 423	3 628	28) 131 532	97 901	59 422	36 199	2 280	29) 33 631
1975	32) 634 344	112 955	109 822	3 133	121 462	81 123	44 840	33 773	2 510	40 339
1975 Jan.	549 894	87 363	86 278	1 085	131 987	97 921	58 986	36 680	2 255	34 066
1975 Febr.	553 788	87 626	86 769	857	130 536	96 007	56 065	37 559	2 383	34 529
1975 März	555 582	90 802	89 780	1 022	123 559	88 340	47 951	38 056	2 333	35 219
1975 April	564 520	93 489	92 657	832	120 230	84 229	45 599	36 333	2 297	36 001
1975 Mai	567 138	95 648	94 797	851	114 698	78 254	41 905	34 146	2 203	36 444
1975 Juni	570 870	99 947	98 933	1 014	110 427	73 578	38 405	33 030	2 143	36 849
1975 Juli	574 784	99 802	99 025	777	110 716	73 304	40 037	31 186	2 081	37 412
1975 Aug.	581 146	99 878	99 383	495	112 351	74 599	41 480	31 014	2 105	37 752
1975 Sept.	584 516	103 499	102 367	1 132	108 674	70 539	36 455	31 858	2 226	38 135
1975 Okt.	594 246	102 308	100 613	1 695	114 986	76 461	39 416	34 761	2 284	38 525
1975 Nov.	608 373	112 749	111 596	1 153	115 222	76 095	40 073	33 623	2 399	39 127
1975 Dez.	634 344	112 955	109 822	3 133	121 462	81 123	44 840	33 773	2 510	40 339
1976 Jan.	626 630	103 829	102 763	1 066	118 186	77 104	42 211	32 373	2 520	41 082
1976 Febr. p)	632 195	103 054	102 122	932	120 350	78 628	40 329	35 643	2 656	41 722
<b>Inländische öffentliche Haushalte</b>										
1963	79 487	5 483	.	.	49 646	11 749	2 347	3 709	5 693	37 897
1964	35) 83 161	36) 5 328	.	.	37) 49 256	11 040	2 699	2 805	5 536	37) 38 216
1965	39) 86 528	5 730	.	.	49 749	10 275	2 211	2 528	5 536	39 474
1966	40) 93 796	5 446	.	.	51 720	11 757	2 081	5 150	4 526	39 963
1967	98 547	6 330	.	.	52 631	12 248	2 849	4 647	4 752	40 383
1968 4)	43) 102 702	6 693	.	.	43) 53 590	13 961	3 245	6 202	4 514	43) 39 629
1968 4)	98 319	5 068	4 768	300	52 579	11 173	3 090	6 525	1 558	41 586
1969	105 142	5 797	5 367	430	56 967	13 707	4 657	7 849	1 201	43 260
1970	108 067	5 544	5 362	182	44) 59 187	15 883	8 137	6 754	992	44) 43 304
1971	46) 112 745	5 688	5 488	200	16) 62 670	16) 16 355	8 771	7 014	570	46) 46 315
1972	122 231	7 394	7 176	218	68 765	20 450	11 607	8 262	581	48 315
1973 5)	47) 133 686	9 912	9 664	248	47) 76 106	22 575	13 540	8 699	336	48) 53 531
1973 5)	133 826	9 963	9 713	250	76 154	22 623	13 575	8 711	337	53 531
1974	49) 134 765	9 345	8 886	459	50) 76 176	23 270	14 880	8 169	221	51) 52 906
1975	53) 140 199	54) 13 323	54) 12 808	515	55) 75 318	56) 19 797	56) 13 757	5 724	316	57) 55 521
1975 Jan.	131 811	7 061	6 082	979	75 643	22 725	13 867	8 634	224	52 918
1975 Febr.	133 111	6 560	6 460	100	77 086	23 854	13 300	10 304	250	53 232
1975 März	57) 134 716	7 010	6 810	200	57) 78 117	22 472	11 856	10 341	275	57) 55 645
1975 April	132 435	6 360	6 214	146	76 243	20 602	10 563	9 760	279	55 641
1975 Mai	135 663	7 633	7 203	430	77 831	22 013	12 897	8 844	272	55 818
1975 Juni	133 721	7 367	7 258	109	76 144	20 671	11 965	8 394	312	55 473
1975 Juli	132 130	6 317	6 220	97	75 431	20 030	12 162	7 569	299	55 401
1975 Aug.	134 023	6 992	6 840	152	76 335	20 686	12 914	7 469	303	55 649
1975 Sept.	132 746	6 929	6 879	50	74 931	19 212	11 741	7 166	305	55 719
1975 Okt.	132 269	6 913	6 585	328	74 394	18 628	11 797	6 509	322	55 766
1975 Nov.	58) 134 361	58) 10 117	58) 9 450	667	73 098	17 198	10 612	6 262	324	55 900
1975 Dez.	61) 140 199	60) 13 323	60) 12 808	515	56) 75 318	56) 19 797	56) 13 757	5 724	316	55 521
1976 Jan.	59) 136 538	62) 8 711	62) 8 457	254	63) 76 191	63) 20 756	63) 15 248	5 144	364	55 435
1976 Febr. p)	21) 138 826	64) 11 698	64) 11 603	95	65) 74 999	65) 19 269	65) 13 356	5 516	397	55 730

Anmerkungen \*, 1, 2 und 3 s. Tab. III, 5., S. 20\*/21\* - 4 Vgl. Anm. \* - 5 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 6 + 140 Mio DM. - 7 - 240 Mio DM. - 8 + 330 Mio DM. - 9 + 100 Mio DM. - 10 + 230 Mio DM. - 11 + 130 Mio DM. - 12 + 630 Mio DM. - 13 + 180 Mio DM. -

14 + 450 Mio DM. - 15 + 260 Mio DM. - 16 + 190 Mio DM. - 17 + 110 Mio DM. - 18 + 840 Mio DM. - 19 + 610 Mio DM. - 20 + 340 Mio DM. - 21 + 270 Mio DM. - 22 + 645 Mio DM. - 23 + 160 Mio DM. - 24 + 115 Mio DM. - 25 + 385 Mio DM. - 26 + 295

Mio DM. - 27 - 849 Mio DM. - 28 - 626 Mio DM. - 29 - 666 Mio DM. - 30 + 220 Mio DM. - 31 - 523 Mio DM. - 32 + 310 Mio DM. - 33 + 200 Mio DM. - 34 + 150 Mio DM. - 35 - 170 Mio DM. - 36 - 120 Mio DM. - 37 - 1 700 Mio DM. - 38 + 1 650

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende	
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist							
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber					
prämienbegünstigte		sonstige										
.	.	.	74 405	.	.	.	.	6 026	.	338	.	1963
.	.	.	86 402	.	.	.	.	8 269	.	216	.	1964
.	.	.	102 268	.	.	.	.	10 397	.	240	.	1965
.	.	.	118 087	.	.	.	.	12 786	.	289	.	1966
.	.	.	134 582	.	.	.	.	15 213	.	318	.	1967
249	5	244	154 073	.	.	.	.	17 301	.	386	.	1968 4)
1 818	24	1 794	176 104	.	.	.	.	17 355	2 195	370	.	1968 4)
1 714	24	1 690	195 970	11) 115 167	9) 80 803	51 736	38 610	18 777	4 768	408	.	1969
3 575	28	3 547	223 162	15) 129 373	16) 93 789	58 281	68 952	22 731	8 828	587	.	1970
5 004	17	4 987	254 277	20) 143 306	21) 110 971	66 804	107 152	25 884	12 777	850	.	1971
7 121	14	7 107	269 277	25) 269 277	26) 145 947	66 531	195 970	34 298	18 283	1 113	.	1972
10 536	.	.	273 631	30) 170 089	31) 148 343	67 743	254 277	34 745	22 501	1 113	.	1973 5)
15 959	.	.	304 705	34) 208 937	35) 189 961	68 662	269 277	41 253	22 800	731	.	1973 5)
15 959	.	.	369 436	.	.	84 263	304 705	46 139	24 701	790	.	1974
20 790	.	.	307 114	.	.	133 937	369 436	40 016	30 097	790	.	1975
29 701	.	.	310 716	173 177	175 235	135 481	307 114	40 593	24 909	740	.	1975 Jan.
22 690	.	.	315 571	177 408	177 408	138 163	310 716	41 179	25 161	883	.	Febr.
24 027	.	.	324 077	181 970	181 970	142 107	24 027	42 368	26 699	737	.	März
24 931	.	.	329 468	186 246	186 246	146 308	24 931	43 042	26 907	739	.	April
25 987	.	.	335 498	189 961	189 961	145 537	25 987	44 368	27 298	753	.	Junl
26 585	.	.	339 820	192 838	192 838	146 982	26 585	44 735	27 546	865	.	Juli
27 189	.	.	342 895	194 732	194 732	148 163	27 189	45 179	27 748	803	.	Aug.
27 903	.	.	347 184	197 543	197 543	149 641	27 903	45 558	27 970	815	.	Sept.
28 294	.	.	350 330	199 618	199 618	150 712	28 294	46 139	28 135	804	.	Okt.
28 633	.	.	369 436	208 937	208 937	160 499	28 633	46 558	30 097	814	.	Nov.
28 964	.	.	372 853	213 781	213 781	159 072	29 701	47 000	30 197	790	.	Dez.
29 258	.	.	376 058	215 768	215 768	160 290	29 258	47 458	30 482	961	.	1976 Jan.
29 701	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr. p)
30 972	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
31 772	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

.	.	.	6 565	.	.	.	.	.	.	17 793	.	1963
.	.	.	7 098	.	.	.	.	.	.	21 479	.	1964
.	.	.	7 490	.	.	.	.	.	.	23 559	.	1965
.	.	.	7 942	.	.	.	.	.	.	28 688	.	1966
.	.	.	8 846	.	.	.	.	.	.	30 740	.	1967
.	.	.	9 809	.	.	.	.	.	.	32 610	.	1968 4)
84	—	84	7 797	3 494	4 303	4 019	9 809	—	—	32 611	.	1968 4)
164	—	164	8 105	3 278	4 827	4 270	164	284	557	34 109	.	1969
192	—	192	7 521	2 967	4 554	3 752	192	—	—	35 623	.	1970
210	—	210	7 122	2 767	4 355	3 329	210	1 026	—	37 055	.	1971
270	.	.	7 396	2 813	4 583	3 374	270	1 209	—	38 406	.	1972
384	.	.	6 814	2 520	4 294	2 950	384	1 344	—	40 470	.	1973 5)
384	.	.	6 855	2 545	4 310	2 963	384	1 347	—	40 470	.	1973 5)
383	.	.	6 028	2 513	3 515	2 164	383	1 351	—	42 833	.	1974
395	.	.	6 201	2 635	3 566	2 170	395	1 396	—	44 962	.	1975
369	.	.	5 656	2 384	3 272	1 961	369	1 311	—	43 082	.	1975 Jan.
374	.	.	5 757	2 461	3 296	1 949	374	1 347	—	43 334	.	Febr.
365	.	.	5 773	2 453	3 320	2 022	365	1 298	—	43 451	.	März
369	.	.	5 795	2 483	3 312	2 014	369	1 298	—	43 668	.	April
365	.	.	6 057	2 676	3 381	2 071	365	1 310	—	43 777	.	Mai
370	.	.	6 036	2 593	3 443	2 070	370	1 373	—	43 804	.	Juni
382	.	.	5 926	2 488	3 438	2 052	382	1 386	—	44 074	.	Juli
380	.	.	6 088	2 592	3 496	2 091	380	1 405	—	44 228	.	Aug.
384	.	.	6 113	2 649	3 464	2 092	384	1 372	—	44 389	.	Sept.
381	.	.	6 045	2 600	3 445	2 097	381	1 348	—	44 536	.	Okt.
393	.	.	6 005	2 593	3 412	2 080	393	1 332	—	44 748	.	Nov.
395	.	.	6 201	2 635	3 566	2 170	395	1 396	—	44 962	.	Dez.
393	.	.	6 022	2 511	3 511	2 164	393	1 347	—	45 221	.	1976 Jan.
395	.	.	6 137	2 648	3 489	2 169	395	1 320	—	45 597	.	Febr. p)

Mio DM. — 39 — 150 Mio DM. — 40 + 2 800 Mio DM. — 51 — 1 030 Mio DM. — 52 — 383 Mio DM. — 53 + 7 000 Mio DM. — 60 + 1 400 Mio DM. — 61 — 1 000 Mio DM. — 41 + 2 740 Mio DM. — 42 — 260 Mio DM. — 43 — 140 Mio DM. — 54 + 3 400 Mio DM. — 55 + 3 600 Mio DM. — 62 — 1 500 Mio DM. — 63 + 500 Mio DM. — 44 — 300 Mio DM. — 45 + 300 Mio DM. — 56 + 1 500 Mio DM. — 57 + 2 100 Mio DM. — 64 + 2 270 Mio DM. — 65 — 2 000 Mio DM. — 46 + 250 Mio DM. — 47 + 3 000 Mio DM. — 48 + 3 090 Mio DM. — 58 + 2 000 Mio DM. — 59 + 2 900 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 6. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen nach Gläubigergruppen und Befristung \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Termin- gelder von inlän- dischen Unter- nehmen und Privat- personen insgesamt 1) 2)	Inländische Unternehmen					Inländische Privatpersonen				
		zusammen 1) 2)	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber (einschl. durch- laufende Kredite) 1)	zusammen 1)	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 1)
1970	65 058	44 164	11 972	15 422	3 096	13 674	15 950	6 978	7 744	275	953
1971	79 191	54 650	17 447	18 289	2 857	16 057	18 756	9 292	8 240	221	1 003
1972	96 387	67 240	20 060	22 758	3 517	20 905	22 235	10 166	10 422	355	1 292
1973 3)	4) 129 730	4) 75 946	25 679	21 185	2 451	5) 26 631	44 756	23 547	19 255	377	1 577
1973 3)	130 360	76 028	25 704	21 217	2 459	26 648	45 283	23 820	19 479	387	1 597
1974	6) 132 263	6) 74 469	28 528	15 497	1 821	7) 30 623	47 741	28 179	17 403	344	1 815
1975	122 252	90 327	28 724	22 712	2 061	36 830	23 044	12 640	7 790	324	2 290
1972 Jan.	80 473	55 573	17 776	17 851	3 498	16 448	19 393	10 074	8 047	210	1 062
Febr.	81 159	56 239	16 771	18 926	3 636	16 906	19 085	9 902	7 904	213	1 066
März	78 764	54 984	13 665	20 548	3 602	17 169	17 950	8 843	7 835	218	1 054
April	79 983	56 642	14 377	21 035	3 614	17 616	17 535	8 689	7 555	221	1 070
Mai	81 688	58 088	15 727	20 618	3 733	18 010	17 547	8 856	7 372	235	1 084
Juni	81 636	57 812	15 491	20 328	3 653	18 340	17 805	8 898	7 541	261	1 105
Juli	84 490	60 020	17 375	20 172	3 718	18 755	18 376	9 321	7 676	270	1 109
Aug.	85 142	60 062	16 856	20 438	3 668	19 100	18 795	9 141	8 234	265	1 155
Sept.	84 257	59 737	15 513	21 270	3 585	19 369	18 400	8 459	8 492	262	1 187
Okt.	86 732	61 666	16 295	22 132	3 428	19 811	18 972	8 003	9 518	270	1 181
Nov.	88 309	62 007	17 072	21 331	3 324	20 280	19 893	8 603	9 826	286	1 178
Dez.	96 387	67 240	20 060	22 758	3 517	20 905	22 235	10 166	10 422	355	1 292
1973 Jan.	99 599	69 485	21 168	23 132	3 660	21 525	23 226	10 858	10 771	307	1 290
Febr.	102 914	71 796	13 714	26 689	3 448	21 345	23 945	10 232	12 119	317	1 277
März	101 771	70 285	16 087	28 748	3 243	22 207	24 274	9 842	12 720	396	1 316
April	106 281	73 331	19 753	27 828	3 108	22 642	25 730	11 607	12 426	372	1 325
Mai	113 918	77 531	24 982	26 272	3 056	23 221	28 718	14 513	12 521	384	1 300
Juni	113 324	74 538	23 189	24 986	2 929	23 434	31 091	16 203	12 998	399	1 491
Juli	117 689	74 582	23 909	23 999	2 688	23 986	35 216	18 788	14 496	422	1 510
Aug.	123 487	76 771	24 991	24 734	2 554	24 492	38 480	20 144	16 419	406	1 511
Sept.	123 926	75 928	23 497	25 211	2 465	24 755	39 557	19 726	17 914	395	1 522
Okt.	130 401	79 428	26 196	25 544	2 415	25 273	42 333	20 174	20 266	386	1 507
Nov.	128 878	76 813	26 027	22 780	2 414	25 592	43 410	21 297	20 209	400	1 504
Dez. 3)	8) 129 730	8) 75 946	25 679	21 185	2 451	5) 26 631	44 756	23 547	19 255	377	1 577
Dez. 3)	130 360	76 028	25 704	21 217	2 459	26 648	45 283	23 820	19 479	387	1 597
1974 Jan.	134 474	77 856	29 302	19 024	2 277	27 253	47 447	28 451	17 052	357	1 587
Febr.	9) 134 635	9) 76 269	28 910	17 889	2 174	27 296	48 950	30 379	16 594	375	1 602
März	10) 131 142	10) 72 468	26 163	16 836	2 046	27 423	49 150	30 966	16 232	352	1 600
April	136 441	76 420	29 869	16 636	2 028	27 887	50 113	31 545	16 627	331	1 610
Mai	134 959	75 004	27 519	17 511	2 050	27 924	49 811	30 382	17 499	313	1 617
Juni	129 687	70 907	23 487	17 178	1 965	28 277	48 801	28 930	17 947	295	1 629
Juli	129 059	70 217	23 570	15 922	1 937	28 788	48 971	29 261	17 780	285	1 645
Aug.	128 330	69 220	22 998	15 064	1 917	29 241	49 004	29 349	17 683	304	1 668
Sept.	126 021	67 966	21 100	15 519	1 871	29 476	48 044	28 222	17 848	299	1 675
Okt.	128 883	70 375	23 148	15 463	1 867	29 897	48 269	27 817	18 472	317	1 663
Nov.	127 430	69 544	23 013	14 600	1 894	30 037	47 950	27 918	18 022	332	1 678
Dez.	132 263	74 469	26 528	15 497	1 821	30 623	47 741	28 179	17 403	344	1 815
1975 Jan.	132 727	75 246	25 777	16 506	1 829	31 134	47 326	28 422	16 718	324	1 862
Febr.	131 419	75 704	24 448	17 641	1 915	31 700	45 473	26 910	16 348	341	1 874
März	124 278	73 930	21 169	18 727	1 839	32 195	40 491	22 679	15 582	349	1 881
April	120 967	77 292	22 513	20 028	1 786	32 965	34 211	19 310	12 639	367	1 895
Mai	115 437	75 232	20 660	19 233	1 725	33 414	30 829	17 561	11 097	362	1 809
Juni	111 180	74 093	19 510	19 107	1 673	33 803	27 899	15 634	10 086	338	1 841
Juli	111 581	75 505	21 403	18 037	1 647	34 418	26 883	15 414	9 267	308	1 894
Aug.	113 154	78 175	23 349	18 523	1 657	34 646	25 939	14 889	8 797	318	1 935
Sept.	109 489	76 292	20 034	19 461	1 774	35 023	24 386	13 457	8 651	328	1 950
Okt.	115 790	83 448	23 918	22 295	1 844	35 391	23 588	12 461	8 850	317	1 960
Nov.	116 036	84 430	24 774	21 759	1 957	35 940	23 059	12 320	8 416	319	2 004
Dez.	122 252	90 327	28 724	22 712	2 061	36 830	23 044	12 640	7 790	324	2 290
1976 Jan.	118 976	88 066	26 465	22 139	2 067	37 395	22 273	12 437	7 062	330	2 444
Febr. p)	121 311	90 932	25 367	25 231	2 174	38 160	21 671	11 755	7 096	335	2 485

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung;  
s. a. Tab. III, 9. Statistisch bedingte Veränderungen

von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmer-  
kungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch

bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, —  
1 Ohne Verbindlichkeiten aus Sparbriefen, —

von den Termingeldern inländischer Privatpersonen entfallen auf						Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter					Stand am Jahres- bzw. Monatsende
wirtschaftlich Selbständige		wirtschaftlich Unselbständige		sonstige Privatpersonen		zusammen 1)	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 1)	
bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr 1)	bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr 1)	bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr 1)						
.	.	.	.	.	.	4 944	1 340	2 251	203	1 150	1970
.	.	.	.	.	.	5 785	1 827	2 418	127	1 413	1971
.	.	.	.	.	.	6 912	2 082	3 106	116	1 608	1972
.	.	.	.	.	.	9 028	3 974	3 236	79	1 739	1973 3)
17 977	1 074	16 292	443	9 030	467	9 049	3 982	3 248	80	1 739	1973 3)
18 071	1 297	18 219	578	9 292	284	10 053	4 715	3 299	115	1 924	1974
9 683	1 530	6 798	662	3 949	422	8 881	3 476	3 271	125	2 009	1975
.	.	.	.	.	.	5 507	1 843	2 258	87	1 319	1972 Jan.
.	.	.	.	.	.	5 835	1 922	2 369	134	1 410	Febr.
.	.	.	.	.	.	5 830	1 645	2 621	103	1 461	März
.	.	.	.	.	.	5 806	1 515	2 729	100	1 462	April
.	.	.	.	.	.	6 053	1 587	2 890	100	1 476	Mai
.	.	.	.	.	.	6 019	1 587	2 832	100	1 500	Juni
.	.	.	.	.	.	6 094	1 632	2 831	102	1 529	Juli
.	.	.	.	.	.	6 285	1 710	2 926	116	1 533	Aug.
.	.	.	.	.	.	6 120	1 581	2 904	117	1 518	Sept.
.	.	.	.	.	.	6 094	1 549	3 042	109	1 394	Okt.
.	.	.	.	.	.	6 409	1 892	2 948	109	1 460	Nov.
.	.	.	.	.	.	6 912	2 082	3 106	116	1 608	Dez.
.	.	.	.	.	.	6 888	2 057	3 131	103	1 597	1973 Jan.
.	.	.	.	.	.	7 173	1 972	3 440	94	1 667	Febr.
.	.	.	.	.	.	7 212	1 708	3 783	109	1 612	März
.	.	.	.	.	.	7 220	1 965	3 521	103	1 631	April
.	.	.	.	.	.	7 669	2 644	3 280	103	1 642	Mai
.	.	.	.	.	.	7 695	2 544	3 369	101	1 681	Juni
.	.	.	.	.	.	7 891	2 761	3 351	95	1 684	Juli
.	.	.	.	.	.	8 236	2 961	3 501	91	1 683	Aug.
.	.	.	.	.	.	8 441	3 005	3 648	88	1 700	Sept.
.	.	.	.	.	.	8 640	3 113	3 727	88	1 712	Okt.
.	.	.	.	.	.	8 655	3 357	3 484	86	1 728	Nov.
.	.	.	.	.	.	9 028	3 974	3 236	79	1 739	Dez. 3)
17 977	1 074	16 292	443	9 030	467	9 049	3 982	3 248	80	1 739	Dez. 3)
18 433	1 062	17 520	404	9 550	478	9 171	4 521	2 848	65	1 737	1974 Jan.
18 923	1 120	18 526	561	9 524	296	9 416	4 840	2 785	61	1 730	Febr.
18 823	1 102	18 882	570	9 493	280	9 524	4 901	2 822	59	1 742	März
19 091	1 134	19 463	539	9 618	268	9 908	5 059	2 981	118	1 750	April
18 976	1 109	19 497	541	9 408	280	10 144	4 882	3 388	109	1 765	Mai
18 477	1 105	18 962	564	9 438	255	9 979	4 527	3 567	107	1 778	Juni
18 356	1 080	19 144	587	9 541	263	9 871	4 459	3 453	90	1 869	Juli
18 471	1 127	19 049	577	9 512	268	10 106	4 519	3 587	95	1 905	Aug.
17 967	1 136	18 665	568	9 438	270	10 011	4 333	3 687	92	1 899	Sept.
18 193	1 145	18 603	576	9 493	259	10 239	4 460	3 799	97	1 883	Okt.
18 145	1 164	18 409	581	9 386	265	9 936	4 545	3 394	94	1 903	Nov.
18 071	1 297	18 219	578	9 292	284	10 053	4 715	3 299	115	1 924	Dez.
17 671	1 255	18 242	644	9 227	287	10 155	4 787	3 456	102	1 810	1975 Jan.
17 155	1 257	17 306	668	8 797	290	10 242	4 707	3 570	127	1 838	Febr.
15 475	1 261	15 016	667	7 770	302	9 857	4 103	3 747	145	1 862	März
13 712	1 262	11 948	682	6 289	318	9 464	3 776	3 666	144	1 878	April
12 728	1 324	10 388	522	5 542	325	9 376	3 484	3 816	116	1 960	Mai
11 417	1 303	9 295	554	5 008	322	9 188	3 261	3 837	132	1 958	Juni
11 219	1 289	8 643	585	4 819	328	9 193	3 220	3 882	126	1 965	Juli
10 864	1 311	8 163	583	4 659	359	9 040	3 242	3 694	130	1 974	Aug.
10 040	1 320	7 449	578	4 619	380	8 811	2 964	3 746	124	1 977	Sept.
9 869	1 306	6 997	591	4 445	380	8 754	3 037	3 616	123	1 978	Okt.
9 667	1 342	6 725	593	4 344	388	8 547	2 979	3 448	123	1 997	Nov.
9 683	1 530	6 798	662	3 949	422	8 881	3 476	3 271	125	2 009	Dez.
9 514	1 674	6 187	678	3 798	422	8 637	3 309	3 172	123	2 033	1976 Jan.
9 368	1 619	5 962	756	3 521	445	8 708	3 207	3 316	147	2 038	Febr. p)

2 Einschl. durchlaufende Kredite. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 4 + 160 Mio DM. — 5 + 115 Mio DM. —

6 — 626 Mio DM. — 7 — 666 Mio DM. — 8 + 130 Mio DM. — 9 — 226 Mio DM. — 10 — 330 Mio DM. —

p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 7. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen\*) (ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	insgesamt	kurz-fristig 1)	mittel-fristig 1) 2)	lang-fristig 2)	insgesamt	kurz-fristig 1)	mittel-fristig 1) 2)	lang-fristig 2)	insgesamt	kurz-fristig 1)	mittel-fristig 1) 2)	lang-fristig 2)
1968	49 308	782	2 954	45 572	10 208	202	599	9 405	8 539	120	752	7 667
1969	56 500	725	2 988	52 787	14 708	96	971	13 641	8 751	161	638	7 952
1970	65 179	1 102	4 110	59 967	17 715	84	1 180	16 451	10 515	376	1 320	8 819
1971	76 085	1 887	4 926	69 272	18 316	101	1 218	16 997	13 151	759	1 581	10 811
1972	87 064	1 785	5 762	79 517	19 781	137	1 445	18 199	14 699	396	1 359	12 944
1973 3)	98 131	1 693	5 700	90 738	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1973 3)	98 495	1 723	5 729	91 043	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1974	113 048	2 121	9 684	101 243	23 008	110	3 892	19 006	23 530	314	2 441	20 775
1975	152 670	4 705	21 481	126 484	37 916	1 313	12 676	23 927	38 333	1 053	5 294	31 986
1975 Jan.	114 945	2 316	9 506	103 123	22 875	121	3 813	18 941	24 818	285	2 355	22 178
Febr.	116 473	2 501	9 229	104 743	23 911	531	3 760	19 620	24 913	240	2 151	22 522
März	117 296	2 675	9 206	105 415	23 961	533	3 829	19 599	24 974	205	2 137	22 632
April	120 294	3 207	9 223	107 864	24 871	521	3 803	20 547	26 278	681	2 197	23 400
Mai	122 832	2 861	9 351	110 620	25 856	486	3 898	21 472	26 971	320	2 217	24 434
Juni	125 254	3 544	9 220	112 490	26 411	542	3 694	22 175	27 958	422	2 273	25 263
Juli	126 896	3 340	9 460	114 096	26 276	511	3 689	22 076	28 994	545	2 506	25 943
Aug.	133 247	3 383	13 382	116 482	29 894	938	6 697	22 249	31 248	376	3 414	27 458
Sept.	135 070	3 261	14 098	117 711	28 900	712	6 379	21 809	33 455	352	4 417	28 686
Okt.	142 432	4 606	17 554	120 272	33 141	1 669	9 103	22 369	35 062	574	4 946	29 542
Nov.	147 496	4 286	19 898	123 312	36 129	1 267	11 125	23 737	36 520	861	5 229	30 430
Dez.	152 670	4 705	21 481	126 484	37 916	1 313	12 676	23 927	38 333	1 053	5 294	31 986
1976 Jan.	154 890	4 533	20 993	129 364	38 787	1 217	12 276	25 294	39 124	877	5 264	32 983
Febr. p)	157 646	4 265	20 794	132 587	40 537	1 194	12 143	27 200	39 818	822	5 226	33 770

\* Ohne Kredite an Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen

gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VII, 5 und 6, sind im Anhang zum Sonderaufsatz „Bankguthaben und sonstige Forderungen öffent-

licher Haushalte an Kreditinstitute“ (Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44) erläutert. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM

## 8. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen\*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen					Länder					Gemeinden und	
		insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	insgesamt	Sichteinlagen
				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 2)			
1968	98 319	28 214	236	860	27 068	50	42 572	701	1 240	40 608	23	13 155	2 477
1969	105 142	30 296	137	971	29 132	56	44 102	990	1 382	41 712	18	15 241	2 900
1970	108 067	30 291	98	974	29 172	47	45 259	974	1 944	43 297	44	13 349	2 714
1971	112 745	31 830	83	1 274	30 448	25	45 808	910	827	44 033	36	12 603	2 884
1972	122 231	33 446	140	1 583	31 701	22	47 148	1 429	1 281	44 398	40	14 835	3 450
1973 3)	133 686	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 658	4 289
1973 3)	133 826	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 780	4 334
1974	134 765	36 480	148	1 338	34 978	16	52 489	1 734	1 388	49 355	12	15 205	4 370
1975	140 199	43 135	17)	3 598	36 837	14	55 934	2 114	1 430	52 367	23	14 147	4 397
1975 Jan.	131 811	35 868	71	662	35 119	16	51 859	899	1 468	49 479	13	13 395	3 012
Febr.	133 111	36 254	89	773	35 975	17	52 331	877	1 907	49 534	13	14 223	3 114
März	134 716	36 737	188	860	35 672	17	55 376	1 135	2 492	51 733	16	13 534	3 217
April	132 435	36 693	98	780	35 803	12	54 191	867	1 546	51 761	17	12 916	3 050
Mai	135 663	36 924	206	771	35 932	15	54 284	1 143	1 209	51 915	17	14 450	3 455
Juni	133 721	37 143	116	1 197	35 815	15	54 340	1 237	1 271	51 815	17	12 861	3 157
Juli	132 130	37 181	97	987	36 083	14	54 106	860	1 333	51 898	15	12 428	3 164
Aug.	134 023	37 368	235	792	36 327	14	54 410	920	1 471	52 000	19	13 744	3 539
Sept.	132 746	37 615	223	899	36 489	14	54 722	1 016	1 576	52 106	24	12 956	3 339
Okt.	132 269	37 584	86	888	36 597	13	54 686	773	1 656	52 235	22	13 173	3 720
Nov.	134 361	39 914	20)	2 153	36 830	13	55 198	1 091	1 714	52 371	22	13 600	3 689
Dez.	140 199	43 135	22)	3 598	36 837	14	55 934	2 114	1 430	52 367	23	14 147	4 397
1976 Jan.	136 538	41 679	24)	2 075	36 935	13	55 277	976	1 829	52 453	19	12 672	3 202
Febr. p)	138 826	42 314	27)	4 321	37 303	13	55 951	1 048	2 105	52 779	19	13 996	3 486

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetrieben der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 5)

erfaßt sind. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.

1 Aufgliederung nach Einlagearten und Fristigkeiten s. Tab. III, 5. — 2 Einschl. durchlaufende Kredite. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 4 — 800 Mio DM. — 5 + 980 Mio DM. — 6 — 220

Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	langfristig 2)	
27 455	306	1 492	25 657	2 951	25	97	2 829	157	129	14	14	1968
4) 29 654	370	1 299	4) 27 985	3 307	48	79	3 180	80	50	1	1	1969
33 370	533	1 493	31 344	3 520	79	102	3 339	59	30	15	14	1970
40 390	853	1 965	37 572	4 093	98	132	3 863	135	76	30	29	1971
47 801	1 016	2 706	44 079	4 573	106	184	4 283	210	130	68	12	1972
54 786	1 062	2 910	50 814	5 269	105	207	4 957	78	40	18	20	1973 3)
55 122	1 089	2 934	51 099	5 297	108	212	4 977	78	40	18	20	1973 3)
7) 61 015	1 493	3 122	7) 56 400	8) 5 393	142	218	8) 5 033	102	62	11	29	1974
70 086	2 055	3 218	64 813	6 169	158	288	5 723	166	126	5	35	1975
61 611	1 568	3 103	56 940	5 404	143	224	5 037	237	199	11	27	1975 Jan.
62 119	1 524	3 079	57 516	5 428	142	228	5 058	102	64	11	27	Febr.
62 811	1 706	2 979	58 126	5 429	148	250	5 031	121	83	11	27	März
63 502	1 767	2 975	58 760	5 526	154	245	5 127	117	84	3	30	April
64 256	1 755	2 983	59 518	5 574	155	250	5 169	175	145	3	27	Mai
65 110	2 289	2 996	59 825	5 610	156	254	5 200	165	135	3	27	Juni
65 866	2 054	3 013	60 799	5 632	136	248	5 248	128	94	4	30	Juli
66 207	1 770	3 027	61 410	5 710	141	240	5 329	198	158	4	36	Aug.
66 810	1 951	3 053	61 806	5 767	146	246	5 375	138	100	3	35	Sept.
68 056	1 976	3 235	62 845	5 896	148	267	5 481	277	239	3	35	Okt.
68 808	1 906	3 283	63 619	5 898	169	256	5 473	141	83	5	53	Nov.
70 086	2 055	3 218	64 813	6 169	158	288	5 723	166	126	5	35	Dez.
70 715	2 184	3 154	65 377	6 123	154	294	5 675	141	101	5	35	1976 Jan.
71 097	1 994	3 140	65 963	6 054	155	280	5 619	140	100	5	35	Febr. p)

und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -, - 1 Einschl. Wechseldiskontkredite. - 2 Einschl. durchlaufender

Kredite. - 3 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 4 - 210 Mio DM. - 5 - 1 450 Mio DM. - 6 - 1 370 Mio DM. - 7 + 330 Mio DM. - 8 - 330 Mio DM. - p Vorläufig.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende		
Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	insgesamt	Sicht-einlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	insgesamt	Sicht-einlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	
unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 2)				unter 4 Jahre			4 Jahre und dar-über 2)
3 564	537	6 577	767	243	345	12	167	13 611	1 411	5 164	5 972	1 064	1968
4 789	554	6 998	774	231	328	16	199	14 729	1 539	6 237	5 955	998	1969
3 779	422	6 434	711	259	272	24	156	18 457	1 499	9 914	6 012	1 032	1970
3 403	397	5 919	759	264	340	17	138	21 745	1 547	10 511	8 475	1 212	1971
4 937	329	6 119	902	310	404	33	155	25 900	2 065	12 245	10 260	1 330	1972
7 295	377	5 697	1 132	368	590	32	142	28 155	2 680	11 962	12 183	1 330	1973 3)
7 336	377	5 733	1 147	373	595	32	147	28 158	2 681	11 964	12 183	1 330	1973 3)
5 612	303	4 920	1 077	361	541	29	146	29 514	2 732	14 391	11 074	1 317	1974
4 599	298	4 853	970	347	413	25	185	26 013	2 867	10 669	10 956	1 521	1975
5 524	295	4 564	1 241	314	747	29	151	29 448	2 765	14 324	11 078	1 281	1975 Jan.
6 158	296	4 655	1 237	303	748	24	162	29 068	2 177	14 268	11 337	1 284	Febr.
5 386	292	4 639	1 214	301	723	23	167	27 855	2 169	13 011	11 376	1 299	März
4 917	295	4 654	999	322	479	32	166	27 636	2 023	12 880	11 418	1 315	April
5 870	290	4 835	1 038	339	492	25	182	28 967	2 490	13 671	11 433	1 373	Mai
4 637	290	4 777	962	320	436	27	179	28 415	2 537	13 130	11 330	1 418	Juni
4 303	303	4 658	932	314	415	24	179	27 483	1 982	12 992	11 167	1 442	Juli
5 133	291	4 781	1 005	344	455	24	182	27 496	1 954	12 835	11 235	1 472	Aug.
4 546	290	4 781	965	324	436	24	181	26 488	2 027	11 765	11 199	1 497	Sept.
4 455	295	4 703	990	334	448	26	182	25 836	2 000	11 181	11 149	1 506	Okt.
4 921	303	4 687	985	356	416	25	188	24 664	2 828	9 229	11 119	1 488	Nov.
4 599	298	4 853	970	347	413	25	185	26 013	2 867	10 669	10 956	1 521	Dez.
4 473	298	4 699	914	294	417	24	179	25 996	2 164	11 381	10 946	1 505	1976 Jan.
5 415	300	4 795	945	286	452	24	183	25 620	2 557	10 620	10 921	1 522	Febr. p)

Mio DM. - 7 - 180 Mio DM. - 8 + 250 Mio DM. - 9 + 190 Mio DM. - 10 + 3 000 Mio DM. - 11 + 3 090 Mio DM. - 12 - 697 Mio DM. - 13 - 690 Mio DM. - 14 - 640 Mio DM. - 15 + 7 000 Mio DM. - 16 + 4 900

Mio DM. - 17 + 3 400 Mio DM. - 18 + 1 500 Mio DM. - 19 + 2 100 Mio DM. - 20 + 2 000 Mio DM. - 21 + 2 900 Mio DM. - 22 + 1 400 Mio DM. - 23 - 1 000 Mio DM. - 24 - 1 500 Mio DM. -

25 + 500 Mio DM. - 26 + 270 Mio DM. - 27 + 2 270 Mio DM. - 28 - 2 000 Mio DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 9. Aktiva der Bankengruppen \*) Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken			
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverreibungen 5)	insgesamt	zusammen	Buchkredite und (ohne durchlaufende)	bis 1 Jahr einschl. 6)
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1976 Jan.	3 603	1 434 788	4 788	45 039	2 717	414 740	290 194	6 716	8 212	109 618	917 241	787 158	140 792	
1976 Febr. p)	3 604	1 450 252	4 726	41 710	3 058	425 209	298 272	6 151	8 407	112 379	923 085	793 980	140 705	
<b>Kreditbanken</b>														
1976 Jan.	291	344 576	1 317	14 094	1 059	111 716	96 074	2 697	100	12 845	201 758	157 117	64 326	
1976 Febr. p)	291	349 096	1 287	14 491	1 252	116 580	100 563	2 655	99	13 263	201 049	157 196	63 846	
<b>Großbanken</b>														
1976 Jan.	6	139 222	784	7 205	496	40 824	36 408	1 662	29	2 725	82 969	60 631	20 397	
1976 Febr. p)	6	144 841	771	8 118	563	46 143	41 511	1 710	29	2 893	82 230	60 257	20 291	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1976 Jan.	115	147 464	458	5 178	436	42 042	34 373	796	63	6 810	93 385	77 567	29 568	
1976 Febr. p)	115	146 154	445	4 817	535	40 817	33 061	744	62	6 950	93 790	78 252	29 462	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1976 Jan.	49	32 030	12	463	17	21 077	19 591	44	—	1 442	10 071	8 621	6 623	
1976 Febr. p)	49	32 774	12	501	20	22 098	20 707	40	—	1 351	9 771	8 293	6 338	
<b>Privatbankiers</b>														
1976 Jan.	121	25 860	63	1 248	110	7 773	5 702	195	8	1 868	15 333	10 298	7 738	
1976 Febr. p)	121	25 327	59	1 055	114	7 522	5 284	161	8	2 069	15 258	10 394	7 755	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1976 Jan.	12	241 016	115	2 703	662	70 294	55 048	1 253	375	13 618	159 895	136 980	11 239	
1976 Febr. p)	12	244 725	109	1 906	819	73 686	58 349	1 256	393	13 688	160 122	137 761	10 796	
<b>Sparkassen</b>														
1976 Jan.	656	322 516	2 245	14 976	404	88 831	35 351	532	1	52 947	202 885	187 165	31 438	
1976 Febr. p)	656	325 607	2 229	14 719	435	90 130	35 542	414	1	54 173	204 686	188 827	31 974	
<b>Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1976 Jan.	12	59 896	44	2 963	240	40 669	34 186	265	219	5 999	14 030	9 163	2 322	
1976 Febr. p)	12	59 031	42	2 848	163	39 984	33 270	229	218	6 267	14 031	9 229	2 456	
<b>Kreditgenossenschaften 10)</b>														
1976 Jan.	2 407	135 105	1 006	4 693	337	38 508	22 508	129	—	15 871	84 588	77 349	24 461	
1976 Febr. p)	2 407	136 198	1 004	4 712	369	38 800	22 235	84	—	16 481	85 239	77 909	24 517	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1976 Jan.	41	183 575	4	42	3	12 987	12 346	1	98	542	168 000	161 859	1 155	
1976 Febr. p)	41	186 463	4	46	5	13 083	12 431	1	100	551	170 491	164 196	1 147	
<b>Private Hypothekenbanken</b>														
1976 Jan.	27	116 094	3	32	2	9 244	8 967	1	—	276	105 249	102 760	782	
1976 Febr. p)	27	117 896	3	26	3	9 175	8 917	1	—	257	107 063	104 431	793	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1976 Jan.	14	67 481	1	10	1	3 743	3 379	—	98	266	62 751	59 099	373	
1976 Febr. p)	14	68 567	1	20	2	3 908	3 514	—	100	294	63 428	59 765	354	
<b>Tellzahlungskreditinstitute</b>														
1976 Jan.	150	16 211	33	330	3	1 279	1 021	9	—	249	14 031	13 029	3 137	
1976 Febr. p)	150	16 360	27	292	1	1 275	1 015	7	—	253	14 220	13 214	3 247	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1976 Jan.	19	102 047	24	773	9	41 340	31 115	1 830	7 419	976	57 299	32 435	2 690	
1976 Febr. p)	20	103 437	24	733	14	42 350	32 222	1 505	7 596	1 027	57 706	32 721	2 696	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>														
1976 Jan.	15	29 846	—	4 465	—	9 116	2 545	—	—	6 571	14 755	12 061	24	
1976 Febr. p)	15	29 335	—	1 963	—	9 321	2 645	—	—	6 676	15 541	12 927	26	

Anmerkungen \*, 1 bis 9 s. Tab. III, 2 Aktiva. —  
10 Teilerhebung; erfaßt sind: diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972

10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren;

s. auch Tab. III, 19 Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften. Bis Dez. 1971 wurden Kredit-



### III. Kreditinstitute

Darlehen (Kredite)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze) 8)	Schuldverreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva 9)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
										Wechselbestand	Schatzwechsel und U-Schätze (einschl. Mobilisierungspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverreibungen) 5)	
<b>Alle Bankengruppen</b>													
646 366 653 275	38 934 38 227	47 291 47 389	10 174 9 787	27 960 27 999	5 724 5 723	1 550 2 528	3 194 3 422	11 961 11 968	33 558 34 546	32 092 33 607	11 724 12 295	137 578 140 378	1976 Jan. Febr. p)
<b>Kreditbanken</b>													
92 791 93 350	23 006 22 361	4 274 4 241	3 056 3 007	13 016 12 955	1 289 1 289	20 2	135 139	5 984 6 066	8 493 8 230	20 606 21 307	3 076 3 009	25 861 26 218	1976 Jan. Febr. p)
<b>Großbanken</b>													
40 234 39 966	12 903 12 698	265 218	2 979 2 959	5 400 5 307	791 791	— —	7 7	3 042 3 075	3 895 3 914	12 912 13 059	2 979 2 959	8 125 8 200	1976 Jan. Febr. p)
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
47 999 48 790	7 202 6 894	2 614 2 630	21 21	5 514 5 526	467 467	— —	128 132	2 333 2 376	3 504 3 242	5 840 6 141	21 21	12 324 12 476	1976 Jan. Febr. p)
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
1 998 1 955	721 731	84 83	6 6	638 657	1 1	17 2	— —	9 9	364 361	524 582	23 8	2 080 2 008	1976 Jan. Febr. p)
<b>Privatbankiers</b>													
2 560 2 639	2 180 2 038	1 311 1 310	50 21	1 464 1 465	30 30	3 —	— —	600 606	730 713	1 330 1 525	53 21	3 332 3 534	1976 Jan. Febr. p)
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
125 741 126 965	2 546 2 470	13 970 14 019	2 116 1 787	3 812 3 614	471 471	— —	2 061 2 387	2 667 2 560	2 619 3 136	2 889 2 983	2 116 1 787	17 430 17 302	1976 Jan. Febr. p)
<b>Sparkassen</b>													
155 727 156 853	5 466 5 499	3 469 3 442	227 214	4 170 4 317	2 388 2 387	2 2	— —	1 241 1 267	11 932 12 139	4 270 4 502	229 216	57 117 58 490	1976 Jan. Febr. p)
<b>Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
6 841 6 773	1 206 1 123	49 51	2 491 2 479	921 949	200 200	8 8	39 39	957 969	946 947	588 864	2 499 2 487	6 920 7 216	1976 Jan. Febr. p)
<b>Kreditgenossenschaften 10)</b>													
52 888 53 392	3 225 3 229	634 637	114 111	2 623 2 710	643 643	10 6	— —	507 509	5 456 5 559	2 634 2 679	124 117	18 494 19 191	1976 Jan. Febr. p)
<b>Realkreditinstitute</b>													
160 704 163 049	6 5	4 639 4 641	104 154	1 122 1 225	270 270	— —	773 772	140 140	1 626 1 922	2 1	104 154	1 664 1 776	1976 Jan. Febr. p)
<b>Private Hypothekendarlehenbanken</b>													
101 978 103 638	6 5	1 263 1 258	104 154	909 1 008	207 207	— —	617 614	21 21	926 991	2 1	104 154	1 185 1 265	1976 Jan. Febr. p)
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
58 726 59 411	— —	3 376 3 383	— —	213 217	63 63	— —	156 158	119 119	700 931	— —	— —	479 511	1976 Jan. Febr. p)
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
9 892 9 967	914 914	9 8	— —	78 83	1 1	— —	— —	71 71	464 474	708 697	— —	327 336	1976 Jan. Febr. p)
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
29 745 30 025	2 565 2 626	20 247 20 350	566 515	1 366 1 374	120 120	— —	186 85	394 386	2 022 2 139	395 574	566 515	2 342 2 401	1976 Jan. Febr. p)
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													
12 037 12 901	— —	— —	1 500 1 500	852 772	342 342	1 510 2 510	— —	— —	— —	— —	3 010 4 010	7 423 7 448	1976 Jan. Febr. p)

genossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und

publiziert. — 11 + 180 Mio DM. — 12 + 270 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 10. Passiva der Bankengruppen \*) Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3)							Einlagen und aufgenommene Kredite von					
		Ins-gesamt	Sicht- und Termingelder 4)			durch-laufende Kredite	weitergegebene Wechsel 5)		Ins-gesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				
			zu-sammen	darunter			zu-sammen	darunter		zu-sammen	Sicht-ein-lagen	1 Monat bis unter 3 Monate 6)	Termin-gelder	
				Sicht-gelder	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 6)			eigene Akzepte im Umlauf						Indossa-ments-ver-bindlich-keiten 7)
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1976 Jan. Febr. p)	1 434 788 14) 1 450 252	306 556 15) 308 934	281 803 15) 287 417	55 748 62 038	26 031 22 979	9 065 8 847	15 688 12 670	2 130 1 899	12 089 8 850	777 152 16) 785 407	730 714 16) 738 458	116 234 17) 118 114	59 628 18) 56 257	
<b>Kreditbanken</b>														
1976 Jan. Febr. p)	344 576 349 096	108 314 15) 108 981	98 723 15) 101 129	26 991 30 302	11 082 9 728	3 103 2 939	6 488 4 913	1 391 1 204	4 287 2 574	179 198 180 849	177 927 179 448	40 790 40 346	38 128 36 613	
<b>Großbanken</b>														
1976 Jan. Febr. p)	139 222 144 841	25 613 28 107	23 697 26 491	8 868 12 059	2 275 1 980	76 75	1 840 1 541	187 192	1 141 646	92 229 93 733	92 011 93 561	22 153 22 024	18 385 18 160	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1976 Jan. Febr. p)	147 464 146 154	44 923 43 178	40 445 39 591	10 622 10 249	3 965 3 005	1 771 1 607	2 707 1 980	549 483	1 898 1 099	71 876 71 735	70 970 70 650	13 965 13 620	16 475 15 217	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1976 Jan. Febr. p)	32 030 32 774	26 290 26 684	25 980 26 425	5 066 5 305	3 986 4 080	11 12	299 247	58 58	232 175	3 206 3 540	3 133 3 469	1 491 1 716	490 565	
<b>Privatbankiers</b>														
1976 Jan. Febr. p)	25 860 25 327	11 488 11 012	8 601 8 622	2 435 2 689	856 663	1 245 1 245	1 642 1 145	597 471	1 016 654	11 887 11 841	11 813 11 768	3 181 2 986	2 778 2 671	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1976 Jan. Febr. p)	241 016 244 725	65 048 67 480	63 020 65 651	12 069 15 113	6 025 5 690	956 948	1 072 881	162 138	701 451	48 725 49 055	35 336 35 591	4 961 4 427	5 244 5 180	
<b>Sparkassen</b>														
1976 Jan. Febr. p)	322 516 325 607	19 652 19 370	15 935 16 030	1 516 1 421	1 166 1 058	1 872 1 844	1 845 1 496	117 85	1 412 1 069	283 384 286 705	281 786 285 106	39 033 39 579	7 326 7 597	
<b>Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1976 Jan. Febr. p)	59 896 59 031	46 923 46 101	45 691 45 338	9 107 8 994	5 843 4 707	223 223	1 009 540	126 52	881 485	8 048 7 930	8 003 7 884	1 072 943	905 775	
<b>Kreditgenossenschaften 13)</b>														
1976 Jan. Febr. p)	135 105 136 198	11 193 11 168	9 784 9 855	1 309 1 301	211 220	591 594	818 719	98 85	592 490	115 531 116 737	115 488 116 694	19 777 19 887	4 530 4 597	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1976 Jan. Febr. p)	183 575 186 463	21 532 21 713	19 878 20 073	367 272	140 111	1 649 1 635	5 5	— —	5 5	56 248 56 654	53 160 53 548	407 352	107 110	
<b>Private Hypothekenbanken</b>														
1976 Jan. Febr. p)	116 094 117 896	13 113 13 315	12 412 12 619	277 211	66 64	696 691	5 5	— —	5 5	18 522 18 681	17 955 18 114	246 218	48 47	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1976 Jan. Febr. p)	67 481 68 567	8 419 8 398	7 466 7 454	90 61	74 47	953 944	— —	— —	— —	37 726 37 973	35 205 35 434	161 134	59 63	
<b>Tellzahlungskreditinstitute</b>														
1976 Jan. Febr. p)	16 211 16 360	8 860 9 135	8 635 8 903	1 010 1 167	398 347	9 8	216 224	1 —	211 219	3 955 3 869	3 955 3 869	372 303	193 204	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1976 Jan. Febr. p)	102 047 19) 103 437	23 886 23 801	18 989 19 253	2 231 2 283	1 166 1 118	662 656	4 235 3 892	235 335	4 000 3 557	55 261 19) 56 523	28 257 19) 29 233	2 833 20) 5 239	3 195 18) 1 181	
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>														
1976 Jan. Febr. p)	29 846 29 335	1 148 1 185	1 148 1 185	1 148 1 185	— —	— —	— —	— —	— —	26 802 27 085	26 802 27 085	6 989 7 038	— —	

Anmerkungen \*, 1 bis 12 s. Tab. III, 3 Passiva. —  
13 Teilerhebung, s. auch Tab. III, 9 Anm. 10 und  
Tab. III, 19 Kredite und Einlagen der Kreditgenossen-

schaften. — 14 + 180 Mio DM. — 15 — 100 Mio  
DM. — 16 + 260 Mio DM. — 17 + 2260 Mio DM. —

18 — 2000 Mio DM. — 19 + 270 Mio DM. —  
20 + 2270 Mio DM. — p Vorläufig.

Nichtbanken										Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
3 Monate bis unter 4 Jahre 8)	4 Jahre und darüber 9)	Sparbriefe 10)	Spar-einlagen	durch-laufende Kredite	Inhaber-schuld-ver-schrei-bungen im Um-lauf 11)	Rück-stel-lungen	Wert-berich-tungen	Kapital (einschl. offene Rück-lagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 12)	Bilanz-summe 1)	Verbind-lichkeiten aus Bürg-schaften	Verbind-lichkeiten aus Pen-sionsge-schäften (soweit nicht passi-viert)	
<b>Alle Bankengruppen</b>													
44 219	97 711	31 453	381 469	46 438	247 260	11 634	4 357	49 328	38 501	1 421 230	83 824	5 380	1976 Jan.
48 339	98 640	32 258	384 850	46 949	252 242	12 480	4 391	49 565	37 233	141 439 481	84 921	6 573	1976 Febr. p)
<b>Kreditbanken</b>													
21 849	5 963	3 189	68 008	1 271	20 534	4 218	1 272	17 004	14 036	339 479	46 519	2 979	1976 Jan.
24 491	6 112	3 298	68 588	1 401	21 737	4 460	1 272	17 061	14 736	345 387	47 424	3 720	1976 Febr. p)
<b>Großbanken</b>													
9 431	1 528	1 240	39 274	218	1 860	2 268	507	6 714	10 031	137 569	27 944	2 058	1976 Jan.
10 957	1 532	1 293	39 595	172	2 425	2 393	508	6 733	10 942	143 492	28 468	2 795	1976 Febr. p)
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
9 179	3 991	1 810	25 550	906	18 674	1 553	515	6 582	3 341	145 306	12 859	788	1976 Jan.
10 025	4 138	1 860	25 790	1 085	19 312	1 659	511	6 599	3 160	144 657	13 143	783	1976 Febr. p)
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
918	37	13	184	73	—	164	90	2 097	183	31 789	2 806	—	1976 Jan.
952	37	15	184	71	—	162	89	2 110	189	32 585	2 961	—	1976 Febr. p)
<b>Privatbankiers</b>													
2 321	407	126	3 000	74	—	233	160	1 611	481	24 815	2 910	133	1976 Jan.
2 557	405	130	3 019	73	—	246	164	1 619	445	24 653	2 852	142	1976 Febr. p)
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
7 388	14 581	22	3 140	13 389	115 190	1 151	299	5 608	4 995	240 106	12 714	829	1976 Jan.
8 030	14 769	21	3 164	13 464	116 726	1 259	290	5 623	4 292	243 982	12 523	977	1976 Febr. p)
<b>Sparkassen</b>													
5 526	2 374	24 186	203 341	1 598	—	3 154	648	10 040	5 638	320 788	5 534	1 301	1976 Jan.
5 804	2 369	24 822	204 935	1 599	—	3 407	658	10 116	5 351	324 196	5 579	1 510	1976 Febr. p)
<b>Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
1 039	1 697	2 879	411	45	1 990	206	82	1 733	914	59 013	3 611	244	1976 Jan.
1 112	1 728	2 909	417	46	1 990	246	72	1 770	922	58 543	3 704	334	1976 Febr. p)
<b>Kreditgenossenschaft 13)</b>													
3 867	1 642	408	85 264	43	—	759	495	5 159	1 968	134 385	3 693	27	1976 Jan.
3 856	1 685	431	86 238	43	—	849	509	5 206	1 729	135 564	3 720	32	1976 Febr. p)
<b>Realkreditinstitute</b>													
1 427	51 162	—	57	3 088	93 785	1 539	755	4 846	4 870	183 570	10 041	—	1976 Jan.
1 474	51 554	—	58	3 106	95 843	1 600	759	4 853	5 041	186 458	10 089	—	1976 Febr. p)
<b>Private Hypothekenbanken</b>													
1 111	16 505	—	45	567	78 520	377	116	2 780	2 666	116 089	408	—	1976 Jan.
1 113	16 690	—	46	567	79 896	436	119	2 786	2 663	117 891	403	—	1976 Febr. p)
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
316	34 657	—	12	2 521	15 265	1 162	639	2 066	2 204	67 481	9 633	—	1976 Jan.
361	34 864	—	12	2 539	15 947	1 164	640	2 067	2 378	68 567	9 686	—	1976 Febr. p)
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
966	181	769	1 474	—	—	276	127	999	1 994	15 996	50	—	1976 Jan.
965	180	777	1 440	—	—	315	128	1 009	1 904	16 136	54	—	1976 Febr. p)
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
2 157	20 021	—	51	27 004	15 761	331	679	3 939	2 190	98 047	1 662	—	1976 Jan.
2 607	20 153	—	53	27 290	15 946	344	703	3 927	2 193	99 880	1 828	—	1976 Febr. p)
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>													
—	90	—	19 723	—	—	—	—	—	1 896	29 846	—	—	1976 Jan.
—	90	—	19 957	—	—	—	—	—	1 065	29 335	—	—	1976 Febr. p)

### III. Kreditinstitute

## 11. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit/ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig				Mittel- und langfristig						
			Insgesamt mit/ohne Schatzwechselkredite(n)		darunter: Wechsel-diskont-kredite		Insgesamt mit/ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig		langfristig		
			Insgesamt	ohne	Insgesamt	ohne	Insgesamt	ohne	Insgesamt	ohne	Buch-kredite und Darlehen	durch-laufende Kredite	
<b>Alle Bankengruppen</b>													
1976 Jan. p)	917 241	873 383	184 585	174 411	33 619	732 656	698 972	105 097	99 258	627 559	599 714	553 371	46 343
1976 Febr. p)	923 085	879 596	183 376	173 609	32 904	739 709	705 987	104 770	99 220	634 939	606 767	560 303	46 464
<b>Kreditbanken</b>													
1976 Jan. p)	201 758	184 397	88 242	85 186	20 860	113 516	99 211	31 255	28 417	82 261	70 794	66 918	3 876
1976 Febr. p)	201 049	183 798	87 100	84 093	20 247	113 949	99 705	30 724	28 203	83 225	71 502	67 657	3 845
<b>Großbanken</b>													
1976 Jan. p)	82 969	73 799	34 669	31 690	11 293	48 300	42 109	16 613	15 827	31 687	26 282	26 057	225
1976 Febr. p)	82 230	73 173	34 365	31 406	11 115	47 865	41 767	16 411	15 692	31 454	26 075	25 898	177
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
1976 Jan. p)	93 385	87 383	36 346	36 325	6 757	57 039	51 058	11 959	10 315	45 080	40 743	38 310	2 433
1976 Febr. p)	93 790	87 776	35 937	35 916	6 454	57 853	51 860	11 812	10 307	46 041	41 553	39 101	2 452
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
1976 Jan. p)	10 071	9 426	7 344	7 338	715	2 727	2 088	1 116	985	1 611	1 103	1 092	11
1976 Febr. p)	9 771	9 107	7 069	7 063	725	2 702	2 044	1 027	931	1 675	1 113	1 102	11
<b>Privatbankiers</b>													
1976 Jan. p)	15 333	13 789	9 883	9 833	2 095	5 450	3 956	1 567	1 290	3 883	2 666	1 459	1 207
1976 Febr. p)	15 258	13 742	9 729	9 708	1 953	5 529	4 034	1 474	1 273	4 055	2 761	1 556	1 205
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
1976 Jan. p)	159 895	153 496	15 709	13 593	2 354	144 186	139 903	16 020	15 005	128 166	124 898	110 957	13 941
1976 Febr. p)	160 122	154 250	14 858	13 071	2 275	145 264	141 179	15 700	14 783	129 564	126 396	112 401	13 995
<b>Sparkassen</b>													
1976 Jan. p)	202 885	196 100	37 115	36 888	5 450	165 770	159 212	21 598	21 156	144 172	138 056	134 599	3 457
1976 Febr. p)	204 686	197 768	37 672	37 458	5 484	167 014	160 310	21 757	21 313	145 257	138 997	135 567	3 430
<b>Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
1976 Jan. p)	14 030	10 418	6 019	3 528	1 206	8 011	6 890	3 660	3 373	4 351	3 517	3 468	49
1976 Febr. p)	14 031	10 403	6 058	3 579	1 123	7 973	6 824	3 548	3 277	4 425	3 547	3 496	51
<b>Kreditgenossenschaften 1)</b>													
1976 Jan. p)	84 588	81 208	27 724	27 610	3 149	56 864	53 598	11 337	11 104	45 527	42 494	41 886	608
1976 Febr. p)	85 239	81 775	27 780	27 669	3 152	57 459	54 106	11 485	11 240	45 974	42 866	42 255	611
<b>Realkreditinstitute</b>													
1976 Jan. p)	168 000	166 504	1 265	1 161	6	166 735	165 343	6 518	6 237	160 217	159 106	154 480	4 626
1976 Febr. p)	170 491	168 842	1 306	1 152	5	169 185	167 690	6 677	6 367	162 508	161 323	156 699	4 624
<b>Private Hypothekendarlehenbanken</b>													
1976 Jan. p)	105 249	104 029	892	788	6	104 357	103 241	5 194	4 939	99 163	98 302	97 039	1 263
1976 Febr. p)	107 063	105 694	952	798	5	106 111	104 896	5 371	5 087	100 740	99 809	98 551	1 258
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
1976 Jan. p)	62 751	62 475	373	373	—	62 378	62 102	1 324	1 298	61 054	60 804	57 441	3 363
1976 Febr. p)	63 428	63 148	354	354	—	63 074	62 794	1 306	1 280	61 768	61 514	58 148	3 386
<b>Tellzahlungskreditinstitute</b>													
1976 Jan. p)	14 031	13 952	3 231	3 231	94	10 800	10 721	9 197	9 191	1 603	1 530	1 523	7
1976 Febr. p)	14 220	14 136	3 351	3 351	104	10 869	10 785	9 190	9 184	1 679	1 601	1 595	6
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
1976 Jan. p)	57 299	55 247	3 756	3 190	500	53 543	52 057	5 508	4 775	48 035	47 282	27 503	19 779
1976 Febr. p)	57 706	55 697	3 725	3 210	514	53 981	52 487	5 685	4 853	48 296	47 634	27 732	19 902
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													
1976 Jan. p)	14 755	12 061	1 524	24	—	13 231	12 037	4	—	13 227	12 037	12 037	—
1976 Febr. p)	15 541	12 927	1 526	26	—	14 015	12 901	4	—	14 011	12 901	12 901	—

Anmerkung \* s. Tab. III, 4 Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten. —

1 Teilerhebung, s. auch Tab. III, 9, Anm. 10 und Tab. III, 19 Kredite und Einlagen der Kreditgenos-

schaften. — p Vorläufig.

## 12. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken insgesamt	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)							Sparbriefe 1)	Spar-einlagen	Durchlaufende Kredite
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre			4 Jahre und darüber					
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.		über 1 Jahr bis unter 4 Jahre				
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1976 Jan. p)	777 152	116 234	114 697	1 537	201 558	103 847	59 628	41 164	3 055	97 711	31 453	381 469	46 438	
1976 Febr. p)	3) 785 407	4) 118 114	4) 116 857	1 257	5) 203 236	5) 104 596	5) 56 257	45 072	3 267	98 640	32 258	384 850	46 949	
<b>Kreditbanken</b>														
1976 Jan. p)	179 198	40 790	39 803	987	65 940	59 977	38 128	21 440	409	5 963	3 189	68 008	1 271	
1976 Febr. p)	180 849	40 346	39 344	1 002	67 216	61 104	38 613	23 998	493	6 112	3 298	68 588	1 401	
<b>Großbanken</b>														
1976 Jan. p)	92 229	22 153	21 976	177	29 344	27 816	18 385	9 308	123	1 528	1 240	39 274	218	
1976 Febr. p)	93 733	22 024	21 755	269	30 649	29 117	18 160	10 818	139	1 532	1 293	39 595	172	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1976 Jan. p)	71 876	13 965	13 396	569	29 645	25 654	16 475	9 023	156	3 991	1 810	25 550	906	
1976 Febr. p)	71 735	13 620	13 246	374	29 380	25 242	15 217	9 843	182	4 138	1 860	25 790	1 085	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1976 Jan. p)	3 206	1 491	1 391	100	1 445	1 408	490	846	72	37	13	184	73	
1976 Febr. p)	3 540	1 716	1 455	261	1 554	1 517	565	878	74	37	15	184	71	
<b>Privatbankiers</b>														
1976 Jan. p)	11 887	3 181	3 040	141	5 506	5 099	2 778	2 263	58	407	126	3 000	74	
1976 Febr. p)	11 841	2 986	2 888	98	5 633	5 228	2 671	2 459	98	405	130	3 019	73	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1976 Jan. p)	48 725	4 961	4 737	224	27 213	12 632	5 244	6 538	850	14 581	22	3 140	13 389	
1976 Febr. p)	49 055	4 427	4 387	40	27 979	13 210	5 180	7 155	875	14 769	21	3 164	13 464	
<b>Sparkassen</b>														
1976 Jan. p)	283 384	39 033	38 979	54	15 226	12 852	7 326	5 338	188	2 374	24 186	203 341	1 598	
1976 Febr. p)	286 705	39 579	39 478	101	15 770	13 401	7 597	5 596	208	2 369	24 822	204 935	1 599	
<b>Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1976 Jan. p)	8 048	1 072	1 008	64	3 641	1 944	905	1 009	30	1 697	2 879	411	45	
1976 Febr. p)	7 930	943	935	8	3 615	1 887	775	1 080	32	1 728	2 909	417	46	
<b>Kreditgenossenschaften 2)</b>														
1976 Jan. p)	115 531	19 777	19 721	56	10 039	8 397	4 530	3 694	173	1 642	408	85 264	43	
1976 Febr. p)	116 737	19 887	19 856	31	10 138	8 453	4 597	3 678	178	1 685	431	86 238	43	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1976 Jan. p)	56 248	407	407	—	52 696	1 534	107	528	899	51 162	—	57	3 088	
1976 Febr. p)	56 654	352	352	—	53 138	1 584	110	547	927	51 554	—	58	3 106	
<b>Private Hypothekendarlehenbanken</b>														
1976 Jan. p)	18 522	246	246	—	17 664	1 159	48	364	747	16 505	—	45	567	
1976 Febr. p)	18 681	218	218	—	17 850	1 160	47	353	760	16 690	—	46	567	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1976 Jan. p)	37 726	161	161	—	35 032	375	59	164	152	34 657	—	12	2 521	
1976 Febr. p)	37 973	134	134	—	35 286	424	63	194	167	34 864	—	12	2 539	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
1976 Jan. p)	3 955	372	253	119	1 340	1 159	193	817	149	181	789	1 474	—	
1976 Febr. p)	3 869	303	252	51	1 349	1 169	204	809	156	180	777	1 440	—	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1976 Jan. p)	55 261	2 833	2 800	33	25 373	5 352	3 195	1 800	357	20 021	—	51	27 004	
1976 Febr. p)	6) 56 523	7) 5 239	7) 5 215	24	5) 23 941	5) 3 788	5) 1 181	2 209	398	20 153	—	53	27 290	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>														
1976 Jan. p)	26 802	6 989	6 989	—	90	—	—	—	—	90	—	19 723	—	
1976 Febr. p)	27 085	7 038	7 038	—	90	—	—	—	—	90	—	19 957	—	

Anmerkung \* s. Tab. III, 5 Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten. — 1 Einschl. Inhaber-

Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 2 Teilerhebung, s. auch Tab. III, 9, Anm. 10 und Tab. III, 19 Kredite und Einlagen der Kredit-

genossenschaften. — 3 + 260 Mio DM. — 4 + 2 260 Mio DM. — 5 — 2 000 Mio DM. — 6 + 270 Mio DM. — 7 + 2 270 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 13. Schatzwechselbestände \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten					Länder	Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Emittenten
		öffentliche Haushalte			Bund	ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere			
		zusammen	mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere					
1963	6 776	4 495	4 476	316	19	1 448	833		
1964	4 560	2 380	2 369	317	11	1 328	852		
1965	4 010	1 935	1 793	1 115	142	1 264	811		
1966	4 320	2 845	2 684	1 957	181	1 251	224		
1967	10 851	8 478	8 273	6 760	205	1 383	990		
1968 1)	10 540	9 216	8 929	7 680	287	1 172	152		
1968 1)	10 540	9 217	8 930	7 680	287	1 171	152		
1969	3 677	2 219	2 217	1 917	2	1 408	50		
1970	6 419	4 927	4 927	1 574	—	1 053	439		
1971	6 178	4 867	4 865	1 600	2	872	439		
1972	3 770	2 857	2 855	1 400	2	681	232		
1973 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181		
1973 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181		
1974	8 721	7 552	7 352	4 144	200	1 029	140		
1975	3) 13 474	3) 12 358	3) 11 671	3) 8 565	687	1 013	103		
1975 Jan.	3) 8 602	3) 7 348	3) 7 148	3) 4 187	200	1 118	136		
Febr.	12 265	11 013	10 813	4 223	200	1 118	134		
März	8 781	7 563	7 363	4 246	200	1 101	117		
April	8 721	7 496	7 296	4 276	200	1 092	133		
Mai	8 935	7 684	7 484	4 675	200	1 091	160		
Juni	9 534	8 323	8 223	4 694	100	1 086	125		
Juli	10 309	9 128	9 028	5 498	100	1 076	105		
Aug.	13 058	11 798	11 678	8 559	120	1 156	104		
Sept.	13 256	12 246	12 076	8 584	170	904	106		
Okt.	13 617	12 557	12 167	8 698	390	964	96		
Nov.	13 681	12 563	11 973	9 029	590	1 012	106		
Dez.	13 474	12 358	11 671	8 565	687	1 013	103		
1976 Jan.	11 724	10 807	10 167	8 617	640	815	102		
Febr. p)	12 295	11 379	10 739	8 211	640	815	101		

Anmerkung \* S. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. \* —  
2 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 3 — 180 Mio DM. —

p Vorläufig.

#### 14. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	
1963	5 108	765	2 458	1 614	739	105	2 650
1964	6 318	1 060	3 206	2 194	877	135	3 112
1965	6 584	923	3 463	2 266	1 057	140	3 121
1966	3) 6 631	1 046	3 798	2 520	1 149	129	2 833
1967	10 160	3 406	6 609	4 400	2 041	168	3 551
1968 1)	13 419	4 222	8 399	5 499	2 664	236	5 020
1968 1)	13 447	4 184	8 423	5 562	2 654	207	5 024
1969	14 463	4 605	8 977	6 391	2 361	225	5 486
1970	4) 13 100	3 957	3) 7 877	5 450	2 255	172	5 223
1971	12 882	3 482	7 441	4 575	2 649	217	5 441
1972	12 642	3 097	7 280	4 056	2 985	239	5 362
1973 2)	13 389	2 944	7 616	4 435	2 943	238	5 773
1973 2)	13 453	2 945	7 656	4 457	2 959	240	5 797
1974	5) 15 410	3 339	6) 8 774	5 273	3 279	222	6 636
1975	7) 17 755	7) 5 998	7) 12 776	7) 8 703	3 889	184	4 979
1975 Jan.	7) 15 373	7) 2 973	7) 9 103	7) 5 618	3 282	203	6 270
Febr.	15 889	3 263	9 491	6 068	3 214	209	6 398
März	16 083	3 169	9 748	6 120	3 431	197	6 335
April	17 416	4 173	10 789	7 107	3 484	198	6 627
Mai	18 235	4 450	11 416	7 377	3 850	189	6 819
Juni	18 678	4 452	11 839	7 859	3 796	184	6 839
Juli	17 992	4 333	11 586	7 244	4 151	191	6 406
Aug.	17 780	4 706	11 603	7 378	4 032	193	6 177
Sept.	16 738	4 553	11 014	6 869	3 950	195	5 724
Okt.	15 886	4 905	10 769	6 734	3 846	189	5 117
Nov.	16 129	5 168	10 954	6 925	3 838	191	5 175
Dez.	17 755	5 998	12 776	8 703	3 889	184	4 979
1976 Jan.	17 690	5 828	12 345	8 113	4 049	183	5 345
Febr. p)	17 643	5 543	12 342	8 186	3 968	188	5 301

Anmerkung \* S. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. \* —  
2 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 3 — 140 Mio DM. —

4 — 230 Mio DM. — 5 — 120 Mio DM. — 6 — 100 Mio DM. — 7 + 180 Mio DM. — p Vorläufig.

15. Wertpapierbestände \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapierbestände		Inländische Wertpapiere										Ausländische Wertpapiere			
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen							börsengängige Dividendenwerte 2)	Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	Nachrichtlich: Aktien mit Konsortialbindung	insgesamt	darunter Aktien einschl. Investmentzertifikate
				Bankschuldverschreibungen 1)		Öffentliche Anleihen		Industrieobligationen und sonstige Schuldverschreibungen								
				zusammen	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	öffentliche Haushalte	Bundesbahn und Bundespost									
zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen	zusammen		
1963	29 844	2 071	29 408	26 330	20 311	1 301	2 458	2 650	911	2 858	220	.	436	204		
1964	34 656	2 902	34 170	30 830	23 563	1 824	3 206	3 112	949	3 188	152	383	486	204		
1965	5) 38 366	2 911	5) 37 776	5) 33 853	26 262	1 974	3 463	3 121	1 007	3 763	160	629	590	237		
1966	6) 39 605	2 993	6) 39 058	6) 34 760	7) 27 185	1 921	3 798	2 833	944	4 125	173	796	547	237		
1967	50 833	6 072	50 049	46 198	8) 35 025	2 641	6 609	3 551	9) 1 013	3 692	159	518	784	325		
1968 3)	66 897	8 061	64 081	58 946	44 531	3 672	8 399	5 020	996	4 943	192	.	2 816	471		
1968 3)	65 909	8 268	63 138	58 294	43 970	3 918	8 423	5 024	877	4 434	159	251	511	2 771		
1969	10) 76 861	9 461	11) 72 262	11) 66 552	51 251	4 560	8 977	5 486	838	4 978	399	333	552	4 599		
1970	12) 78 698	8 669	13) 74 836	13) 68 253	54 129	4 520	7 877	5 223	1 024	5 753	448	382	844	5) 3 862		
1971	15) 83 744	8 313	16) 80 739	16) 74 006	59 893	4 817	7 441	5 441	1 231	5 761	492	480	648	3 005		
1972	10) 91 039	7 042	10) 89 306	10) 82 114	69 298	3 945	7 280	5 362	1 174	6 107	485	600	900	1 733		
1973 4)	18) 94 260	7 445	18) 92 748	18) 84 985	6) 70 549	4 501	7 616	5 773	1 047	6 742	478	543	1 029	1 512		
1973 4)	94 791	7 453	93 278	85 498	70 994	4 508	7 656	5 797	1 051	6 746	481	553	1 029	1 513		
1974	19) 107 482	11 232	20) 105 708	20) 98 596	21) 82 295	7 882	8 774	6 636	891	5 909	730	473	698	1 774		
1975	23) 135 058	23) 20 191	23) 133 136	23) 125 821	107 356	14 182	23) 12 776	4 979	710	5 895	983	437	727	1 922		
1973 Jan.	24) 90 853	7 057	24) 89 058	24) 82 073	25) 68 401	3 989	7 204	5 306	1 162	5 994	476	515	812	1 795		
1973 Febr.	26) 91 333	7 409	26) 89 922	26) 83 119	26) 69 164	4 138	7 254	5 574	1 127	5 803	487	513	695	1 411		
1973 März	92 010	7 631	90 575	83 232	69 150	4 265	7 375	5 542	1 165	6 336	481	528	1 067	1 435		
1973 April	90 573	7 429	89 154	81 774	68 147	4 111	7 142	5 403	1 082	6 376	480	524	1 082	1 419		
1973 Mai	90 231	7 201	88 832	81 277	67 808	3 997	7 118	5 216	1 135	6 423	481	651	1 087	1 399		
1973 Juni	90 787	7 305	89 376	81 856	68 467	4 146	7 149	5 114	1 126	6 410	489	621	960	1 411		
1973 Juli	90 936	7 198	89 483	81 993	68 515	4 146	7 173	5 138	1 167	6 510	476	504	1 066	1 453		
1973 Aug.	91 656	7 253	90 180	82 696	69 021	4 243	7 140	5 406	1 129	6 493	486	505	983	1 476		
1973 Sept.	92 132	7 251	90 587	83 109	69 488	4 250	7 309	5 188	1 124	6 482	485	511	973	1 545		
1973 Okt.	92 716	7 204	91 194	83 631	69 479	4 177	7 580	5 410	1 162	6 526	509	528	987	1 522		
1973 Nov.	93 802	7 254	92 089	84 442	69 832	4 258	7 699	5 765	1 146	6 596	508	543	982	1 713		
1973 Dez. 4)	27) 94 260	7 445	27) 92 748	27) 84 985	26) 70 549	4 501	7 616	5 773	1 047	6 742	478	543	1 029	1 512		
1973 Dez. 4)	94 791	7 453	93 278	85 498	70 994	4 508	7 656	5 797	1 051	6 746	481	553	1 029	1 513		
1974 Jan.	28) 95 062	7 574	29) 93 479	29) 85 661	30) 70 869	4 630	7 808	5 970	1 014	6 757	515	546	1 067	1 583		
1974 Febr.	31) 94 574	7 334	32) 92 880	32) 85 234	32) 70 583	4 381	7 663	5 993	995	6 623	502	521	1 016	1 694		
1974 März	32) 94 253	7 533	32) 92 530	32) 85 337	32) 70 727	4 492	7 746	5 876	988	6 150	498	545	758	1 723		
1974 April	94 340	7 811	92 677	85 548	71 168	4 857	7 633	5 769	978	6 084	508	537	761	1 663		
1974 Mai	95 573	7 981	93 903	86 717	72 214	4 969	7 768	5 673	1 062	5 969	512	705	750	1 670		
1974 Juni	96 308	8 264	94 627	87 509	72 853	5 052	7 727	5 841	1 088	6 084	537	497	752	1 681		
1974 Juli	96 921	8 654	95 219	88 260	73 521	5 394	7 803	5 882	1 054	5 915	535	509	773	1 702		
1974 Aug.	99 228	9 223	97 514	90 494	75 492	5 954	8 042	5 967	993	5 982	527	511	780	1 714		
1974 Sept.	100 468	9 779	98 747	91 837	76 713	6 427	8 067	6 098	959	5 879	522	509	641	1 721		
1974 Okt.	102 152	10 195	100 425	93 492	78 247	6 878	8 223	6 065	957	5 916	519	498	655	1 727		
1974 Nov.	105 296	10 786	103 471	96 538	81 039	7 563	8 087	6 500	912	5 882	544	507	650	1 825		
1974 Dez.	107 482	11 232	105 708	98 596	82 295	7 882	8 774	6 636	891	5 909	730	473	698	1 774		
1975 Jan.	23) 108 860	23) 11 189	23) 107 127	23) 100 083	83 669	8 210	23) 9 103	6 270	1 041	5 703	883	458	729	1 733		
1975 Febr.	111 757	11 823	110 070	102 975	86 181	8 542	9 491	6 398	905	5 749	885	461	847	1 687		
1975 März	113 246	12 089	111 528	104 424	87 467	8 902	9 748	6 335	874	5 771	905	428	763	1 718		
1975 April	117 709	13 495	115 552	108 238	89 991	9 299	10 789	6 627	831	5 987	900	427	1 039	2 157		
1975 Mai	121 087	14 204	119 041	111 562	92 527	9 731	11 416	6 819	800	6 095	916	468	959	2 046		
1975 Juni	123 196	14 472	120 996	113 798	94 333	10 006	11 839	6 839	787	5 819	941	438	696	2 200		
1975 Juli	124 341	15 244	122 178	115 097	96 361	10 895	11 586	6 406	744	5 705	944	432	628	2 163		
1975 Aug.	126 953	16 768	124 970	117 775	99 274	12 051	11 603	6 177	721	5 811	951	433	693	1 983		
1975 Sept.	127 853	17 118	125 838	118 431	100 988	12 554	11 014	5 724	705	5 994	945	468	763	2 015		
1975 Okt.	128 435	18 015	126 631	119 370	102 796	13 100	10 769	5 117	688	5 854	948	459	737	1 804		
1975 Nov.	131 326	18 930	129 539	122 129	105 288	13 752	10 954	5 175	702	5 973	970	467	762	1 787		
1975 Dez.	135 058	20 191	133 136	125 821	107 356	14 182	12 776	4 979	710	5 895	983	437	727	1 922		
1976 Jan.	137 578	20 713	135 764	128 030	109 618	14 874	12 345	5 345	722	6 268	1 046	420	694	1 814		
1976 Febr. p)	140 378	20 600	138 534	130 742	112 379	15 050	12 342	5 301	720	6 287	1 096	409	674	1 844		

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. - 1 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten; ohne eigene Emissionen, ab 2. Jahresendtermin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. - 2 Bis 1. Jahresendtermin 1968 einschl. der früheren Bilanzposition „Konsortialbeteiligungen“. - 3 Vgl. Anm. \*. - 4 S. Tab. III, 2,

Anm. 13. - 5 - 130 Mio DM. - 6 - 590 Mio DM. - 7 - 430 Mio DM. - 8 + 110 Mio DM. - 9 - 120 Mio DM. - 10 - 180 Mio DM. - 11 - 140 Mio DM. - 12 - 1 280 Mio DM. - 13 - 1 150 Mio DM. - 14 - 910 Mio DM. - 15 - 870 Mio DM. - 16 - 810 Mio DM. - 17 - 750 Mio DM. - 18 - 690 Mio DM. - 19 - 1 180 Mio DM. - 20 - 1 120 Mio DM. - 21 - 980 Mio

DM. - 22 - 100 Mio DM. - 23 + 180 Mio DM. - 24 - 370 Mio DM. - 25 - 310 Mio DM. - 26 - 110 Mio DM. - 27 - 150 Mio DM. - 28 - 630 Mio DM. - 29 - 600 Mio DM. - 30 - 510 Mio DM. - 31 - 250 Mio DM. - 32 - 220 Mio DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 16. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern\*) (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

### a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen											
	insgesamt	Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen 1)	Wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen				Organisationen ohne Erwerbscharakter	Wohnungsbau				
			zusammen	Ratenkredite 2)	Nichtratenkredite			zusammen	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 4)	Nachrichtlich: Sonstige Kredite für den Wohnungsbau enthalten in den Spalten 2, 3 und 7		
					zusammen	darunter Debit-salden auf Lohn-, Renten- und Pensionskonten 3)				zusammen	Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen	Wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>Kredite insgesamt</b>												
1968 Dez.	322 629	171 693	28 435	17 684	10 751	1 233	2 336	120 165	14 698	7 599	7 086	233
1969 Dez.	372 506	205 922	34 904	21 608	13 296	2 098	2 828	128 852	16 831	8 493	8 107	231
1970 Dez. 12)	416 001	236 399	40 589	24 864	15 725	2 879	3 077	135 936	20 293	10 338	9 674	281
1971 Dez.	416 659	238 508	39 352	23 627	15 725	2 879	3 077	135 724	20 624	10 669	9 674	281
1972 Dez.	476 290	278 313	48 146	27 226	20 920	3 967	3 633	146 198	26 255	13 752	12 167	336
1973 Dez. 25)	554 920	327 724	60 446	32 216	28 230	5 509	4 399	162 351	34 636	18 753	15 478	405
1974 Dez. 25)	612 112	357 412	67 472	35 473	31 999	5 834	4 642	182 586	41 296	22 531	18 286	479
1975 Dez.	616 123	359 387	68 874	35 990	32 884	5 980	4 666	183 196	42 116	22 756	18 878	482
1974 Sept.	644 551	378 105	69 232	36 354	32 878	.	4 919	192 295	42 640	22 870	19 221	549
1975 März	656 454	384 996	69 937	36 994	32 943	6 413	5 077	196 444	44 210	23 617	20 031	562
1975 Juni	655 052	381 782	70 039	37 175	32 864	.	5 222	198 009	44 115	23 231	20 308	576
1975 Sept.	661 208	382 597	72 260	38 763	33 497	.	5 456	200 895	44 626	23 050	20 953	623
1975 Dez.	666 402	381 834	74 857	40 675	34 182	.	5 282	204 429	44 994	22 905	21 516	573
1975 Dez.	689 173	396 040	79 063	43 032	36 031	7 521	5 654	208 416	46 903	23 519	22 771	613
<b>Kurzfristige Kredite</b>												
1968 Dez.	79 827	71 351	8 098	1 655	6 443	1 233	378	—	3 530	2 381	1 093	56
1969 Dez.	100 154	89 425	10 288	1 859	8 429	2 098	441	—	4 367	2 930	1 387	50
1970 Dez. 12)	112 564	100 400	11 609	1 914	9 695	2 879	555	—	5 309	3 517	1 743	49
1971 Dez.	130 862	115 343	14 732	2 140	12 592	3 967	787	—	6 879	4 579	2 223	77
1972 Dez.	155 260	134 915	19 299	2 393	16 906	5 509	1 046	—	9 273	6 443	2 746	84
1973 Dez. 25)	165 117	143 447	20 539	2 557	17 982	5 834	1 131	—	10 856	7 801	2 973	82
1974 Dez. 25)	166 428	144 363	20 926	2 585	18 341	5 980	1 137	—	10 955	7 840	3 033	82
1974 Sept.	176 749	155 467	20 159	2 343	17 816	.	1 123	—	11 054	8 106	2 863	85
1975 März	178 638	157 087	20 336	2 415	17 921	6 413	1 215	—	11 845	8 889	2 866	90
1975 Juni	173 870	152 646	20 009	2 304	17 705	.	1 215	—	11 516	8 627	2 800	89
1975 Sept.	172 329	150 683	20 256	2 382	17 874	.	1 390	—	11 410	8 464	2 806	140
1975 Dez.	165 697	144 423	20 186	2 373	17 813	.	1 088	—	10 951	8 249	2 628	74
1975 Dez.	170 191	147 880	21 124	2 520	18 604	7 521	1 187	—	11 341	8 526	2 748	67
<b>Mittelfristige Kredite</b>												
1968 Dez.	32 380	20 651	11 022	8 786	2 236	—	304	403	3 023	1 667	1 308	48
1969 Dez.	36 941	23 450	12 784	10 398	2 386	—	291	416	2 982	1 682	1 266	34
1970 Dez. 12)	46 185	30 234	14 852	12 063	2 789	—	353	746	4 098	2 520	1 534	44
1971 Dez.	46 516	30 565	14 852	12 063	2 789	—	353	746	4 429	2 851	1 534	44
1972 Dez.	58 671	39 009	17 943	13 820	4 123	—	363	1 356	6 329	3 901	2 382	46
1973 Dez. 25)	69 965	46 298	21 570	16 075	5 495	—	555	1 542	8 843	5 547	3 202	94
1974 Dez. 25)	76 499	50 231	23 845	17 008	6 837	—	586	1 837	10 421	6 584	3 689	148
1975 Dez.	77 003	50 426	24 137	17 142	6 995	—	590	1 850	10 555	6 619	3 787	149
1974 Sept.	78 782	52 199	24 015	17 195	6 820	—	629	1 939	10 220	6 315	3 781	124
1975 März	79 465	53 052	23 754	17 168	6 586	—	659	2 000	9 918	5 935	3 863	120
1975 Juni	75 931	49 804	23 545	17 156	6 389	—	661	1 921	9 763	5 664	3 986	113
1975 Sept.	74 922	47 994	24 408	17 975	6 433	—	721	1 799	9 574	5 509	3 956	109
1975 Dez.	75 030	46 908	25 665	18 943	6 722	—	757	1 700	9 533	5 305	4 119	109
1975 Dez.	77 592	47 975	27 051	20 093	6 958	—	862	1 704	9 414	4 998	4 301	115
<b>Langfristige Kredite</b>												
1968 Dez.	210 422	79 691	9 315	7 243	2 072	—	1 654	119 762	8 345	3 551	4 665	129
1969 Dez.	235 411	93 047	11 832	9 351	2 481	—	2 096	128 436	9 482	3 881	5 454	147
1970 Dez. 12)	257 252	105 765	14 128	10 887	3 241	—	2 169	135 190	10 886	4 301	6 397	188
1971 Dez.	257 579	107 541	12 891	9 650	3 241	—	2 169	134 978	10 886	4 301	6 397	188
1972 Dez.	286 757	123 951	15 471	11 266	4 205	—	2 483	144 842	13 047	5 272	7 562	213
1973 Dez. 25)	329 695	146 511	19 577	13 748	5 829	—	2 798	160 809	16 520	6 763	9 530	227
1974 Dez. 25)	370 496	163 734	23 088	15 908	7 180	—	2 925	180 749	20 019	8 146	11 624	249
1975 Dez.	372 694	164 598	23 811	16 263	7 548	—	2 939	181 346	20 606	8 297	12 058	251
1974 Sept.	389 020	170 439	25 058	16 816	8 242	—	3 167	190 356	21 366	8 449	12 577	340
1975 März	398 351	174 857	25 847	17 411	8 436	—	3 203	194 444	22 447	8 793	13 302	352
1975 Juni	405 251	179 332	26 485	17 715	8 770	—	3 346	196 088	22 836	8 940	13 522	374
1975 Sept.	413 957	183 920	27 596	18 406	9 190	—	3 345	199 096	23 642	9 077	14 191	374
1975 Dez.	425 675	190 503	29 006	19 359	9 647	—	3 437	202 729	24 510	9 351	14 769	390
1975 Dez.	441 390	200 185	30 888	20 419	10 469	—	3 605	206 712	26 146	9 995	15 722	431

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 19. — Methodische Erläuterungen s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 22. Jg., Nr. 10, Oktober 1970, S. 30 ff. — 1 Einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke, landwirtschaftlich genutzte Grundstücke und Schiffe. — 2 Einschl.

Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten. — 3 Angabe nur zum Jahresende obligatorisch. — 4 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke. — 5 Einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. —

6 Einschl. Schiffshypotheken. — 7 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkassen). — 8 Nach der Grundsystematik des Statistischen Bundesamtes „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht“. — 9 Nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgliederbar. — 10 Einschl. Herstellung



b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM												
Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen											
	Kredite ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke											Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke 9)
	insgesamt	zusammen	Verarbeitendes Gewerbe	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau	Bau-gewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 5)	Verkehr und Nachrichten-übermittlung 6)	Finanzierungs-institutionen 7) und Versicherungs-gewerbe	sonstige Unter-nehmen und freie Berufe 8)	darunter Bauspar-kassen	
<b>Kredite insgesamt</b>												
1974 Dez.	384 996	345 910	120 608	21 421	19 277	53 622	24 746	45 154	5 671	3 172	55 411	39 086
1975 März	381 782	341 746	117 060	22 182	19 309	53 044	24 659	45 370	5 733	3 325	54 389	40 036
Juni	382 597	341 262	115 311	22 832	19 702	52 441	24 762	45 107	6 179	3 543	54 928	41 335
Sept.	381 834	339 739	112 716	23 780	19 400	53 312	24 927	45 123	6 299	3 793	54 182	42 095
Dez.	396 040	352 573	35) 114 739	36) 26 114	18 377	54 315	25 275	48 731	6 743	4 095	58 279	43 467
<b>Kurzfristige Kredite</b>												
1974 Dez.	157 087	157 087	65 112	3 387	12 367	39 064	4 525	3 445	2 144	835	27 043	—
1975 März	152 646	152 646	61 838	3 477	12 490	38 371	4 378	3 629	2 328	977	26 135	—
Juni	150 683	150 683	60 547	3 328	12 644	37 491	4 418	3 496	2 581	1 130	26 178	—
Sept.	144 423	144 423	56 368	3 272	12 245	37 931	4 226	3 216	2 378	1 208	24 787	—
Dez.	147 880	147 880	15) 57 412	16) 3 651	11 147	38 354	4 258	3 720	2 574	1 410	26 764	—
<b>Mittelfristige Kredite</b>												
1974 Dez.	53 052	52 434	17 806	3 385	2 779	4 411	901	8 777	1 872	1 537	12 503	618
1975 März	49 804	49 222	16 050	3 313	2 678	4 375	879	8 383	1 836	1 519	11 708	582
Juni	47 994	47 453	14 946	3 151	2 797	4 295	891	8 066	1 992	1 630	11 315	541
Sept.	46 908	46 394	14 158	3 176	2 718	4 283	928	8 121	2 126	1 737	10 884	514
Dez.	47 975	47 570	14 314	3 381	2 584	4 402	954	8 649	2 243	1 839	11 043	405
<b>Langfristige Kredite</b>												
1974 Dez.	174 857	136 389	37 690	14 649	4 131	10 147	19 320	32 932	1 655	800	15 865	38 468
1975 März	179 332	139 878	39 172	15 392	4 141	10 298	19 402	33 358	1 569	829	16 546	39 454
Juni	183 920	143 126	39 818	16 353	4 261	10 655	19 453	33 545	1 606	783	17 435	40 794
Sept.	190 503	148 922	42 190	17 332	4 437	11 098	19 773	33 786	1 795	848	18 511	41 581
Dez.	200 185	157 123	37) 43 013	38) 19 082	4 646	11 559	20 063	36 362	1 926	846	20 472	43 062

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM											
Stand am Monatsende	Kredite an das Verarbeitende Gewerbe (ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke)										
	insgesamt	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glas-gewerbe	Eisen- und Nicht-eisen-Metall-erzeugung, Gießerei und Stahl-verformung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau 10)	Elektrotechnik, Fein-mechanik und Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	Holz-, Papier- und Druck-gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Nahrungs- und Genuß-gewerbe	
<b>Kredite insgesamt</b>											
1974 Dez.	120 608	14 444	4 355	5 404	14 898	27 180	19 950	11 054	10 554	12 769	
1975 März	117 060	13 177	4 324	5 499	13 861	26 894	19 217	10 944	10 495	12 649	
Juni	115 311	13 276	4 180	5 423	13 729	26 138	19 101	11 022	10 488	11 954	
Sept.	112 716	13 457	3 984	5 297	13 942	24 567	18 618	10 945	10 390	11 516	
Dez.	35) 114 739	35) 13 936	4 070	5 215	14 205	25 127	18 735	11 059	10 041	12 351	
<b>Kurzfristige Kredite</b>											
1974 Dez.	65 112	6 550	2 422	2 765	7 966	14 263	10 872	5 899	6 822	7 553	
1975 März	61 838	5 368	2 362	2 792	7 249	13 648	10 253	5 823	6 822	7 521	
Juni	60 547	5 251	2 277	2 719	7 038	13 403	10 138	5 859	6 934	6 928	
Sept.	56 368	5 228	2 071	2 545	6 555	11 641	9 481	5 674	6 774	6 399	
Dez.	15) 57 412	15) 5 999	2 136	2 393	6 590	12 207	9 145	5 505	6 361	7 076	
<b>Mittelfristige Kredite</b>											
1974 Dez.	17 806	2 656	521	847	2 601	5 310	2 683	1 061	856	1 271	
1975 März	16 050	2 251	472	884	2 053	4 958	2 505	982	786	1 159	
Juni	14 946	2 179	478	809	2 026	4 517	2 216	957	700	1 064	
Sept.	14 158	2 055	454	752	2 041	4 215	2 091	942	651	957	
Dez.	14 314	2 115	394	729	2 144	4 087	2 255	929	667	994	
<b>Langfristige Kredite</b>											
1974 Dez.	37 690	5 238	1 412	1 792	4 331	7 607	6 395	4 094	2 876	3 945	
1975 März	39 172	5 558	1 490	1 823	4 559	8 288	6 459	4 139	2 887	3 969	
Juni	39 818	5 846	1 425	1 895	4 665	8 218	6 747	4 206	2 854	3 962	
Sept.	42 190	6 174	1 459	2 000	5 346	8 711	7 046	4 329	2 965	4 160	
Dez.	37) 43 013	37) 5 822	1 540	2 093	5 471	8 833	7 335	4 625	3 013	4 281	

von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. - 11 + 213 Mio DM. - 12 Die Differenz zwischen den beiden Dezembertermen 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. - 13 + 230 Mio DM. - 14 + 256 Mio DM. -

15 - 100 Mio DM. - 16 + 100 Mio DM. - 17 + 195 Mio DM. - 18 + 171 Mio DM. - 19 + 529 Mio DM. - 20 + 140 Mio DM. - 21 + 389 Mio DM. - 22 + 570 Mio DM. - 23 + 180 Mio DM. - 24 + 410 Mio DM. - 25 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 26 + 3 340 Mio DM. -

27 + 424 Mio DM. - 28 + 2 988 Mio DM. - 29 + 433 Mio DM. - 30 + 110 Mio DM. - 31 + 127 Mio DM. - 32 + 3 180 Mio DM. - 33 + 2 967 Mio DM. - 34 + 377 Mio DM. - 35 - 580 Mio DM. - 36 + 580 Mio DM. - 37 - 480 Mio DM. - 38 + 480 Mio DM.

### III. Kreditinstitute

#### 17. Spareinlagen \*)

##### a) Spareinlagen nach Sparergruppen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Spareinlagenbestand							Nachrichtlich:	
	insgesamt	inländischer Privatpersonen		inländischer Organisationen ohne Erwerbscharakter 1)	inländischer Unternehmen	inländischer öffentlicher Haushalte	Ausländer	Bestand in Depots aus prämiengünstigstem Erwerb von Wertpapieren 2)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz
		insgesamt	darunter prämiengünstigte Spareinlagen						
1963	81 521	72 424	6 026	.	1 979	6 567	551	798	884
1964	94 212	84 271	8 269	.	2 132	7 097	712	1 089	1 229
1965	110 677	99 875	10 397	.	2 392	7 491	919	1 407	1 542
1966	127 112	115 638	12 786	.	2 448	7 943	1 083	1 442	1 542
1967	144 672	131 827	15 213	.	2 754	8 847	1 244	1 429	2 442
1968 4)	165 432	151 002	17 301	.	3 071	9 809	1 550	1 325	2 736
1968 4)	166 110	151 438	17 355	2 392	2 933	7 797	1 550	1 328	2 746
1969	186 017	170 107	18 777	3 027	2 970	8 105	1 808	1 224	2 835
1970	6) 205 440	6) 189 935	20 239	3 285	2 750	7 521	1 949	1 128	2 728
1971	7) 232 478	7) 216 340	22 731	3 767	3 055	7 122	2 194	1 161	2 890
1972	8) 263 953	9) 245 702	25 884	4 766	3 809	7 396	2 280	1 271	3 629
1973 5)	10) 278 254	10) 260 189	34 298	5 278	3 810	6 814	2 163	1 360	5 549
1973 5)	282 651	264 361	34 745	5 338	3 932	6 855	2 165	1 362	5 621
1974	6) 312 824	6) 294 870	41 253	5 942	3 893	6 028	2 091	1 297	6 980
1975	11) 378 182	11) 356 251	46 139	8 111	5 074	6 201	2 545	1 252	7 854
1975 Jan.	314 859	297 232	40 016	6 000	3 882	5 656	2 089	1 275	6 646
Febr.	318 574	300 680	40 593	6 125	3 911	5 757	2 101	1 482	6 704
März	323 463	305 182	41 179	6 360	4 029	5 773	2 119	1 273	6 798
April	332 005	313 098	41 810	6 642	4 337	5 795	2 133	1 316	6 902
Mai	337 657	317 984	42 368	6 921	4 563	6 057	2 132	1 323	7 012
Juni	340 734	320 957	43 042	7 015	4 582	6 036	2 144	1 311	7 060
Juli	343 587	323 624	40 662	7 226	4 648	5 926	2 163	1 220	6 666
Aug.	348 095	327 791	41 174	7 324	4 705	6 088	2 187	1 212	6 784
Sept.	351 275	330 606	41 735	7 503	4 786	6 113	2 267	1 212	7 002
Okt.	355 552	334 591	42 344	7 693	4 900	6 045	2 323	1 212	7 264
Nov.	358 719	337 771	42 937	7 641	4 918	6 005	2 384	1 220	7 564
Dez.	378 182	356 251	46 139	8 111	5 074	6 201	2 545	1 252	7 854
1976 Jan.	381 469	359 338	43 956	8 334	5 181	6 022	2 594	1 182	7 367
Febr. p)	384 850	362 326	44 558	8 474	5 258	6 137	2 655	1 189	7 538

##### b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand am Anfang des Zeitraums 3)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsgutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Zeitraums 1)
		insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten	insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten			
1963	69 873	47 846	2 144	38 754	282	+ 9 092	2 556	81 521
1964	81 521	56 470	2 942	46 745	969	+ 9 725	2 966	94 212
1965	94 212	69 868	3 891	57 214	2 157	+12 654	3 810	110 677
1966	110 677	75 532	4 488	64 213	2 666	+11 319	5 113	127 112
1967	127 112	82 080	4 554	70 062	2 786	+12 018	5 534	144 672
1968	144 672	95 714	4 986	81 028	3 631	+14 686	6 063	165 432
1969	166 110	112 116	5 948	99 471	5 349	+12 645	7 237	186 017
1970	186 020	130 138	7 822	121 075	7 430	+ 9 063	10 108	205 440
1971	205 481	147 088	9 883	131 531	8 552	+15 557	11 007	232 478
1972	232 528	167 213	10 303	147 957	8 424	+19 256	11 603	263 953
1973	264 049	166 093	10 270	167 432	3 763	- 1 339	15 263	278 254
1974	282 674	186 934	11 293	175 240	7 216	+11 694	18 248	312 824
1975	312 849	239 873	12 292	191 612	9 828	+48 261	16 901	378 182
1975 Jan.	312 849	22 851	1 475	21 087	2 769	+ 1 764	246	314 859
Febr.	314 864	17 302	963	13 608	387	+ 3 694	16	318 574
März	318 575	18 828	899	13 955	316	+ 4 873	15	323 463
April	323 469	24 588	933	16 081	304	+ 8 507	29	332 005
Mai	332 009	19 144	801	13 514	244	+ 5 630	18	337 657
Juni	337 706	18 463	1 003	15 465	338	+ 2 998	30	340 734
Juli	340 791	23 100	1 241	20 383	3 652	+ 2 717	79	343 587
Aug.	343 599	17 971	968	13 506	454	+ 4 465	31	348 095
Sept.	348 110	18 302	891	15 174	338	+ 3 128	37	351 275
Okt.	351 277	19 916	954	15 688	348	+ 4 228	47	355 552
Nov.	355 551	16 544	841	13 413	245	+ 3 131	37	358 719
Dez.	358 740	22 864	1 323	19 738	433	+ 3 126	16 316	378 182
1976 Jan.	378 204	27 394	1 642	24 294	3 875	+ 3 100	165	381 469
Febr. p)	381 469	19 084	977	15 714	376	+ 3 370	11	384 850

Anmerkung \* s. Tab. III, 5. — 1 Bis 1. Termin 1968 teils in inländischen Unternehmen, teils in inländischen öffentlichen Haushalten enthalten. — 2 Enthält auch prämiengünstigt festgelegte Sparbriefe u. ä. — 3 Abweichungen des Anfangs-

bestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt. — 4 Vgl. Anm. \*.

5 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 6 + 230 Mio DM. — 7 + 450 Mio DM. — 8 + 610 Mio DM. — 9 + 470 Mio DM. — 10 + 385 Mio DM. — 11 + 200 Mio DM. — p Vorläufig.

**18. Bausparkassen**  
a) Zwischenbilanzen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monats-ende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute				Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 6)		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Eigenkapital 10)	Nachrichtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abgeschlossene Verträge 11)
			Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen) 1)	Baudarlehen 2)		Bank-schuld- ver-schrei-bungen	Bau-spar-dar-lehen	Baudarlehen 3)		Wert-papiere (einschl. Schatz-wechsel und U-Schätze) 5)	Bau-spar-ein-lagen 7)	Sicht- und Termin-gelder	Bau-spar-ein-lagen 8)	Sicht- und Termin-gelder 9)		
				Vor- und Zwischen-finan-zie-rungs-kredite	Bau-spar-dar-lehen			Vor- und Zwischen-finan-zie-rungs-kredite	sonstige Baudar-lehen 4)							
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																
1968	29	35 327	8 951	.	.	994	18 554	4 636	823	441	.	1 018	31 066	728	901	25 766
1969	28	40 078	9 151	.	.	1 169	20 867	6 834	606	268	.	1 257	35 098	787	1 080	38 950
1970	27	46 886	9 348	.	.	1 152	24 012	9 998	690	266	.	1 712	40 609	996	1 282	52 757
1971	27	53 632	11 363	.	.	1 218	28 243	10 066	742	291	.	2 153	46 199	932	1 491	57 674
1972	28	62 098	12 515	.	.	1 500	34 586	10 044	863	281	.	2 705	53 524	1 043	1 744	63 853
1973	29	70 435	10 972	476	157	1 509	41 159	13 010	1 698	271	1 037	2 353	60 645	1 184	2 092	62 127
1974	30	77 686	12 108	661	167	1 650	49 075	10 827	1 639	235	1 446	2 433	66 383	1 330	2 385	59 591
1975 Nov. Dez.	30	82 567	10 788	647	85	2 845	54 260	10 877	1 622	333	1 723	2 642	68 297	1 458	2 552	4 068
	30	86 952	13 950	679	55	3 032	54 696	11 242	1 526	380	1 837	3 008	73 781	1 436	2 573	17 591
1976 Jan. p) Febr. p)	30	86 640	13 030	698	53	3 176	55 113	11 540	1 588	372	1 785	2 438	73 699	1 429	2 575	2 666
	30	86 670	12 665	690	53	3 307	55 364	11 584	1 463	385	1 778	2 438	73 382	1 451	2 579	3 651
<b>Private Bausparkassen</b>																
1975 Nov. Dez.	17	51 613	4 867	418	83	1 463	37 931	5 395	428	251	1 255	664	43 322	1 045	1 590	2 618
	17	54 735	7 041	448	53	1 523	38 252	5 679	402	295	1 341	1 021	46 809	1 047	1 597	11 575
1976 Jan. p) Febr. p)	17	54 257	6 269	466	51	1 635	38 606	5 739	464	288	1 298	496	46 712	1 041	1 599	1 681
	17	54 370	5 917	469	51	1 760	38 897	5 713	466	301	1 289	501	46 486	1 063	1 597	2 463
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																
1975 Nov. Dez.	13	30 954	5 921	229	2	1 382	16 329	5 482	1 194	82	468	1 978	24 975	413	962	1 450
	13	32 217	6 909	231	2	1 509	16 444	5 563	1 126	85	496	1 987	26 972	389	976	6 016
1976 Jan. p) Febr. p)	13	32 383	6 761	232	2	1 541	16 507	5 801	1 124	84	487	1 942	26 987	388	976	985
	13	32 300	6 748	221	2	1 547	16 467	5 871	997	84	489	1 937	26 896	388	982	1 188

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM

Zeit	Umsätze im Sparverkehr 12)			Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen					Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 13)		Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprämien 15)	
	Eingezahlte Bau-spar-beträge 13)	Zins-gut-schriften auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-sparein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	ins-gesamt	dar-unter Netto-Zutei-lungen 14)	Zuteilungen			Neu ge-währte Vor- u. Zwischen-finan-zie-rungs-kredite und son-stige Baudar-lehen	ins-gesamt	dar-unter aus Zutei-lungen	ins-gesamt	dar-unter Tilgun-gen			
						Bauspareinlagen	Bauspardarlehen	darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwischen-finan-zie-rungs-krediten								
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																
1969	11 903	887	843	21 231	13 500	19 386	7 826	2 212	5 358	1 735	6 202	7 319	5 019	4 023	3 002	1 209
1970	14 911	1 019	1 204	25 593	16 263	24 138	9 280	2 734	6 648	2 273	8 210	7 151	5 078	4 372	3 223	1 643
1971	16 966	1 181	1 493	27 934	19 545	25 475	10 998	3 437	8 175	2 929	6 302	8 710	6 184	4 999	3 939	2 079
1972	16) 20 771	1 317	1 456	37 082	24 219	33 664	13 492	4 643	10 776	4 170	9 396	10 033	6 437	6 256	4 614	2 499
1973	21 716	1 558	910	39 877	26 085	39 482	14 097	4 926	12 359	4 301	13 026	8 626	6 364	7 089	5 208	2 932
1974	21 929	1 786	944	40 647	30 921	40 307	16 484	6 472	14 409	5 795	9 414	8 399	6 578	8 670	6 223	3 126
1975	23 200	1 969	1 173	42 488	29 214	40 513	16 024	6 017	13 343	5 191	11 146	9 284	6 530	10 346	7 645	3 205
1975 Nov. Dez.	1 461	46	84	3 818	2 542	3 527	1 047	522	1 106	434	1 074	9 336	6 849	931	17) 2 196	260
	5 461	1 736	190	3 863	2 354	3 741	1 390	483	1 185	426	1 166	9 284	6 530	1 099	.	307
1976 Jan. p) Febr. p)	1 202	2	135	2 624	1 821	2 921	1 174	315	939	245	808	9 008	6 412	690	.	63
	1 276	6	122	4 116	3 006	3 395	1 473	627	1 115	533	807	9 641	6 892	961	.	56
<b>Private Bausparkassen</b>																
1975 Nov. Dez.	821	32	33	2 176	1 410	2 189	818	239	707	222	664	4 708	3 402	578	17) 1 412	170
	3 281	1 101	50	2 482	1 661	2 210	759	268	772	246	679	4 908	3 461	745	.	220
1976 Jan. p) Febr. p)	738	1	40	1 913	1 471	1 988	838	245	700	205	450	4 715	3 367	396	.	42
	777	4	45	2 665	2 023	2 253	972	425	820	375	461	5 056	3 594	591	.	41
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																
1975 Nov. Dez.	640	14	51	1 642	1 132	1 338	529	283	399	212	410	4 628	3 447	353	17) 784	90
	2 180	635	140	1 381	693	1 531	631	215	413	180	487	4 376	3 069	354	.	87
1976 Jan. p) Febr. p)	464	1	95	711	350	933	336	70	239	40	358	4 293	3 045	294	.	21
	499	2	77	1 451	983	1 142	501	202	295	158	346	4 585	3 298	370	.	15

1 Einschl. Postscheckguthaben und Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben; ab Dezember 1973 einschl. Forderungen an Bausparkassen. — 2 Bis November 1973 in den Baudarlehen an Nichtbanken enthalten. — 3 Bis November 1973 einschl. Baudarlehen an Kreditinstitute. — 4 Ab Dezember 1973 einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. — 5 Einschl. Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen sowie ab Juli 1975 geringer Beträge von Inhaberschuldverschreibungen

im Umlauf. — 7 Bis November 1973 in den Bauspareinlagen von Nichtbanken enthalten. — 8 Bis November 1973 einschl. Bauspareinlagen von Kreditinstituten. — 9 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen. — 10 Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben, Rücklagen. — 11 Bausparkassen; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 12 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 13 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien.

— 14 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 15 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. — 16 + 250 Mio DM. — 17 Tilgungen in den Monaten Oktober bis Dezember 1975. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 19. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften \*)

Mio DM					
Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)		
			insgesamt	Sichteinlagen und Termineinlagen	Spar-einlagen
1971 Dez.	-	57 840	77 445	20 816	56 629
1972 Juni	5 927	62 597	82 951	23 091	59 860
Sept.	-	64 100	84 976	23 934	61 042
Dez.	5 749	69 589	90 687	25 203	65 484
1973 März	-	71 406	92 493	25 867	66 626
Juni	5 647	73 942	94 489	28 310	66 179
Sept.	-	75 289	96 368	31 092	65 276
Dez.	-	77 441	102 341	33 165	69 176
1974 März	5 465	77 914	104 324	34 994	69 330
Juni	5 423	79 398	106 389	36 299	70 090
Sept.	-	80 105	108 395	36 970	71 425
Dez.	5 324	82 057	115 066	37 798	77 268
1975 März	-	82 656	117 754	36 513	81 241

\* Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (vgl. auch Anm. 1), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die berichtspflichtigen Institute (ab Ende 1973 ca. 2 400, davor ca. 2 000) erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Teilerhebung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. — 1 Einschl. der dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen Kreditinstitute (ohne Zentral-kassen). — 2 Ohne durchlaufende Kredite.

#### 20. Girale Verfügungen von Nichtbanken \*)

Mio DM			
Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1973 Jan.	480 900	1975 Jan.	581 139
Febr.	436 583	Febr.	536 858
März	487 940	März	547 815
April	465 819	April	617 430
Mai	478 998	Mai	554 764
Juni	499 188	Juni	583 580
Juli	508 257	Juli	647 193
Aug.	503 881	Aug.	554 757
Sept.	466 948	Sept.	634 513
Okt.	526 834	Okt.	649 356
Nov.	525 947	Nov.	608 459
Dez. 1)	557 343	Dez.	745 511
Dez. 1)	559 975	1976 Jan.	661 002
1974 Jan.	539 445	Febr. p)	621 266
Febr.	480 841		
März	533 044		
April	544 907		
Mai	565 674		
Juni	527 580		
Juli	584 715		
Aug.	526 499		
Sept.	522 809		
Okt.	549 670		
Nov.	552 838		
Dez.	639 814		

\* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. — 1 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — p) Vorläufig.

#### 21. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1975

Bankengruppe	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen									
		unter 1 Mio DM	1 bis 5 Mio DM	5 bis 10 Mio DM	10 bis 25 Mio DM	25 bis 50 Mio DM	50 bis 100 Mio DM	100 bis 500 Mio DM	500 Mio DM bis 1 Mrd DM	1 bis 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr
		Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mrd DM	Mrd DM
Kreditbanken	293	9	17	19	31	29	32	76	34	37	9
Großbanken 2)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	114	2	3	5	11	8	12	36	13	19	5
Zweigstellen ausländischer Banken	49	—	—	—	4	4	3	17	13	7	1
Privatbankiers	124	7	14	14	16	17	17	23	8	8	—
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10
Sparkassen	675	—	—	—	8	29	92	393	90	57	6
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)	12	—	—	—	1	—	—	—	1	5	5
Kreditgenossenschaften 3)	2 409	3	3	20	902	782	409	273	12	5	—
Realkreditinstitute	41	—	—	—	—	1	3	5	1	17	14
Private Hypothekenbanken	27	—	—	—	—	—	2	2	—	14	9
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	—	1	1	3	1	3	5
Teilzahlungskreditinstitute	152	13	26	18	20	14	22	32	5	2	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	19	—	—	—	2	1	1	4	—	3	8
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bausparkassen	30	—	—	—	1	—	1	9	6	8	5
Private Bausparkassen	17	—	—	—	1	—	1	5	4	3	3
Öffentliche Bausparkassen	13	—	—	—	—	—	—	4	2	5	2
Insgesamt 4) ohne Bausparkassen	3 628	(25)	(46)	(57)	(964)	(856)	(559)	(783)	(143)	(128)	(52)
mit Bausparkassen	3 658	(25)	(46)	(57)	(965)	(856)	(560)	(792)	(149)	(136)	(57)

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3 Teilerhebung; erfaßt sind diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973

bereits berichtspflichtig waren, s. auch Tab. III, 19. Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-

Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und in den damaligen Publikationen auch getrennt gezeigt. — 4 In den Zahlen ( ) sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

**22. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen \*)**

**a) Insgesamt**

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand			Veränderung		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333	•	•	•
1958	13 323	13 538	26 861	— 36	+ 564	+ 528
1959	13 302	15 077	28 379	— 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	13 259	16 768	30 027	— 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	— 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	— 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	— 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	— 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	— 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	— 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	— 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	— 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	— 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	— 987	+ 1 811	+ 824
1971	7 819	33 904	41 723	— 730	+ 1 653	+ 923
1972 1)	7 172	35 379	42 551	— 647	+ 1 475	+ 828
1972 2)	7 190	35 387	42 577	•	•	•
1973	6 892	36 393	43 285	— 298	+ 1 006	+ 708
1974	6 673	37 078	43 751	— 219	+ 685	+ 466
1975	6 487	37 407	43 894	— 186	+ 329	+ 143

**b) Nach Bankengruppen**

Bankengruppe	1957			1974			1975			1975	
	Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Veränderung der Zahl der Bankstellen gegen Vorjahr	
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Anzahl	in %
<b>Kreditbanken 3)</b>	364	1 917	2 281	299	5 742	6 041	285	5 824	6 109	+ 68	+ 1
Großbanken	8	787	795	6	2 951	2 957	6	2 991	2 997	+ 40	+ 1
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 3)	96	1 020	1 116	117	2 452	2 569	110	2 496	2 606	+ 37	+ 1
Zweigstellen ausländischer Banken 4)	15	6	21	46	33	79	49	39	88	+ 9	+ 11
Privatbankiers 3)	245	104	349	130	306	436	120	298	418	— 18	— 4
<b>Girozentralen 5)</b>	14	191	205	12	347	359	12	345	357	— 2	— 1
<b>Sparkassen</b>	871	8 192	9 063	706	16 341	17 047	675	16 382	17 057	+ 10	+ 0
<b>Zentralkassen 6)</b>	19	89	108	12	87	99	12	83	95	— 4	— 4
<b>Kreditgenossenschaften 7)</b>	11 795	2 305	14 100	5 321	14 032	19 353	5 196	14 254	19 450	+ 97	+ 1
<b>Realkreditinstitute</b>	44	19	63	41	29	70	41	30	71	+ 1	+ 1
Private Hypothekendarlehenbanken	25	8	33	27	21	48	27	22	49	+ 1	+ 2
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	14	8	22	14	8	22	—	—
<b>Teilzahlungskreditinstitute 3)</b>	194	225	419	154	450	604	141	436	577	— 27	— 4
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>	16	34	50	18	31	49	19	31	50	+ 1	+ 2
<b>Bausparkassen 2)</b>	•	•	•	19	18	37	19	21	40	+ 3	+ 8
Private Bausparkassen	•	•	•	16	18	34	16	21	37	+ 3	+ 9
Öffentliche Bausparkassen	•	•	•	3	—	3	3	—	3	—	—
<b>In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen</b>	42	2	44	91	1	92	87	1	88	— 4	— 4
Kapitalanlagegesellschaften	5	—	5	35	1	36	33	1	34	— 2	— 6
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	8	—	8	8	—	8	—	—
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	48	—	48	46	—	46	— 2	— 4
<b>Insgesamt</b>	13 359	12 974	26 333	6 673	37 078	43 751	6 487	37 407	43 894	+ 143	+ 0,3

\* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, die noch Meldungen zur Monatlichen Bilanzstatistik einreichen, und ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungstellen, Zweigbüros und Vertretungen, aber einschließlich der Sitze für die Geschäftstätigkeit verlagter Kreditinstitute im Bundesgebiet sowie der juristischen Zweitsitze und weiterer Sitze von Kreditinstituten, sofern dort eine bankgeschäftliche Tätigkeit ausgeübt wird; solche Sitze werden als Zweigstellen erfaßt. — 1 Ohne Bausparkassen. — 2 Seit Ende 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. 9 (Ende 1972) bzw. 10 (seit Ende 1973) rechtlich unselbständige

öffentliche Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit 4 Zweigstellen werden nicht getrennt ausgewiesen. — 3 In der Monatlichen Bilanzstatistik sind bei den Teilzahlungs-Kreditinstituten Ende 1974 und Ende 1975 weitere 7 Institute mit 284 bzw. 289 Zweigstellen erfaßt, von denen in dieser Zusammenstellung in Anpassung an das Verzeichnis der Kreditinstitute — Vordruck 1035 — Ausgabe 1972 — 3 Institute mit 278 bzw. 283 Zweigstellen in die Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und 4 Institute mit 6 Zweigstellen in die Gruppe „Privatbankiers“ umgruppiert wurden. — 4 Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im Bundesgebiet gilt nach § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut; weitere

Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. — 5 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — 6 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank und DZ-Bank Deutsche Zentralgenossenschaftsbank AG. — 7 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen) gesondert erfaßt und in den damaligen Publikationen auch getrennt gezeigt.

# IV. Mindestreservenstatistik

## 1. Reservesätze \*)

### % der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten								Befristete Verbindlichkeiten			
	Bankplätze				Nebenplätze							
	Reserveklasse											
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
<b>Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen 2)</b>												
1967 1. Juli	10,15	9,35	8,6	7,8	7,8	7	6,25	5,45	7	6,25	5,45	4,7
1. Aug.	9,5	8,75	8,05	7,3	7,3	6,55	5,85	5,1	6,55	5,85	5,1	4,4
1. Sept.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1969 1. Jan.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Juni	10,6	9,8	8,95	8,15	8,15	7,35	6,5	5,7	7,35	6,5	5,7	4,9
1. Aug.	11,65	10,75	9,85	8,95	8,95	8,05	7,15	6,25	8,05	7,15	6,25	5,35
1. Nov.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Dez.	9,45	8,7	8	7,25	7,25	6,55	5,8	5,1	6,55	5,8	5,1	4,35
1970 1. Jan.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Juli	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Sept.	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	15,85	14,65	13,4	12,2	12,2	11	9,75	8,55	11	9,75	8,55	7,3
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11	11	9,9	8,8	7,7	9,9	8,8	7,7	6,6
1972 1. Jan.	12,85	11,9	10,9	9,9	9,9	8,9	7,9	6,95	8,9	7,9	6,95	5,95
1. Juli	15,45	14,25	13,05	11,9	11,9	10,7	9,5	8,3	10,7	9,5	8,3	7,1
1. Aug.	17	15,7	14,35	13,05	13,05	11,75	10,45	9,15	11,75	10,45	9,15	7,85
1973 1. März	19,55	18,05	16,55	15,05	15,05	13,55	12	10,5	13,55	12	10,5	9
1. Nov.	20,1	18,55	17,05	15,5	15,5	13,95	12,4	10,85	13,95	12,4	10,85	9,3
1974 1. Jan.	19,1	17,65	16,2	14,7	14,7	13,25	11,75	10,3	13,25	11,75	10,3	8,8
1. Sept.	17,2	15,9	14,55	13,25	13,25	11,9	10,6	9,25	11,9	10,6	9,25	7,95
1. Okt.	15,85	14,6	13,4	12,2	12,2	10,95	9,75	8,5	10,95	9,75	8,5	7,3
1975 1. Juni	15,05	13,9	12,7	11,55	11,55	10,4	9,25	8,1	10,4	9,25	8,1	6,95
1. Juli	13,55	12,5	11,45	10,4	10,4	9,35	8,35	7,3	9,35	8,35	7,3	6,25
<b>Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden 4)</b>												
1967 1. Juli	10,15	9,35	8,6	7,8	7,8	7	6,25	5,45	7	6,25	5,45	4,7
1. Aug.	9,5	8,75	8,05	7,3	7,3	6,55	5,85	5,1	6,55	5,85	5,1	4,4
1. Sept.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1968 1. Dez. 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1969 1. Jan. 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Febr. 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Mai 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Juni 5)	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1. Aug. 5)	15,2	14,05	12,85	11,7	11,7	10,55	9,35	8,2	10,55	9,35	8,2	7
1. Nov.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Dez.	9,45	8,7	8	7,25	7,25	6,55	5,8	5,1	6,55	5,8	5,1	4,35
1970 1. Jan.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. April	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Juli	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Sept.	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1972 1. März	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1973 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1. Okt.	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1974 1. Jan.	35	35	35	35	35	35	35	35	30	30	30	30
1. Okt.	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	27,6	27,6	27,6	27,6
1975 1. Juli	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	24,85	24,85	24,85	24,85
1. Aug.	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	9,35	9,35	9,35	9,35

\* Die bis einschl. Juni 1967 gültigen Reservesätze wurden zuletzt im Monatsbericht Mai 1969 abgedruckt. — 1 Abweichend von den hier genannten Sätzen galt vom 1. Januar 1969 bis 30. Juni 1972 für alle Spareinlagen bei Kreditinstituten der

Reserveklasse 4 an Bankplätzen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten; vom 1. Juli 1972 bis 31. Oktober 1973 traf diese Regelung nur auf die Spareinlagen von Gebietsansässigen zu. Vom 1. November bis 31. Dezember 1973 galt für die

letztgenannten Spareinlagen abweichend von dem hier genannten Satz der Reservesatz von 9%. — 2 Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenländer. — 3 Diese Sätze waren mit der Maßgabe anzuwenden, daß bei einem Kredit-

## IV. Mindestreservenstatistik

Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:	
Bankplätze 1)	Nebenplätze	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen			
5,15 4,8 4,25	4,3 4 3,55	keine besonderen Sätze				1967 1. Juli 1. Aug. 1. Sept.	
4,7 5,4 5,95 5,35 4,8	3,9 4,5 4,95 4,45 4					1969 1. Jan. 1. Juni 1. Aug. 1. Nov. 1. Dez.	
5,35 6,15	4,45 5,15					1970 1. Jan. 1. Juli	
6,15 7,05	5,15 5,9		40	20	Zusätzliche Reservesätze für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate April bis Juni 1970 3)	1. Sept. 1. Dez.	
8,1 7,3	6,75 6,1		keine besonderen Sätze				1971 1. Juni 1. Nov.
6,55 7,85 8,6	5,45 6,55 7,2						1972 1. Jan. 1. Juli 1. Aug.
9,25 9,25	7,75 7,75						1973 1. März 1. Nov.
8,8 7,95 7,3	7,35 6,6 6,1						1974 1. Jan. 1. Sept. 1. Okt.
6,95 6,25	5,8 5,2						1975 1. Juni 1. Juli
5,15 4,8 4,25	4,3 4 3,55			keine besonderen Sätze			
4,25 4,7	3,55 3,9	100			100	Reservesätze für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. November 1968 3)	1968 1. Dez. 1969 1. Jan.
4,7	3,9	100				Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. November 1968 oder 15. Januar 1969 3)	1. Febr.
4,7 7,1 7,8	3,9 5,9 6,5	100 100 100				Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. oder 30. April 1969 3)	1. Mai 1. Juni 1. Aug.
5,35 4,8	4,45 4	keine besonderen Sätze					
5,35	4,45						1970 1. Jan.
5,35 6,15	4,45 5,15		30 30			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 6. März 1970 oder dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 7., 15., 23. und 28. Februar 1970	1. April 1. Juli
6,15	5,15		40		20	Zusätzliche Reservesätze für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate April bis Juni 1970 3)	1. Sept.
7,05 16,2	5,9 13,5		30 30			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1970	1. Dez. 1971 1. Juni
16,2 30	13,5 30		40 60			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20 % verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1972 1. März 1. Juli
30	30		60		Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 60 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1973 1. Juli	
30	30		60		Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 63,75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 51 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1. Okt.	
25 23	25 23		keine besonderen Sätze				1974 1. Jan. 1. Okt.
20,7 6,25	20,7 6,25						1975 1. Juli 1. Aug.

instituiert die gesamten Mindestreserven (Bestandsreserve und Zuwachsreserve) bei den Sichtverbindlichkeiten nicht mehr als 30 %, bei den befristeten Verbindlichkeiten nicht mehr als 20 % und bei den Spareinlagen nicht mehr als 10 % be-

tragen. Diese Regelung galt bei der Zuwachsreserve für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden nur bis einschl. August 1969. — 4 Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenausländer. —

5 Diese Sätze galten nur für Verbindlichkeiten bis zu dem in der Spalte „Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen“ jeweils angegebenen Basisstand.

## IV. Mindestreservenstatistik

### 2. Reserveklassen \*)

Mai 1952 bis Juli 1959		August 1959 bis Juni 1968		Ab Juli 1968	
Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)
1	von 100 Mio DM und mehr	1	von 300 Mio DM und mehr	1	von 1 000 Mio DM und mehr
2	" 50 bis unter 100 Mio DM	2	" 30 bis unter 300 Mio DM	2	" 100 bis unter 1 000 Mio DM
3	" 10 " " 50 " "	3	" 3 " " 30 " "	3	" 10 " " 100 " "
4	" 5 " " 10 " "	4	unter 3 Mio DM	4	unter 10 Mio DM
5	" 1 " " 5 " "				
6	unter 1 Mio DM				

\* Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservspflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

### 3. Reservehaltung

#### a) Insgesamt \*)

Durchschnitt im Monat 1)	Reservspflichtige Verbindlichkeiten 2)						Reserve-Soll			Überschußreserven			Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen
	Ins-gesamt	Sichtverbindlichkeiten		Befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen		Ins-gesamt	darunter: für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden	Ist-Reserve	Betrag	in % des Reserve-Solls		
		gegenüber Gebietsansässigen	gegenüber Gebietsfremden	gegenüber Gebietsansässigen	gegenüber Gebietsfremden	von Gebietsansässigen	von Gebietsfremden							
1960 Dez.	100 538	27 239	2 156	21 148	625	49 150	220	12 332	582	12 518	186	1,5	187	1
1961 " 3)	111 661	31 151	554	22 492	701	56 578	185	8 970	325	9 337	367	4,1	368	1
1962 "	125 656	35 225		24 900		65 531		9 801	.	10 140	339	3,5	340	1
1963 "	141 075	38 155		26 168		76 752		10 860	.	11 244	384	3,5	365	1
1964 " 3)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	364	13 662	251	1,9	253	2
1965 " 3)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	388	14 564	280	2,0	282	2
1966 " 3)	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	221	15 706	200	1,3	202	2
1967 "	230 506	54 469		37 596		138 441		12 248	.	12 685	437	3,6	439	2
1968 "	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	2 009	16 441	946	6,1	948	2
1969 "	280 549	67 832		56 918		155 799		15 967	.	16 531	564	3,5	567	3
1970 "	306 859	71 300		69 299		166 260		25 746	.	26 066	320	1,2	326	6
1971 "	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 426	1 675	31 391	2 640	31 686	295	0,9	297	2
1972 "	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	4 762	44 520	642	1,5	649	7
1973 "	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	54 993	829	1,5	833	4
1974 "	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	43 231	472	1,1	500	28
1975 "	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	40 301	534	1,3	536	2
1974 Febr.	433 906	79 232	7 073	129 976	567	215 537	1 521	49 823	3 023	50 020	197	0,4	200	3
März	434 612	80 879	7 243	128 769	385	215 841	1 495	49 937	3 020	50 329	392	0,8	395	3
April	431 790	81 279	7 770	125 650	301	215 312	1 478	49 720	3 180	50 012	292	0,6	314	22
Mai	438 265	84 037	8 155	128 729	248	215 632	1 464	50 691	3 295	50 851	160	0,3	187	27
Juni	437 921	84 773	8 519	127 093	176	215 912	1 448	50 702	3 398	50 995	293	0,6	345	52
Juli	436 447	87 591	9 108	120 963	223	217 125	1 437	50 772	3 611	50 826	54	0,1	195	141
Aug.	434 962	87 155	8 454	119 841	265	217 827	1 420	50 176	3 395	50 351	175	0,3	207	32
Sept.	433 593	85 732	7 969	119 569	283	218 630	1 410	45 067	3 226	45 220	153	0,3	197	44
Okt.	432 482	85 818	7 848	117 742	278	219 394	1 402	41 483	2 925	41 596	113	0,3	178	65
Nov.	435 946	86 704	7 763	118 845	247	220 991	1 396	41 824	2 886	42 019	195	0,5	232	37
Dez.	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	43 231	472	1,1	500	28
1975 Jan.	459 358	96 343	8 630	118 642	143	234 155	1 445	44 460	3 150	44 662	202	0,5	208	6
Febr.	458 117	87 416	7 763	121 887	211	239 383	1 457	43 675	2 892	43 937	262	0,6	267	5
März	458 825	88 420	7 776	118 318	192	242 653	1 466	43 624	2 897	44 502	878	2,0	885	7
April	458 843	91 240	8 117	110 574	216	247 220	1 476	43 683	3 013	43 847	164	0,4	165	1
Mai	461 143	94 065	7 883	103 571	198	253 941	1 485	43 743	2 933	43 951	208	0,5	211	3
Juni	464 227	97 107	7 915	99 277	200	258 233	1 495	42 002	2 949	42 201	199	0,5	200	1
Juli	464 968	100 091	8 315	93 123	204	261 730	1 505	37 936	2 771	38 313	377	1,0	379	2
Aug.	469 106	99 720	8 766	93 024	609	265 467	1 520	36 620	1 339	36 922	302	0,8	304	2
Sept.	475 805	100 777	8 914	94 029	1 371	269 162	1 552	37 144	1 430	37 356	212	0,6	213	1
Okt.	477 752	103 316	8 756	90 771	1 724	271 575	1 610	37 352	1 448	37 710	358	1,0	361	3
Nov.	487 530	104 384	8 984	95 003	2 748	274 757	1 654	38 213	1 577	38 534	321	0,8	325	4
Dez.	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	40 301	534	1,3	536	2
1976 Jan.	522 359	117 431	9 560	98 145	5 776	289 643	1 804	41 436	1 949	41 668	232	0,6	234	2
Febr.	516 390	106 391	8 936	97 740	4 965	296 495	1 863	40 276	1 791	40 563	287	0,7	290	3

\* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbank-einlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1 Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — 2 Die

reservpflichtigen Verbindlichkeiten können in der Statistik dann nicht nach Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgegliedert werden, wenn für diese Verbindlichkeiten die gleichen Reservesätze gelten und daher nur Gesamtbeträge gemeldet werden. —

3 Von Mai 1961 bis einschl. Dezember 1966 waren Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservspflicht freigestellt.



## b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen

Mio DM																
Durchschnitt im Monat 1)	Bankengruppen										Reserveklassen				Nachrichtlich: Post- und Postsparkassenämter	
	Ins-gesamt	Kreditbanken					Giro-zentralen	Spar-kassen	Zentral-kassen	Kredit-ge-nossen-schaften	Alle übrigen reserve-pflichtigen Kredit-institute	1 (1 000 Mio DM und mehr)	2 (100 bis unter 1 000 Mio DM)	3 (10 bis unter 100 Mio DM)		4 (unter 10 Mio DM)
		zu-sammen	Groß-banken 2)	Re-gional-banken und sonstige Kredit-banken	Zwei-stellen ausländischer Banken	Privat-ban-kiers										
<b>Reservepflichtige Verbindlichkeiten</b>																
1975 Febr.	458 117	145 252	76 872	55 674	3 215	9 491	16 609	191 609	3 056	96 108	5 483	202 147	166 417	74 158	15 395	21 798
März	458 825	143 940	75 106	56 259	3 238	9 337	16 469	192 830	2 981	96 994	5 611	198 917	169 231	75 335	15 342	22 136
April	458 843	143 951	74 936	56 383	3 272	9 360	16 693	192 725	3 034	96 975	5 465	198 345	170 647	74 544	15 307	22 412
Mai	461 143	144 043	74 645	56 251	3 561	9 586	16 275	194 448	3 014	97 861	5 502	200 745	169 515	75 615	15 268	22 584
Juni	464 227	143 861	74 397	56 278	3 602	9 584	16 722	196 163	3 087	98 755	5 639	200 795	172 326	75 876	15 230	22 745
Juli	464 968	143 997	75 838	55 149	3 503	9 507	16 671	196 454	3 097	99 264	5 485	201 220	172 310	76 430	15 008	22 977
Aug.	469 106	145 710	76 375	55 762	3 842	9 731	15 816	198 510	3 050	100 517	5 503	201 561	175 057	77 451	15 037	23 098
Sept.	475 805	148 453	78 057	56 495	4 093	9 808	15 855	200 907	3 070	101 893	5 627	206 927	176 135	77 743	15 000	23 220
Okt.	477 752	149 632	79 144	56 240	4 282	9 966	16 480	200 464	3 231	102 201	5 744	207 023	178 336	77 757	14 636	23 193
Nov.	487 530	156 554	83 601	58 463	3 996	10 494	16 416	201 820	3 365	103 074	6 301	216 424	178 224	78 124	14 758	23 187
Dez.	501 712	161 321	86 424	59 953	3 965	10 979	16 956	206 292	3 342	105 357	8 444	225 200	182 372	79 271	14 869	24 344
1976 Jan.	522 359	170 504	91 954	63 244	3 636	11 670	18 090	213 028	3 997	107 756	8 984	241 069	186 023	80 633	14 634	25 052
Febr.	516 390	163 152	85 973	62 357	3 707	11 115	18 201	213 840	4 162	108 557	8 478	238 965	183 322	79 680	14 423	25 070
<b>Reserve-Soll</b>																
1975 Febr.	43 675	17 258	9 415	6 257	495	1 091	1 976	15 886	358	7 617	580	22 163	14 702	5 745	1 065	2 098
März	43 624	17 057	9 187	6 302	510	1 058	1 940	15 984	350	7 677	616	21 733	14 996	5 834	1 061	2 131
April	43 683	17 147	9 236	6 332	512	1 067	1 988	15 945	364	7 660	579	21 724	15 136	5 759	1 064	2 158
Mai	43 743	17 083	9 151	6 318	531	1 083	1 943	16 084	351	7 706	576	21 862	15 004	5 832	1 045	2 174
Juni	42 002	16 355	8 764	6 030	529	1 032	1 920	15 428	349	7 392	558	20 903	14 550	5 558	991	2 083
Juli	37 936	14 847	8 123	5 329	467	928	1 736	13 865	326	6 676	486	18 932	13 078	5 041	885	1 894
Aug.	36 620	13 603	7 238	5 077	419	869	1 564	13 940	298	6 729	486	17 733	12 992	5 016	879	1 879
Sept.	37 144	13 842	7 386	5 134	440	882	1 562	14 121	302	6 819	498	18 205	13 040	5 024	875	1 886
Okt.	37 352	13 993	7 513	5 123	461	896	1 641	14 043	320	6 838	517	18 244	13 234	5 019	855	1 880
Nov.	38 213	14 634	7 914	5 337	431	952	1 640	14 125	349	6 983	582	19 158	13 172	5 022	861	1 879
Dez.	39 767	15 169	8 227	5 511	430	1 001	1 716	14 581	347	7 083	671	20 199	13 581	5 116	871	2 027
1976 Jan.	41 436	16 119	8 807	5 832	398	1 082	1 842	14 954	411	7 188	922	21 700	13 722	5 162	852	2 075
Febr.	40 276	15 199	8 095	5 682	404	1 018	1 816	14 832	413	7 184	832	21 037	13 353	5 050	836	2 032
<b>Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)</b>																
1975 Febr.	9,5	11,9	12,2	11,2	15,4	11,5	11,9	8,3	11,7	7,9	10,6	11,0	8,8	7,7	6,9	9,6
März	9,5	11,9	12,2	11,2	15,8	11,3	11,8	8,3	11,7	7,9	11,0	10,9	8,9	7,7	6,9	9,6
April	9,5	11,9	12,3	11,2	15,6	11,4	11,9	8,3	12,0	7,9	10,6	11,0	8,9	7,7	7,0	9,6
Mai	9,5	11,9	12,3	11,2	14,9	11,3	11,9	8,3	11,6	7,9	10,5	10,9	8,9	7,7	6,8	9,6
Juni	9,0	11,4	11,8	10,7	14,7	10,8	11,5	7,9	11,3	7,5	9,9	10,4	8,4	7,3	6,5	9,2
Juli	8,2	10,3	10,7	9,7	13,3	9,8	10,4	7,1	10,5	6,7	8,9	9,4	7,6	6,6	5,9	8,2
Aug.	7,8	9,3	9,5	9,1	10,9	8,9	9,9	7,0	9,8	6,7	8,8	8,8	7,4	6,5	5,8	8,1
Sept.	7,8	9,3	9,5	9,1	10,8	9,0	9,9	7,0	9,8	6,7	8,9	8,8	7,4	6,5	5,8	8,1
Okt.	7,8	9,4	9,5	9,1	10,8	9,0	10,0	7,0	9,9	6,7	9,0	8,8	7,4	6,5	5,8	8,1
Nov.	7,8	9,3	9,5	9,1	10,8	9,0	10,0	7,0	10,4	6,7	9,2	8,9	7,4	6,4	5,8	8,1
Dez.	7,9	9,4	9,5	9,2	10,8	9,1	10,1	7,1	10,4	6,7	10,3	9,0	7,4	6,5	5,9	8,3
1976 Jan.	7,9	9,5	9,6	9,2	10,9	9,3	10,2	7,0	10,3	6,7	10,3	9,0	7,4	6,4	5,8	8,3
Febr.	7,8	9,3	9,4	9,1	10,9	9,2	10,0	6,9	9,9	6,6	9,8	8,8	7,3	6,3	5,8	8,1
<b>Überschußreserven</b>																
1975 Febr.	262	94	17	26	43	8	48	38	4	55	23	110	61	71	20	.
März	878	492	330	91	50	21	172	82	21	79	32	575	183	101	19	.
April	164	61	15	20	17	9	5	31	6	53	8	45	38	64	17	.
Mai	208	88	24	31	21	12	11	32	8	59	10	55	64	74	15	.
Juni	199	79	26	25	17	11	11	31	6	62	10	56	55	71	17	.
Juli	377	175	89	34	37	15	41	30	51	65	15	147	132	82	16	.
Aug.	302	151	36	42	52	21	21	44	8	68	10	80	103	101	18	.
Sept.	212	109	51	28	15	15	12	23	5	54	9	79	51	64	18	.
Okt.	358	193	115	36	26	16	62	24	18	55	6	197	78	67	16	.
Nov.	321	141	50	45	23	23	20	52	19	79	10	100	111	92	18	.
Dez.	534	287	116	120	22	29	87	45	10	89	16	276	121	113	24	.
1976 Jan.	232	95	23	35	18	19	15	40	6	63	13	66	67	79	20	.
Febr.	287	138	52	43	28	15	11	48	9	71	10	103	90	79	15	.

1 Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute.

## V. Zinssätze

### 1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls

Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz		% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1	1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
1. Dez.	5	6	3	17. Febr.	4	5	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3	14. April	3 1/2	4 1/2	3
14. Juli	4	5	3	12. Mai	3	4	3
1950 27. Okt.	6	7	3	11. Aug.	3	3 1/2	3
1. Nov.	6	7	1	1969 21. März	3	4	3
1951 1. Jan.	6	7	3	18. April	4	5	3
1952 29. Mai	5	6	3	20. Juni	5	6	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3	11. Sept.	6	7 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3	5. Dez.	6	9	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3	1970 9. März	7 1/2	9 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3	16. Juli	7	9	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3	18. Nov.	6 1/2	8	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3	3. Dez.	6	7 1/2	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3	1971 1. April	5	6 1/2	3
6. Sept.	5	6	3	14. Okt.	4 1/2	5 1/2	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	23. Dez.	4	5	3
19. Sept.	4	5	3	1972 25. Febr.	3	4	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	9. Okt.	3 1/2	5	3
27. Juni	3	4	3	3. Nov.	4	6	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3	1. Dez.	4 1/2	6 1/2	3
4. Sept.	3	4	3	1973 12. Jan.	5	7	3
23. Okt.	4	5	3	4. Mai	6	8	3
1960 3. Juni	5	6	3	1. Juni	7	8	3
11. Nov.	4	5	3	1974 25. Okt.	6 1/2	8 1/2	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	20. Dez.	6	8	3
5. Mai	3	2) 4	3	1975 7. Febr.	5 1/2	7 1/2	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	7. März	5	6 1/2	3
13. Aug.	4	5	3	25. April	5	6	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3	23. Mai	4 1/2	5 1/2	3
				15. Aug.	4	5	3
				12. Sept.	3 1/2	4 1/2	3

1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzel-

heiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle im Geschäftsbericht für das Jahr 1961, S. 95). — 2 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine

Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt. — 3 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in der Zeit vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974 grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden.

### 2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt

% p. a.		Sonderlombardkredit 2)		Verkauf von nicht in die Marktregulierung der Bundesbank einbezogenen Schatzwechseln des Bundes 3)				
Offenmarktgeschäfte über Wechsel mit Rückkaufsvereinbarung 1)		Gültig	Satz	Gültig	Satz	Gültig	Satz für Laufzeiten von 5 Tagen	10 Tagen
1973 16. April — 27. April	12	1973 26. Nov. — 11. Jan. 1974	13	1973 13. Aug. — 31. Aug.	3) 6 1/4	7		
7. Juni — 20. Juni	13	1974 14. März — 8. April	13	23. Okt. — 25. Okt.	6 1/4	7		
24. Juli — 27. Juli	15	28. Mai — 3. Juli	10					
30. Juli	14							
2. Aug. — 16. Aug.	13							
30. Aug. — 6. Sept.	16							
26. Nov. — 13. Dez.	11							
1974 14. März — 5. April	11 1/2							
8. April — 24. April	10							
1975 23. Juli — 31. Juli	4 1/2							
29. Aug. — 11. Sept.	4							
12. Sept. — 6. Okt.	3 1/2							
21. Okt. — 1. Dez.	3 1/2							

1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Sonderlombardkredit wurde

erstmalig am 26. November 1973 gewährt. — 3 Schatzwechsel mit festen Laufzeiten von 10 Tagen wurden den Kreditinstituten erstmalig am 13. August

1973 angeboten, mit festen Laufzeiten von 5 Tagen erstmalig am 15. August 1973.

### 3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

% p. a.		In die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere							Nicht in die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere								
Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost				Vorratsstellenwechsel		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes (Lit. N und LN) 1)				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes 2), der Bundesbahn 3) und der Bundespost 4) — Finanzierungspapiere — (Lit. BN, BaN, PN) einschl. Finanzierungsschätze des Bundes 5) mit Laufzeit von				
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	
<b>Nominalsätze</b>																	
1975	3. April	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4	4 1/8	5	5	5	5	6	6	6	6
	4. April	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4	4 1/8	5	5	5	5	6	6	6	6
	22. April	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/4	4 3/8	5	5	5	5	6	6	6	6
	30. April	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 3/8	5	5	5	5	6	6	6	6
	23. Mai	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4	4 1/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5 3/8	5 1/2	5 5/8	5 7/8
	27. Juni	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4	4 1/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5 3/8	5 1/2	5 5/8	5 7/8
	8. Juli	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4	4 1/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5 3/8	5 1/2	5 5/8	5 7/8
	10. Juli	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4	4 1/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5 3/8	5 1/2	5 5/8	5 7/8
	1. Aug.	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	3 3/4	3 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5 3/8	5 1/2	5 5/8	5 7/8
	12. Aug.	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	3 3/4	3 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5 3/8	5 1/2	5 5/8	5 7/8
	15. Sept.	3	3 1/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	3 3/4	3 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5 3/8	5 1/2	5 5/8	5 7/8
1976	18. März	3	3 1/8	3 7/8	3 7/8	3 7/8	3 7/8	3 3/4	3 7/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	5	5 1/8	5 1/2	5 3/4
	22. März	3	3 1/8	3 7/8	3 7/8	3 7/8	3 7/8	3 3/4	3 7/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	5	5 1/8	5 1/2	5 3/4
<b>Renditen</b>																	
1975	3. April	3,27	3,40	4,60	4,71	4,75	4,83	4,03	4,17	5,13	5,26	5,31	5,41	6,19	6,38	6,45	6,60
	4. April	3,27	3,40	4,60	4,71	4,75	4,83	3,77	3,91	5,13	5,26	5,31	5,41	6,19	6,38	6,45	6,60
	22. April	3,27	3,40	4,60	4,71	4,75	4,83	4,28	4,42	5,13	5,26	5,31	5,41	6,19	6,38	6,45	6,60
	30. April	3,27	3,40	4,60	4,71	4,75	4,83	4,53	4,68	5,13	5,26	5,31	5,41	6,19	6,38	6,45	6,60
	23. Mai	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	4,03	4,17	5,00	5,12	5,17	5,26	5,52	5,62	6,02	6,45
	27. Juni	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	4,03	4,17	5,00	5,12	5,17	5,26	5,52	5,62	6,02	6,45
	8. Juli	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	4,03	4,17	5,00	5,12	5,17	5,26	5,52	5,62	6,02	6,45
	10. Juli	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	4,03	4,17	5,00	5,12	5,17	5,26	5,52	5,62	6,02	6,45
	1. Aug.	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	3,77	3,91	5,00	5,12	5,17	5,26	5,52	5,62	6,02	6,45
	12. Aug.	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	3,27	3,40	5,00	5,12	5,17	5,26	5,52	5,62	6,02	6,45
	15. Sept.	3,01	3,15	4,47	4,58	4,61	4,68	3,27	3,40	5,00	5,12	5,17	5,26	5,52	5,62	6,02	6,45
1976	18. März	3,01	3,15	3,95	4,03	4,06	4,12	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	5,13	5,40	5,88	6,30
	22. März	3,01	3,15	3,95	4,03	4,06	4,12	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	4,60	4,85	5,31	5,70

1 Gleiche Sätze galten für „Bundesbank-Schätze“, die ab 28. April 1975 nicht mehr abgegeben werden. — 2 Ab 26. November 1975 b.a.w. nicht mehr angeboten. — 3 Erstmalige Ausgabe 13. Januar 1975. — 4 Erstmalige Ausgabe 24. Juni 1974. — 5 Erstmalige Ausgabe 14. Februar 1975.

### 4. Privatkontsätze \*)

% p. a.		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 30 bis 90 Tagen (Mittelsatz)		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen	
Gültig ab		Gültig ab	Geld	Brief	
1972	15. Mai	3 3/32		7,85	7,70
	16. Mai	2 31/32		7,95	7,80
	19. Mai	2 27/32		8,05	7,90
	25. Mai	2 31/32			
	30. Mai	3 3/32		7,95	7,80
	2. Juni	3 1/32		8,05	7,90
	19. Juni	3 3/32		7,85	7,70
	21. Juni	2 31/32		8,05	7,90
	30. Juni	3 1/32		7,85	7,70
	14. Juli	3 1/32		8,05	7,90
	17. Juli	2 31/32		7,85	7,70
	18. Juli	2 27/32		8,05	7,90
	31. Juli	2 31/32		7,55	7,40
	1. Aug.	3 1/32		7,30	7,15
	2. Aug.	3 1/32		7,45	7,30
	9. Okt.	3 23/32		7,25	7,10
	3. Nov.	4 7/32		7,05	6,90
	1. Dez.	4 23/32			
				6,80	6,65
				6,80	6,65
				6,40	6,25
				5,55	5,40
				5,05	4,90
				4,15	4,00
				4,20	4,05
				4,10	3,95
				4,00	3,85
				3,85	3,70
				3,55	3,40
				3,05	2,90
1973	12. Jan.	5 7/32			
	19. Jan.	5 3/32			
	24. Jan.	5 1/32			
	5. Febr.	5 3/32			
	20. Febr.	5 1/32			
	4. Mai	6 7/32			
	1. Juni	7 1/32			
	31. Juli	7 1/32			
	1. Aug.	7 1/32			
	14. Aug.	7 1/32			
	15. Aug.	7 1/32			
	18. Sept.	7 31/32			
	22. Okt.	7 27/32			
	29. Okt.	7 31/32			
	13. Nov.	7 25/32			
				6,80	6,65
				6,80	6,65
				6,40	6,25
				5,55	5,40
				5,05	4,90
				4,15	4,00
				4,20	4,05
				4,10	3,95
				4,00	3,85
				3,85	3,70
				3,55	3,40
				3,05	2,90

\* Ab 15. November 1973 Sätze der Privatkont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten, davor ein Mittelsatz zwischen den Sätzen der Privatkont AG und der Deutschen Bundesbank. — 1 Seit 15. November 1973 beziehen sich die Sätze auf Privatkonten mit Restlaufzeiten von 10 bis 90 Tagen. Vom gleichen Termin an werden die Sätze in Dezimalbrüchen ausgedrückt.

### 5. Geldmarktsätze \*) in Frankfurt am Main nach Monaten

% p. a.	Zeit	Tagesgeld		Monatsgeld		Dreimonatsgeld	
		Monatsdurchschnitt	Höchst- und Niedrigsätze	Monatsdurchschnitt	Höchst- und Niedrigsätze	Monatsdurchschnitt	Höchst- und Niedrigsätze
	1973 Sept.	9,76	1/2-18	13,30	12 1/4-14	14,25	13 3/4-15 T
	Okt.	10,57	0-15 1/2	13,18	12-14	14,49	13 3/4-14 1/4
	Nov.	11,30	5/4-22	12,08	10 1/2-13 1/2	13,62	13-14 1/4
	Dez.	11,89	1) 8-13 1/2	13,33	13-13 1/2	13,20	13-13 1/2
	1974 Jan.	10,40	3-13 1/4	11,68	10 1/4-13	12,09	11-13
	Febr.	9,13	6-12 1/2	10,05	9-11 1/2	10,67	10-11 1/4
	März	11,63	7-13	11,21	10 1/2-11 3/4	11,20	10 1/2-11 1/2
	April	5,33	1-11 3/4	9,28	8-11 3/2	10,07	9 1/4-11 1/2
	Mai	8,36	4 1/4-16	8,16	7 1/2-9 1/2 T	9,10	8 1/2-9 3/4 T
	Juni	8,79	6,8-12	9,01	8,5-9,8	9,46	9-9,9
	Juli	9,40	8,8-11,5	9,23	8,5-9,8	9,48	9,2-9,9 T
	Aug.	9,30	9,0-9,7	9,41	9,2-9,6	9,65	9,4-9,9
	Sept.	9,22	9,0-9,6	9,41	9,2-9,6	9,69	9,5-9,8
	Okt.	9,10	8,5-9,5	9,29	8,9-9,5	9,78	9,5-10 T
	Nov.	7,38	4,7-8,7	8,21	7,5-9,2	9,04	8,5-9,8
	Dez.	8,35	2) 7,5-8,7	8,63	8,3-8,8	8,60	8,2-8,8
	1975 Jan.	7,71	6-8,1	7,59	7,2-8,1	7,74	7,5-8,3
	Febr.	4,25	1-7,8	5,62	5-7,3	6,43	6-7,5
	März	4,85	0,5-7,5	5,44	4,7-6,1	5,71	5-6,5
	April	4,69	2-7	4,62	4-5,3	4,89	4,5-5,4 T
	Mai	5,41	4,6-6,1	4,95	4,6-5,2	4,99	4,7-5,3
	Juni	4,98	4,2-5,7	4,85	4,6-5,1	4,88	4,6-5,1
	Juli	4,12	0,5-5,7	4,53	4,3-5	4,66	4,4-5
	Aug.	1,87	0,5-5,1	3,20	2,5-4,3	3,88	3,5-4,6
	Sept.	4,33	3,5-5	3,85	3,5-4,2	3,93	3,6-4,2
	Okt.	3,33	1-4,5	3,67	3,4-3,9	4,07	3,9-4,3
	Nov.	3,39	2,8-4	3,61	3,4-3,8	4,12	4-4,3
	Dez.	3,92	3) 3,3-4,7	4,26	4,1-4,4	4,21	4,1-4,4
	1976 Jan.	3,58	2,9-4	3,75	3,5-3,9	3,93	3,7-4,1
	Febr.	3,28	2,5-4,2	3,49	3,2-3,8	3,72	3,5-4,1
	März	3,64	3,2-4,6	3,59	3,4-3,8	3,74	3,5-3,9

\* Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die dargestellten Sätze basieren — soweit nicht anders vermerkt — auf täglichen Angaben vom Frankfurter Bankplatz; die daraus errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 1 Ultimogeld 11 1/2-12 1/2 %. — 2 Ultimogeld 8,2-8,4 %. — 3 Ultimogeld 4,5-4,6 %. — T Taxkurs.

### 6. Soll- und Habenzinsen \*) Durchschnittssätze und Streubreite

Erhebungs- zeitraum 1)	Sollzinsen											
	Kontokorrentkredite 2)								Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung) 2) 4)		Ratenkredite 5)	
	unter 1 Mio DM				von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM							
	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite		
1971 Aug.	9,87	9,00-11,00	8,87	8,13-9,50	7,26	6,00-8,50	8,58	7,97-9,22	0,54	0,46-0,80		
Nov.	9,58	8,50-11,00	8,47	8,00-9,50	6,71	5,50-8,50	8,46	7,97-8,92	0,53	0,45-0,73		
1972 Febr.	9,05	8,00-10,50	7,93	7,50-9,00	6,09	4,75-7,75	8,25	7,82-8,73	0,53	0,45-0,70		
Mai	8,39	7,50-10,00	7,30	6,50-8,50	5,28	3,75-7,00	8,13	7,71-8,69	0,51	0,40-0,70		
Aug.	8,41	7,50-10,00	7,37	6,50-8,50	5,38	4,25-7,00	8,30	7,71-8,73	0,52	0,40-0,70		
Nov.	9,08	8,25-10,25	8,16	7,50-9,25	6,62	5,50-8,00	8,49	7,87-8,97	0,53	0,45-0,70		
1973 Febr.	10,00	9,00-11,00	9,08	8,50-10,00	8,42	7,00-9,50	8,93	8,33-9,35	0,55	0,50-0,70		
Mai	11,32	10,50-12,25	10,68	10,00-12,00	10,46	8,75-12,00	9,36	8,73-10,01	0,59	0,50-0,80		
Juli	12,76	11,75-14,00	12,07	11,00-13,50	12,03	10,00-13,25	10,34	9,55-11,05	0,68	0,60-0,90		
Aug.	13,21	12,00-14,75	12,39	11,50-14,00	12,37	10,50-14,00	10,45	9,75-11,20	0,69	0,60-0,90		
Nov.	14,02	12,75-15,00	13,58	12,50-15,00	13,21	11,00-14,50	10,39	9,75-11,35	0,70	0,60-0,90		
1974 Febr.	13,92	12,75-15,00	13,17	12,50-14,00	12,67	11,00-14,00	10,33	9,75-11,20	0,71	0,60-0,90		
Mai	13,77	12,75-15,00	12,83	11,50-14,50	11,86	9,75-14,00	10,55	9,88-11,31	0,68	0,60-0,90		
Aug.	13,55	12,50-14,50	12,44	11,50-13,50	11,34	9,50-13,50	10,54	10,01-11,31	0,63	0,60-0,90		
Nov.	13,15	12,00-14,00	11,98	11,25-13,00	10,50	8,75-13,00	10,44	9,88-11,05	0,62	0,60-0,85		
1975 Febr.	12,24	11,00-13,50	10,78	10,00-12,00	8,73	6,75-11,50	9,67	9,03-10,39	0,52	0,48-0,80		
März	11,57	10,25-12,75	10,06	9,25-11,50	7,69	5,75-10,50	9,45	8,85-10,01	0,51	0,45-0,80		
April	11,28	10,00-12,50	9,80	9,00-11,00	7,27	5,50-10,00	9,28	8,68-9,62	0,50	0,45-0,80		
Mai	10,87	9,50-12,00	9,49	8,75-10,50	6,97	5,25-10,00	8,94	8,33-9,49	0,47	0,40-0,75		
Juni	10,28	9,00-11,50	8,95	8,25-10,00	6,46	4,75-9,00	8,53	8,03-9,22	0,43	0,38-0,75		
Juli	10,07	9,00-11,25	8,76	8,00-9,75	6,27	4,75-8,50	8,43	7,96-8,97	0,42	0,38-0,75		
Aug.	9,54	8,50-11,00	8,22	7,50-9,25	5,72	4,25-8,00	8,33	7,81-9,00	0,36	0,30-0,65		
Sept.	9,09	8,00-10,50	7,74	7,00-9,00	5,21	3,75-7,50	8,28	7,71-8,91	0,34	0,30-0,65		
Okt.	8,91	8,00-10,25	7,62	7,00-8,75	5,12	3,63-7,50	8,27	7,71-8,91	0,34	0,30-0,65		
Nov.	8,88	7,75-10,00	7,66	7,00-8,75	5,08	3,63-7,50	8,24	7,71-8,85	0,34	0,30-0,65		
Dez.	8,85	7,75-10,00	7,66	7,00-9,00	5,06	3,63-7,50	8,20	7,71-8,73	0,33	0,30-0,65		
1976 Jan.	8,80	7,75-10,00	7,52	7,00-8,50	5,00	3,63-7,50	8,17	7,71-8,73	0,33	0,30-0,65		
Febr.	8,75	7,75-10,00	7,55	7,00-8,50	4,98	3,63-7,50	8,12	7,71-8,56	0,33	0,30-0,65		
März p)	8,68	7,50-9,75	7,43	6,75-8,50	4,93	3,62-7,50	8,02	7,58-8,33	0,33	0,30-0,65		

Erhebungs- zeitraum 1)	Habenzinsen											
	Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten 2)						Spareinlagen 2)					
	unter 1 Mio DM				von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		mit gesetzlicher Kündigungsfrist		mit vereinbarter Kündigungsfrist			
	von 12 Monaten		von 4 Jahren und darüber		von 12 Monaten		von 4 Jahren und darüber		von 12 Monaten		von 4 Jahren und darüber	
Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	
1971 Aug.	6,21	5,50-6,75	6,85	6,25-7,50	4,53	4,50-5,00	5,91	5,50-6,50	6,86	6,50-7,50	6,86	6,50-7,50
Nov.	6,05	5,00-7,00	6,62	6,00-7,37	4,52	4,50-5,00	5,90	5,50-6,25	6,85	6,50-7,50	6,85	6,50-7,50
1972 Febr.	5,12	4,25-5,87	5,85	5,25-6,00	4,50	4,50-4,75	5,88	5,50-6,00	6,80	6,50-7,25	6,80	6,50-7,25
Mai	4,55	4,00-5,25	5,05	4,62-5,50	4,02	4,00-4,50	5,42	5,25-5,75	6,39	6,00-7,00	6,39	6,00-7,00
Aug.	4,61	4,00-5,25	5,09	4,50-5,50	4,01	4,00-4,50	5,42	5,25-5,75	6,40	6,00-7,00	6,40	6,00-7,00
Nov.	6,26	5,00-7,25	7,20	6,50-7,75	4,01	4,00-4,50	5,42	5,25-5,75	6,43	6,00-7,00	6,43	6,00-7,00
1973 Febr.	6,74	5,75-7,50	7,56	7,00-8,00	4,51	4,50-5,00	5,95	5,75-6,25	6,96	6,50-7,50	6,96	6,50-7,50
Mai	8,34	7,25-9,50	9,87	8,50-10,65	4,52	4,50-5,00	5,96	5,75-6,50	7,01	6,50-8,00	7,01	6,50-8,00
Juli	10,06	9,00-11,50	11,69	10,50-12,75	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,06	7,75-9,00	8,06	7,75-9,00
Aug.	10,67	9,50-12,00	12,62	11,50-13,50	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,09	7,75-9,00	8,09	7,75-9,00
Nov.	11,05	9,50-12,50	12,94	11,50-14,00	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,10	7,75-9,00	8,10	7,75-9,00
1974 Febr.	9,46	8,25-10,50	10,35	9,50-11,50	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,09	7,75-9,00	8,09	7,75-9,00
Mai	8,03	7,00-9,00	8,51	7,75-9,50	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,09	7,75-9,00	8,09	7,75-9,00
Aug.	7,89	7,25-8,50	8,43	8,00-9,00	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,08	7,75-9,00	8,08	7,75-9,00
Nov.	7,72	7,00-8,50	8,51	8,00-9,25	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,08	7,75-9,00	8,08	7,75-9,00
1975 Febr.	5,80	4,75-7,00	6,26	5,50-7,25	5,19	5,00-5,50	6,69	6,50-7,00	7,71	7,25-8,50	7,71	7,25-8,50
März	5,01	4,50-6,00	5,31	4,75-6,00	5,03	5,00-5,50	6,42	6,00-7,00	7,45	7,00-8,00	7,45	7,00-8,00
April	4,61	4,00-5,50	4,97	4,50-5,50	5,01	5,00-5,50	6,21	6,00-6,50	7,27	7,00-8,00	7,27	7,00-8,00
Mai	4,40	3,75-5,50	4,78	4,25-5,25	4,53	4,50-5,00	5,75	5,50-6,50	6,84	6,50-7,50	6,84	6,50-7,50
Juni	4,10	3,50-5,00	4,49	4,00-5,10	4,14	4,00-5,00	5,34	5,00-6,00	6,44	6,00-7,25	6,44	6,00-7,25
Juli	3,99	3,50-4,75	4,41	4,00-5,00	4,02	4,00-4,50	5,20	5,00-6,00	6,33	6,00-7,00	6,33	6,00-7,00
Aug.	3,57	3,00-4,25	3,99	3,50-4,50	4,01	4,00-4,50	5,12	5,00-5,50	6,23	6,00-7,00	6,23	6,00-7,00
Sept.	3,46	2,75-4,25	3,85	3,25-4,50	4,01	4,00-4,25	5,09	5,00-5,50	6,19	6,00-7,00	6,19	6,00-7,00
Okt.	6) 3,70	3,00-4,50	6) 4,39	3,50-5,00	4,00	4,00-4,25	5,08	5,00-5,50	6,17	6,00-6,75	6,17	6,00-6,75
Nov.	6) 3,76	3,00-4,75	6) 4,52	3,62-5,13	4,00	4,00-4,25	5,08	5,00-5,50	6,16	6,00-7,00	6,16	6,00-7,00
Dez.	6) 3,84	3,00-5,00	6) 4,77	3,75-5,25	4,00	4,00-4,25	5,08	5,00-5,50	6,16	6,00-6,75	6,16	6,00-6,75
1976 Jan.	3,60	3,00-4,25	4,09	3,50-4,50	4,00	4,00-4,25	5,06	5,00-5,50	6,15	6,00-7,00	6,15	6,00-7,00
Febr.	3,52	3,00-4,25	3,99	3,50-4,50	4,00	4,00-4,25	5,06	5,00-5,50	6,13	6,00-6,75	6,13	6,00-6,75
März p)	3,43	3,00-4,00	3,89	3,50-4,50	4,00	4,00-4,25	5,05	5,00-5,50	6,12	6,00-6,75	6,12	6,00-6,75

\* Zur Erhebungsmethode s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 19. Jg., Nr. 10, Oktober 1967, S. 46ff. Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. —

1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Zinssätze in % p. a. — 3 Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM. — 4 Bei der Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen. — 5 Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich

in Anspruch genommenen Kreditbetrag für Kredite von 2 000 DM bis unter 5 000 DM mit Laufzeit von 12 bis 24 Monaten einschließlich. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2% der Darlehenssumme) berechnet. — 6 Zinssätze für Festgelder über Jahresultimo. — p Vorläufig.

7. Diskontsätze im Ausland\*)

Land	Satz am 2. 4. 1976		Vorheriger Satz		Land	Satz am 2. 4. 1976		Vorheriger Satz	
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab
<b>I. Europäische Länder</b>					<b>II. Außereuropäische Industrieländer</b>				
<b>1. EG-Mitgliedsländer</b>					Japan				
Belgien-Luxemburg	7	18. 3.76	6	21. 8.75	6 1/2	24.10.75	7 1/2	13. 8.75	13. 8.75
Dänemark	8 1/2	18. 3.76	7 1/2	18. 8.75	9 1/2	8. 3.76	9	3. 9.75	3. 9.75
Frankreich	8	4. 9.75	9 1/2	5. 6.75	7	10.74	6	28. 3.72	28. 3.72
Großbritannien 1)	9	5. 3.76	9 1/4	27. 2.76	8 1/2	11. 8.75	8	14. 8.74	14. 8.74
Irland, Rep.	10	27. 3.75	11	31. 1.75	5 1/2	19. 1.76	6	16. 5.75	16. 5.75
Italien	12	18. 3.76	8	25. 2.76	<b>III. Außereuropäische Entwicklungsländer</b>				
Niederlande	4	2. 2.76	4 1/2	15. 9.75	Ägypten				
<b>2. EFTA-Mitgliedsländer</b>					Brasilien				
Island	7 1/4	8.74	6 1/4	5.73	18	16. 2.72	20	30. 6.69	30. 6.69
Norwegen	5	6.10.75	5 1/2	30. 3.74	7	9.74	5	9.66	9.66
Osterreich	5	23. 1.76	6	24. 4.75	8	23. 1.70	5	22.11.56	22.11.56
Portugal	6 1/2	22.12.75	7 1/2	21.12.74	6	26. 7.74	4	24. 8.64	24. 8.64
Schweden	5 1/2	30. 1.76	6	22. 8.75	6	30. 8.73	8	27. 7.71	27. 7.71
Schweiz	2 1/2	13. 1.76	3	29.10.75	9	22. 7.74	7	30. 5.73	30. 5.73
<b>3. Sonstige europäische Länder</b>					Iran				
Finnland	9 1/4	1. 7.73	7 1/4	1. 1.72	8	22. 1.75	9	29. 8.73	29. 8.73
Griechenland	10	1.10.75	8	9.74	11	3. 8.72	13	17. 1.72	17. 1.72
Spanien	7	10. 8.74	6	27. 7.73	9	4. 9.74	8	16. 8.73	16. 8.73
Türkei	9	1.10.74	8 1/4	26.11.73	6 1/2	11. 1.70	5 1/2	6. 5.68	6. 5.68
					5	14.10.70	5 1/2	20. 6.69	20. 6.69

\* Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim

Rediskont von Exportwechseln). — 1 Ab 13. 10. 1972 „minimum lending rate“ (durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus 1/2 %, auf-

gerundet auf 1/4 Prozentpunkt). — 2 Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — 3 Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

8. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1) % p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich	Euro-Dollar-Markt			Nachrichtlich:		
	Täg-liches Geld	Schatz-wechsel (3 Monate) Markt-dis-kont	Tages-geld 2)	Schatz-wechsel (3 Monate) Emis-sions-satz 3)	Tages-geld 4)	Schatz-wechsel (3 Monate) Emis-sions-satz 5)	Fed-eral Funds 6)	Schatz-wechsel (3 Monate) Emis-sions-satz 5)	Tages-geld 7) ge-sichert durch private Titel	Täg-liches Geld 8)	Drei-monats-geld 8) 9)	Tages-geld	Mo-nats-geld	Drei-monats-geld	US-\$/DM	£/DM
1973 Nov.	9,39	5,29	6,78	7,65	8,78	11,73	10,03	7,87	11,11	5,88	5,00	9,63	9,92	9,89	— 0,26	— 5,15
Dez.	16,13	6,41	7,18	7,65	9,49	12,46	9,95	7,36	11,52	4,50	5,50	9,86	10,77	10,62	+ 0,87	— 5,42
1974 Jan.	11,82	6,50	8,52	7,65	10,14	12,09	9,65	7,76	13,53	6,13	5,75	9,32	9,48	9,45	+ 1,74	— 6,61
Febr.	10,88	6,50	7,94	8,50	9,51	11,92	8,97	7,06	12,48	3,00	6,00	8,44	8,51	8,51	+ 1,62	— 8,59
März	9,07	6,00	8,96	9,00	11,48	11,95	9,35	7,99	12,20	2,94	6,00	8,85	9,19	9,27	+ 1,70	— 7,85
April	9,86	6,64	9,21	9,40	10,03	11,52	10,51	8,23	11,81	4,25	6,00	10,05	10,54	10,60	— 1,53	— 8,53
Mai	9,87	7,00	9,52	10,00	10,80	11,36	11,31	8,43	12,91	4,06	6,00	11,25	11,76	11,75	— 2,79	— 6,78
Juni	9,70	7,00	9,59	11,25	9,59	11,23	11,93	8,15	13,57	5,25	6,00	11,62	12,05	12,14	— 2,81	— 6,33
Juli	10,06	7,46	10,34	11,75	9,27	11,20	12,92	7,75	13,84	6,25	6,00	12,41	13,41	13,57	— 4,16	— 5,91
Aug.	8,30	7,50	9,68	11,75	8,23	11,24	12,01	8,74	13,75	2,25	6,00	11,54	12,70	13,67	— 4,40	— 6,43
Sept.	6,04	7,39	9,42	11,75	8,64	11,06	11,34	8,36	13,43	2,75	6,00	11,11	11,79	12,54	— 3,26	— 5,60
Okt.	8,93	7,30	9,19	11,25	9,08	10,93	10,08	7,24	13,14	1,75	6,00	9,86	10,47	11,04	— 1,37	— 4,55
Nov.	7,74	6,72	9,50	10,75	7,52	10,98	9,45	7,59	12,42	1,00	6,00	9,26	9,75	10,17	— 1,47	— 5,99
Dez.	8,20	6,69	9,04	10,50	6,82	10,99	8,53	7,18	11,87	1,00	6,00	8,89	10,28	10,34	— 1,89	— 7,91
1975 Jan.	6,97	6,61	6,47	9,50	9,07	10,59	7,13	6,49	11,42	1,38	6,00	7,47	8,11	8,62	— 1,17	— 7,26
Febr.	8,25	6,56	5,46	8,50	8,79	9,88	6,24	5,58	9,96	0,50	4,50	6,29	6,71	7,29	— 1,04	— 6,92
März	6,28	5,95	3,92	7,30	8,53	9,49	5,54	5,54	9,17	0,63	4,00	5,88	6,33	6,93	— 1,47	— 7,14
April	4,05	5,16	4,53	7,15	8,22	9,37	5,49	5,69	8,28	1,25	4,00	5,65	6,19	7,10	— 2,44	— 7,35
Mai	2,19	3,64	4,77	6,60	8,00	9,47	5,22	5,32	7,60	1,00	4,00	5,21	5,50	6,30	— 1,59	— 7,42
Juni	2,21	2,76	4,30	6,00	7,99	9,43	5,55	5,19	7,32	0,50	3,38	5,58	5,76	6,21	— 1,50	— 5,88
Juli	1,90	2,98	4,93	6,25	8,55	9,71	6,10	6,16	7,28	0,88	3,00	6,16	6,58	7,21	— 2,89	— 5,98
Aug.	2,30	2,89	5,10	6,05	8,24	10,43	6,14	6,46	7,17	0,50	2,88	6,21	6,55	7,33	— 3,86	— 7,47
Sept.	1,20	2,62	4,33	6,05	9,48	10,36	6,24	6,38	6,92	0,38	2,50	6,45	6,85	7,48	— 3,86	— 7,17
Okt.	5,15	4,28	4,50	6,05	10,06	11,42	5,82	6,08	6,68	0,50	2,50	5,92	6,39	7,19	— 3,32	— 7,90
Nov.	4,52	4,66	3,88	6,05	11,13	11,10	5,22	5,47	6,74	0,50	2,50	5,58	6,01	6,83	— 2,65	— 7,39
Dez.	4,82	4,88	3,94	6,05	10,19	10,82	5,20	5,50	6,45	1,19	2,50	5,31	6,11	6,59	— 2,51	— 7,28
1976 Jan. p)	3,92	4,54	3,99	6,05	9,86	9,99	4,87	4,96	6,36	0,31	1,69	5,16	5,34	5,57	— 1,82	— 6,75
Febr. p)	3,30	2,86	5,41	6,40	8,69	8,76	4,77	4,85	7,22	0,25	1,50	4,94	5,17	5,55	— 2,01	— 6,05
März p)	...	...	...	...	7,42	8,46	...	5,02	7,64	...	...	4,97	5,25	5,64	— 2,20	— 6,73
Woche endend p)																
Febr. 27.	2,68	2,50	4,69	6,40	8,80	8,62	4,80	4,87	7,53	0,25	1,50	4,98	5,19	5,63	— 2,02	— 5,71
März 5.	3,44	2,60	6,02	6,40	7,75	8,48	4,95	5,26	7,36	0,50	1,50	5,04	5,40	5,81	— 2,13	— 5,57
März 12.	3,27	2,45	6,07	6,40	6,88	8,48	4,86	5,06	7,76	0,50	1,50	5,01	5,30	5,69	— 2,08	— 6,33
März 19.	0,41	2,30	8,42	9,00	6,69	8,46	4,77	4,98	7,76	0,25	1,50	4,94	5,26	5,63	— 2,38	— 7,99
März 26.	...	...	11,39	...	8,00	8,42	4,79	4,89	7,66	0,25	1,25	4,90	5,09	5,50	— 2,20	— 7,05

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — 3 Für Monats- und Wochenangaben jeweils letzter Satz. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für day-to-day money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei

den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen (New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabebetrag erzielten Emissionssätzen. — 6 Von der Federal Reserve Bank of N.Y. veröffentlichter Durchschnitt (jeweils Donnerstag bis Mittwoch). — 7 Eröffnungs-Sätze. — 8 Monate: Durchschnitt der an

4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweiligen letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9 Dreimonats-depots bei Großbanken in Zürich. — 10 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. — p Zum Teil vorläufige Zahlen.

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren

Mio DM

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 2 + 10 bzw. 11 + 15)	Absatz									Erwerb				
		inländische Rentenwerte 1)									inländische Käufer				
		zusammen	Bankschuldverschreibungen			Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand 2)	ausländische Rentenwerte 3)	zusammen 4)	Kreditinstitute 5)	Bundesbank 5)	Nichtbanken 6) °)
zusammen	Pfandbriefe														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1970	15 354	14 312	11 934	1 901	7 651	961	1 420	220	2 157	1 042	14 537	x) 2 399	— 73	12 211	817
1971	19 394	20 576	14 856	4 370	7 121	790	2 578	1 442	4 279	— 1 184	17 779	x) 5 795	x) 13	11 971	1 615
1972	29 753	34 067	26 074	7 990	12 899	1 312	3 868	788	7 206	— 4 314	22 024	x) 7 061	— 359	15 322	7 729
1973	24 778	25 010	21 432	3 478	4 196	1 585	12 172	— 545	4 120	— 232	18 282	x) 3 525	— 28	14 785	x) 6 496
1974	25 757	25 082	19 616	4 218	8 637	612	6 150	— 370	5 837	675	28 306	x) 14 549	444	13 313	— 2 549
1975	49 362	47 977	34 974	5 230	23 648	2 166	3 928	— 166	13 171	1 385	52 761	x) 27 183	7 490	18 088	— 3 399
1974 Okt.	1 981	2 019	1 712	90	899	8	714	— 35	343	— 38	2 473	1 666	— 12	819	— 492
1974 Nov.	5 107	4 997	3 778	478	1 848	389	1 063	— 42	1 261	110	5 440	3 141	— 64	2 363	— 333
1974 Dez.	2 690	2 705	1 107	86	1 320	— 215	— 84	— 20	1 618	— 15	3 254	2 028	— 48	1 274	— 564
1975 Jan.	5 712	5 460	3 404	595	2 017	160	632	233	1 823	252	5 959	x) 1 284	— 101	4 776	— 247
1975 Febr.	4 957	5 125	3 766	478	2 490	634	164	— 46	1 406	— 168	5 322	2 824	— 37	2 535	— 365
1975 März	2 818	2 689	2 011	143	1 141	204	523	— 52	730	129	3 100	1 461	23	1 616	— 282
1975 April	6 490	6 135	3 230	437	2 333	— 50	510	— 54	2 960	355	6 835	4 332	— 23	2 526	— 345
1975 Mai	4 345	4 083	2 761	340	1 756	263	401	— 29	1 352	262	4 377	3 208	— 22	1 191	— 32
1975 Juni	4 965	4 458	2 535	394	1 609	239	293	— 75	1 998	507	5 142	2 396	— 4	2 750	— 177
1975 Juli	3 231	3 151	2 573	370	1 336	383	484	— 32	610	80	3 773	1 249	1 934	590	— 542
1975 Aug.	2 813	2 924	2 744	364	2 127	14	238	— 23	203	— 111	3 028	2 498	— 815	— 285	— 215
1975 Sept.	3 471	3 397	3 394	249	2 910	121	114	— 46	49	74	3 974	678	2 446	850	— 503
1975 Okt.	2 988	3 169	2 961	794	1 992	— 28	203	— 36	243	— 181	3 547	715	2 462	370	— 559
1975 Nov.	3 005	2 974	3 398	747	2 077	124	451	— 28	— 396	31	3 107	2 724	— 6	377	— 102
1975 Dez.	4 569	4 412	2 197	319	1 860	102	— 85	— 22	2 193	157	4 600	3 814	— 9	795	— 31
1976 Jan.	7 286	7 284	6 265	544	4 214	134	1 373	— 69	1 088	2	7 083	x) 2 061	— 13	5 035	203
1976 Febr. p)	5 126	4 922	4 074	492	2 802	293	487	— 54	902	204	5 001	2 706	— 280	2 575	125

Zeit	Aktien							Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (— = Kapitalexport) (+ = Kapitalimport)			
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	Absatz		Erwerb					insgesamt °)	Rentenwerte °) (Spalte 15 minus Spalte 10)	Dividendenwerte °) (Spalte 22 minus Spalte 18)
		inländische Aktien 8)	ausländische Dividendenwerte 9)	inländische Käufer							
				zusammen 10)	Kreditinstitute 5)	Nichtbanken 6) °)	ausländische Käufer 11) °)				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		
1970	6 260	3 592	2 668	6 001	717	5 284	259	— 2 634	— 225	— 2 409	
1971	6 935	4 734	2 201	6 409	128	6 281	526	+ 1 124	+ 2 799	— 1 675	
1972	5 898	4 129	x) 1 769	2 490	414	2 076	x) 3 408	+ 13 683	+ 12 043	+ 1 639	
1973	5 549	3 581	1 968	4 855	386	4 469	x) 694	+ 5 454	+ 6 728	— 1 274	
1974	6 218	3 525	2 693	4 631	— 678	5 309	x) 1 587	— 4 329	— 3 224	— 1 106	
1975	9 445	6 010	3 435	7 415	213	7 202	x) 2 030	— 6 189	— 4 784	— 1 405	
1974 Okt.	362	158	204	423	18	405	— 61	— 720	— 454	— 265	
1974 Nov.	475	335	140	414	3	411	61	— 521	— 443	— 79	
1974 Dez.	896	564	332	— 214	158	— 372	1 110	+ 229	— 549	+ 778	
1975 Jan.	620	177	443	455	— 86	541	165	— 777	— 499	— 278	
1975 Febr.	533	250	283	338	73	265	195	— 284	— 197	— 88	
1975 März	852	517	335	688	28	660	164	— 583	— 411	— 171	
1975 April	975	523	452	822	131	691	x) 153	— 998	— 700	— 299	
1975 Mai	600	536	64	326	170	156	x) 274	— 84	— 294	+ 210	
1975 Juni	1 010	960	50	668	— 287	955	342	— 391	— 684	+ 292	
1975 Juli	717	512	205	576	— 104	680	141	— 686	— 622	— 64	
1975 Aug.	513	186	327	408	114	294	x) 105	— 325	— 104	— 222	
1975 Sept.	916	879	37	892	222	670	24	— 590	— 577	— 13	
1975 Okt.	819	480	339	700	— 133	833	x) 119	— 597	— 378	— 220	
1975 Nov.	858	359	499	745	167	578	113	— 520	— 133	— 386	
1975 Dez.	1 032	631	401	796	— 82	878	236	— 352	— 188	— 165	
1976 Jan.	2 324	2 080	244	2 155	399	1 756	169	+ 127	+ 201	— 75	
1976 Febr. p)	679	271	408	522	88	434	157	— 331	— 79	— 251	

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen der Emittenten. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Rentenwerte. — 5 Buchwerte. — 6 Als Rest errechnet; enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb (+)

bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Transaktionswerte. — 8 Kurswerte. — 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische Dividendenwerte. — 11 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. — x Statistisch bereinigt. — ° Zahlenangaben für 1972

und 1973 — bei Aktien nur für 1973 — geändert. Vgl. Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1973. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 26. Jg., Nr. 3, März 1974, S. 19 ff. Danach Angaben über grenzüberschreitende Transaktionen in Rentenwerten erneut geändert auf Grund der Ergebnisse der Depotstatistik für Ende 1973 und Ende 1974. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren\*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: Anleihen ausländischer Emittenten 8)
		zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
<b>Brutto-Absatz 9) insgesamt</b>									
1974	51 020	39 195	6 569	14 919	2 282	15 425	419	11 406	1 120
1975	76 080	57 097	7 985	30 878	4 011	14 219	351	18 632	5 657
1975 Febr.	7 008	5 107	611	2 968	681	848	—	1 900	.
März	5 086	4 009	392	2 046	438	1 133	—	1 077	.
April	8 566	5 197	792	2 836	168	1 400	—	3 369	.
Mai	5 531	4 024	389	1 990	446	1 198	—	1 507	} 2 487
Juni	6 700	4 130	534	2 067	394	1 134	—	2 570	
Juli	5 887	5 039	726	2 187	532	1 594	—	848	} 884
Aug.	5 147	4 424	598	2 444	218	1 164	—	723	
Sept.	6 078	5 639	568	3 542	276	1 254	—	439	} 882
Okt.	6 393	5 582	974	3 139	321	1 148	—	811	
Nov.	4 641	4 336	820	2 344	164	1 007	—	305	} 882
Dez.	7 401	4 683	783	2 610	169	1 120	51	2 668	
1976 Jan.	9 087	7 167	668	4 411	263	1 825	—	1 920	.
Febr.	6 958	5 864	646	3 317	577	1 324	—	1 094	.
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren</b>									
1974	34 319	23 621	6 569	11 555	1 369	4 127	419	10 279	1 001
1975	51 802	38 367	7 909	23 145	2 515	4 797	351	13 083	5 657
1975 Febr.	5 061	3 841	611	2 498	500	233	—	1 219	.
März	4 158	3 081	392	1 966	363	360	—	1 077	.
April	6 427	4 132	772	2 413	151	796	—	2 295	.
Mai	4 275	3 220	389	1 813	321	697	—	1 055	} 2 487
Juni	5 104	2 734	509	1 684	126	415	—	2 370	
Juli	4 086	3 237	726	1 809	225	478	—	848	} 884
Aug.	2 853	2 625	598	1 576	129	320	—	229	
Sept.	3 228	2 989	560	2 044	154	231	—	239	} 882
Okt.	3 441	3 230	971	1 931	97	231	—	211	
Nov.	2 738	2 583	805	1 478	107	192	—	155	} 882
Dez.	3 882	2 861	778	1 536	138	409	51	970	
1976 Jan.	6 212	4 392	652	3 042	163	535	—	1 820	.
Febr.	5 689	4 725	629	2 922	561	614	—	964	.
<b>Netto-Absatz 11) insgesamt</b>									
1974	26 655	20 989	4 473	9 266	659	6 592	— 370	6 033	.
1975	48 924	35 621	5 371	23 969	2 295	3 984	— 166	13 471	.
1975 Febr.	5 470	4 049	558	2 678	631	182	— 46	1 467	.
März	3 379	2 619	356	1 497	262	504	— 52	812	.
April	6 544	3 626	560	2 540	— 60	585	— 54	2 973	.
Mai	4 198	2 831	316	1 836	271	408	— 29	1 396	.
Juni	4 336	2 114	392	1 238	278	205	— 75	2 298	.
Juli	3 716	3 051	515	1 607	451	478	— 32	697	.
Aug.	2 975	2 796	482	2 051	122	141	— 23	201	.
Sept.	3 504	3 453	162	2 978	130	183	— 46	97	.
Okt.	2 953	2 830	744	1 895	— 71	261	— 36	159	.
Nov.	2 531	3 012	608	1 914	81	410	— 28	— 452	.
Dez.	3 581	1 215	— 108	1 437	79	— 193	22	2 345	.
1976 Jan.	7 015	6 278	508	4 173	81	1 515	— 69	806	.
Febr.	4 967	4 384	567	3 025	219	573	— 54	637	.
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren</b>									
1974	20 492	14 393	4 487	6 458	382	3 069	— 370	6 470	.
1975	38 414	28 408	5 327	18 016	1 707	3 359	— 166	10 174	.
1975 Febr.	4 192	3 453	558	2 296	450	148	— 46	786	.
März	3 568	2 638	356	1 763	322	197	— 52	982	.
April	5 113	3 269	540	2 147	20	561	— 54	1 899	.
Mai	3 707	2 793	316	1 699	257	522	— 29	943	.
Juni	3 920	1 782	367	962	100	353	— 75	2 213	.
Juli	3 183	2 518	545	1 411	194	368	— 32	697	.
Aug.	1 997	1 963	482	1 234	73	174	— 23	57	.
Sept.	2 033	1 952	155	1 600	40	157	— 46	127	.
Okt.	1 695	1 891	742	983	21	146	— 36	— 161	.
Nov.	1 367	1 824	593	1 048	43	140	— 28	— 429	.
Dez.	1 697	768	— 113	594	66	222	22	907	.
1976 Jan.	5 331	3 919	492	2 899	61	466	— 69	1 481	.
Febr.	4 509	4 056	550	2 710	404	393	— 54	507	.

\* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparenwertpapiere. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3 Einschl. Kommunalzuschatanzweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i.d.F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Deutsche Genossenschafts-

kasse, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank sowie die Bausparkassen. — 5 Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier „ungedekte“ Schuldverschreibungen von Hypothekenbanken und von Kreditinstituten begebene Wandelschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Einschl. Wandelschuldverschreibungen industrieller Emittenten. — 7 Einschl. der Bundesschatzbriefe und der Anleihen von Bundesbahn und Bundespost. Enthalten sind ferner Anleihen öffentlich-rechtlicher Zweckverbände und anderer öffentlich-

rechtlicher Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage sowie die gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptschädigungsberechtigten ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — 8 Von deutschen Konsortialbanken übernommene Anleihebeträge. — 9 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurückerwerbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 10 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 11 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

### 3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen		
<b>Tilgung 2) insgesamt</b>								
1974	24 367	18 206	2 094	5 654	1 625	8 832	789	5 372
1975	27 154	21 476	2 614	6 910	1 716	10 234	517	5 163
1975 Febr.	1 538	1 059	52	290	50	666	46	433
März	1 707	1 390	36	550	176	628	52	265
April	2 022	1 572	232	296	228	816	54	396
Mai	1 333	1 193	74	154	175	790	29	112
Juni	2 363	2 016	142	829	116	929	75	272
Juli	2 171	1 988	210	580	81	1 116	32	151
Aug.	2 172	1 628	116	393	97	1 022	23	522
Sept.	2 574	2 185	405	563	146	1 071	46	343
Okt.	3 440	2 752	230	1 245	391	886	36	652
Nov.	2 109	1 324	213	430	84	598	28	757
Dez.	3 820	3 468	892	1 173	90	1 313	29	323
1976 Jan.	2 072	890	161	238	182	310	69	1 114
Febr.	1 991	1 480	79	292	357	752	54	457
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 3) von über 4 Jahren</b>								
1974	13 824	9 228	2 080	5 101	987	1 058	789	3 807
1975	13 387	9 959	2 584	5 129	808	1 436	517	2 912
1975 Febr.	868	389	52	202	50	84	46	433
März	590	443	36	203	41	163	52	95
April	1 313	862	232	266	130	234	54	396
Mai	568	428	74	114	65	175	29	112
Juni	1 184	952	142	722	26	62	75	157
Juli	903	719	180	398	31	110	32	151
Aug.	856	662	116	342	57	147	23	172
Sept.	1 195	1 037	405	443	114	74	46	113
Okt.	1 747	1 339	230	948	76	84	36	372
Nov.	1 371	758	213	430	64	52	28	585
Dez.	2 185	2 093	892	942	72	187	29	63
1976 Jan.	881	474	161	143	102	69	69	338
Febr.	1 180	669	79	212	157	221	54	457

\* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparswertpapiere. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — Die in Tabelle VI, 2 (Fußnoten 2 bis 7) zu den einzelnen

Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. der Veränderung der Treuhänderbestände. Negatives Vor-

zeichen (—) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertraf. — 3 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.

### 4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt 1)	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen		
1971	179 272	133 144	52 939	58 123	11 521	10 561	9 207	36 921
1972	214 315	159 984	61 341	71 232	12 881	14 530	10 008	44 323
1973	2) 241 286	2) 183 133	65 346	75 795	2) 14 693	27 298	9 465	48 688
1974	267 939	204 123	69 818	85 062	15 351	33 891	9 095	54 720
1975	316 863	239 743	75 191	109 032	17 645	37 875	8 928	68 192
1975 Juni	297 602	223 386	72 788	97 150	16 854	36 595	9 071	65 145
Sept.	307 797	232 687	73 948	103 786	17 556	37 397	8 970	66 140
Dez.	316 863	239 743	75 191	109 032	17 645	37 875	8 928	68 192
1976 Jan.	323 878	246 021	75 699	113 205	17 727	39 390	8 860	68 997
Febr.	328 845	250 405	76 266	116 230	17 946	39 963	8 805	69 635
<b>Aufgliederung nach Restlaufzeiten 3) Stand vom 29. Februar 1976</b>								
<b>Gesamtfällige Anleihen</b>								
Laufzeit in Jahren:								
bis einschl. 4	92 863	76 581	5 874	37 181	6 208	27 319	454	15 828
über 4 bis unter 10	108 817	65 691	14 434	35 761	5 839	9 658	531	42 595
10 und darüber	1 853	1 453	251	1 131	42	29	—	400
<b>Nicht-gesamtfällige Anleihen</b>								
bis einschl. 4	18 663	12 132	3 466	4 951	1 869	1 847	2 189	4 342
über 4 bis unter 10	51 861	39 760	18 393	17 155	3 101	1 111	5 631	6 469
10 " " 20	48 986	48 986	29 297	18 802	887	—	—	—
20 und darüber	5 801	5 801	4 551	1 250	—	—	—	—

\* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparswertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — Differenzen in den Summen durch

Runden der Zahlen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke und ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme

von 146 Mio DM im Oktober 1973. — 3 Gerechnet vom Berichtsmoat bis zur Endfälligkeit bei gesamtfälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamtfälligen Anleihen.



5. Veränderung des Aktienumlaufs

Mio DM Nominalwert

Zeit	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum									Abgang im Berichtszeitraum		
			Bar-einzahlung 1)	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien 2)	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-über-tragung	Umwand-lung aus einer anderen Rechts-form	Um-stellung von RM-Kapital	Kapital-herab-setzung und Auf-lösung	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-über-tragung	Umwand-lung in eine andere Rechts-form
1966	47 505	+ 2 642	2 018	17	488	303	227	163	137	15	2	297	41	394
1967	49 135	+ 1 631	1 394	3	524	95	51	16	37	15	3	137	55	312
1968	51 190	+ 2 054	1 772	44	247	42	301	49	10	285	1	509	3	179
1969	53 836	+ 2 847	1 721	99	632	131	130	136	160	195	0	145	212	200
1970	55 604	+ 1 770	2 366	7	518	25	527	173	571	963	4	280	2 660	446
1971	59 711	+ 4 108	2 737	34	1 062	63	124	162	233	603	0	115	567	233
1972	63 774	+ 4 064	2 372	14	406	265	144	188	1 109	968	22	243	1 047	130
1973	66 599	+ 2 823	1 943	47	636	123	82	67	67	529	0	93	342	233
1974	70 207	+ 3 611	2 238	33	931	143	80	253	157	295	—	199	195	128
1975	75 559	+ 5 352	3 524	6	631	116	818	255	0	527	0	231	43	249
1975 Jan.	70 743	+ 535	167	0	3	—	87	—	—	300	—	21	—	1
Febr.	70 872	+ 230	113	2	12	—	107	—	—	2	—	1	0	5
März	71 263	+ 291	257	4	26	—	13	2	—	0	0	8	—	4
April	71 521	+ 258	291	0	1	—	—	—	0	2	—	1	—	35
Mai	72 228	+ 706	278	—	6	—	434	—	—	3	—	13	—	1
Juni	72 822	+ 595	403	0	107	100	3	2	—	—	—	12	8	0
Juli	73 510	+ 687	337	—	384	—	—	—	—	0	—	27	—	7
Aug.	73 677	+ 168	135	0	34	14	14	—	—	1	—	7	—	22
Sept.	74 700	+ 1 023	666	0	25	—	90	250	—	5	—	8	—	5
Okt.	74 921	+ 221	350	—	6	—	—	1	—	14	—	76	—	74
Nov.	75 092	+ 171	170	—	7	1	68	—	—	—	—	5	—	69
Dez.	75 559	+ 467	357	0	20	1	2	—	—	200	—	52	35	26
1976 Jan.	75 996	+ 437	442	2	3	—	—	1	15	—	—	16	6	5
Febr.	76 204	+ 208	116	—	10	—	4	0	1	80	—	—	—	3

1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesell-

schaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1969 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207—220. —

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p. a.

Zeit	Tarifbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)											Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)	Aktien 3)
	Im Berichtsmonat erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)					Im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)							
	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:						
	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand				
1966	7,9	7,9	8,0	7,5	7,4	7,8	7,6	7,6	7,9	8,1	·	4,76	
1967	7,0	7,0	7,0	6,9	7,0	7,0	7,0	7,0	7,2	7,0	·	3,48	
1968	6,5	6,7	6,5	6,7	6,6	6,7	6,8	6,9	6,7	6,5	·	3,00	
1969	6,8	6,8	6,7	—	—	—	—	—	—	—	·	2,87	
1970	8,3	8,1	8,2	8,7	8,6	8,2	8,2	8,1	8,5	8,3	8,8	4,39	
1971	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,2	8,3	8,2	8,0	8,0	8,0	3,68	
1972	8,0	8,0	8,0	7,9	7,9	8,2	8,4	8,3	8,1	7,9	7,0	3,08	
1973	9,3	9,2	9,2	—	—	9,3	9,5	9,6	9,8	9,3	7,7	3,72	
1974	10,2	10,3	10,3	—	—	10,2	10,6	10,7	10,6	11,1	10,4	4,36	
1975	8,6	8,7	8,6	—	—	8,6	8,7	9,0	8,8	9,1	8,5	3,52	
1974 Sept.	10,3	10,4	10,4	—	—	10,3	10,8	11,0	10,8	11,4	11,8	4,70	
Okt.	10,3	10,4	10,3	—	—	10,3	10,9	11,0	10,9	11,4	11,7	4,69	
Nov.	10,2	10,1	10,3	—	—	10,2	10,8	10,8	11,1	10,4	11,2	4,52	
Dez.	9,7	9,8	9,8	—	—	9,7	9,9	10,0	9,9	10,5	10,9	4,36	
1975 Jan.	9,4	9,6	9,4	—	—	9,4	9,6	9,6	9,5	9,9	9,3	4,13	
Febr.	8,8	8,5	8,8	—	—	9,0	9,0	9,2	9,0	9,4	8,8	3,74	
März	8,7	8,9	8,7	—	—	8,8	8,9	9,1	8,9	9,3	8,7	3,69	
April	8,6	8,7	8,6	—	—	8,7	8,8	9,0	8,8	9,2	8,6	3,65	
Mai	8,3	8,6	8,3	—	—	8,3	8,5	8,8	8,6	8,9	8,3	3,80	
Juni	8,2	8,3	8,2	—	—	8,2	8,4	8,6	8,4	8,7	8,2	3,83	
Juli	8,3	8,4	8,3	—	—	8,2	8,4	8,7	8,5	8,9	8,2	3,64	
Aug.	8,3	8,5	8,3	—	—	—	8,6	8,9	8,7	9,1	8,3	3,82	
Sept.	8,7	8,8	8,6	—	—	—	8,7	9,1	8,9	9,2	8,3	3,88	
Okt.	8,7	8,7	8,7	—	—	—	8,7	9,1	8,9	9,1	8,4	3,66	
Nov.	8,5	8,6	8,5	—	—	—	8,7	9,1	8,9	9,0	8,4	3,51	
Dez.	8,2	8,3	8,3	—	—	8,1	8,6	8,8	8,7	8,9	8,3	3,52	
1976 Jan.	8,2	8,3	8,2	—	—	8,0	8,4	8,7	8,5	8,6	8,1	3,48	
Febr.	8,0	8,1	8,1	—	—	7,9	8,2	8,5	8,3	8,3	7,9	3,48	
März	· · ·	· · ·	· · ·	· · ·	· · ·	· · ·	7,8	8,1	7,9	7,9	8,3	· · ·	

1 In die Renditenberechnung werden tarifbesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren, ab Januar 1971 nur noch solche mit einer (längsten) Restlaufzeit von über 4 Jahren einbezogen. Außer Betracht bleiben Wandschuldverschreibungen, ab Januar 1973 auch Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung. Den

Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit, ab Januar 1973 die rechnerische Restlaufzeit zugrunde. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der Umlaufrenditen werden aus den Renditen an den

vier Bankwochenstichtagen eines Monats (einschließlich der Ultimorenditen des Vormonats) errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen amtlich notiert. — 3 Dividendenrendite; Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Ab Dezember 1974 methodische Änderung. Quelle: Statistisches Bundesamt.

**7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen <sup>\*)</sup>**

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)								
					Insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namenschuldverreibungen, Schuld-scheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vor-auszahlungen auf Versicherungs-scheine	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Ausgleichs-forderungen 4)	
<b>Alle erfaßten Versicherungsunternehmen</b>													
1972 Juni	320	105 202	1 391	1 875	101 936	20 854	33 188	26 737	2 261	1 807	13 638	3 451	
Sept.	319	108 377	1 308	1 842	105 227	21 477	34 388	27 581	2 356	1 877	14 114	3 434	
Dez.	320	112 127	1 345	1 723	109 059	22 257	35 861	28 164	2 494	2 061	14 777	3 445	
1973 März	326	116 474	1 444	2 239	112 791	22 933	37 349	29 329	2 505	2 262	15 001	3 412	
Juni	326	120 259	1 448	2 404	116 407	23 597	38 338	30 455	2 571	2 359	15 674	3 413	
Sept.	325	123 368	1 257	2 316	119 795	24 437	39 517	31 100	2 618	2 484	16 247	3 392	
Dez.	326	127 308	1 707	2 144	123 457	25 432	41 318	30 870	2 635	2 637	17 051	3 514	
1974 März	327	131 645	1 606	3 305	126 734	26 263	44 505	29 648	2 738	2 805	17 226	3 549	
Juni	326	135 560	1 477	3 285	130 798	26 966	46 111	30 714	2 799	2 881	17 776	3 551	
Sept.	326	139 193	1 477	2 692	135 024	27 761	47 455	32 035	2 859	2 967	18 408	3 539	
Dez.	326	142 981	1 798	2 283	138 900	28 591	49 241	32 421	3 085	2 963	19 012	3 587	
1975 März	328	147 742	1 359	3 047	143 336	29 221	53 029	32 443	3 063	2 864	19 042	3 674	
Juni	330	151 968	1 478	3 047	147 443	29 704	54 551	34 111	3 139	2 916	19 377	3 645	
Sept.	330	155 949	1 355	2 502	152 092	30 109	56 838	35 658	3 196	2 911	19 843	3 537	
Dez.	330	160 134	1 676	2 046	156 412	30 456	58 591	37 110	3 390	2 929	20 438	3 498	
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>													
1972 Juni	106	65 045	531	265	64 249	17 459	21 996	12 293	598	1 622	8 585	1 696	
Sept.	107	67 071	525	333	66 213	17 956	22 739	12 599	634	1 677	8 921	1 687	
Dez.	107	69 360	537	406	68 417	18 612	23 529	12 691	652	1 854	9 379	1 700	
1973 März	107	71 442	492	371	70 579	19 175	24 317	13 197	638	2 052	9 528	1 672	
Juni	107	73 617	536	379	72 702	19 729	24 798	13 713	651	2 144	9 977	1 690	
Sept.	106	75 711	487	449	74 775	20 403	25 458	13 947	663	2 257	10 359	1 688	
Dez.	106	78 207	733	526	76 948	21 237	26 572	13 437	662	2 398	10 869	1 773	
1974 März	107	80 149	578	574	78 997	21 946	28 453	12 544	675	2 563	11 017	1 799	
Juni	108	82 347	526	565	81 256	22 533	29 265	12 972	683	2 637	11 374	1 792	
Sept.	109	84 863	561	566	83 736	23 195	29 936	13 612	704	2 702	11 798	1 789	
Dez.	108	87 560	820	580	86 160	23 874	31 122	13 819	717	2 684	12 145	1 799	
1975 März	109	89 586	505	477	88 604	24 431	33 462	13 409	712	2 585	12 179	1 826	
Juni	110	92 173	711	360	91 102	24 815	34 474	14 198	773	2 616	12 428	1 798	
Sept.	110	94 949	633	349	93 967	25 118	36 026	14 951	801	2 612	12 735	1 724	
Dez.	110	98 029	789	440	96 800	25 381	37 357	15 780	861	2 615	13 108	1 698	
<b>Pensionskassen 5)</b>													
1972 Juni	41	12 344	121	140	12 083	2 615	3 704	2 851	46	151	1 536	1 180	
Sept.	41	12 614	97	139	12 378	2 719	3 755	2 950	46	165	1 571	1 172	
Dez.	41	13 146	95	309	12 742	2 812	3 828	3 066	46	174	1 652	1 164	
1973 März	41	13 377	99	189	13 089	2 895	3 942	3 178	47	174	1 689	1 164	
Juni	41	13 642	114	185	13 343	2 985	3 969	3 267	49	179	1 739	1 155	
Sept.	41	13 986	91	202	13 693	3 105	4 070	3 347	51	189	1 786	1 145	
Dez.	41	14 538	157	286	14 095	3 224	4 190	3 419	51	198	1 865	1 148	
1974 März	41	14 675	96	288	14 289	3 316	4 530	3 162	50	198	1 885	1 148	
Juni	41	15 017	123	256	14 638	3 397	4 633	3 230	51	198	1 973	1 156	
Sept.	41	15 380	110	266	15 004	3 478	4 754	3 343	51	217	2 019	1 142	
Dez.	41	16 020	151	396	15 473	3 586	4 844	3 543	37	230	2 090	1 143	
1975 März	41	16 246	93	277	15 876	3 634	5 176	3 588	37	230	2 073	1 138	
Juni	41	16 600	101	229	16 270	3 707	5 317	3 723	37	250	2 099	1 137	
Sept.	41	17 018	90	262	16 666	3 784	5 417	3 944	28	250	2 122	1 121	
Dez.	41	17 792	136	453	17 201	3 849	5 622	4 162	28	268	2 161	1 111	
<b>Krankenversicherungsunternehmen 6)</b>													
1972 Juni	33	5 000	73	147	4 780	155	1 773	2 008	32	—	657	155	
Sept.	33	5 057	87	99	4 871	157	1 797	2 067	32	—	663	155	
Dez.	33	5 173	94	83	4 996	160	1 871	2 111	34	—	666	154	
1973 März	33	5 328	77	91	5 160	163	1 984	2 157	39	—	664	153	
Juni	33	5 461	117	125	5 219	164	2 010	2 168	39	—	667	151	
Sept.	33	5 485	87	106	5 292	171	2 038	2 196	41	—	696	150	
Dez.	33	5 641	109	113	5 419	175	2 121	2 215	42	—	710	156	
1974 März	32	5 780	60	185	5 535	179	2 398	2 054	42	—	706	156	
Juni	31	5 934	99	205	5 630	183	2 434	2 096	44	—	716	157	
Sept.	29	5 999	85	106	5 808	189	2 560	2 129	44	—	731	155	
Dez.	29	6 188	106	114	5 968	192	2 637	2 185	47	—	737	170	
1975 März	29	6 517	42	212	6 263	196	2 944	2 165	48	—	741	169	
Juni	29	6 728	52	169	6 507	199	3 025	2 318	48	—	749	168	
Sept.	28	6 977	52	174	6 751	204	3 134	2 429	49	—	769	166	
Dez.	28	7 247	94	96	7 057	204	3 290	2 578	51	—	771	163	
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 7)</b>													
1972 Juni	117	17 507	528	1 253	15 726	574	3 917	7 480	959	34	2 411	351	
Sept.	116	17 956	499	1 099	16 358	593	4 109	7 777	1 001	35	2 492	351	
Dez.	116	18 430	519	833	17 078	621	4 483	7 904	1 085	33	2 593	359	
1973 März	122	20 068	687	1 503	17 878	646	4 806	8 339	1 086	36	2 608	357	
Juni	122	20 938	596	1 584	18 758	664	5 069	8 813	1 108	36	2 716	352	
Sept.	122	21 371	511	1 358	19 502	701	5 275	9 163	1 156	38	2 824	345	
Dez.	123	21 817	589	1 011	20 217	738	5 678	9 254	1 174	41	2 979	353	
1974 März	123	23 617	783	2 011	20 823	764	6 237	9 238	1 218	44	2 963	359	
Juni	123	24 624	634	2 122	21 868	795	6 676	9 651	1 268	46	3 073	359	
Sept.	124	24 911	598	1 626	22 687	840	6 898	10 057	1 294	48	3 187	363	
Dez.	123	24 879	571	1 064	23 244	880	7 077	10 092	1 440	49	3 332	374	
1975 März	125	26 955	655	1 968	24 332	903	7 748	10 500	1 377	49	3 315	440	
Juni	126	27 974	544	2 183	25 247	924	8 017	11 021	1 409	50	3 386	440	
Sept.	127	28 104	519	1 612	25 973	944	8 302	11 328	1 440	49	3 486	424	
Dez.	127	27 897	583	911	26 403	962	8 335	11 506	1 512	46	3 620	422	

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grund- und Rendenschuld- und Rendenscheinforderungen und Darlehen	Namensschuldverreibungen, Schuld-scheinforderungen und Darlehen	Wert-papiere 3)	Betelli-gungen	Darlehen und Vor-auszahlun-gen auf Ver-sicherungs-scheine	Grund-stücke und grund-stücks-gleiche Rechte	Aus-gleichs-forde-rungen 4)
<b>Rückversicherungsunternehmen</b>												
1972 Juni	23	5 306	138	70	5 098	51	1 798	2 105	626	—	449	69
Sept.	22	5 679	100	172	5 407	52	1 988	2 188	643	—	467	69
Dez.	23	6 018	100	92	5 826	52	2 150	2 392	677	—	487	68
1973 März	23	6 259	89	85	6 085	54	2 300	2 458	695	—	512	66
Juni	23	6 601	85	131	6 385	55	2 492	2 494	724	—	555	65
Sept.	23	6 815	81	201	6 533	57	2 676	2 447	707	—	582	64
Dez.	23	7 105	119	208	6 778	58	2 757	2 545	706	—	628	84
1974 März	24	7 424	87	247	7 090	58	2 887	2 650	753	—	655	87
Juni	23	7 638	95	137	7 406	58	3 103	2 765	753	—	640	87
Sept.	23	8 040	123	128	7 789	59	3 307	2 894	766	—	673	90
Dez.	25	8 334	150	129	8 055	59	3 561	2 782	844	—	708	101
1975 März	24	8 438	64	113	8 261	57	3 699	2 781	889	—	734	101
Juni	24	8 493	70	106	8 317	59	3 718	2 851	872	—	715	102
Sept.	24	8 901	61	105	8 735	59	3 959	3 006	878	—	731	102
Dez.	24	9 169	72	146	8 951	60	3 987	3 084	938	—	778	104

\* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. Ohne Sterbekassen. — 1 Kas-senbestand, Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Sichtguthaben bei Kreditinstituten. — 2 Mit Laufzeiten oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — 3 Ohne Schuld-buchforderungen; vgl. Anm. 4. — 4 Einschl. sonstiger

Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wert-papiere“ erfaßt waren. — 5 Nur die in der viertel-jährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensions-kassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mio DM. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV

veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung. — 6 Alle Kranken-versicherungsunternehmen mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG. — 7 Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen mit einem jährlichen Netto-Zuwachs an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 1 Mio DM.

## 8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften \*)

Zeit	Mio DM	Mittelaufkommen bei den deutschen Publikumsfonds				Netto-Erwerb ausländischer Investment-anteile durch Inländer	Nachrichtlich: Mittelaufkom-men bei den deutschen Spezialfonds
		Insgesamt 1)	zusammen 1)	Aktienfonds 2)	Rentenfonds		
1963	211	194	194	—	—	17	·
1964	393	373	373	—	—	20	·
1965	459	383	383	—	—	76	·
1966	496	344	266	78	—	152	·
1967	785	488	398	87	—	297	·
1968	2 611	1 663	890	770	—	948	·
1969	5 509	3 376	1 658	1 720	—	2 136	528
1970	1 526	1 508	992	395	120	18	241
1971	1 513	1 779	834	447	497	— 266	254
1972	4 043	4 361	3) 1 423	1 810	1 129	3) — 321	573
1973	1 839	1 846	1 058	624	166	— 7	592
1974	— 89	— 132	277	— 360	— 52	44	799
1975	1 690	1 650	975	511	163	41	1 407
1974 Febr.	— 7	— 9	62	— 74	3	2	46
März	— 93	— 114	17	— 141	10	21	39
April	— 49	— 48	6	— 54	11	1	19
Mai	— 28	— 3	—	— 44	16	— 3	70
Juni	5	— 2	— 3	— 22	— 21	7	26
Juli	— 88	— 88	— 10	— 86	8	0	78
Aug.	52	52	68	— 11	— 25	— 0	46
Sept.	— 36	— 42	6	— 35	— 2	6	26
Okt.	— 46	— 46	1	— 27	— 20	0	59
Nov.	89	91	81	— 29	— 19	— 2	93
Dez.	86	77	35	56	— 15	9	265
1975 Jan.	90	90	38	45	7	0	299
Febr.	202	202	104	88	10	0	115
März	65	65	54	10	1	0	33
April	104	104	40	52	12	— 0	63
Mai	75	75	34	38	3	0	105
Juni	192	183	46	122	15	9	74
Juli	— 7	— 19	61	— 98	18	12	78
Aug.	203	201	145	45	11	2	49
Sept.	60	59	58	— 16	16	1	51
Okt.	100	90	70	4	16	10	144
Nov.	363	363	234	113	16	0	132
Dez.	243	237	91	108	38	6	264
1976 Jan.	277	279	106	153	21	— 2	180
Febr.	328	351	139	198	14	— 23	52

\* Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Bis einschl. Dezember 1969 ohne Immobilienfonds. — 2 Einschl. gemischter Fonds,

die neben Aktien auch Rentenwerte in ihrem Ver-mögen halten. — 3 Im April 1972 wurden für

104 Mio DM ausländische Investmentanteile in Anteile deutscher Publikumsfonds umgetauscht.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Zeit	Mio DM													Saldo noch nicht ver-rechneter Steuer-anteile 3)	EG-Anteile Zölle und Umsatz-steuer	
	Ins-gesamt	Bund 1)	Länder 1)	Lasten-aus-gleichs-fonds	Gemeinden								abzüglich Ge-werbe-steuer-umlage an Bund und Länder			Ge-meinde-anteil an der Einkom-men-steuer
					zu-sammen	Stadt-staaten	Grund-steuer	Gewerbsteuer			Gewerbe-steuer 2)	Lohn-summen-steuer				
								zu-sammen	Ge-werbe-steuer 2)	Lohn-summen-steuer						
1966	112 450	62 020	34 869	1 532	14 029	1 390	2 231	11 091	10 087	1 004	—	—	—	—		
1967	114 631	62 833	36 177	1 566	14 055	1 418	2 362	10 991	10 006	985	—	—	—	—		
1968	121 809	66 032	39 404	1 579	14 794	1 519	2 473	11 584	10 537	1 046	—	—	—	—		
1969	145 288	78 281	46 684	1 493	18 829	1 663	2 591	15 386	14 217	1 169	—	—	—	—		
1970	154 137	83 597	50 482	1 582	18 240	1 756	2 683	12 117	10 728	1 389	4 331	6 892	+ 237	—		
1971	172 409	93 074	56 607	1 439	21 131	2 006	2 801	14 118	12 313	1 805	5 182	8 426	+ 159	—		
1972	197 003	101 706	66 945	1 380	25 319	2 362	3 004	17 023	14 847	2 176	5 847	10 090	+ 113	1 541		
1973	224 803	114 958	76 486	1 297	29 882	2 714	3 209	20 312	17 777	2 535	7 014	12 253	+ 17	2 163		
1974	239 618	119 413	83 347	1 299	32 683	3 061	3 521	21 568	18 774	2 794	7 354	13 720	+ 115	2 761		
1975	...	120 012	81 560	1 241	...	...	...	...	...	...	...	...	...	5 933		
1974 1. Vj.	55 856	26 779	19 172	323	6 614	799	749	5 042	4 323	719	258	772	+ 2 335	632		
2. "	55 370	27 646	19 007	312	7 815	706	815	5 261	4 614	647	1 697	3 095	+ 101	691		
3. "	60 150	29 654	20 929	301	8 078	771	1 062	5 475	4 761	715	1 792	3 035	+ 486	702		
4. "	68 241	35 333	24 240	363	10 176	784	895	5 790	5 077	713	3 608	6 818	+ 2 605	735		
1975 1. Vj.	56 965	27 404	18 930	275	6 927	841	844	5 080	4 305	775	188	889	+ 2 325	1 103		
2. "	54 373	26 872	17 975	307	8 065	731	982	5 213	4 504	708	1 637	3 206	+ 396	1 550		
3. "	60 435	29 628	20 367	298	8 033	848	1 233	5 249	4 483	766	1 695	2 868	+ 642	1 467		
4. "	...	36 109	24 286	361	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1 810		

1 Aufgliederung siehe Tab. VII, 2. — 2 Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — 3 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen ein-

gegangenem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und dem im gleichen Zeitraum tatsächlich an

die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder

Zeit	Mio DM													Nachrichtlich:	
	Ins-gesamt 1)	Bund 2)	Länder 2)	Einkommensteuern 3)					Ergänzungs-abgabe 4)	Umsatz-steuern 5) 7)	Verbrauch-steuern des Bundes und Zölle 7)	Gewerbe-steuer-umlage 6)	Sonstige Steuern 7)	Stabili-tätszu-schlag	Investi-tion-steuer
				zu-sammen	Lohn-steuer	Ver-anlagte Ein-kommen-steuer	Körper-schaft-steuer	Kapital-ertrag-steuer							
1966	96 889	62 020	34 869	44 272	19 055	16 075	7 687	1 456	17	25 877	18 860	—	7 863	—	
1967	99 010	62 833	36 177	43 869	19 558	15 782	7 061	1 469	7	25 500	21 094	—	8 540	—	
1968	105 436	66 032	39 404	48 444	22 080	16 273	8 553	1 539	630	25 669	21 809	—	8 884	—	
1969	124 965	78 281	46 684	56 656	27 057	16 989	10 895	1 715	817	33 718	23 536	—	10 239	—	
1970	134 078	83 597	50 482	61 824	35 086	16 001	8 717	2 021	949	38 128	24 781	4 355	11 193	—	
1971	149 680	93 074	56 607	70 384	42 803	18 340	7 167	2 074	1 100	42 896	26 506	5 157	12 198	—	
1972	168 651	101 706	66 945	83 594	49 770	23 140	8 495	2 189	1 406	46 982	29 983	5 851	12 583	—	
1973	191 444	114 958	76 486	100 617	61 255	26 452	10 887	2 024	1 854	49 486	33 742	7 023	13 164	1 596	
1974	202 760	119 413	83 347	111 731	71 960	30 403	10 403	2 574	2 160	51 171	33 534	7 345	13 406	1 898	
1975	201 573	120 012	81 560	111 491	71 191	28 001	10 054	2 246	695	54 083	34 348	6 888	13 887	...	
1974 1. Vj.	45 952	26 779	19 172	25 435	15 163	6 995	2 624	653	462	13 389	6 707	253	3 440	834	
2. "	46 653	27 646	19 007	24 084	15 567	5 817	2 127	574	469	12 596	8 154	1 696	3 339	873	
3. "	50 583	29 654	20 929	28 728	18 481	6 554	2 739	955	560	11 996	8 372	1 775	3 360	167	
4. "	59 572	35 333	24 240	33 485	22 750	7 428	2 914	392	669	13 189	10 302	3 620	3 268	23	
1975 1. Vj.	46 334	27 404	18 930	26 152	16 150	6 939	2 651	412	283	13 936	6 629	207	3 463	...	
2. "	44 847	26 872	17 975	22 771	14 413	5 716	2 095	548	65	12 726	8 444	1 646	3 563	...	
3. "	49 995	29 628	20 367	28 455	18 065	7 021	2 404	964	147	12 812	8 492	1 697	3 371	...	
4. "	60 397	36 109	24 288	34 113	22 562	8 325	2 904	322	200	14 609	10 784	3 338	3 490	...	
1975 Jan.	15 305	8 774	6 531	9 285	7 450	1 081	523	232	166	5 062	1 358	8	997	...	
Febr.	13 917	8 521	5 395	5 642	4 704	648	193	98	51	4 815	2 786	169	1 577	...	
März	17 113	10 109	7 004	11 224	3 997	5 210	1 935	83	67	4 059	2 485	30	889	...	
April	12 699	7 849	4 849	5 098	4 121	579	121	277	6	4 087	2 819	824	1 076	...	
Mai	13 716	8 169	5 547	5 313	4 952	94	204	63	1	4 392	2 872	792	1 600	...	
Juni	18 432	10 854	7 579	12 360	5 340	5 042	1 769	208	57	4 247	2 753	30	887	...	
Juli	15 351	9 317	6 034	7 427	6 110	635	192	492	26	4 357	2 898	1 039	1 013	...	
Aug.	14 951	8 878	6 073	6 893	5 960	411	142	380	19	4 410	2 842	647	1 502	...	
Sept.	19 692	11 432	8 260	14 134	5 995	5 975	2 071	92	103	4 044	2 751	11	856	...	
Okt.	15 297	9 320	5 977	7 270	6 058	870	164	178	40	4 478	3 071	1 074	1 001	...	
Nov.	15 545	9 278	6 267	6 826	5 935	688	162	43	43	5 068	2 935	572	1 559	...	
Dez.	29 556	17 511	12 044	20 017	10 570	6 768	2 579	101	117	5 063	4 778	1 692	930	...	
1976 Jan.	16 091	9 285	6 806	9 381	7 435	1 157	526	264	46	5 677	1 393	3	1 108	...	
Febr. p)	14 675	8 944	5 731	6 098	5 414	592	—	131	28	5 353	2 722	109	1 660	...	

1 Ohne Gemeindeanteil an der Einkommensteuer; bis Ende 1970 ohne Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter; ohne EG-Anteile Zölle (ab 1972) und Umsatzsteuer (ab 1975). — 2 Dem Bund steht das Aufkommen aus folgenden Steuern zu: Anteil an den Einkommensteuern (siehe Anm. 3), an der Umsatzsteuer (siehe Anm. 5; ab 1975 abzüglich EG-Anteile) und an der Gewerbesteuerumlage (siehe Anm. 6), ferner Ergänzungsabgabe, Zölle (ab 1972 abzüglich EG-Anteile) und Verbrauchsteuern sowie — aus den

sonstigen Steuern — Straßengüterverkehrssteuer und (ab 1970) die Verkehrssteuern. Das verbleibende Steuer-aufkommen steht den Ländern zu. — 3 Anteil des Bundes: 1965 und 1966 = 39 %, 1967 und 1968 = 37 %, 1969 = 35 %; Rest jeweils Anteil der Länder. Ab 1970 wird das Aufkommen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im Verhältnis 43 : 43 : 14 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer im Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. —

4 Einschl. Notopfer Berlin. — 5 Bis einschl. 1969: Bund = 100 %; 1970 und 1971: Bund = 70 %, Länder = 30 %, 1972 und 1973: Bund = 65 %, Länder = 35 %, 1974: Bund = 63 %, Länder = 37 %, 1975: Bund = 68,25 %, Länder = 31,75 %, 1976: Bund = 69 %, Länder = 31 %. — 6 Bund und Länder je 50 %. — 7 Aufgliederung siehe Tab. VII, 3. — p Vorläufig.

### 3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder

Mio DM															
Zeit	Umsatzsteuern		Verbrauchssteuern des Bundes und Zölle					Sonstige Steuern					Nachrichtlich:		
	Mehrwertsteuer 1)	Einfuhrumsatzsteuer 2)	Zölle	Mineralölsteuer	Tabaksteuer	Branntweinmonopol	Übrige Verbrauchssteuern	Biersteuer	Vermögensteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Verkehrssteuern 3)	Straßengüterverkehrssteuer	Übrige Steuern	Ge-meindeanteil an den Einkommensteuern	Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter/EG-Anteile Zölle 4)
1966	23 340	2 537	2 656	8 016	4 982	1 779	1 427	1 032	1 994	2 853	833	—	1 151	—	236
1967	22 918	2 583	2 507	9 423	5 801	1 831	1 532	1 044	2 421	3 059	843	—	1 172	—	284
1968	18 786	6 883	2 399	9 875	5 992	1 989	1 554	1 101	2 261	3 243	979	—	1 300	—	148
1969	26 436	7 282	2 889	10 601	6 233	2 142	1 671	1 179	2 458	3 507	1 215	381	1 500	—	317
1970	26 794	11 334	2 871	11 512	6 537	2 228	1 634	1 175	2 877	3 830	1 224	439	1 650	7 152	109
1971	30 868	12 028	3 080	12 417	6 863	2 403	1 743	1 226	3 123	4 156	1 483	468	1 742	8 560	—
1972	34 154	12 828	3 231	14 227	7 826	2 870	1 828	1 250	2 994	4 722	1 654	46	1 917	10 207	1 541
1973	34 922	14 563	3 172	16 589	8 872	3 175	1 934	1 269	3 234	4 989	1 675	3	1 993	12 279	2 163
1974	32 854	18 317	3 332	16 052	8 952	3 288	1 910	1 262	3 410	5 159	1 615	2	1 958	13 826	2 761
1975	35 722	18 361	3 253	17 121	8 886	3 122	1 967	1 275	3 339	5 303	1 743	1	2 227	13 887	5 933
1974 1. Vj.	9 325	4 064	810	2 601	1 618	1 175	503	284	794	1 340	513	0	508	3 102	632
2. "	7 888	4 709	805	3 875	2 291	727	455	329	842	1 341	386	0	441	2 994	691
3. "	7 336	4 660	848	4 167	2 283	657	437	347	874	1 265	368	1	505	3 505	702
4. "	8 304	4 885	869	5 409	2 780	729	516	302	900	1 213	348	0	505	4 225	735
1975 1. Vj.	9 541	4 396	780	2 832	1 597	903	517	276	801	1 326	521	0	540	3 233	1 103
2. "	8 181	4 545	784	4 236	2 173	774	477	326	829	1 442	427	0	538	2 818	1 550
3. "	8 407	4 405	790	4 410	2 160	677	454	365	825	1 269	391	0	520	3 512	1 467
4. "	9 594	5 015	898	5 643	2 956	769	518	308	884	1 266	404	0	628	4 324	1 813
1975 Jan.	3 666	1 396	270	349	216	327	196	114	50	534	123	0	177	1 194	377
Febr.	3 255	1 561	263	1 275	769	306	173	88	676	381	242	0	190	749	375
März	2 620	1 439	248	1 208	611	269	148	74	75	411	156	0	173	1 289	352
April	2 584	1 503	271	1 310	788	300	149	104	57	568	156	0	191	658	553
Mai	2 796	1 596	262	1 413	808	237	153	111	715	436	147	0	192	706	548
Juni	2 801	1 446	252	1 513	577	237	176	111	57	439	125	0	156	1 454	448
Juli	2 842	1 516	265	1 434	797	248	155	121	49	520	123	0	200	944	465
Aug.	2 887	1 523	260	1 469	745	213	155	122	720	343	153	0	163	892	470
Sept.	2 678	1 366	266	1 507	618	216	145	122	56	406	115	0	157	1 676	532
Okt.	2 886	1 592	309	1 491	864	245	162	119	51	493	133	0	206	970	667
Nov.	3 334	1 734	304	1 497	746	220	168	102	741	379	137	0	200	927	532
Dez.	3 373	1 689	285	2 655	1 346	304	188	87	93	394	134	0	222	2 427	614
1976 Jan.	4 082	1 595	247	318	305	317	206	126	53	562	152	0	215	1 203	315
Febr. p)	3 675	1 679	329	1 424	464	327	177	74	701	404	272	0	210	841	455

1 Bis einschl. 1967 Umsatzsteuer und Beförderungsteuer. — 2 Bis einschl. 1967 Umsatzausgleichsteuer. — 3 Kapitalverkehrssteuern (Börsenumsatz-

steuer, Gesellschaftsteuer, Wertpapiersteuer), Versicherungssteuer und Wechselsteuer. — 4 Bis 1969 Zölle und Einfuhrumsatzsteuer, 1970 Zölle; ab 1972

EG-Anteile Zölle; ab 1975 EG-Anteile Zölle und Umsatzsteuer. — p Vorläufig.

### 4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank

Art der Einlagen	Mio DM												
	Stand Ende							1975			1976		
	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
1. Obligatorische Konjunkturausgleichsrücklagen aus den Jahren 1969 und 1970	436	2 936	2 936	2 936	2 936	2 922	2 856	2 351	2 224	1 668	1 386	1 072	801
Bund	—	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 477	1 477	1 330	1 016	801
Länder	436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 422	1 356	851	747	191	56	56	—
2. Freiwillige Konjunkturausgleichsrücklagen aus dem Jahre 1971	—	—	1 195	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Bund	—	—	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Länder	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Stabilitätzuschlag	—	—	—	—	934	3 462	784	747	543	543	483	295	235
Bund	—	—	—	—	389	1 545	741	704	543	543	483	295	235
Länder 1)	—	—	—	—	546	1 917	43	43	—	—	—	—	—
4. Investitionsteuer	—	—	—	—	235	868	335	302	244	244	226	170	153
Bund	—	—	—	—	147	632	325	292	244	244	226	170	153
Länder	—	—	—	—	88	237	9	9	—	—	—	—	—
5. Stilllegung von Steuereinnahmen 1973	—	—	—	—	690	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	610	—	—	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Stabilitätsanleihe des Bundes	—	3) 256	—	—	2 500	2 500	—	—	—	—	—	—	—
7. Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Sondereinlagen, insgesamt	436	5 381	10 010	4 188	8 466	10 753	4 975	4 400	4 011	3 455	3 095	2 537	2 189
Bund	—	1 756	2 500	2 500	6 146	7 177	3 567	3 497	3 264	3 264	3 039	2 481	2 189
Länder 1)	436	1 436	1 631	1 436	2 150	3 576	1 408	903	747	191	56	56	—
Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern 2)	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—

1 Einschließlich der den Gemeinden zustehenden Mittel (14 % des Aufkommens aus dem Zuschlag zur veranlagten Einkommensteuer und zur Lohnsteuer), die mit auf den Länderkonten verwahrt werden. — 2 Im Gegensatz zu den übrigen Sondereinlagen

handelt es sich bei dem Konjunkturzuschlag um Mittel, die den privaten Haushalten sowie den Unternehmen nur vorübergehend entzogen wurden und ab Mitte Juni 1972 zurückzahlen waren; sie können deshalb weder den Bundes- noch den

Ländereinlagen zugerechnet werden. — 3 Bildungsanleihe des Bundes. — Differenzen in den Summen durch Runden.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte\*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite der Bundesbank			Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuer-gut-scheine	Kassen-obliga-tionen	Anlei-hen 2)	Bank-kredite	Darlehen von Nichtbanken		Ab-lösungs-und Entschädi-gungs-schuld 5)	Aus-gleichs-forde-rungen	Dek-kungs-forde-rungen	Aus-lands-ver-schul-dung 4) 5)
	Ins-gesamt	Buch-kredite	Sonder-kredite 1)							Sozial-ver-siche-rungen 3)	Son-stige				
<b>Öffentliche Haushalte insgesamt</b>															
1970 Dez.	125 890	2 334	387	—	1 700	50	3 210	17 491	59 523	5 725	11 104	865	19 331	2 819	1 351
1971 Dez.	140 399	2 349	41	—	1 700	50	2 570	20 249	70 665	6 511	12 592	793	19 110	2 481	1 289
1972 Dez. 8)	7) 156 063	440	—	—	1 400	38	2 414	24 971	7) 81 674	7 374	14 667	771	18 894	2 148	1 071
1973 Dez.	170 857	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 751	92 056	7 647	15 716	711	18 643	1 789	818
1973 Dez. 9)	163 348	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 377	87 946	7 522	12 824	711	18 643	1 789	810
1974 Sept.	175 157	—	—	—	3 233	38	2 175	28 414	96 536	9 056	14 238	629	18 508	1 564	768
Dez.	187 288	1 232	—	—	5 299	38	1 978	30 938	102 946	8 694	14 951	629	18 431	1 432	721
1975 März	197 576	2 085	—	—	7 163	38	2 265	34 711	106 826	8 291	15 025	631	18 395	1 432	715
Juni	211 757	2	—	—	7 586	21	3 777	39 212	114 497	10 528	15 382	545	18 319	1 200	689
Sept.	229 133	—	—	—	11 717	21	4 141	40 067	126 717	10 157	15 585	525	18 286	1 200	719
Dez. s)	251 440	361	—	—	12 246	31	6 401	40 816	145 044	9 749	16 295	524	18 197	1 065	713
<b>Bund</b>															
1970 Dez.	47 323	1 915	387	—	1 700	—	2 900	9 240	11 800	4 019	1 680	865	11 605	—	1 213
1971 Dez.	48 764	1 717	41	—	1 700	—	2 163	10 743	12 530	4 403	1 958	793	11 551	—	1 164
1972 Dez. 8)	55 299	320	—	—	1 400	—	2 272	13 569	16 386	5 177	2 964	771	11 495	—	944
1973 Dez.	61 356	2 721	—	—	1 025	—	1 685	16 531	18 023	5 201	3 313	711	11 422	—	725
1974 Sept.	66 150	—	—	—	3 033	—	1 968	18 062	19 452	6 799	4 150	629	11 370	—	688
Dez.	72 138	1 077	—	—	5 099	—	1 515	20 142	20 807	6 483	4 375	629	11 368	—	643
1975 März	77 649	2 085	—	—	6 963	—	1 802	22 269	21 495	6 099	4 326	631	11 340	—	638
Juni	86 496	—	—	—	7 486	—	2 861	26 602	24 105	8 347	4 597	545	11 338	—	616
Sept.	95 697	—	—	—	11 544	—	3 325	27 174	28 455	8 011	4 706	525	11 309	—	647
Dez.	108 502	—	—	—	11 553	—	5 585	27 962	38 206	7 652	5 075	524	11 306	—	639
<b>Lastenausgleichsfonds</b>															
1970 Dez.	6 824	108	—	—	—	—	100	1 755	1 337	105	567	—	—	2 819	33
1971 Dez.	6 560	25	—	—	—	—	100	1 715	1 379	212	617	—	—	2 481	32
1972 Dez.	6 342	48	—	—	—	—	—	1 729	1 502	229	656	—	—	2 148	29
1973 Dez.	5 886	131	—	—	—	—	—	1 531	1 415	330	663	—	—	1 789	27
1974 Sept.	5 588	—	—	—	—	—	—	1 474	1 457	324	747	—	—	1 564	24
Dez.	5 391	16	—	—	—	—	283	1 286	1 304	317	730	—	—	1 432	24
1975 März	5 719	—	—	—	—	—	283	1 634	1 310	317	721	—	—	1 432	23
Juni	5 253	—	—	—	—	—	283	1 501	1 257	317	675	—	—	1 200	20
Sept.	5 179	—	—	—	—	—	283	1 440	1 279	313	646	—	—	1 200	19
Dez.	5 179	—	—	—	—	—	283	1 478	1 411	306	614	—	—	1 065	22
<b>ERP-Sondervermögen</b>															
1970 Dez.	1 296	—	—	—	—	—	—	—	879	—	417	—	—	—	—
1971 Dez.	1 364	—	—	—	—	—	—	—	981	—	383	—	—	—	—
1972 Dez.	1 474	—	—	—	—	—	—	—	1 124	—	350	—	—	—	—
1973 Dez.	1 151	—	—	—	—	—	—	—	834	—	317	—	—	—	—
1974 Sept.	1 073	—	—	—	—	—	—	—	773	—	300	—	—	—	—
Dez.	1 156	—	—	—	—	—	—	—	873	—	283	—	—	—	—
1975 März	1 186	—	—	—	—	—	—	—	903	—	283	—	—	—	—
Juni	1 164	—	—	—	—	—	—	—	897	—	267	—	—	—	—
Sept.	1 089	—	—	—	—	—	—	—	822	—	267	—	—	—	—
Dez.	1 297	—	—	—	—	—	—	—	1 047	—	250	—	—	—	—
<b>Auftragsfinanzierung Offa</b>															
1970 Dez.	2 366	—	—	—	—	—	—	—	2 366	—	—	—	—	—	—
1971 Dez.	2 747	—	—	—	—	—	—	—	2 747	—	—	—	—	—	—
1972 Dez. 8)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Länder</b>															
1970 Dez.	27 786	311	—	—	—	50	210	5 794	10 817	617	2 181	—	7 726	—	80
1971 Dez.	33 037	607	—	—	—	50	307	6 919	13 856	916	2 762	—	7 559	—	62
1972 Dez.	7) 36 963	71	—	—	—	38	142	8 694	7) 16 225	1 020	3 317	—	7 399	—	58
1973 Dez.	39 462	—	—	—	—	39	127	8 785	18 528	1 159	3 553	—	7 221	—	50
1974 Sept.	43 496	—	—	—	200	38	207	8 363	22 604	1 125	3 774	—	7 138	—	48
Dez.	47 323	140	—	—	200	38	180	9 009	25 476	1 084	4 087	—	7 063	—	47
1975 März	50 043	—	—	—	200	38	180	10 307	27 017	1 075	4 125	—	7 055	—	46
Juni	53 644	2	—	—	100	21	633	10 622	29 938	1 074	4 230	—	6 981	—	44
Sept.	60 269	—	—	—	172	21	533	10 965	36 260	1 049	4 249	—	6 977	—	44
Dez. p)	66 463	361	—	—	692	31	533	10 904	41 581	1 011	4 416	—	6 891	—	44
<b>Gemeinden 6)</b>															
1970 Dez.	40 295	—	—	—	—	—	—	702	32 324	984	6 260	—	—	—	26
1971 Dez.	47 927	—	—	—	—	—	—	872	39 172	980	6 872	—	—	—	32
1972 Dez.	55 984	—	—	—	—	—	—	979	46 636	948	7 380	—	—	—	40
1973 Dez.	63 003	—	—	—	—	—	—	905	53 256	957	7 870	—	—	—	18
1973 Dez. 9)	55 494	—	—	—	—	—	—	530	49 145	832	4 978	—	—	—	8
1974 Sept.	58 850	—	—	—	—	—	—	516	52 250	809	5 267	—	—	—	9
Dez.	61 280	—	—	—	—	—	—	502	54 485	809	5 475	—	—	—	9
1975 März	62 980	—	—	—	—	—	—	502	56 100	800	5 570	—	—	—	9
Juni	65 200	—	—	—	—	—	—	488	58 300	790	5 613	—	—	—	9
Sept.	66 900	—	—	—	—	—	—	488	59 900	785	5 719	—	—	—	9
Dez. s)	70 000	—	—	—	—	—	—	472	62 800	780	5 940	—	—	—	9

\* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Angaben für frühere Jahre vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, April 1967, S. 24 ff. und August 1970, S. 13 ff. — 1 Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund. — 2 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke; einschl. Bundesschatzbriefe. —

3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe. — 4 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden. — 5 Ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. — 6 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. — 7 Darunter 500 Mio DM statistisch bedingte Zunahme. — 8 Nach Ein-

beziehung der „Auftragsfinanzierung Offa“ und der „Krankenhausfinanzierung“ in den Bundeshaushalt. — 9 Nach Ausschaltung der Verschuldung der kommunalen Eigenbetriebe. — p Vorläufig. — s Zum Teil geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung \*)

Position	Stand Ende 1973	Stand Ende 1974	Stand Ende 1975 §)	Zunahme bzw. Abnahme					
				1974			1975		
				Ins- gesamt	darunter		Ins- gesamt §)	darunter	
					1.-3. Vj.	4. Vj.		1.-3. Vj.	4. Vj. §)
<b>I. Kreditnehmer</b>									
1) Bund	61 356	72 138	108 502	+10 782	+ 4 794	+ 5 988	+36 364	+23 559	+12 805
2) Lastenausgleichsfonds	5 886	5 391	5 179	— 495	— 298	— 197	— 212	— 212	—
3) ERP-Sondervermögen	1 151	1 156	1 297	+ 5	— 77	+ 83	+ 140	— 67	+ 208
4) Länder	39 462	47 323	66 463	+ 7 862	+ 4 034	+ 3 828	+19 140	+12 946	+ 6 194
5) Gemeinden	7) 55 494	61 280	70 000	+ 5 786	+ 3 356	+ 2 430	+ 8 720	§) + 5 620	+ 3 100
<b>Zusammen (1 bis 5)</b>	<b>163 348</b>	<b>187 288</b>	<b>251 440</b>	<b>+23 940</b>	<b>+11 809</b>	<b>+12 131</b>	<b>+64 152</b>	<b>+ 41 845</b>	<b>+22 307</b>
<b>II. Schuldarten</b>									
1) Buchkredite der Bundesbank	2 851	1 232	361	— 1 619	— 2 851	+ 1 232	— 871	— 1 232	+ 361
2) Schatzwechsel 1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3) Unverzinsl. Schatzanweisungen 1)	1 025	5 299	12 246	+ 4 274	+ 2 207	+ 2 066	+ 6 947	+ 6 418	+ 529
4) Steuergutscheine	39	38	31	— 1	— 1	—	— 7	— 17	+ 10
5) Kassenobligationen	1 812	1 978	6 401	+ 166	+ 363	— 197	+ 4 423	+ 2 163	+ 2 260
6) Bundesschatzbriefe	3 001	4 725	9 802	+ 1 724	+ 496	+ 1 228	+ 5 077	+ 4 398	+ 679
7) Anleihen 2)	24 376	26 213	31 014	+ 1 837	+ 541	+ 1 297	+ 4 800	+ 4 730	+ 70
8) Direktausleihungen der Kreditinstitute	87 946	102 946	145 044	+15 000	+ 8 590	+ 6 410	+42 098	+23 771	+18 327
9) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	4 343	4 094	3 550	— 249	— 142	— 107	— 544	— 437	— 107
10) Darlehen von Sozialversicherungen	3 179	4 600	6 199	+ 1 421	+ 1 676	— 255	+ 1 599	+ 1 900	— 301
11) Sonstige Darlehen	12 824	14 951	16 295	+ 2 127	+ 1 414	+ 713	+ 1 344	+ 635	+ 709
12) Ablösungs- und Entschädigungsschuld 3)	711	629	524	— 82	— 82	—	— 105	— 103	— 2
13) Ausgleichsforderungen	18 643	18 431	18 197	— 211	— 135	— 76	— 234	— 146	— 89
14) Deckungsforderungen 4)	1 789	1 432	1 065	— 357	— 226	— 132	— 367	— 232	— 135
15) Auslandsschulden 3) 5)	810	721	713	— 89	— 42	— 46	— 8	— 3	— 5
<b>Zusammen (1 bis 15)</b>	<b>163 348</b>	<b>187 288</b>	<b>251 440</b>	<b>+23 940</b>	<b>+11 809</b>	<b>+12 131</b>	<b>+64 152</b>	<b>+41 845</b>	<b>+22 307</b>
<b>III. Gläubiger</b>									
1) Banksystem									
a) Bundesbank	11 541	10 204	12 971	— 1 336	— 2 524	+ 1 188	+ 2 766	+ 1 233	+ 1 534
b) Kreditinstitute	103 657	121 508	168 339	+17 851	+10 129	+ 7 722	+46 832	+29 004	+17 828
2) Inländische Nichtbanken									
a) Sozialversicherungen	7 897	9 336	11 871	+ 1 438	+ 1 512	— 73	+ 2 535	+ 3 048	— 513
b) Sonstige 6)	36 643	41 833	50 536	+ 5 190	+ 2 455	+ 2 735	+ 8 703	+ 7 606	+ 1 097
3) Ausland §)	3 610	4 408	7 723	+ 798	+ 238	+ 560	+ 3 316	+ 954	+ 2 361
<b>Zusammen (1 bis 3)</b>	<b>163 348</b>	<b>187 288</b>	<b>251 440</b>	<b>+23 940</b>	<b>+11 809</b>	<b>+12 131</b>	<b>+64 152</b>	<b>+41 845</b>	<b>+22 307</b>

\* Ohne Verschuldung der genannten Stellen untereinander. — 1 Ohne aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen stammende Titel (Mobilisierungstitel). — 2 Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten. — 3 Ohne Stücke im eigenen Bestand

des Bundes. — 4 Deckungsforderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem Altspargengesetz und für die Spareinlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge. — 5 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Alt-

schulden. — 6 Öffentliche und private Stellen (als Differenz ermittelt). — 7 Nach Ausschaltung der Verschuldung der kommunalen Eigenbetriebe. — § Zum Teil geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Deut-schen Ver-kehrs-Kredit-Bank	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen	Kassen-obliga-tionen	Anleihen 1)	Bankkredite		Darlehen von Nichtbanken 2)		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld	Aus-lands-verschul-dung	Verschul-dung bei Gebiets-körpern und ERP-Sonder-ver-mögen 3)	
							Post-scheck- und Post-spar-kassen-ämter	übrige Banken 2)	Sozial-versiche-rungen	Sonstige				
<b>Bundesbahn</b>														
1970 Dez.	17 005	4)	165	300	400	987	6 071	46	4 905	369	1 264	88	414	1 996
1971 Dez.	19 320		188	—	400	1 100	6 719	161	6 219	611	1 454	79	558	1 831
1972 Dez.	21 148		—	100	400	1 350	7 364	263	7 429	527	1 588	74	540	1 513
1973 Dez.	21 390		—	300	400	1 250	7 629	309	7 279	554	1 586	67	653	1 363
1974 Sept.	22 379		—	100	400	1 335	8 286	305	7 783	516	1 653	57	685	1 259
Dez.	23 204		—	—	400	1 345	8 437	310	8 558	513	1 647	58	722	1 215
1975 März	23 785		—	—	600	1 145	8 640	359	8 880	511	1 647	58	713	1 233
Juni	24 542		—	—	600	1 245	9 109	405	9 085	509	1 664	51	675	1 199
Sept.	25 251		—	—	800	1 245	9 044	405	9 694	507	1 715	48	670	1 124
Dez. r)	26 261		—	—	820	1 145	8 782	435	10 690	507	1 713	48	1 024	1 098
<b>Bundespost</b>														
1970 Dez.	20 300		—	—	300	1 030	4 348	5 558	6 276	717	1 674	10	143	5) 244
1971 Dez.	25 880		—	—	174	1 880	4 969	5 849	9 956	687	1 894	9	141	321
1972 Dez.	30 445		—	—	238	2 150	6 462	6 952	11 620	573	1 967	9	120	354
1973 Dez.	35 195		—	—	—	2 337	7 892	8 122	13 659	564	2 178	8	99	337
1974 Sept.	39 474		—	—	524	2 047	8 580	8 897	16 002	583	2 399	7	97	340
Dez.	40 494		—	—	592	2 072	9 464	8 575	16 360	586	2 426	7	92	321
1975 März	40 243		—	—	540	1 822	9 922	8 661	15 882	569	2 480	7	93	268
Juni	39 729		—	—	512	1 822	9 835	8 592	15 550	565	2 504	6	90	255
Sept.	38 664		—	—	257	1 442	9 746	8 725	15 004	568	2 573	6	90	254
Dez.	40 050		—	—	300	997	9 621	10 835	14 708	553	2 639	6	93	299

1 Einschl. Kapitalaufstockungsanleihen, die vom Bund amortisiert werden. — 2 Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen gesichert wurden, sowie geringer Beträge an Warenwecheln. — 3 Bei der Bundes-

bahn ohne Darlehen des Bundes, die früher gewährten Darlehen sind mit Bilanzverlusten verrechnet bzw. in Eigenkapital umgewandelt worden. — 4 Darunter 100 Mio DM Buchkredite der Bundesbank. — 5 Darunter Abnahme um 535 Mio DM durch

Umwandlung von Bundesdarlehen in Eigenkapital der Deutschen Bundespost. — p Vorläufig. — r Berichtigt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Öffentliche Haushalte							Bundesbahn und Bundespost					Nach-richtlich: Zweckge-bundene Schatz-an-weisungen 2)
		zu-sammen	Schatzwechsel			Unverzinsliche Schatzanweisungen			zu-sammen	Schatz-wechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen			
			zu-sammen	Bund	Länder	zu-sammen	Bund	Länder			Länder	Bundes-bahn	Bundes-bahn	
1962 Dez.	1 523	533	—	—	—	480	479	1	53	990	187	571	232	585
1963 "	1 541	452	—	—	—	401	401	—	51	1 089	344	445	300	619
1964 "	1 748	598	—	—	—	547	547	—	51	1 150	400	450	300	522
1965 "	2 463	1 378	—	—	—	805	670	135	51	1 084	342	450	292	634
1966 "	4 687	3 693	1 196	1 196	—	2 447	2 272	175	51	994	256	450	288	708
1967 "	8 684	7 933	204	204	—	7 678	7 475	203	51	751	1	450	300	740
1968 "	9 327	8 800	150	150	—	8 603	8 317	286	47	527	1	226	300	666
1969 "	3 308	2 407	—	—	—	2 360	2 360	—	47	900	200	400	300	743
1970 "	2 750	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	1 000	300	400	300	492
1971 "	2 324	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	574	—	400	174	420
1972 "	2 176	1 438	—	—	—	1 400	1 400	—	38	738	100	400	238	355
1973 "	1 764	1 064	—	—	—	1 025	1 025	—	39	700	300	400	—	125
1974 Okt.	5 220	4 175	—	—	—	4 137	3 937	200	38	1 045	100	400	545	125
Nov.	5 927	4 941	—	—	—	4 904	4 704	200	38	986	—	400	586	125
Dez.	6 329	5 336	—	—	—	5 299	5 099	200	38	992	—	400	592	125
1975 Jan.	7 462	6 335	—	—	—	6 298	6 098	200	38	1 126	—	568	558	125
Febr.	7 768	6 629	—	—	—	6 592	6 392	200	38	1 138	—	591	547	105
März	8 340	7 201	—	—	—	7 163	6 963	200	38	1 140	—	600	540	75
April	8 373	7 250	—	—	—	7 212	7 012	200	38	1 123	—	600	523	75
Mai	8 806	7 690	—	—	—	7 652	7 452	200	38	1 117	—	600	517	75
Juni	8 718	7 606	—	—	—	7 586	7 486	100	21	1 112	—	600	512	75
Juli	9 598	8 488	—	—	—	8 468	8 368	100	21	1 110	—	600	510	65
Aug.	12 977	11 668	—	—	—	11 648	11 526	122	21	1 309	—	800	509	35
Sept.	12 794	11 737	—	—	—	11 717	11 544	172	21	1 057	—	800	257	35
Okt.	13 177	12 055	—	—	—	12 034	11 642	392	21	1 123	—	820	303	20
Nov.	13 629	12 509	—	—	—	12 489	11 896	592	21	1 119	—	820	299	20
Dez.	13 396	12 276	—	—	—	12 246	11 553	692	31	1 120	—	820	300	20
1976 Jan.	13 105	12 185	—	—	—	12 155	11 512	642	31	920	—	820	100	20
Febr.	12 596	11 676	—	—	—	11 646	11 003	642	31	920	—	820	100	20

\* Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichs-forderungen entstandenen Geldmarktpapiere, ohne Vorratsstellenwechsel und ohne Warenwechsel der

Bundesbahn. — 1 Land Bayern. — 2 Zur Darlehens-sicherung hinterlegte Schatzanweisungen der

Bundesbahn. — Differenzen in den Summen durch Runden.



### 9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts \*)

Zeit	Kassen- ein- gänge	Kassen- aus- gänge 1)	Saldo der Kassen- einträge und -ausgänge	Sonder- trans- aktionen 2)	Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Saldo der Verrech- nungen mit dem Lasten- ausgleichs- fonds 3)	Kassenüber- schuß (+) bzw. -defizit (-) kumula- tiv jeweils vom Beginn des Rech- nungsjahres
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut- schriften		
						der Kassen- mittel	der Ver- schuldung			
Rechnungsjahre										
1950/51	-	-	- 681	6 213	- 6 894	+ 178	7) + 6 834	362	-	- 6 894
1951/52	16 138	17 107	- 969	1 286	- 2 255	- 198	8) + 1 718	234	-	- 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	4)	432	+ 104	+ 1 237	312	-	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	- 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	-	- 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35	-	+ 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	- 250	36	-	+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	5) 2 653	- 2 269	+ 79	+ 2 273	86	+	- 2 269
1957/58	29 836	32 525	- 2 689	8	- 2 681	- 3 084	- 495	76	-	- 2 681
1958/59	31 534	33 558	- 2 024	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79	-	- 2 952
1959/60	34 981	36 991	- 2 010	379	- 2 389	- 143	+ 2 220	98	+	- 2 389
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343	609	- 952	- 223	+ 646	70	-	- 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	6) 4 456	- 3 393	+ 78	+ 3 370	94	-	- 3 393
1962	48 581	49 901	- 1 320	150	- 1 470	- 76	+ 1 315	104	+	- 1 470
1963	51 537	54 228	- 2 691	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151	-	- 3 056
1964	56 783	57 449	- 666	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+	- 1 100
1965	61 272	63 200	- 1 928	169	- 2 097	- 246	+ 1 705	158	+	- 2 097
1966	64 942	67 259	- 2 317	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+	- 2 524
1967	66 629	74 865	- 8 236	39	- 8 275	- 207	+ 7 887	153	-	- 8 275
1968	70 709	74 900	- 4 191	286	- 3 905	+ 15	+ 3 724	179	-	- 3 905
1969	82 426	80 922	+ 1 504	- 175	+ 1 678	- 13	- 1 833	161	+	+ 1 678
1970	86 472	87 011	- 539	24	- 564	+ 1 742	+ 1 963	376	+	- 564
1971	96 111	97 459	- 1 348	14	- 1 362	+ 781	+ 1 441	745	+	- 1 362
1972	106 284	109 241	- 2 957	687	- 3 644	+ 115	+ 2 831	869	-	- 3 644
1972 10)	106 284	110 198	- 3 915	9) 687	- 4 601	+ 115	+ 3 788	869	-	- 4 601
1973	120 838	123 647	- 2 709	141	- 2 850	+ 3 739	+ 6 057	527	-	- 2 850
1974	128 081	138 199	- 10 118	17	- 10 101	+ 956	+ 10 782	240	-	- 10 101
1975	130 139	164 156	- 34 017	31	- 34 048	+ 3 130	+ 36 364	800	-	- 34 048
1972 1. Vj.	24 732	23 253	+ 1 479	2	+ 1 481	+ 2 089	+ 442	89	-	+ 1 481
2. "	24 490	24 710	- 220	20	- 240	+ 241	+ 215	283	+	+ 1 241
3. "	25 849	25 930	- 81	4	- 85	+ 601	+ 298	371	-	+ 1 556
4. "	31 214	35 348	- 4 135	9) 665	- 4 799	- 2 817	+ 1 876	127	+	- 4 799
1973 1. Vj.	28 164	26 965	+ 1 199	2	+ 1 197	+ 3 601	+ 2 329	55	-	+ 1 197
2. "	27 834	27 548	+ 286	3	+ 283	+ 150	- 232	103	+	+ 1 480
3. "	30 379	29 845	+ 534	7	+ 541	+ 1 378	+ 493	341	-	+ 2 021
4. "	34 561	39 289	- 4 728	12) 143	- 4 871	- 1 390	+ 3 467	28	+	- 4 871
1974 1. Vj.	30 696	29 813	+ 883	36	+ 919	+ 542	- 395	4	-	+ 919
2. "	29 325	31 000	- 1 675	20	- 1 695	+ 320	+ 1 908	119	+	- 1 695
3. "	31 896	33 549	- 1 654	34	- 1 687	+ 1 652	+ 3 281	46	-	- 1 687
4. "	36 164	43 837	- 7 673	34	- 7 639	- 1 558	+ 5 988	79	-	- 7 639
1975 1. Vj.	29 643	36 021	- 6 378	2	- 6 378	- 439	+ 5 511	476	+	- 6 378
2. "	28 678	39 282	- 10 604	2	- 10 605	- 1 612	+ 8 847	111	-	- 10 605
3. "	33 235	39 561	- 6 326	32	- 6 358	+ 2 962	+ 9 201	107	-	- 6 358
4. "	38 583	49 292	- 10 710	3	- 10 707	+ 2 219	+ 12 805	106	-	- 10 707
1974 Juli	10 026	11 556	- 1 531	20	- 1 551	- 203	+ 1 368	13	+	- 1 551
Aug.	9 800	11 169	- 1 369	10	- 1 379	+ 81	+ 1 415	23	-	- 1 379
Sept.	12 070	10 824	+ 1 246	3	+ 1 243	+ 1 774	+ 498	36	+	+ 1 243
Okt.	9 989	11 963	- 1 975	13	- 1 962	- 285	+ 1 674	20	+	- 1 962
Nov.	9 716	14 158	- 4 442	19	- 4 423	- 1 371	+ 2 994	10	-	- 4 423
Dez.	16 459	17 716	- 1 257	3	- 1 254	+ 98	+ 1 320	49	+	- 1 254
1975 Jan.	9 998	11 619	- 1 621	9	- 1 612	- 134	+ 1 520	2	+	- 1 612
Febr.	8 544	11 858	- 3 313	2	- 3 312	- 125	+ 2 783	401	-	- 3 312
März	11 101	12 544	- 1 444	11	- 1 455	- 180	+ 1 207	73	+	- 1 455
April	8 672	13 351	- 4 679	9	- 4 688	- 2 061	+ 2 560	55	-	- 4 688
Mai	8 445	12 375	- 3 931	3	- 3 927	- 780	+ 3 115	11	-	- 3 927
Juni	11 561	13 556	- 1 994	4	- 1 990	+ 1 228	+ 3 173	46	0	- 1 990
Juli	9 982	14 365	- 4 383	27	- 4 410	- 1 280	+ 3 126	51	+	- 4 410
Aug.	11 152	13 042	- 1 891	1	- 1 891	+ 4 078	+ 5 892	20	-	- 1 891
Sept.	12 102	12 154	- 52	6	- 57	+ 164	+ 183	37	-	- 57
Okt.	10 511	13 087	- 2 576	10	- 2 566	+ 320	+ 2 797	99	+	- 2 566
Nov.	9 852	16 188	- 6 337	8	- 6 345	+ 1 434	+ 7 767	5	-	- 6 345
Dez.	18 220	20 017	- 1 797	1	- 1 796	+ 464	+ 2 241	12	-	- 1 796
1976 Jan.	10 378	12 555	- 2 177	6	- 2 171	- 730	+ 1 545	50	+	- 2 171
Febr.	9 479	12 727	- 3 248	7	- 3 241	- 316	+ 2 984	78	-	- 3 241

\* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassen-  
transaktionen handelt es sich um die Ein- und Aus-  
zahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bun-  
desbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne  
Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen  
der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kassenein-  
gänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie  
nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Ver-  
buchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein-  
gangs und Ausgangs erfasst werden, weil aus den Ein-  
gängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgän-  
gen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl.  
des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausge-  
schaltet werden und weil über die Konten des  
Bundes transaktionen für die Europäischen Gemein-  
schaften abgewickelt werden, die nicht im Bundes-  
haushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht  
werden. — 1 Einschl. der durch Zuteilung von  
Schuldbuchforderungen abgegoltenen laufenden Zah-

lungsverpflichtungen gegenüber den Rentenversiche-  
rungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch  
Anmerkung 6). — 2 Außer den gesondert angemerkten  
Transaktionen handelt es sich um Verschuldungs-  
zunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Aus-  
gleichsforderungen (namentlich in den Rechnungs-  
jahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung  
von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegen-  
über dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren  
entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von  
1953). — 3 Aus der Weiterleitung der Lastenaus-  
gleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupt-  
kasse. — 4 Darunter Sonderkredit der Bundesbank  
für Einzahlung bei der Weltbank (30 Mio DM). —  
5 Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Aus-  
gleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. —  
6 Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an  
die Rentenversicherung (2 100 Mio DM) sowie Ver-  
pflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem

Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der  
Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). —  
7 Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden  
124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits,  
sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den  
Gegenwertkonten verwendet. — 8 Zur Finanzierung  
des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf  
Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktver-  
schuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des  
unter 7 genannten Betrages zur Verfügung. —  
9 Darunter 667 Mio DM Zuteilung von Schuldbuch-  
forderungen an die Ruhrkohle AG. — 10 Nach Ein-  
beziehung der ÖffA und der Krankenhausfinanzie-  
rung. — 11 Ab Juli 1973 einschl. der Eingänge aus  
Stabilitätzuschlag und Investitionsteuer. — 12 Dar-  
unter 300 Mio DM Zuteilung von Schuldbuchforde-  
rungen an Saarbergwerke AG. — Differenzen in den  
Summen durch Runden.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 10. Verschuldung des Bundes \*)

Mio DM															
Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Geldmarkttitel 3)		Kassen-obliga-tionen	Bundes-schatz-briefe	An-feihen 4)	Bank-kredite	Schulden bei Nichtbanken			Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld 4)	Aus-gleichs-forde-rungen 6)	Aus-lands-ver-schul-dung 5)
		Buch-kredite 1)	Sonder-kredite und For-derungen 2)	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-an-wei-sungen					Sozial-versicherungen					
										Schuld-buch-forde-rungen	Dar-lehen	Sonstige			
1963 Dez.	30 111	1 733	3 624	—	401	384	—	4 512	610	3 123	—	100	1 003	11 418	3 204
1964 "	31 312	1 081	2 982	—	547	831	—	5 383	679	3 543	—	380	1 020	11 728	3 138
1965 "	33 017	921	2 314	523	670	1 017	—	6 274	758	4 209	50	410	1 006	11 802	3 065
1966 "	35 581	667	2 505	1 196	2 272	1 210	—	6 667	676	4 829	50	535	997	11 808	2 170
1967 "	43 468	2 062	1 578	204	7 475	2 625	—	7 284	750	6 102	—	535	973	11 790	2 091
1968 "	47 192	1 344	783	150	8 317	3 240	—	7 911	5 421	4 891	—	751	926	11 703	1 755
1969 "	45 360	1 790	722	—	2 360	3 163	280	8 045	9 853	4 223	—	1 066	904	11 653	1 302
1970 "	47 323	1 915	387	—	1 700	2 900	575	8 665	11 800	4 019	—	1 680	865	11 605	1 213
1971 "	48 764	1 717	41	—	1 700	2 163	1 554	9 189	12 530	3 803	600	1 958	793	11 551	1 164
1972 "	51 595	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	12 681	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1972 " 7)	55 299	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	16 386	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1973 "	61 358	2 721	—	—	1 025	1 685	3 001	13 529	18 023	4 343	859	3 313	711	11 422	725
1974 Nov.	70 818	1 266	—	—	4 704	1 555	3 816	14 833	20 870	4 130	2 591	4 404	630	11 372	648
Dez.	72 138	1 077	—	—	5 099	1 515	4 725	15 418	20 807	4 094	2 389	4 375	629	11 368	643
1975 Jan.	73 658	1 325	—	—	6 098	1 271	5 238	16 090	20 596	3 962	2 188	4 293	629	11 340	629
Febr.	76 442	1 630	—	—	6 392	1 852	5 911	16 049	21 577	3 962	2 188	4 283	631	11 340	627
März	77 649	2 085	—	—	6 963	1 802	6 278	15 991	21 495	3 962	2 137	4 326	631	11 340	638
April	80 208	918	—	—	7 012	2 876	6 970	16 573	22 277	3 945	2 577	4 538	546	11 340	636
Mai	83 323	1 522	—	—	7 452	2 876	7 350	17 143	23 373	3 657	2 845	4 589	547	11 340	629
Juni	86 496	—	—	—	7 486	2 861	8 415	18 187	24 105	3 657	4 689	4 597	545	11 338	616
Juli	89 622	2 178	—	—	8 368	2 861	8 697	18 105	23 976	3 657	4 639	4 662	531	11 309	638
Aug.	95 513	—	—	—	11 526	3 355	8 925	18 045	28 192	3 657	4 639	4 692	530	11 309	644
Sept.	95 697	—	—	—	11 544	3 325	9 123	18 050	28 455	3 657	4 354	4 706	525	11 309	647
Okt.	98 493	—	—	—	11 642	3 825	9 341	17 819	31 027	3 588	4 097	4 683	525	11 309	637
Nov.	106 261	—	—	—	11 896	3 902	9 494	17 662	38 124	3 588	4 097	5 019	524	11 309	644
Dez.	108 502	—	—	—	11 553	5 585	9 802	18 160	38 206	3 550	4 102	5 075	524	11 306	639
1976 Jan.	110 047	—	—	—	11 512	5 329	10 120	18 188	39 890	3 411	4 101	5 069	522	11 277	629
Febr.	113 031	—	—	—	11 003	5 329	10 369	18 790	42 249	3 411	4 102	5 358	522	11 277	621

\* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — 2 Aufglie-

derung vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 1975, Tab. 10b. — 3 Ohne Mobilisierungstitel. — 4 Ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 5 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden; ab. Dezember 1969 ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. —

6 Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und durch Tilgungen bedingt. — 7 Nach Einbeziehung der „Auftragsfinanzierung ÖffA“ und der „Krankenhausfinanzierung“. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 11. Ausgleichsforderungen \*)

Mio DM					
Posten	Ausgleichsforderungen				
	Insgesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kredit-institute 1)	für Versiche-rungsunter-nehmen	für Bauspar-kassen
<b>I. Entstehung</b>					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen 2)	22 192	3) 8 683	7 586	5 857	66
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dez. 1975	3 995	—	2 255	1 720	20
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1975 p)	18 197	8 683	5 331	4 137	46
darunter: im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 4)	1 105	—	641	455	9
<b>II. Aufgliederung nach Schuldern und Zinstypen</b>					
1. Gliederung nach Schuldern					
a) Bund	11 306	8 683	455	2 168	—
b) Länder	6 891	—	4 876	1 969	46
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	16	—	16	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	13 085	8 136	4 949	—	—
c) 3 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	4 179	—	3	4 130	46
d) 4 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	363	—	363	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	7	—	—	7	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung 5)	547	547	—	—	—
3. Insgesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	18 197	8 683	5 331	4 137	46

\* Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tab. VII, 5 genannten Wert ab. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl. Ansprüche auf

Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 1975. — 4 Gemäß

§ 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 5 Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins. — p Vorläufig.

### 12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Mio DM														
Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Vermögen 3)					Veränderung des Vermögens		
	Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	Ein-lagen 4)	Geld-markt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forderungen		Dar-lehen 5) und Hypo-thesen	Grund-stücke und beweg-liches Ver-mögen
		Bei-träge	Bundes-zu-schüsse		Renten 2)	Beiträge zur Kranken-versicherung der Rentner								
1961	20 958	15 313	4 610	19 227	15 601	1 460	17 978	2 605	155	5 253	2 797	6 381	787	+3 722
1962	23 050	16 969	4 906	21 048	16 767	1 753	20 011	2 715	24	6 132	2 758	7 481	901	+2 034
1963	24 805	18 216	5 321	22 748	18 114	1 903	22 183	2 812	—	7 085	2 683	8 583	1 020	+2 172
1964	27 238	20 124	5 750	25 134	20 150	2 034	24 223	2 860	—	7 796	3 102	9 338	1 127	+2 040
1965	30 215	22 496	6 238	28 444	22 611	2 200	26 108	2 829	74	8 349	3 761	9 882	1 213	+1 885
1966	32 741	24 311	6 739	31 604	25 343	2 539	27 257	3 341	52	8 317	4 383	9 865	1 299	+1 148
1967	33 487	24 697	6 997	35 930	28 584	3 149	24 822	1 602	18	7 170	5 638	7) 9 015	1 379	+2 509
1968	37 724	28 618	6 912	39 435	31 610	3 310	23 101	2 126	—	7 161	4 417	7 958	1 439	+1 721
1969	43 190	33 888	7 115	43 712	35 456	3 624	22 582	3 026	25	7 056	3 754	7 190	1 531	+519
1970	51 479	42 388	7 319	47 916	38 331	4 649	26 010	5 983	827	7 371	3 550	6 646	1 633	+3 428
1971	58 571	48 661	7 893	53 012	41 577	5 976	31 523	6 686	1 153	9 236	3 340	9 378	1 730	+5 513
1972	67 362	54 947	10 034	61 851	48 520	7 017	37 022	8 705	758	10 826	4 125	10 730	1 878	+5 500
1973	76 977	65 118	8 546	71 316	55 618	8 295	42 491	7 280	4 004	11 539	4 080	13 482	2 106	+5 469
1974	87 504	72 092	11 697	83 318	64 768	10 044	46 672	11 241	3 473	11 050	3 845	14 661	2 403	+4 181
1975	.	76 175	11 158	.	73 276	12 335	43 177	7 808	1 732	10 970	3 596	16 370	2 701	-3 496
1974 1. Vj.	.	16 731	3 018	.	15 089	2 421	43 778	8 563	3 877	11 388	3 954	13 833	2 143	+1 287
2. "	.	17 548	3 026	.	15 664	2 463	45 161	9 560	3 610	11 314	3 944	14 401	2 330	+1 383
3. "	.	18 435	2 812	.	16 856	2 528	45 508	9 439	3 468	11 409	3 944	14 874	2 372	+ 347
4. "	.	19 382	2 840	.	16 941	2 607	46 672	11 241	3 473	11 050	3 845	14 661	2 403	+1 164
1975 1. Vj.	.	17 897	3 358	.	17 014	2 950	46 788	10 114	4 072	11 737	3 713	14 701	2 450	+ 115
2. "	.	18 732	3 397	.	17 783	3 052	47 161	9 476	2 229	11 743	3 702	17 373	2 638	+ 373
3. "	.	19 040	2 721	.	19 138	3 143	45 154	8 507	1 803	11 517	3 702	16 936	2 689	-2 007
4. "	.	20 507	1 682	.	19 341	3 190	43 177	7 808	1 732	10 970	3 596	16 370	2 701	-1 976

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. — 1 Abweichend von den Rechnungsabschlüssen der Rentenversicherungsträger wurden Renten und Bundeszuschüsse nicht dem Zeitabschnitt zugeordnet, für den sie geleistet wurden, sondern der Periode, in der sie kassenmäßig angefallen sind; dies entspricht dem neuerdings bei den offiziellen Vorausschätzungen der Finanzentwicklung der Rentenversicherungen angewandten Verfahren.

Die gegenseitigen Zahlungen beider Versicherungszweige wurden ausgeschaltet. — Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 3 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 4 Einschl. Barmittel. — 5 Ohne die in den Jahren 1974 und 1975 verzinslich gestundeten Bundes-

zuschüsse (insgesamt 3 150 Mio DM) und ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger. — 6 Die Beteiligung der Rentner an den Kosten ihrer Krankenversicherung wurde nicht von den Renten abgesetzt, sondern als Einnahme erfaßt. — 7 Ab 1967 einschl. Beteiligungen, die sich zum Jahresende 1967 auf 74 Mio DM beliefen. — 8 Darunter 1 125 Mio DM Rückzahlung des 1968 und 1969 einbehaltenen 2%igen Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner.

### 13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Mio DM															
Zeit	Einnahmen			Ausgaben					Vermögen 4)					Veränderung des Vermögens	
	Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	darunter				Ins-gesamt	darunter					
		Beiträge	Umlage 1)		Arbeitslosengeld 2) 3)	Schlechtwettergeld 3)	Wintergeld	Förderung der Beschäftigung 3)		Ein-lagen 5)	Geld-markt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forderungen		Dar-lehen 6)
1961	1 566	1 264	—	1 049	371	138	—	72	5 445	2 105	470	599	417	1 658	+ 478
1962	1 339	1 012	—	1 356	366	408	—	79	5 446	2 392	—	722	411	1 711	+ 1
1963	1 884	1 532	—	1 896	481	848	—	84	5 428	2 427	—	588	404	1 800	+ 18
1964	1 909	1 525	—	1 571	416	534	—	95	5 775	2 176	50	1 130	396	1 813	+ 347
1965	2 046	1 621	—	1 582	392	537	—	83	6 234	1 162	51	2 160	388	2 263	+ 459
1966	2 261	1 774	—	1 557	410	425	—	87	6 947	1 406	350	1 950	380	2 643	+ 712
1967	2 596	2 120	—	3 171	1 959	350	—	163	6 989	1 902	500	1 470	371	1 917	+ 558
1968	2 764	2 292	—	2 987	1 379	615	—	254	6 166	1 778	600	1 380	362	1 806	+ 223
1969	2 999	2 503	—	2 889	760	833	—	463	6 310	1 783	500	1 092	352	7) 2 321	+ 140
1970	3 574	3 097	—	3 907	715	1 222	—	990	5 972	966	800	840	342	2 760	+ 338
1971	4 033	3 552	—	4 928	1 027	837	—	1 825	5 095	1 053	—	664	331	2 750	+ 877
1972	5 767	5 077	283	5 794	1 647	626	—	2 140	5 102	1 518	—	543	319	2 417	+ 6
1973	7 469	5 829	1 110	6 807	1 577	511	778	2 297	5 912	1 746	640	626	307	2 126	+ 810
1974	7 986	6 444	931	10 353	4 452	532	790	2 676	3 586	497	—	465	294	1 825	+ 373
1975	16 516	7 787	822	17 836	10 749	396	657	3 612	2 325	159	—	281	—	1 325	+ 261
1974 1. Vj.	1 822	1 451	202	2 856	1 143	387	402	535	4 888	954	530	573	300	2 064	+ 1 024
2. "	1 951	1 580	217	2 516	988	113	342	624	4 341	753	300	488	300	2 034	+ 547
3. "	2 049	1 679	260	2 040	914	19	43	611	4 334	1 127	60	466	294	1 921	+ 7
4. "	2 164	1 734	252	2 940	1 407	13	3	906	3 586	497	—	465	294	1 825	+ 748
1975 1. Vj.	8) 3 924	1 670	218	4 591	2 773	212	324	743	2 952	80	—	284	287	1 795	+ 634
2. "	8) 4 321	1 996	188	4 728	2 820	146	299	851	2 519	169	—	283	—	1 562	+ 432
3. "	8) 3 822	2 038	202	4 045	2 547	15	32	863	2 291	53	—	282	—	1 451	+ 228
4. "	8) 4 449	2 083	214	4 472	2 609	23	2	1 155	2 325	159	—	281	—	1 325	+ 34

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Umlage für die Winteraufförderung gem. § 186 a AFG. — 2 Einschl. Stilllegungsvergütung, Kurzarbeitergeld und ab 1967 einschl. Anschlußarbeitslosenhilfe. — 3 Einschl. Bei-

träge und Leistungserstattungen an Krankenkassen. — 4 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 5 Einschl. Barmittel. — 6 Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben. — 7 Ab Mitte 1969 einschl.

Beteiligungen in Höhe von 4 Mio DM. — 8 Darunter Liquiditätshilfen des Bundes: 1. Vj. 1 911 Mio DM, 2. Vj. 1 899 Mio DM, 3. Vj. 1 446 Mio DM, 4. Vj. 2 026 Mio DM.

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts \*)

Posten	1960	1970	1972	1973 p)	1974 p)	1975 p)	1973 p)	1974 p)	1975 p)	1973 p)	1974 p)	1975 p)
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %			Anteil in %		
<b>I. Entstehung des Sozialprodukts</b>												
a) in jeweiligen Preisen												
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,3	21,5	24,8	26,7	27,3	28,5	+ 7,8	+ 2,2	+ 4,3	2,8	2,7	2,7
Warenproduzierendes Gewerbe	164,7	375,1	440,0	485,9	506,2	503,2	+ 10,4	+ 4,2	- 0,6	51,7	50,1	47,8
Energiewirtschaft 1) und Bergbau	16,0	26,0	30,1	32,3	36,4	41,6	+ 7,5	+ 12,6	+ 14,4	3,4	3,6	4,0
Verarbeitendes Gewerbe	127,6	293,3	337,9	378,3	396,7	392,3	+ 12,0	+ 4,9	- 1,1	40,3	39,3	37,2
Baugewerbe	21,2	55,9	72,1	75,3	73,1	69,2	+ 4,5	- 2,9	- 5,3	8,0	7,2	6,6
Handel und Verkehr 2)	59,3	124,8	150,0	165,6	179,6	195,8	+ 10,4	+ 8,4	+ 9,1	17,6	17,8	18,6
Dienstleistungsbereiche 3)	61,2	172,5	229,6	260,9	296,9	325,9	+ 13,7	+ 13,8	+ 9,8	27,8	29,4	30,9
Brutto-Inlandsprodukt	302,6	a) 687,0	a) 834,6	a) 927,6	a) 998,4	a) 1 042,2	+ 11,1	+ 7,6	+ 4,4	b) 100	b) 100	b) 100
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 0,3	- 1,4	- 0,7	- 0,7	- 2,7	- 1,8	.	.	.	.	.	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	302,3	685,6	833,9	926,9	995,7	1 040,4	+ 11,2	+ 7,4	+ 4,5	.	.	.
b) in Preisen von 1962												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	328,4	529,4	563,5	592,4	595,0	574,8	+ 5,1	+ 0,4	- 3,4	.	.	.
desgl. je Erwerbstätigen in DM	12 510	19 850	21 140	22 180	22 700	22 650	+ 4,9	+ 2,3	- 0,2	.	.	.
<b>II. Verteilung des Sozialprodukts (In jeweiligen Preisen)</b>												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 4)												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 4)	142,8	353,2	439,2	498,6	546,6	569,0	+ 13,5	+ 9,6	+ 4,1	53,8	54,9	54,7
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen												
Einkommen der Privaten	92,9	176,0	200,0	215,3	218,6	225,4	+ 7,6	+ 1,5	+ 3,1	23,2	22,0	21,7
Einkommen des Staates 5)	90,0	171,8	196,8	212,1	216,3	225,4	+ 7,8	+ 2,0	+ 4,2	22,9	21,7	21,7
Einkommen des Staates 5)	2,8	4,2	3,3	3,2	2,4	- 0,1	- 1,9	- 26,3	.	0,3	0,2	- 0,0
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)												
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	235,7	529,2	639,2	713,9	765,2	794,3	+ 11,7	+ 7,2	+ 3,8	77,0	76,8	76,3
+ Indirekte Steuern 6)	40,9	81,6	101,2	109,9	114,8	120,0	+ 8,6	+ 4,4	+ 4,6	11,9	11,5	11,5
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen												
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	276,6	610,8	740,4	823,8	880,0	914,3	+ 11,3	+ 6,8	+ 3,9	88,9	88,4	87,9
+ Abschreibungen	25,7	74,8	93,6	103,1	115,8	126,1	+ 10,2	+ 12,3	+ 8,9	11,1	11,6	12,1
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	302,3	685,6	833,9	926,9	995,7	1 040,4	+ 11,2	+ 7,4	+ 4,5	100	100	100
<b>III. Verwendung des Sozialprodukts (In jeweiligen Preisen)</b>												
Privater Verbrauch												
Privater Verbrauch	172,4	369,0	450,9	495,7	532,9	577,7	+ 9,9	+ 7,5	+ 8,4	53,5	53,5	55,5
Staatsverbrauch												
Staatsverbrauch	41,1	109,0	146,5	168,3	198,0	221,4	+ 14,9	+ 17,7	+ 11,8	18,2	19,9	21,3
Verbrauch für zivile Zwecke												
Verbrauch für zivile Zwecke	31,5	89,2	121,9	141,3	167,8	.	+ 15,9	+ 18,7	.	15,2	16,9	.
Verteidigungsaufwand												
Verteidigungsaufwand	9,6	19,8	24,6	27,0	30,2	.	+ 9,6	+ 12,1	.	2,9	3,0	.
Anlageinvestitionen												
Anlageinvestitionen	72,7	181,1	217,4	228,6	223,9	219,3	+ 5,1	- 2,1	- 2,1	24,7	22,5	21,1
Ausrüstungen												
Ausrüstungen	32,5	82,9	92,5	96,5	94,8	99,8	+ 4,3	- 1,8	+ 5,3	10,4	9,5	9,6
Bauten												
Bauten	40,1	98,2	124,9	132,1	129,1	119,5	+ 5,8	- 2,3	- 7,5	14,3	13,0	11,5
Vorratsinvestitionen												
Vorratsinvestitionen	+ 8,7	+ 15,3	+ 4,4	+ 9,6	+ 1,1	- 2,8	.	.	.	1,0	0,1	- 0,3
Inländische Verwendung												
Inländische Verwendung	294,9	674,4	819,2	902,2	956,0	1 015,6	+ 10,1	+ 6,0	+ 6,2	97,3	96,0	97,6
Außenbeitrag 7)												
Außenbeitrag 7)	+ 7,4	+ 11,2	+ 14,7	+ 24,7	+ 39,8	+ 24,8	.	.	.	2,7	4,0	2,4
Ausfuhr												
Ausfuhr	62,7	158,6	190,2	227,4	298,9	293,4	+ 19,6	+ 31,4	- 1,8	24,5	30,0	28,2
Einfuhr												
Einfuhr	55,3	147,4	175,5	202,6	259,1	268,5	+ 15,5	+ 27,9	+ 3,6	21,9	26,0	25,8
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	302,3	685,6	833,9	926,9	995,7	1 040,4	+ 11,2	+ 7,4	+ 4,5	100	100	100

\* Quelle Statistisches Bundesamt; Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungsbereiche. — 4 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzliche Sozialaufwen-

dungen der Arbeitgeber. — 5 Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — 6 Abzüglich Subventionen. — 7 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. — a Von der Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Brutto-Inlandsprodukt ist die Differenz zwischen dem Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und

der Investitionssteuer (1970: 7,0 Mrd DM, 1971: 8,0 Mrd DM, 1972: 9,7 Mrd DM, 1973: 11,5 Mrd DM, 1974: 11,6 Mrd DM, 1975: 11,2 Mrd DM) abzuziehen, um das Brutto-Inlandsprodukt zu erhalten. — b 100 = Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche ohne Abzug der unter a) genannten Differenzen. — p Vorläufige Ergebnisse.

## 2. Index der industriellen Nettoproduktion

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zeit	Gesamte Industrie 1)		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien		Investitionsgüterindustrien				Verbrauchsgüterindustrien 2)			Bauidustrie		
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Zusammen		darunter:		Zusammen		Textilindustrie	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	
					1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik	1970=100				Veränderung gegen Vorjahr %
1962 D	66,2	.	58,9	.	64,2	.	73,4	55,7	56,5	73,0	80,2	74,8	.	
1963 "	68,5	+ 3,5	61,1	+ 3,7	66,5	+ 3,6	73,4	57,2	58,0	74,2	82,2	76,1	+ 1,7	
1964 "	73,9	+ 7,9	68,7	+ 12,4	71,1	+ 6,9	77,1	66,0	62,8	78,9	84,4	84,4	+ 10,9	
1965 "	77,7	+ 5,1	72,3	+ 5,2	75,9	+ 6,8	81,1	69,0	69,7	83,8	87,1	86,2	+ 2,1	
1966 "	78,7	+ 1,3	74,3	+ 2,8	76,0	+ 0,1	80,9	71,8	69,0	84,4	86,4	87,4	+ 1,4	
1967 "	76,5	- 2,8	75,6	+ 1,7	71,4	- 6,1	77,1	61,0	67,7	80,1	79,3	83,0	- 5,0	
1968 "	83,6	+ 9,3	85,3	+ 12,8	77,9	+ 9,1	81,6	75,0	75,4	87,7	90,7	86,9	+ 4,7	
1969 "	94,3	+ 12,8	95,1	+ 11,5	91,9	+ 18,0	94,1	90,8	88,6	97,7	100,0	95,0	+ 9,3	
1970 "	100	+ 6,0	100	+ 5,2	100	+ 8,8	100	100	100	100	100	100	+ 5,3	
1971 "	101,5	+ 1,5	100,7	+ 0,7	99,3	- 0,7	97,9	101,3	99,7	103,6	105,0	102,7	+ 2,7	
1972 "	105,9	+ 4,3	106,0	+ 5,3	102,3	+ 3,0	97,5	102,8	108,1	109,6	108,2	109,0	+ 6,1	
1973 "	113,1	+ 6,8	116,3	+ 9,7	110,3	+ 7,8	100,8	111,4	121,7	112,2	108,3	110,3	+ 1,2	
1974 "	111,5	- 1,4	116,0	- 0,3	107,2	- 2,8	101,5	96,5	122,7	107,7	102,4	104,8	- 5,0	
1975 "	104,5	- 6,3	101,6	- 12,4	102,1	- 4,8	95,7	100,3	113,9	101,9	99,1	93,8	- 10,5	
1975 Jan.	97,2	- 7,8	96,7	- 11,6	90,1	- 10,9	84,8	81,1	100,9	95,4	- 6,3	96,9	71,2	- 7,7
Febr.	103,9	- 8,3	102,2	- 13,4	99,3	- 9,9	89,0	91,8	115,5	103,7	- 7,2	104,3	77,2	- 14,7
März	109,7	- 4,6	103,1	- 13,7	108,7	- 1,7	100,9	103,6	123,7	111,8	- 3,6	108,3	90,2	- 12,1
April	105,2	- 11,2	103,0	- 17,7	103,0	- 9,2	94,4	107,8	113,2	102,5	- 13,4	100,8	95,2	- 18,7
Mai	109,7	- 6,4	104,2	- 15,9	111,0	- 2,3	104,7	113,4	120,4	106,9	- 6,0	106,9	107,0	- 9,2
Juni	107,0	- 13,4	104,6	- 18,0	108,7	- 12,4	104,3	114,0	117,5	100,9	- 15,1	102,8	106,3	- 17,1
Juli	89,8	- 11,5	93,6	- 18,2	83,6	- 10,5	83,8	77,4	89,3	84,0	- 9,6	74,6	92,9	- 9,8
Aug.	91,3	- 5,0	92,5	- 16,1	85,0	+ 0,6	83,6	83,6	90,7	87,4	+ 0,8	73,9	92,7	- 8,7
Sept.	105,1	- 6,6	103,4	- 12,2	104,0	- 4,4	93,0	106,6	119,6	103,7	- 4,8	99,9	104,3	- 9,8
Okt.	109,0	- 3,1	106,2	- 8,5	105,2	- 0,1	92,2	110,7	118,9	108,2	- 0,8	106,3	104,2	- 5,5
Nov.	119,3	- 0,3	112,5	- 1,8	118,4	+ 0,1	105,0	120,2	137,5	118,9	+ 0,8	119,2	106,2	- 4,8
Dez.	109,5	+ 2,1	99,1	+ 1,3	113,8	+ 2,7	118,5	97,9	126,5	104,2	+ 1,8	100,4	79,1	- 7,6
1976 Jan. p)	102,0	+ 4,9	97,6	+ 0,9	99,3	+ 10,2	90,1	105,7	108,6	101,4	+ 6,3	105,7	66,5	- 6,6
Febr. p)	110,1	+ 6,0	108,5	+ 6,2	108,8	+ 9,6	92,0	119,8	123,4	109,0	+ 5,1	113,9	67,8	- 12,2

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Einschl. Bergbau und öffentliche Energiewirtschaft. — 2 Ohne

Nahrungs- und Genussmittelindustrien. — p Vorläufig.

## 3. Arbeitsmarkt

Zeit	Abhängig Beschäftigte								Kurz- arbeiter	Arbeitslose			Offene Stellen	
	Insgesamt 1)		Industrie 2)		Bauhauptgewerbe 2)		Ausländer 3)			Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Arbeitslosenquote 4)	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %						
1962 D	21 032	+ 1,5	8 339	+ 0,3	1 522	+ 5,3	629	.	4	155	- 26	0,7	574	+ 22
1963 "	21 261	+ 1,1	8 268	- 0,9	1 601	+ 5,2	773	+ 22,9	11	186	+ 31	0,8	555	- 19
1964 "	21 484	+ 1,0	8 295	+ 0,3	1 643	+ 2,6	903	+ 16,7	2	169	- 17	0,8	609	+ 54
1965 "	21 757	+ 1,3	8 457	+ 1,9	1 643	- 0,0	1 119	+ 24,0	1	147	- 22	0,7	649	+ 40
1966 "	21 765	+ 0,0	8 397	- 0,7	1 623	- 1,2	1 244	+ 11,2	16	161	+ 14	0,7	540	- 109
1967 "	21 054	- 3,3	7 860	- 6,4	1 468	- 9,6	1 014	- 18,5	143	459	+ 298	2,1	302	- 238
1968 "	21 183	+ 0,6	7 885	+ 0,3	1 486	+ 1,2	1 019	+ 0,5	10	323	- 136	1,5	488	+ 186
1969 "	21 762	+ 2,7	8 291	+ 5,2	1 505	+ 1,3	1 366	+ 34,0	1	179	- 145	0,9	747	+ 259
1970 "	22 246	+ 2,3	8 598	+ 3,7	1 527	+ 1,4	1 807	+ 32,3	10	149	- 30	0,7	795	+ 48
1971 "	22 414	+ 0,8	8 546	- 0,6	1 544	+ 1,1	2 128	+ 17,8	86	185	+ 36	0,9	648	- 147
1972 "	22 435	+ 0,1	8 345	- 2,3	1 533	- 0,7	2 284	+ 7,3	76	246	+ 61	1,1	546	- 102
1973 "	p) 22 564	p) + 0,6	8 368	+ 0,3	1 512	- 1,4	2 493	+ 9,2	44	274	+ 28	1,3	572	+ 26
1974 "	p) 22 152	p) - 1,8	8 161	- 2,5	1 359	- 10,1	.	.	292	583	+ 309	2,6	315	- 257
1975 "	p) 21 421	p) - 3,3	7 636	- 6,4	1 214	- 10,7	.	.	773	1 074	+ 492	4,7	236	- 79
1975 März	.	.	7 722	- 6,2	1 187	- 13,7	2 091	.	813	1 114	+ 552	4,9	261	- 88
April	.	.	7 681	- 6,4	1 211	- 12,6	.	.	900	1 087	+ 570	4,7	262	- 99
Mai	p) 21 459	p) - 3,5	7 641	- 6,7	1 216	- 12,0	.	.	922	1 018	+ 561	4,4	264	- 103
Juni	.	.	7 603	- 6,9	1 224	- 11,1	2 071	- 11,2	804	1 002	+ 551	4,4	263	- 111
Juli	.	.	7 581	- 7,1	1 237	- 10,2	.	.	649	1 035	+ 544	4,5	255	- 98
Aug.	p) 21 444	p) - 3,4	7 569	- 7,1	1 241	- 9,3	.	.	541	1 031	+ 504	4,5	253	- 86
Sept.	.	.	7 561	- 7,0	1 246	- 8,2	.	.	639	1 005	+ 448	4,4	235	- 63
Okt.	.	.	7 520	- 6,8	1 229	- 8,2	.	.	717	1 061	+ 389	4,6	210	- 38
Nov.	p) 21 278	p) - 2,9	7 489	- 6,3	1 212	- 7,1	.	.	689	1 114	+ 315	4,9	183	- 30
Dez.	.	.	7 438	- 5,9	1 184	- 6,1	.	.	748	1 223	+ 278	5,3	168	- 25
1976 Jan.	.	.	.	.	1 131	- 4,8	.	.	743	1 351	+ 197	5,9	191	- 30
Febr.	.	.	.	.	.	.	.	.	493	1 347	+ 163	5,9	209	- 37
März	.	.	.	.	.	.	.	.	501	1 190	+ 76	5,2	240	- 21

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und Offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Vierteljahreszahlen eigene Berechnung. — 2 Einschl. tätiger Inhaber. — 3 In allen Wirtschaftszweigen. — 4 Bis 1965: Arbeitslose

in % der unselbständigen Erwerbspersonen (beschäftigte Arbeiter, Angestellte, Beamte zuzüglich Arbeitslose) nach den Karteien der Arbeitsämter; für 1964 und 1965 berechnet mit den Zahlen der unselbständigen Erwerbspersonen von Ende 1963.

Ab 1966: Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. — p Vorläufig.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

4. Index des Auftragseingangs bei der Industrie \*)

1970 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Gesamte Industrie 1)						Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien					
	Ins-gesamt	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1962 D	53,3	-	57,5	-	40,0	-	56,7	-	61,2	-	41,8	-
1963 "	55,9	+ 5,1	58,9	+ 2,4	46,8	+ 17,0	58,6	+ 3,3	61,6	+ 0,7	48,5	+ 16,0
1964 "	64,1	+ 14,6	67,8	+ 15,1	52,6	+ 12,4	67,8	+ 15,7	72,5	+ 17,6	52,0	+ 7,2
1965 "	68,2	+ 6,4	72,0	+ 6,2	56,3	+ 7,0	69,5	+ 2,6	73,2	+ 1,0	57,2	+ 10,0
1966 "	68,1	- 0,1	69,7	- 3,1	63,0	+ 12,0	72,0	+ 3,6	73,8	+ 0,9	65,8	+ 15,0
1967 "	67,7	- 0,5	67,2	- 3,6	69,4	+ 10,1	72,1	+ 0,2	71,5	- 3,2	74,4	+ 13,0
1968 "	78,0	+ 15,1	77,0	+ 14,5	81,2	+ 17,1	80,8	+ 12,0	80,4	+ 12,5	82,3	+ 10,7
1969 "	95,4	+ 22,3	94,5	+ 22,8	98,9	+ 21,8	94,7	+ 17,2	95,3	+ 18,6	92,8	+ 12,8
1970 "	100,0	+ 4,8	100,0	+ 5,8	100,0	+ 1,1	100,0	+ 5,6	100,0	+ 4,9	100,0	+ 7,7
1971 "	102,5	+ 2,5	102,1	+ 2,1	103,4	+ 3,4	101,2	+ 1,2	100,6	+ 0,6	103,4	+ 3,4
1972 "	110,6	+ 7,9	109,1	+ 6,9	115,1	+ 11,4	110,2	+ 8,9	107,7	+ 7,1	118,6	+ 14,6
1973 "	128,3	+ 16,0	120,4	+ 10,3	153,6	+ 33,4	129,2	+ 17,2	123,2	+ 14,4	149,5	+ 26,1
1974 "	139,1	+ 8,4	124,7	+ 3,5	184,5	+ 20,1	153,7	+ 19,0	138,7	+ 12,5	204,5	+ 36,8
1975 "	136,1	- 2,2	128,0	+ 2,6	162,0	- 12,2	135,5	- 11,8	126,8	- 8,6	165,1	- 19,3
1974 Aug.	130,5	+ 12,1	113,0	+ 3,0	187,8	+ 36,7	165,1	+ 21,4	136,4	+ 12,3	218,4	+ 46,3
1974 Sept.	137,4	+ 9,8	122,7	+ 6,4	183,5	+ 16,8	151,2	+ 18,2	136,9	+ 12,3	199,2	+ 34,3
1974 Okt.	152,2	+ 11,8	136,6	+ 6,4	200,6	+ 25,2	158,8	+ 14,6	147,2	+ 12,8	198,0	+ 19,2
1974 Nov.	132,3	+ 1,4	119,4	- 0,5	173,8	+ 6,7	138,2	+ 0,2	127,4	+ 0,4	174,8	- 0,4
1974 Dez.	116,4	- 1,5	105,5	+ 1,8	151,5	- 7,3	120,4	- 4,7	109,9	- 3,2	157,4	- 7,8
1975 Jan.	131,8	- 2,7	122,1	+ 1,2	163,3	- 10,0	140,1	- 6,8	128,9	- 2,7	178,4	- 15,3
1975 Febr.	131,2	- 6,1	121,4	- 4,3	163,8	- 9,5	131,1	- 13,2	121,0	- 11,0	165,4	- 18,4
1975 März	133,5	- 14,3	127,1	- 9,7	155,2	- 23,8	130,1	- 19,0	121,6	- 16,3	158,9	- 25,3
1975 April	143,9	- 2,4	138,0	+ 3,8	162,4	- 15,7	139,8	- 14,3	134,2	- 8,7	159,0	- 27,0
1975 Mai	124,8	- 16,7	117,6	- 14,2	147,9	- 22,2	131,2	- 22,5	122,2	- 21,0	161,8	- 25,8
1975 Juni	160,3	+ 18,8	161,6	+ 36,1	156,2	- 16,0	136,0	- 14,9	127,3	- 10,1	165,5	- 25,1
1975 Juli	132,6	- 3,1	125,8	+ 2,7	154,3	- 15,1	136,3	- 18,1	129,7	- 13,4	158,5	- 29,0
1975 Aug.	112,0	- 14,2	104,8	- 7,3	135,5	- 27,8	120,2	- 22,5	115,1	- 15,6	137,6	- 37,0
1975 Sept.	141,5	+ 3,0	128,4	+ 4,6	182,4	- 0,6	138,0	- 8,7	127,4	- 6,9	173,8	- 12,8
1975 Okt.	151,8	- 0,3	140,3	+ 2,7	188,5	- 6,0	152,2	- 4,2	141,5	- 3,9	188,1	- 5,0
1975 Nov.	136,9	+ 3,5	127,1	+ 6,4	168,1	- 3,3	138,0	- 0,1	130,2	+ 2,2	164,3	- 6,0
1975 Dez.	132,4	+ 13,7	122,0	+ 15,6	166,1	+ 9,6	133,3	+ 10,7	122,7	+ 12,1	169,3	+ 7,6
1976 Jan. p)	143,6	+ 9,0	130,3	+ 6,7	185,2	+ 13,4	158,2	+ 12,9	142,3	+ 10,4	212,0	+ 18,8
1976 Febr. p)	149,7	+ 14,1	140,5	+ 15,7	179,5	+ 9,5	154,2	+ 17,6	142,4	+ 17,7	194,3	+ 17,5

Zeit	Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien					
	Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1962 D	47,0	-	50,4	-	39,4	-	62,4	-	65,5	-	38,3	-
1963 "	50,4	+ 7,3	52,4	+ 3,9	46,2	+ 17,1	64,7	+ 3,7	67,2	+ 2,5	45,6	+ 19,1
1964 "	58,0	+ 15,0	60,1	+ 14,8	53,1	+ 15,1	72,5	+ 12,0	75,3	+ 12,0	50,8	+ 11,4
1965 "	62,8	+ 8,3	65,8	+ 9,4	56,1	+ 5,6	78,7	+ 8,7	81,9	+ 8,8	54,6	+ 7,5
1966 "	61,5	- 2,2	61,3	- 6,9	62,1	+ 10,6	77,6	- 1,5	79,7	- 2,6	61,0	+ 11,8
1967 "	61,1	- 0,7	58,4	- 4,7	67,5	+ 8,7	76,5	- 1,4	77,7	- 2,5	66,9	+ 9,6
1968 "	72,7	+ 19,0	69,1	+ 18,4	81,0	+ 20,0	86,1	+ 12,5	86,9	+ 11,8	79,4	+ 18,7
1969 "	95,7	+ 31,7	93,3	+ 34,9	101,8	+ 25,8	96,0	+ 11,6	95,8	+ 10,3	97,9	+ 23,3
1970 "	100,0	+ 4,5	100,0	+ 7,2	100,0	- 1,8	100,0	+ 4,1	100,0	+ 4,4	100,0	+ 2,1
1971 "	100,0	+ 0,0	99,0	- 1,0	102,0	+ 2,0	110,4	+ 10,4	110,2	+ 10,2	112,1	+ 12,1
1972 "	107,0	+ 7,1	105,0	+ 6,0	112,3	+ 10,1	119,6	+ 8,3	119,1	+ 8,1	123,3	+ 10,0
1973 "	129,0	+ 20,5	117,5	+ 11,9	156,2	+ 39,1	125,0	+ 4,5	121,9	+ 2,3	148,9	+ 20,8
1974 "	133,8	+ 3,7	114,3	- 2,7	179,5	+ 14,9	127,7	+ 2,2	123,7	+ 1,5	158,1	+ 6,2
1975 "	140,3	+ 4,9	131,2	+ 14,8	162,3	+ 9,6	126,9	- 0,6	123,8	+ 0,1	151,0	- 4,5
1974 Aug.	126,7	+ 11,4	103,1	- 1,0	184,6	+ 36,4	99,6	- 4,7	97,0	- 5,9	119,9	+ 3,2
1974 Sept.	130,2	+ 4,7	107,7	+ 0,3	182,2	+ 10,9	131,9	+ 7,8	130,1	+ 7,8	146,2	+ 7,1
1974 Okt.	142,7	+ 10,5	115,8	- 1,6	203,5	+ 31,2	163,7	+ 10,1	160,3	+ 10,3	190,1	+ 8,6
1974 Nov.	127,6	+ 3,0	106,6	- 3,1	177,0	+ 14,1	133,9	- 0,0	131,8	+ 2,5	150,8	- 14,0
1974 Dez.	120,1	+ 2,2	106,4	+ 9,0	152,9	- 6,2	101,1	- 4,9	97,9	- 3,2	125,8	- 13,9
1975 Jan.	135,0	+ 3,4	124,3	+ 9,6	161,9	- 5,2	110,5	- 9,9	108,2	- 7,6	128,7	- 22,1
1975 Febr.	138,7	- 0,9	127,3	+ 0,7	168,1	- 3,1	113,5	- 5,5	111,0	- 2,8	132,8	- 20,0
1975 März	135,7	- 11,9	128,9	- 3,7	153,9	- 23,6	134,2	- 11,7	131,7	- 10,2	153,3	- 20,2
1975 April	141,2	+ 4,4	132,7	+ 15,6	161,2	- 11,6	156,9	+ 3,8	153,9	+ 4,9	180,0	+ 3,2
1975 Mai	121,7	- 13,7	113,2	- 8,9	142,5	- 20,9	121,7	- 12,4	119,0	- 11,7	142,1	- 16,7
1975 Juni	197,4	+ 53,6	216,0	+ 100,0	155,9	- 11,8	111,8	+ 2,2	109,3	+ 3,8	131,1	- 7,0
1975 Juli	144,1	+ 12,1	137,8	+ 23,5	158,9	- 5,9	99,3	- 7,8	97,5	- 5,3	113,5	- 21,0
1975 Aug.	112,1	- 11,5	101,1	- 1,9	138,2	- 25,1	98,6	- 1,0	96,8	- 0,2	112,0	- 6,6
1975 Sept.	144,7	+ 11,1	124,9	+ 16,0	189,4	+ 4,0	139,4	+ 5,7	136,3	+ 4,8	162,9	+ 11,4
1975 Okt.	141,5	- 0,8	123,7	+ 6,8	183,5	- 9,8	175,7	+ 7,3	169,8	+ 5,9	221,2	+ 16,4
1975 Nov.	133,4	+ 4,5	118,7	+ 11,4	167,5	- 5,4	143,5	+ 7,2	138,5	+ 5,1	182,7	+ 21,2
1975 Dez.	137,9	+ 14,8	125,9	+ 18,3	167,0	+ 9,2	118,2	+ 16,9	113,9	+ 16,3	151,4	+ 20,3
1976 Jan. p)	142,4	+ 5,5	127,9	+ 2,9	176,4	+ 9,0	122,5	+ 10,9	117,2	+ 8,4	163,1	+ 26,7
1976 Febr. p)	151,3	+ 9,0	143,0	+ 12,4	172,1	+ 2,4	138,7	+ 22,3	133,0	+ 19,9	183,0	+ 37,7

Quelle: Statistisches Bundesamt. - \* Auftragseingänge aus dem Inland: bis Dezember 1967 einschl. Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer.

Auftragseingänge aus dem Ausland durchweg ohne Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. - 1 Ohne Bergbau,

Nahrungs- und Genussmittelindustrien, Bauindustrie und öffentliche Energiewirtschaft. - p Vorläufig.

## 5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Veranschlagte reine Baukosten 1) für genehmigte Hochbauten			Tiefbauaufträge 1) der öffentlichen Hand			Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau 2)		Geförderte Wohnungen im sozialen und steuerbegünstigten Wohnungsbau		
	Insgesamt		davon:			Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Anzahl 3)	Veränderung gegen Vorjahr %
	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Wohngebäude	Wirtschaftsgebäude	Öffentliche Gebäude						
1962	34 675,2	+ 9,4	22 175,6	7 743,9	4 755,7	6 849,3	.	13 011,8	+11,1	287 699	- 9,1
1963	34 189,3	- 1,4	21 835,8	7 005,7	5 347,8	7 187,1	+ 5,0	12 890,0	- 0,9	217 452	-24,4
1964	40 737,6	+19,2	25 397,2	9 031,6	6 308,8	7 479,8	+ 4,3	15 350,5	+19,1	260 298	+19,7
1965	44 878,7	+10,2	28 534,3	9 484,4	6 860,0	8 388,7	+12,2	16 614,2	+ 8,2	209 271	-19,6
1966	44 679,9	- 0,4	28 554,8	9 840,2	6 284,9	7 685,8	- 7,9	15 905,0	- 4,2	172 354	-17,6
1967	41 482,9	- 7,2	26 062,1	9 104,7	6 316,1	8 325,6	+ 8,1	17 823,2	+12,1	198 333	+15,1
1968	43 187,2	+ 4,1	27 031,4	9 593,7	6 562,1	10 226,5	+22,0	20 180,7	+13,2	203 931	+ 2,8
1969	49 520,9	+14,7	29 541,2	13 307,1	6 672,6	12 190,6	+19,1	22 665,3	+12,3	165 048	-19,1
1970	58 058,1	+19,3	35 529,1	15 298,7	8 230,3	11 910,8	- 2,3	23 027,0	+ 1,6	165 135	+ 0,1
1971	73 588,1	+24,6	47 011,2	16 915,8	9 661,2	10 484,2	-12,0	30 292,5	+31,5	195 024	+18,1
1972	87 228,1	+18,5	57 216,7	19 773,4	10 238,0	12 855,1	+22,6	38 599,2	+27,4	182 247	- 6,6
1973	85 868,5	- 1,6	55 692,2	19 894,8	10 281,6	13 223,7	+ 2,9	34 643,1	-10,3	126 769	-30,4
1974	72 151,2	-16,0	41 941,1	15 478,4	14 731,7	14 982,6	+13,3	32 998,6	- 4,7	153 380	+21,0
1975	73 775,9	+ 2,2	40 475,4	18 761,9	14 538,4	14 691,3	- 1,9	...	...	...	...
1975 Jan.	4 487,5	- 3,5	2 373,9	1 022,1	1 091,5	931,4	+ 2,1	2 193,5	+ 3,8	7 349	+86,1
Febr.	4 488,6	- 0,8	2 601,7	880,3	1 006,6	779,6	+10,3	2 751,9	+10,1	7 734	+20,4
März	5 599,4	- 1,8	3 266,8	1 237,6	1 094,9	930,7	+15,5	2 829,9	+ 1,2	7 594	-11,4
April	5 673,5	- 4,8	3 407,3	1 196,8	1 069,4	1 184,7	- 1,2	3 290,2	+15,8	9 813	+10,4
Mai	5 497,9	-19,6	3 261,1	1 386,6	850,2	1 274,2	-14,6	3 050,4	- 4,0	6 734	-15,4
Juni	6 822,4	+ 2,0	3 758,0	1 512,8	1 551,6	1 478,0	+ 3,7	3 049,3	+18,7	12 779	-11,5
Juli	6 885,0	- 6,5	3 763,5	1 458,7	1 662,7	1 402,9	-22,0	3 564,4	+23,8	8 881	-24,4
Aug.	6 476,1	- 6,4	3 606,4	1 791,1	1 078,6	1 181,5	-16,8	3 266,8	+19,3	15 271	+27,0
Sept.	7 194,9	+12,6	3 819,3	1 948,7	1 426,8	1 528,7	+ 1,1	3 195,9	+21,4	12 520	+13,9
Okt.	7 318,7	+10,3	3 837,7	2 305,4	1 175,6	1 490,3	+ 2,3	3 314,0	+24,7	16 485	+35,7
Nov.	6 980,6	+34,4	3 636,5	2 172,3	1 171,8	1 196,5	- 0,2	3 090,3	+ 8,1	13 011	+14,1
Dez.	6 351,3	+20,0	3 143,2	1 849,5	1 358,7	1 312,8	+26,1	3 599,6	+11,2	...	...
1976 Jan.	...	...	...	...	...	997,7	+ 7,1	...	...	...	...

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewerbes; Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. - 1 Einschl.

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. - 2 Zusagen durch Kreditinstitute (Sparkassen, Realkreditinstitute und Bausparkassen). - 3 Die gesondert erfaßten

Jahreszahlen weichen von den Summen der Monatsergebnisse geringfügig ab.

## 6. Einzelhandelsumsätze

Zeit	Insgesamt			darunter:						Umsatz der			
	Einzelhandel 1) mit			Nahrungs- und Genußmitteln		Textilwaren, Schuhen		Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf		Warenhaus-		Versandhandels-	
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %
1971 D.	110,4	+10,4	+ 5,1	109,7	+ 9,7	111,2	+11,2	114,9	+14,9	112,5	+12,5	111,0	+11,0
1972 "	121,0	+ 9,6	+ 4,5	120,0	+ 9,4	122,7	+10,3	130,0	+13,1	123,7	+10,0	123,5	+11,3
1973 "	129,9	+ 7,4	+ 0,9	130,1	+ 8,4	127,4	+ 3,8	138,2	+ 6,3	133,3	+ 7,8	131,8	+ 6,7
1974 .. p)	136,6	+ 5,2	- 2,3	137,0	+ 5,3	133,8	+ 5,0	143,5	+ 3,8	143,8	+ 7,9	145,1	+10,1
1975 .. p)	148,8	+ 8,9	+ 2,6	147,2	+ 7,4	144,0	+ 7,6	148,9	+ 3,8	156,2	+ 8,6	155,3	+ 7,0
1974 p) April	138,7	+ 7,7	+ 0,6	138,1	+ 7,4	142,1	+ 9,2	138,8	+ 6,0	138,2	+ 9,9	139,3	+ 8,0
Mai	139,2	+ 6,7	- 0,5	144,5	+11,2	129,6	- 0,2	145,4	+ 5,7	133,5	+ 7,3	141,3	+11,2
Juni	124,7	- 1,5	- 8,4	133,1	- 0,5	110,9	- 6,1	124,6	- 4,2	121,7	- 0,9	117,8	+13,4
Juli	136,9	+11,5	+ 3,4	137,8	+ 8,3	133,0	+14,1	144,0	+11,5	150,6	+14,4	108,0	+15,8
Aug.	126,5	+ 7,1	- 0,9	138,0	+ 5,3	105,9	+10,0	128,3	- 0,2	128,7	+10,7	108,2	+11,3
Sept.	128,8	+ 5,5	- 2,7	129,4	+ 3,4	123,7	+ 5,6	143,0	+ 3,2	125,0	+ 9,8	145,3	+11,7
Okt.	151,7	+ 8,9	+ 0,4	143,0	+ 8,3	171,0	+13,2	161,0	+ 6,0	157,0	+10,3	223,9	+15,4
Nov.	154,0	+ 6,2	- 2,1	144,5	+ 6,5	166,1	+ 7,9	166,3	+ 6,9	177,4	+10,1	226,6	+ 8,2
Dez.	179,7	+ 5,5	- 2,7	163,2	+ 5,2	188,0	+ 0,4	209,2	+ 8,9	222,5	+ 3,4	170,2	+ 6,8
1975 p) Jan.	128,7	+ 8,4	+ 0,3	132,3	+10,0	131,3	+ 9,4	121,3	+ 4,3	145,8	+10,5	100,5	+ 9,1
Febr.	122,5	+10,0	+ 1,8	128,8	+ 8,1	101,8	+ 8,1	123,5	+ 3,7	120,3	+ 9,3	126,2	+ 9,0
März	143,8	+ 8,0	+ 0,6	144,9	+ 8,1	136,2	+ 8,7	142,3	+ 2,4	143,7	+10,5	162,9	+ 5,9
April	149,4	+ 7,7	+ 0,6	146,5	+ 6,1	145,0	+ 2,0	149,4	+ 7,6	147,9	+ 7,0	158,2	+13,6
Mai	148,4	+ 6,6	- 0,1	152,2	+ 5,3	145,0	+11,9	139,3	- 4,2	149,2	+11,8	136,1	- 3,7
Juni	140,6	+12,8	+ 5,8	144,3	+ 8,4	126,6	+14,2	136,7	+ 9,7	137,9	+13,3	125,1	+ 6,2
Juli	146,2	+ 6,8	+ 0,5	149,8	+ 8,7	136,8	+ 2,9	143,9	- 0,1	155,3	+ 3,1	107,1	- 0,8
Aug.	133,2	+ 5,3	- 0,5	147,4	+ 6,8	104,8	- 1,0	125,8	- 1,9	130,6	+ 1,5	113,1	+ 4,5
Sept.	145,5	+13,0	+ 6,9	141,9	+ 9,7	137,5	+11,2	153,0	+ 7,0	141,0	+12,8	169,0	+16,3
Okt.	166,6	+ 9,8	+ 4,5	154,0	+ 7,7	185,3	+ 8,4	168,2	+ 4,5	170,0	+ 8,3	236,4	+ 5,6
Nov.	164,6	+ 6,9	+ 2,4	146,7	+ 1,5	178,6	+ 7,5	173,3	+ 4,2	188,2	+ 6,1	240,9	+ 6,3
Dez.	200,7	+11,7	+ 7,2	178,9	+ 9,6	204,9	+ 9,0	228,3	+ 9,1	243,7	+ 9,5	188,0	+10,5
1976 p) Jan.	139,8	+ 8,6	+ 4,3	140,9	+ 6,5	135,4	+ 3,1	122,3	+ 0,8	157,2	+ 7,8	112,0	+11,4

Quelle: Statistisches Bundesamt. - 1 Nur Fachhandel. - p) Vorläufig.

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlandsabsatz 1)						Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte						Index der Ausführpreise 1970 = 100	Index der Einfuhrpreise 1970 = 100	Index der Weltmarktpreise 2) 1970 = 100 3)
	Insgesamt			darunter:			Insgesamt			davon:					
	1970 = 100	Veränderung gegen Vor-		Grundstoff- und Produktionsgüter-	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-	1970 = 100	Veränderung gegen Vor-		Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte				
		monat %	Vorjahr %					monat %	Vorjahr %						
1960 D	87,7	×	+ 1,2	95,7	80,4	84,9	.	×	.	.	.	88,3	99,3	87,7	
1961 "	89,0	×	+ 1,5	95,5	82,7	87,0	.	×	.	.	.	88,1	95,3	84,9	
1962 "	89,9	×	+ 1,1	95,0	85,1	87,8	.	×	.	.	.	88,2	94,6	83,2	
1963 "	90,3	×	+ 0,4	94,3	85,4	89,3	.	×	.	.	.	88,3	96,4	90,4	
1964 "	91,3	×	+ 1,1	95,0	86,5	91,0	.	×	.	.	.	90,4	98,1	93,7	
1965 "	93,5	×	+ 2,4	97,0	89,0	93,1	.	×	.	.	.	92,4	100,6	91,2	
1966 "	95,1	×	+ 1,7	98,1	90,7	95,5	.	×	.	.	.	94,4	102,3	91,3	
1967 "	94,3	×	- 0,8	95,6	89,8	94,9	.	×	.	.	.	94,3	100,1	87,9	
1968 "	93,6	×	- 0,7	94,4	89,8	94,6	102,1	×	.	100,5	102,7	93,3	99,4	87,4	
1969 "	95,3	×	+ 1,8	95,8	92,7	96,4	108,4	×	+ 6,2	112,3	107,0	97,0	101,0	94,1	
1970 "	100	×	+ 4,9	100	100	100	100	×	- 7,7	100	100	100	100	100,0	
1971 "	104,3	×	+ 4,3	102,5	106,2	103,8	103,9	×	+ 3,9	108,2	102,4	103,4	100,4	101,2	
1972 "	107,0	×	+ 2,6	102,5	109,1	107,5	114,4	×	+ 10,1	116,4	113,7	105,5	99,8	113,4	
1973 "	114,1	×	+ 6,6	111,5	113,7	115,5	121,6	×	+ 6,3	117,5	123,1	112,3	112,6	170,1	
1974 "	129,4	×	+ 13,4	137,7	124,3	129,0	117,6	×	- 3,3	115,1	118,5	131,4	144,8	285,4	
1975 "	135,5	×	+ 4,7	136,4	133,4	132,5	133,2	×	+ 13,3	140,7	130,6	136,5	142,3	259,9	
1975 Jan.	134,6	+ 1,2	+ 10,5	140,1	130,0	133,0	120,6	- 1,4	- 2,8	120,5	120,7	136,0	142,3	287,1	
Febr.	134,7	+ 0,1	+ 7,7	138,3	131,4	132,9	122,3	+ 1,4	- 0,3	121,0	122,7	135,6	140,7	277,8	
März	134,6	- 0,1	+ 6,2	136,5	132,8	132,6	124,7	+ 2,5	+ 2,5	123,3	125,2	136,2	140,2	270,4	
April	135,3	+ 0,5	+ 5,8	136,7	133,5	132,6	126,4	+ 1,4	+ 7,8	127,5	126,1	136,4	140,0	264,9	
Mai	135,4	+ 0,1	+ 4,9	136,2	133,9	132,6	127,1	+ 0,6	+ 9,2	126,2	127,4	136,2	139,2	257,3	
Juni	135,4	± 0	+ 4,7	136,1	133,8	132,3	127,9	+ 0,6	+ 11,8	126,6	128,3	136,0	138,4	251,7	
Juli	135,5	+ 0,1	+ 3,6	135,5	134,1	132,1	129,9	+ 1,6	+ 15,6	137,0	127,4	136,1	139,9	252,1	
Aug.	135,6	+ 0,1	+ 3,3	135,1	134,1	132,3	132,5	+ 2,0	+ 18,1	133,0	132,3	136,6	143,1	255,2	
Sept.	136,0	+ 0,3	+ 3,3	136,1	134,2	132,3	136,1	+ 2,7	+ 15,5	133,4	137,0	136,8	144,5	250,9	
Okt.	136,1	+ 0,1	+ 2,4	135,4	134,2	132,4	138,2	+ 1,5	+ 15,7	133,0	137,9	137,1	145,8	248,1	
Nov.	136,0	- 0,1	+ 2,3	134,8	134,1	132,5	142,1	+ 2,8	+ 16,3	147,4	140,2	137,1	145,9	247,9	
Dez.	136,3	+ 0,2	+ 2,5	135,4	134,2	132,8	146,0	+ 2,7	+ 19,4	153,0	143,4	137,4	147,4	254,9	
1976 Jan.	137,5	+ 0,9	+ 2,2	136,8	135,2	133,8	p) 149,0	+ 2,1	+ 23,5	p) 170,4	p) 141,4	139,5	148,8	257,9	
Febr.	138,4	+ 0,7	+ 2,7	139,2	135,7	134,3	p) 153,5	+ 3,0	+ 25,5	p) 180,2	p) 144,1	140,1	149,6	261,1	

Zeit	Gesamtbau-preisindex für Wohngebäude 4)		Preisindex für Straßenbau 4)		Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 5)						Nachrichtlich: Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel			
	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum %	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum %	Insgesamt		davon:				1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %	
					1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Nahrungsmittel	Gewerbliche Erzeugnisse	Dienstleistungen und Reparaturen	Wohnungs- und Garagen-nutzung				
														1970 = 100
1960 D	86,9	+ 6,5	89,2	+ 4,7	.	×	.	.	.	.	.	×	.	.
1961 "	92,8	+ 6,8	93,7	+ 5,0	.	×	.	.	.	.	.	×	.	.
1962 "	100	+ 7,8	100	+ 6,7	81,6	×	.	86,9	90,0	71,1	62,2	79,6	×	.
1963 "	104,6	+ 4,6	103,8	+ 3,8	84,0	×	+ 2,9	89,6	91,2	74,6	65,6	81,9	×	+ 2,9
1964 "	108,8	+ 3,8	102,9	- 0,9	85,9	×	+ 2,3	91,7	92,0	77,6	69,3	83,8	×	+ 2,3
1965 "	112,6	+ 3,7	97,5	- 5,2	88,7	×	+ 3,3	95,6	93,2	80,7	73,2	86,1	×	+ 2,7
1966 "	116,1	+ 3,1	96,3	- 1,2	91,9	×	+ 3,6	98,1	94,9	85,8	78,9	89,6	×	+ 4,1
1967 "	113,8	- 2,0	91,8	- 4,7	93,4	×	+ 1,6	97,2	96,0	88,9	84,2	92,0	×	+ 2,7
1968 "	118,8	+ 4,4	96,2	+ 4,8	94,9	×	+ 1,6	95,0	96,8	93,6	90,3	94,9	×	+ 3,2
1969 "	124,5	+ 4,8	100,5	+ 4,5	96,7	×	+ 1,9	98,1	96,8	95,6	95,8	96,3	×	+ 1,5
1970 "	143,1	+ 14,9	115,6	+ 15,0	100	×	+ 3,4	100	100	100	100	100	×	+ 3,8
1971 "	159,0	+ 11,1	124,8	+ 8,0	105,3	×	+ 5,3	104,0	104,6	107,6	106,0	105,6	×	+ 5,6
1972 "	169,8	+ 6,8	126,7	+ 1,5	111,1	×	+ 5,5	110,2	109,3	115,0	112,4	111,3	×	+ 5,4
1973 "	182,4	+ 7,4	130,9	+ 3,3	118,8	×	+ 6,9	119,0	116,8	123,1	118,9	118,8	×	+ 6,7
1974 "	196,3	+ 7,6	143,5	+ 9,6	127,1	×	+ 7,0	125,4	126,2	132,5	124,8	127,6	×	+ 7,4
1975 "	...	...	...	...	134,7	×	+ 6,0	133,1	133,1	141,1	132,7	135,1	×	+ 5,9
1975 Jan.	.	.	.	.	131,3	+ 0,9	+ 6,1	128,8	130,9	136,8	127,9	132,0	+ 0,8	+ 6,6
Febr.	200,1	+ 0,3	145,5	+ 0,5	132,0	+ 0,5	+ 5,8	129,7	131,2	138,5	128,9	132,7	+ 0,5	+ 6,1
März	.	.	.	.	132,6	+ 0,5	+ 5,9	130,6	131,5	139,1	130,2	133,2	+ 0,4	+ 6,1
April	.	.	.	.	133,6	+ 0,8	+ 6,1	132,8	131,8	139,8	131,6	133,8	+ 0,5	+ 6,2
Mai	203,5	+ 1,7	147,9	+ 1,6	134,4	+ 0,6	+ 6,1	135,0	131,9	140,2	132,6	134,2	+ 0,3	+ 6,0
Juni	.	.	.	.	135,4	+ 0,7	+ 6,4	136,9	132,9	140,6	133,3	135,0	+ 0,6	+ 6,2
Juli	.	.	.	.	135,4	± 0	+ 6,2	135,9	133,1	141,1	133,6	135,2	+ 0,1	+ 5,7
Aug.	203,9	+ 0,2	147,4	- 0,3	135,2	- 0,1	+ 5,9	133,5	133,1	142,5	134,1	135,7	+ 0,4	+ 5,6
Sept.	.	.	.	.	135,9	+ 0,5	+ 6,1	133,2	134,4	143,0	134,6	136,6	+ 0,7	+ 5,7
Okt.	.	.	.	.	136,3	+ 0,3	+ 5,8	133,1	135,1	143,5	135,0	137,3	+ 0,5	+ 5,8
Nov.	.	.	.	.	136,7	+ 0,3	+ 5,4	133,5	135,5	144,0	135,4	137,6	+ 0,2	+ 5,4
Dez.	.	.	.	.	137,1	+ 0,3	+ 5,4	134,6	135,6	144,2	135,7	137,8	+ 0,1	+ 5,3
1976 Jan.	.	.	.	.	138,2	+ 0,8	+ 5,3	136,9	136,4	145,0	136,5	138,6	+ 0,6	+ 5,0
Febr.	.	.	.	.	139,2	+ 0,7	+ 5,5	139,3	136,8	145,7	137,2	139,2	+ 0,4	+ 4,9

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 1 Bis einschl. 1960 ohne Berlin; bis 1967 Umsatzsteuer schätzungsweise ausgeschaltet, ab

1968 ohne Mehrwertsteuer. — 2 Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; auf Dollarbasis. — 3 Umbasierung von der Originalbasis 1952–1956

= 100. — 4 Bis einschl. 1965 ohne Berlin. — 5 Angaben für die Jahre 1962 bis 1967 wurden von der Originalbasis 1962 umbasert. — p) Vorläufig.



## 8. Masseneinkommen \*)

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Abzüge 2)		Nettolöhne und -gehälter (1 - 2)		Sozialrenten und -unterstützungen 3)		Beamtenpensionen netto 4)		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %
1960	126,9	.	19,6	.	107,3	.	30,0	.	6,0	.	143,3	.
1961	142,9	+12,6	23,0	+17,2	119,9	+11,8	32,5	+8,4	6,7	+11,1	159,2	+11,1
1962	158,2	+10,7	26,2	+13,8	132,0	+10,1	35,6	+9,3	7,4	+9,9	175,0	+9,9
1963	169,7	+7,2	28,7	+9,6	141,0	+6,8	37,6	+5,8	8,1	+9,0	186,6	+6,7
1964	186,7	+10,0	32,5	+13,1	154,2	+9,4	41,4	+10,2	8,6	+6,7	204,2	+9,4
1965	206,2	+10,5	34,6	+6,6	171,6	+11,3	46,5	+12,3	9,4	+9,4	227,5	+11,4
1966	221,1	+7,3	39,5	+14,2	181,6	+5,9	50,9	+9,4	10,4	+10,4	242,9	+6,8
1967	221,0	-0,0	40,3	+2,0	180,7	-0,5	56,5	+11,0	11,0	+6,3	248,3	+2,2
1968	236,2	+6,9	45,5	+12,9	190,8	+5,5	59,1	+4,5	11,6	+5,0	261,4	+5,3
1969	265,0	+12,2	54,5	+19,8	210,5	+10,4	63,4	+7,3	12,8	+11,1	286,7	+9,7
1970	310,9	+17,3	69,4	+27,4	241,5	+14,7	67,7	+6,8	14,2	+10,8	323,4	+12,8
1971	350,3	+12,7	82,9	+19,5	267,4	+10,7	75,1	+11,0	16,5	+16,1	359,0	+11,0
1972	382,0	+9,1	90,3	+8,9	291,7	+9,1	86,2	+14,8	17,7	+7,4	395,7	+10,2
1973 p)	430,3	+12,6	112,4	+24,4	317,9	+9,0	96,4	+11,8	19,7	+11,2	434,1	+9,7
1974 p)	470,7	+9,4	128,0	+13,9	342,7	+7,8	111,8	+16,0	21,9	+11,0	476,4	+9,8
1975 p)	487,0	+3,5	131,5	+2,8	355,5	+3,7	142,9	+27,8	24,1	+10,3	522,5	+9,7
1973 p) 1. Vj.	98,6	+12,1	23,5	+15,0	75,1	+11,2	23,8	+12,1	4,5	+6,1	103,4	+11,1
2. "	106,1	+12,5	27,2	+41,5	78,9	+5,1	23,0	+6,8	4,7	+10,4	106,5	+5,7
3. "	108,3	+12,5	28,3	+23,2	80,0	+9,1	24,3	+20,3	4,7	+8,6	109,0	+11,4
4. "	117,3	+13,4	33,4	+20,4	83,9	+10,8	25,4	+8,9	5,9	+18,4	115,2	+10,7
1974 p) 1. Vj.	107,5	+9,0	26,1	+11,2	81,3	+8,3	27,5	+15,6	5,0	+10,0	113,8	+10,0
2. "	117,6	+10,9	31,0	+13,9	86,7	+9,8	26,6	+15,9	5,3	+12,4	118,5	+11,3
3. "	118,5	+9,4	32,8	+15,7	85,7	+7,2	28,1	+15,7	5,2	+10,7	119,0	+9,2
4. "	127,1	+8,4	38,1	+14,3	89,0	+6,1	29,6	+16,6	6,5	+10,9	125,1	+8,6
1975 p) 1. Vj.	112,9	+5,0	27,1	+3,7	85,8	+5,4	35,2	+28,1	5,4	+8,1	126,3	+11,0
2. "	121,4	+3,2	31,3	+1,1	90,0	+3,9	34,5	+29,5	5,9	+12,2	130,4	+10,0
3. "	121,2	+2,3	33,4	+2,0	87,8	+2,5	36,3	+29,4	5,7	+9,8	129,9	+9,1
4. "	131,6	+3,5	39,7	+4,2	91,9	+3,2	36,9	+24,5	7,2	+10,8	135,9	+8,6

\* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber, aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen; ab 1975 ohne Kinderzuschläge im öffentlichen Dienst. — 2 Lohnsteuer und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen

(einschl. freiwillig gezahlte Beiträge). Vom 3. Vj. 1970 bis 3. Vj. 1971 einschl. Konjunkturzuschlag. Ab 1971 vor Verrechnung mit Arbeitnehmerparzulage. Ab 2. Vj. 1972 nach Abzug des zurückgezählten Konjunkturzuschlags. Vom 3. Vj. 1973 bis 2 Vj. 1974 einschl. Stabilitätsabgabe. Ab 1. Vj. 1975 Entlastungs-

wirkungen aufgrund der Steuerreform. — 3 Abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. Kindergeldzahlungen ab 1975 infolge Neuordnung des Familienlastenausgleichs stark erhöht. — 4 Nach Abzug direkter Steuern. — p Vorläufig.

## 9. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft						Industrie (einschl. Bau)					
	Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
	1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %			1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %		
1960	84,5	+7,5	85,6	+6,8	83,1	.	83,5	+7,7	85,1	+6,8	82,6	.
1961	91,9	+8,7	92,9	+8,5	91,6	+10,2	90,6	+8,5	92,1	+8,3	91,0	+10,2
1962	100,0	+8,8	100,0	+7,6	100,0	+9,2	100,0	+10,4	100,0	+8,5	100,0	+9,9
1963	105,8	+5,8	105,1	+5,1	106,1	+6,1	105,5	+5,5	104,6	+4,6	106,4	+6,4
1964	112,5	+6,4	110,3	+4,9	115,6	+9,0	112,8	+6,9	109,9	+5,1	117,8	+10,6
1965	121,2	+7,8	118,0	+7,0	126,2	+9,1	121,1	+7,4	117,2	+6,6	128,4	+9,0
1966	129,8	+7,1	125,4	+6,2	135,4	+7,3	129,3	+6,8	124,5	+6,2	137,4	+7,0
1967	135,0	+4,0	129,1	+2,9	139,9	+3,3	134,8	+4,2	127,7	+2,6	141,0	+2,6
1968	140,4	+4,0	134,1	+3,9	148,5	+6,1	141,0	+4,6	133,5	+4,5	151,7	+7,6
1969	150,3	+7,0	142,8	+6,4	162,2	+9,2	150,8	+6,9	142,6	+6,8	166,5	+9,8
1970	169,8	+12,9	160,5	+12,4	186,1	+14,8	171,7	+13,8	161,2	+13,0	194,4	+16,7
1971	193,8	+14,1	181,8	+13,3	208,1	+11,8	198,4	+14,3	184,0	+14,2	215,3	+10,8
1972	212,2	+9,5	198,3	+9,1	226,7	+8,9	213,4	+8,7	199,8	+8,6	236,1	+9,7
1973	234,7	+10,6	218,7	+10,3	253,9	+12,0	235,2	+10,2	219,9	+10,1	262,5	+11,2
1974 p)	265,1	+13,0	245,9	+12,5	283,1	+11,5	264,8	+12,6	247,5	+12,5	292,9	+11,6
1975 p)	289,5	+9,2	266,7	+8,4	303,9	+7,0	288,6	+9,0	269,6	+9,0	315,0	+7,6
1974 p) 1. Vj.	254,9	+12,3	237,1	+11,9	257,1	+9,6	254,5	+12,1	237,9	+12,0	261,8	+9,4
2. "	264,3	+12,7	245,7	+12,4	281,9	+12,5	264,1	+12,7	246,8	+12,6	290,9	+11,1
3. "	268,5	+13,0	249,4	+12,7	284,4	+11,8	269,7	+12,6	251,1	+12,5	299,6	+13,0
4. "	272,8	+13,9	251,5	+12,8	309,0	+11,8	271,9	+13,0	254,1	+12,9	319,9	+13,0
1975 p) 1. Vj.	283,9	+11,4	261,6	+10,3	279,5	+8,7	282,8	+11,1	264,1	+11,1	287,0	+9,6
2. "	289,8	+9,7	267,1	+8,7	301,3	+6,9	288,6	+9,3	269,6	+9,3	311,4	+7,0
3. "	291,7	+8,7	268,8	+7,8	301,3	+5,9	291,1	+8,4	271,9	+8,3	318,4	+6,3
4. "	292,5	+7,2	269,5	+7,2	329,5	+6,6	292,0	+7,4	272,7	+7,4	344,2	+7,6
1975 p) Jan.	282,2	+11,7	260,0	+10,6	.	.	281,6	+11,5	263,1	+11,4	288,3	+10,9
Febr.	283,7	+11,2	261,4	+10,1	.	.	283,2	+11,1	264,6	+11,1	277,2	+10,9
März	285,7	+11,3	263,2	+10,2	.	.	283,5	+10,8	264,8	+10,7	295,6	+7,3
April	287,5	+10,5	264,9	+9,4	.	.	285,1	+10,3	266,3	+10,2	301,6	+6,2
Mai	290,7	+9,6	267,9	+8,5	.	.	290,2	+9,1	271,1	+9,1	313,0	+5,2
Juni	291,3	+9,1	268,4	+8,1	.	.	290,6	+8,6	271,5	+8,6	319,6	+9,8
Juli	291,6	+8,8	268,7	+7,9	.	.	291,0	+8,5	271,8	+8,4	330,2	+5,3
Aug.	291,7	+8,7	268,8	+7,8	.	.	291,0	+8,4	271,8	+8,4	312,1	+4,8
Sept.	291,9	+8,6	268,9	+7,7	.	.	291,2	+8,2	272,0	+8,2	312,8	+8,9
Okt.	292,2	+7,6	269,2	+7,5	.	.	291,5	+8,1	272,2	+8,0	325,7	+7,1
Nov.	292,5	+7,1	269,5	+7,0	.	.	292,1	+7,2	272,9	+7,2	361,5	+6,1
Dez.	292,7	+7,0	269,7	+6,9	.	.	292,3	+7,0	273,0	+7,0	345,6	+9,7

p Vorläufig.

IX. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz\*)

Mio DM

Zeit	Leistungsbilanz und Bilanz des Kapitalverkehrs											Ausgleichs- posten zur Auslands- position der Bun- desbank 7)	Verände- rung der Netto- Auslands- aktiva der Bundes- bank (Zu- nahme: +) 8)
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)			Saldo der statistisch erfaßten Trans- aktionen 5)	Saldo der statistisch nicht auf- glieder- baren Trans- aktionen 6)	Saldo aller Trans- aktionen 6)		
	Insgesamt	Außen- handel 1)	Ergän- zungen zum Waren- verkehr 2)	Dienst- lei- stungs- bilanz 3)	Über- tragungs- bilanz	Saldo des ge- samten Kapital- verkehrs	Lang- fristiger Kapital- verkehr	Kurz- fristiger Kapital- verkehr 4)					
1950	- 427	- 3 012	- 50	+ 570	+ 2 065	+ 637	+ 488	+ 149	+ 210	- 774	- 564	-	- 564
1951	+ 2 301	- 149	- 66	+ 987	+ 1 529	- 543	- 79	- 464	+ 1 758	+ 280	+ 2 038	-	+ 2 038
1952	+ 2 478	+ 706	- 77	+ 1 689	+ 160	+ 6	- 357	+ 363	+ 2 484	+ 416	+ 2 900	-	+ 2 900
1953	+ 3 873	+ 2 516	- 121	+ 1 929	- 451	- 698	- 378	+ 320	+ 3 175	+ 471	+ 3 646	-	+ 3 646
1954	+ 3 669	+ 2 698	- 169	+ 1 614	- 474	- 106	- 438	+ 332	+ 3 563	- 592	+ 2 971	-	+ 2 971
1955	+ 2 235	+ 1 245	- 249	+ 2 073	- 834	- 640	- 271	- 369	+ 1 595	+ 256	+ 1 851	-	+ 1 851
1956	+ 4 459	+ 2 897	- 306	+ 3 089	- 1 221	- 162	- 365	+ 203	+ 4 297	+ 713	+ 5 010	-	+ 5 010
1957	+ 5 901	+ 4 083	- 281	+ 3 981	- 1 882	- 2 655	- 390	- 2 265	+ 3 246	+ 1 876	+ 5 122	-	+ 5 122
1958	+ 5 998	+ 4 954	- 417	+ 3 461	- 2 000	- 2 329	- 1 437	- 892	+ 3 669	- 225	+ 3 444	-	+ 3 444
1959	+ 4 152	+ 5 361	- 580	+ 2 650	- 3 279	- 6 398	- 3 629	- 2 769	- 2 246	+ 554	- 1 692	-	- 1 692
1960	+ 4 783	+ 5 223	- 187	+ 3 235	- 3 488	+ 1 272	- 81	+ 1 353	+ 6 055	+ 1 964	+ 8 019	-	+ 8 019
1961	+ 3 193	+ 6 615	- 451	+ 1 459	- 4 430	- 5 009	- 4 053	- 956	- 1 816	+ 994	- 822	- 1 475	- 2 297
1962	- 1 580	+ 3 477	- 576	+ 729	- 5 210	- 597	- 183	- 414	- 2 177	+ 1 300	- 877	-	- 877
1963	+ 991	+ 6 032	- 565	+ 619	- 5 095	+ 620	+ 1 806	- 1 186	+ 1 611	+ 1 129	+ 2 740	-	+ 2 740
1964	+ 524	+ 6 081	- 900	+ 654	- 5 311	- 1 325	- 894	- 431	- 801	+ 1 236	+ 435	-	+ 435
1965	- 6 223	+ 1 203	- 442	- 607	- 6 377	+ 2 142	+ 1 137	+ 1 005	- 4 081	+ 2 798	- 1 283	-	- 1 283
1966	+ 488	+ 7 958	- 701	- 474	- 6 295	- 599	- 342	- 257	- 111	+ 2 063	+ 1 952	-	+ 1 952
1967	+ 10 006	+ 16 862	- 452	+ 18	- 6 422	- 11 848	- 2 930	- 8 918	- 1 842	+ 1 702	- 140	-	- 140
1968	+ 11 856	+ 18 372	- 702	+ 1 498	- 7 312	- 6 125	- 11 201	+ 5 076	+ 5 731	+ 1 278	+ 7 009	-	+ 7 009
1969	+ 7 498	+ 15 584	- 422	+ 1 086	- 8 750	- 18 679	- 23 040	+ 4 361	- 11 181	+ 919	- 10 262	- 4 099	- 14 361
1970	+ 3 183	+ 15 670	- 1 601	- 1 127	- 9 759	+ 15 113	- 934	+ 16 047	+ 18 296	+ 3 616	+ 21 912	+ 738	+ 22 650
1971	+ 3 081	+ 15 892	+ 9	- 1 323	- 11 497	+ 10 616	+ 6 293	+ 4 323	+ 13 697	+ 2 661	+ 16 358	- 5 369	+ 10 989
1972	+ 2 474	+ 20 278	- 890	- 2 905	- 14 009	+ 12 015	+ 15 551	- 3 536	+ 14 489	+ 1 201	+ 15 690	- 496	+ 15 194
1973	+ 11 496	+ 32 979	- 652	+ 4 989	- 15 842	+ 13 227	+ 12 950	+ 277	+ 24 723	+ 1 705	+ 26 428	- 10 279	+ 16 149
1974	+ 25 136	+ 50 846	- 1 620	- 7 737	- 16 353	- 24 835	- 5 782	- 19 053	+ 301	- 2 207	+ 1 906	- 7 231	+ 9 137
1975	+ 9 193	+ 37 153	- 2 127	- 8 828	- 17 005	- 11 759	- 16 632	+ 4 873	- 2 566	+ 347	- 2 219	+ 5 480	+ 3 261
1972 1. Vj.	+ 198	+ 4 513	- 372	- 366	- 3 577	- 1 527	+ 5 295	- 6 822	- 1 329	+ 4 633	+ 3 304	+ 620	+ 3 924
2. "	- 9	+ 3 924	- 484	- 179	- 3 270	+ 9 345	+ 6 654	+ 2 691	+ 9 336	+ 602	+ 9 938	-	+ 9 938
3. "	- 1 277	+ 4 592	- 100	- 2 107	- 3 662	+ 6 700	+ 2 981	+ 3 719	+ 5 423	- 945	+ 4 478	-	+ 4 478
4. "	+ 3 562	+ 7 249	+ 66	- 253	- 3 500	- 2 504	+ 620	- 3 124	+ 1 058	- 3 088	- 2 030	- 1 116	- 3 146
1973 1. Vj.	+ 1 691	+ 5 887	+ 78	- 551	- 3 723	+ 14 079	+ 3 280	+ 10 799	+ 15 770	+ 4 102	+ 19 872	- 7 217	+ 12 655
2. "	+ 2 935	+ 6 955	+ 861	- 901	- 3 980	+ 5 581	+ 4 658	+ 4 077	+ 3 516	- 791	+ 2 725	-	+ 2 725
3. "	+ 2 028	+ 9 931	- 263	- 3 331	- 4 309	+ 4 196	+ 3 437	+ 759	+ 6 224	+ 2 057	+ 8 281	-	+ 8 281
4. "	+ 4 843	+ 10 206	- 1 328	- 205	- 3 830	- 5 630	+ 1 574	- 7 204	- 787	- 3 663	- 4 450	- 3 062	- 7 512
1974 1. Vj.	+ 7 568	+ 13 271	- 407	- 1 708	- 3 588	- 9 843	- 197	- 9 646	- 2 275	+ 1 766	- 509	-	- 509
2. "	+ 5 554	+ 11 999	- 1 268	- 1 493	- 3 684	- 2 320	- 484	- 1 836	+ 3 234	+ 167	+ 3 401	-	+ 3 401
3. "	+ 2 257	+ 11 725	- 554	+ 4 693	- 4 221	- 7 320	- 2 120	- 5 200	- 5 063	- 1 369	- 6 432	-	- 6 432
4. "	+ 9 756	+ 13 851	+ 609	+ 158	- 4 860	- 5 353	- 2 982	- 2 371	+ 4 405	- 2 771	+ 1 634	- 7 231	- 5 597
1975 1. Vj.	+ 5 122	+ 10 546	- 341	- 1 318	- 3 765	- 1 452	- 3 310	+ 1 858	+ 3 670	+ 1 329	+ 4 999	-	+ 4 999
2. "	+ 2 032	+ 9 155	- 971	- 2 050	- 4 102	- 6 703	- 5 281	- 1 422	+ 4 671	+ 718	+ 3 953	-	+ 3 953
3. "	- 1 034	+ 8 225	- 351	- 4 611	- 4 297	+ 1 208	- 5 286	+ 6 944	+ 174	- 2 860	- 2 686	-	- 2 686
4. "	+ 3 074	+ 9 227	- 464	- 848	- 4 841	- 4 811	- 2 754	- 2 057	- 1 737	+ 1 158	- 579	+ 5 480	+ 4 901
1974 Juli	+ 1 033	+ 4 462	- 472	- 1 600	- 1 357	- 1 042	- 774	- 268	- 9	- 1 132	- 1 141	-	- 1 141
Aug.	- 849	+ 3 164	- 126	- 2 408	- 1 479	- 2 235	- 1 221	- 1 014	- 3 084	+ 54	- 3 030	-	- 3 030
Sept.	+ 2 072	+ 4 099	+ 44	- 686	- 1 385	- 4 044	- 126	- 3 918	- 1 972	- 289	- 2 261	-	- 2 261
Okt.	+ 2 869	+ 4 639	+ 314	- 683	- 1 401	- 2 299	- 598	- 1 701	+ 570	- 435	+ 135	-	+ 135
Nov.	+ 2 372	+ 3 925	+ 183	- 127	- 1 609	- 1 228	- 661	- 567	+ 1 144	+ 727	+ 1 871	-	+ 1 871
Dez.	+ 4 516	+ 5 287	+ 112	+ 967	- 1 850	- 1 825	- 1 722	- 103	+ 2 691	- 3 063	- 372	- 7 231	- 7 603
1975 Jan.	+ 1 792	+ 3 606	- 44	- 418	- 1 352	- 682	- 1 001	+ 319	+ 1 110	+ 530	+ 1 640	-	+ 1 640
Febr.	+ 1 905	+ 3 494	- 226	- 95	- 1 268	- 11	- 1 184	+ 1 173	+ 1 894	+ 524	+ 2 418	-	+ 2 418
März	+ 1 425	+ 3 446	- 71	- 805	- 1 145	- 759	- 1 125	+ 366	+ 666	+ 275	+ 941	-	+ 941
April	+ 1 153	+ 2 810	- 4	- 356	- 1 297	- 4 429	- 1 897	- 2 532	- 3 276	+ 689	- 2 587	-	- 2 587
Mai	+ 757	+ 3 253	- 508	- 572	- 1 416	- 1 473	- 1 849	+ 376	- 716	+ 14	- 702	-	- 702
Juni	+ 121	+ 3 092	- 459	- 1 122	- 1 390	- 801	- 1 535	+ 734	- 680	+ 16	- 664	-	- 664
Juli	+ 50	+ 3 715	- 682	- 1 625	- 1 358	- 313	- 2 328	+ 2 015	- 263	- 1 501	- 1 764	-	- 1 764
Aug.	- 1 850	+ 1 747	+ 170	- 2 338	- 1 429	+ 977	- 1 460	+ 2 437	- 873	+ 561	- 312	-	- 312
Sept.	+ 767	+ 2 763	+ 161	- 648	- 1 509	+ 544	- 1 498	+ 2 042	+ 1 311	- 1 921	- 610	-	- 610
Okt.	- 1	+ 2 844	- 222	- 1 127	- 1 496	+ 962	- 305	+ 1 267	+ 961	+ 108	+ 1 069	-	+ 1 069
Nov.	+ 1 392	+ 3 154	- 131	- 58	- 1 573	- 3 118	+ 129	- 3 247	- 1 726	+ 1 092	- 634	-	- 634
Dez.	+ 1 682	+ 3 229	- 111	+ 336	- 1 772	- 2 655	- 2 578	- 77	- 973	- 41	- 1 014	+ 5 480	+ 4 466
1976 Jan.	+ 314	+ 2 494	- 44	- 682	- 1 454	+ 1 122	+ 1 286	- 164	+ 1 436	+ 1 323	+ 113	-	+ 113
Febr. p)	+ 622	+ 2 195	+ 277	- 600	- 1 250	+ 916	- 297	+ 1 213	+ 1 538	+ 302	+ 1 840	-	+ 1 840

\* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; 1957 und 1958 einschl. nachträglich gemeldet und in der amtlichen Außenhandelsstatistik für diese Jahre nicht erfaßte Einfuhren der Bundesregierung. — 2 Hauptsächlich Transithandel und Lagerverkehr auf inländische Rechnung. — 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. — 4 Vgl. Anm. 5. — 5 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermitt-

lungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten); kurzfristige Schwankungen hauptsächlich bedingt durch saisonale Faktoren und Veränderungen in den terms of payment. Angaben ab Januar 1976 vorläufig und mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar; sie enthalten u. a. nicht erfaßte Kapitaltransaktionen (insbesondere Handelskredite), die sich nur für längere Zeiträume ermitteln und — wie in den Vorjahren — dem Kapitalverkehr zuordnen lassen. — 6 Nettoergebnis aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr einschl.

Restposten. — 7 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland zurückgehen: Hauptsächlich Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Änderungen des DM-Wertes der Auslandsposition der Bundesbank auf Grund von Paritätsänderungen. — 8 Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank einschl. der deutschen Reserveposition im IWF und der Sonderziehungsrechte, vgl. auch Anm. \* in Tab. IX, 6. — p Vorläufig.

## 2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern \*)

Ländergruppe/Land		1975			1976				1975			
		1973	1974	1975	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Febr.	Jan./Febr.		
<b>Mio DM</b>												
<b>Alle Länder 1)</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	178 396 145 417 + 32 979	230 578 179 732 + 50 846	221 600 184 447 + 37 153	52 681 42 135 + 10 546	55 743 46 588 + 9 155	53 021 44 796 + 8 225	60 155 50 928 + 9 227	19 118 16 923 + 2 195	37 560 32 871 + 4 689	35 144 28 044 + 7 100
<b>I. Westliche Industrieländer</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	137 209 109 174 + 28 035	168 916 125 030 + 43 886	153 607 132 379 + 21 228	36 915 30 324 + 6 591	38 464 33 905 + 4 559	36 094 31 982 + 4 112	42 134 36 168 + 5 966	14 142 12 035 + 2 107	27 092 23 316 + 3 776	24 633 19 848 + 4 785
<b>A. EG-Mitgliedsländer</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	84 067 75 542 + 8 525	103 516 86 168 + 17 348	96 554 91 358 + 5 196	22 953 20 661 + 2 292	24 311 23 614 + 697	22 842 22 092 + 750	26 448 24 991 + 1 457	9 266 8 201 + 1 065	17 708 15 976 + 1 732	15 306 13 435 + 1 871
<b>Belgien-Luxemburg</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	14 660 14 219 + 441	17 583 15 917 + 1 666	16 868 15 831 + 1 037	4 058 3 732 + 326	4 376 4 180 + 196	3 955 3 598 + 357	4 479 4 321 + 158	1 567 1 449 + 118	3 009 2 797 + 212	2 623 2 361 + 262
<b>Dänemark</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	4 047 2 127 + 1 920	4 639 2 476 + 2 163	4 635 2 803 + 1 832	1 059 687 + 372	1 129 690 + 439	1 124 654 + 470	1 323 772 + 551	467 245 + 222	1 039 458 + 581	699 432 + 267
<b>Frankreich</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	23 132 18 964 + 4 168	27 345 20 898 + 6 447	25 968 22 148 + 3 820	6 138 5 111 + 1 027	6 607 5 815 + 792	5 944 5 139 + 805	7 279 6 083 + 1 196	2 680 2 009 + 671	4 998 3 878 + 1 120	4 088 3 384 + 704
<b>Großbritannien</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	8 400 5 155 + 3 245	11 011 6 267 + 4 744	10 099 6 943 + 3 156	2 549 1 485 + 1 064	2 494 1 780 + 714	2 425 1 695 + 730	2 631 1 983 + 648	929 634 + 295	1 894 1 253 + 641	1 771 968 + 803
<b>Rep. Irland</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	586 329 + 257	737 415 + 322	601 672 - 71	147 124 + 23	143 145 - 2	146 203 - 57	165 200 - 35	52 60 - 8	99 109 - 10	102 82 + 20
<b>Italien</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	14 980 14 041 + 939	18 731 14 975 + 3 755	16 191 17 228 - 1 037	3 646 3 667 - 21	4 037 4 477 - 440	3 890 4 537 - 647	4 618 4 547 + 71	1 610 1 349 + 261	3 013 2 643 + 370	2 499 2 403 + 96
<b>Niederlande</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	18 262 20 707 - 2 445	23 470 25 219 - 1 749	22 192 25 733 - 3 541	5 356 5 855 - 499	5 525 6 527 - 1 002	5 358 6 266 - 908	5 953 7 085 - 1 132	1 961 2 455 - 494	3 656 4 838 - 1 182	3 524 3 805 - 281
<b>B. EFTA-Mitgliedsländer</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	28 062 12 747 + 15 315	34 379 15 058 + 19 321	32 094 15 981 + 16 113	7 985 3 695 + 4 290	8 210 4 002 + 4 208	7 424 3 873 + 3 551	8 475 4 411 + 4 064	2 865 1 425 + 1 440	5 261 2 700 + 2 561	5 169 2 445 + 2 724
<b>darunter: Norwegen</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	2 353 1 523 + 830	2 980 1 816 + 1 164	3 488 1 870 + 1 618	919 489 + 430	984 426 + 558	740 482 + 258	845 473 + 372	261 157 + 104	474 336 + 138	506 310 + 196
<b>Osterreich</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	8 440 2 958 + 5 482	10 152 3 516 + 6 636	9 824 3 789 + 6 035	2 286 843 + 1 443	2 432 929 + 1 503	2 431 953 + 1 478	2 675 1 064 + 1 611	915 353 + 562	1 720 651 + 1 069	1 490 549 + 941
<b>Schweden</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	5 851 3 602 + 2 249	7 873 4 280 + 3 593	8 099 4 252 + 3 847	2 032 1 036 + 996	2 137 1 100 + 1 037	1 751 992 + 759	2 179 1 124 + 1 055	659 327 + 332	1 257 630 + 627	1 361 701 + 660
<b>Schweiz</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	10 077 4 149 + 5 928	11 536 4 879 + 6 657	9 569 5 472 + 4 097	2 409 1 166 + 1 243	2 371 1 383 + 988	2 277 1 322 + 955	2 512 1 601 + 911	895 545 + 350	1 588 981 + 607	1 599 770 + 829
<b>C. Übrige Industrieländer</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	25 080 20 885 + 4 195	31 021 23 804 + 7 217	24 959 25 040 - 81	5 977 5 968 + 9	5 943 6 289 - 346	5 828 6 017 - 189	7 211 6 766 + 445	2 011 2 409 - 398	4 123 4 640 - 517	4 158 3 968 + 190
<b>darunter: Vereinigte Staaten von Amerika</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	15 089 12 222 + 2 867	17 343 13 972 + 3 371	13 148 14 229 - 1 081	3 169 3 483 - 314	2 953 3 530 - 577	3 050 3 320 - 270	3 976 3 896 + 80	1 122 1 552 - 430	2 220 2 903 - 683	2 244 2 316 - 72
<b>Kanada</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	1 555 1 606 - 51	1 894 1 998 - 104	1 915 1 754 + 161	397 423 - 26	500 427 + 73	413 437 - 24	605 467 + 138	148 121 + 27	301 266 + 35	252 310 - 58
<b>Japan</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	2 749 3 596 - 847	3 243 3 478 - 235	2 351 4 292 - 1 941	583 875 - 292	551 1 135 - 584	565 1 109 - 544	652 1 173 - 521	172 312 - 140	392 664 - 272	392 593 - 201
<b>II. Entwicklungsländer 2)</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	30 017 29 509 + 508	45 058 46 129 - 1 071	49 891 43 175 + 6 716	11 668 9 869 + 1 799	12 647 10 635 + 2 012	12 491 10 633 + 1 858	13 085 12 038 + 1 047	3 773 4 085 - 312	7 791 7 974 - 183	7 780 6 880 + 900
<b>Europäische Länder</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	9 507 5 573 + 3 934	12 963 5 957 + 7 006	13 452 6 319 + 7 133	3 334 1 500 + 1 834	3 422 1 505 + 1 917	3 126 1 539 + 1 587	3 570 1 775 + 1 795	933 574 + 359	1 925 1 146 + 779	2 237 1 022 + 1 215
<b>OPEC-Länder 3)</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	6 006 10 424 - 4 418	10 455 23 783 - 13 328	16 895 20 314 - 3 619	3 370 4 420 - 1 050	4 113 4 937 - 824	4 609 4 997 - 388	4 603 5 960 - 1 357	1 393 1 978 - 585	2 874 3 716 - 842	2 089 2 900 - 811
<b>Sonstige außer- europäische Länder</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	14 504 13 512 + 992	21 640 16 389 + 5 251	19 744 16 542 + 3 202	4 964 3 949 + 1 015	5 112 4 193 + 919	4 756 4 097 + 659	4 912 4 303 + 609	1 447 1 533 - 86	2 992 3 112 - 120	3 454 2 958 + 496
<b>III. Staatshandelsländer</b>		Ausfuhr Einfuhr Saldo	10 813 6 616 + 4 197	15 878 8 403 + 7 475	17 410 8 657 + 8 753	3 933 1 886 + 2 047	4 464 2 000 + 2 464	4 262 2 119 + 2 143	4 751 2 652 + 2 099	1 146 788 + 358	2 566 1 555 + 1 011	2 618 1 270 + 1 348

\* Zusammenstellung auf Grund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. — 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. — 2 Zuordnung

der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — 3 OPEC (Organization of Petroleum Exporting Countries):

Algerien, Ecuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate.

# IX. Außenwirtschaft

## 3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Reise- verkehr	Transport 2)	Kapital- erträge	Einnahmen von aus- ländischen militärischen Dienst- stellen 3)	Provisionen, Werbe- und Messekosten	Lizenzen und Patente	Arbeits- entgelte 4)	Restliche Dienst- leistungen
1967	+ 18	- 3 034	+ 3 864	- 1 643	+ 5 127	- 1 951	- 508	- 505	- 1 332
1968	+ 1 498	- 3 106	+ 4 180	- 558	+ 5 196	- 2 020	- 579	- 489	- 1 126
1969	+ 1 086	- 3 888	+ 4 205	+ 102	+ 5 546	- 2 291	- 723	- 684	- 1 181
1970	- 1 127	- 5 377	+ 4 436	+ 200	+ 5 756	- 2 523	- 795	- 933	- 1 491
1971	- 1 323	- 6 957	+ 4 379	+ 760	+ 6 582	- 2 630	- 938	- 1 247	- 1 271
1972	- 2 905	- 8 574	+ 4 291	+ 1 061	+ 6 900	- 2 599	- 900	- 1 504	- 1 580
1973	- 4 989	- 11 463	+ 4 549	+ 1 555	+ 7 099	- 2 891	- 1 058	- 1 391	- 1 388
1974	- 7 737	- 12 212	+ 6 050	- 173	+ 7 420	- 3 897	- 1 023	- 1 369	- 2 534
1975	- 8 828	- 13 686	+ 6 062	+ 867	+ 7 838	- 4 278	- 1 256	- 1 496	- 2 879
1975 1. Vj.	- 1 318	- 2 379	+ 1 711	+ 113	+ 1 837	- 1 056	- 340	- 347	- 857
2. "	- 2 050	- 2 924	+ 1 578	+ 435	+ 1 960	- 996	- 317	- 395	- 521
3. "	- 4 611	- 5 937	+ 1 332	+ 296	+ 1 918	- 1 048	- 325	- 447	- 401
4. "	- 848	- 2 444	+ 1 441	+ 893	+ 2 123	- 1 178	- 274	- 307	- 1 100
1975 Jan.	- 418	- 855	+ 626	+ 172	+ 639	- 381	- 141	- 92	- 386
Febr.	- 95	- 633	+ 662	+ 113	+ 590	- 347	- 48	- 129	- 78
März	- 805	- 891	+ 423	+ 54	+ 608	- 329	- 150	- 126	- 393
April	- 356	- 808	+ 567	- 76	+ 670	- 334	- 123	- 116	- 137
Mai	- 572	- 859	+ 468	- 140	+ 644	- 327	- 135	- 89	- 135
Juni	- 1 122	- 1 258	+ 544	- 220	+ 646	- 336	- 58	- 190	- 250
Juli	- 1 625	- 2 164	+ 369	+ 194	+ 678	- 316	- 76	- 147	- 164
Aug.	- 2 338	- 2 269	+ 521	- 351	+ 603	- 394	- 127	- 150	- 170
Sept.	- 648	- 1 504	+ 442	+ 453	+ 637	- 340	- 122	- 150	- 64
Okt.	- 1 127	- 1 047	+ 516	+ 38	+ 641	- 429	- 70	- 133	- 644
Nov.	- 58	- 568	+ 506	- 62	+ 732	- 392	- 97	- 70	- 105
Dez.	+ 336	- 831	+ 419	+ 917	+ 750	- 354	- 107	- 104	- 354
1976 Jan.	- 682	- 901	+ 390	+ 411	+ 630	- 443	- 137	- 244	- 388

1 Ohne die - bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen - Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten; jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Warenverkehr. - 2 Ab 1970 einschl. der Einnahmen und

Ausgaben für LKW-Transporte bei der landwärtigen Ein- und Ausfuhr, jedoch ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben. - 3 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. - 4 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer angesehen werden; Lohnüberweisungen

der Gastarbeiter in ihre Heimatländer sind daher bei den Übertragungen berücksichtigt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)

Mio DM

Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)					
		Zu- sammen	Über- weisungen aus- ländischer Arbeits- kräfte 2)	Unter- stützungs- zahlun- gen	Sonstige Zahlungen 3)	Zu- sammen	Wieder- gut- machungs- leistungen	Internationale Organisationen		Renten- und Pen- sionen 4)	Sonstige Zahlungen
								Zu- sammen	darunter: Europ. Gemeinsch.		
1967	- 6 422	- 3 107	- 2 150	- 765	- 192	- 3 315	- 1 674	- 916	- 484	- 526	- 199
1968	- 7 312	- 3 171	- 2 150	- 778	- 243	- 4 141	- 1 770	- 1 559	- 1 148	- 623	- 189
1969	- 8 750	- 4 349	- 3 300	- 865	- 184	- 4 401	- 1 515	- 1 919	- 1 460	- 719	- 248
1970	- 9 759	- 6 032	- 5 000	- 933	- 99	- 3 727	- 1 598	- 964	- 611	- 817	- 348
1971	- 11 497	- 7 553	- 6 450	- 782	- 320	- 3 944	- 1 620	- 1 127	- 569	- 866	- 330
1972	- 14 009	- 8 434	- 7 450	- 865	- 119	- 5 575	- 1 853	- 2 173	- 1 584	- 1 122	- 428
1973	- 15 842	- 9 481	- 8 450	- 935	- 97	- 6 361	- 1 882	- 2 848	- 2 266	- 1 339	- 293
1974	- 16 353	- 9 269	- 8 000	- 1 041	- 229	- 7 084	- 1 876	- 2 603	- 1 982	- 1 738	- 865
1975	- 17 005	- 8 176	- 6 600	- 1 124	- 450	- 8 829	- 1 990	- 4 551	- 3 819	- 1 982	- 307
1975 1. Vj.	- 3 765	- 2 091	- 1 700	- 259	- 132	- 1 674	- 536	- 643	- 401	- 427	- 67
2. Vj.	- 4 102	- 1 922	- 1 600	- 292	- 29	- 2 180	- 473	- 1 198	- 1 025	- 500	- 9
3. Vj.	- 4 297	- 2 133	- 1 700	- 300	- 134	- 2 164	- 481	- 1 075	- 911	- 496	- 113
4. Vj.	- 4 841	- 2 030	- 1 600	- 273	- 158	- 2 811	- 501	- 1 636	- 1 482	- 558	- 117
1975 Jan.	- 1 352	- 783	- 600	- 95	- 86	- 569	- 172	- 279	- 167	- 93	- 24
Febr.	- 1 268	- 662	- 550	- 76	- 35	- 606	- 206	- 289	- 168	- 91	- 20
März	- 1 145	- 646	- 550	- 86	- 10	- 499	- 157	- 74	- 66	- 244	- 23
April	- 1 297	- 648	- 550	- 85	- 14	- 649	- 159	- 411	- 357	- 106	+ 28
Mai	- 1 416	- 660	- 550	- 100	- 10	- 755	- 159	- 425	- 369	- 147	- 23
Juni	- 1 390	- 614	- 500	- 108	- 6	- 776	- 155	- 368	- 298	- 247	- 13
Juli	- 1 358	- 704	- 550	- 100	- 54	- 654	- 143	- 419	- 337	- 109	+ 17
Aug.	- 1 429	- 816	- 650	- 98	- 69	- 613	- 162	- 328	- 253	- 122	- 3
Sept.	- 1 509	- 613	- 500	- 102	- 11	- 896	- 176	- 329	- 322	- 265	- 128
Okt.	- 1 496	- 676	- 500	- 92	- 85	- 820	- 187	- 478	- 447	- 142	- 13
Nov.	- 1 573	- 631	- 500	- 85	- 46	- 943	- 157	- 550	- 491	- 178	- 56
Dez.	- 1 772	- 723	- 600	- 97	- 27	- 1 048	- 156	- 607	- 544	- 238	- 47
1976 Jan.	- 1 454	- 733	- 550	- 109	- 74	- 721	- 141	- 428	- 116	- 150	- 3
Febr. p)	- 1 250	- 650	- 500	- 87	- 63	- 600	- 145	- 316	- 216	- 120	- 19

1 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. - 2 Die Angaben beruhen auf Schätzungen unter

Berücksichtigung der auf Heimreisen mitgenommenen Barbeträge. - 3 Ab 1971 einschl. Zahlungen infolge von Ein- und Auswanderung, Erbschaften und dgl., die bis dahin unter der Position Unter-

stützungszahlungen ausgewiesen sind. - 4 Einschl. Leistungen aus der Sozialversicherung. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 5. Kapitalverkehr mit dem Ausland\*)

Position	Mio DM			1974					1975		1976	
	1973	1974	1975	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Dez.	Jan.	Febr. p)	
<b>A. Langfristiger Kapitalverkehr</b>												
<b>I. Privater Kapitalverkehr</b>												
1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —)	— 710	— 9 484	—21 887	— 3 235	— 4 212	— 5 205	— 5 612	— 6 858	— 3 297	— 1 110	— 1 739	
Direktinvestitionen	— 4 417	— 4 959	— 4 940	— 1 424	— 1 387	— 1 109	— 1 076	— 1 367	— 435	— 342	— 606	
Aktien	— 2 094	— 2 274	— 2 191	— 520	— 615	— 448	— 364	— 764	— 176	— 151	— 426	
Sonstige Kapitalanteile	— 2 199	— 2 372	— 2 021	— 699	— 514	— 447	— 509	— 550	— 266	— 223	— 187	
Kredite und Darlehen	— 124	— 313	— 729	— 205	— 259	— 214	— 202	— 54	+ 7	+ 33	+ 7	
Portfolioinvestitionen	+ 358	— 1 093	— 2 629	— 215	— 659	— 1 242	— 246	— 482	— 382	— 94	— 187	
Aktien	+ 119	— 375	— 1 203	— 149	— 446	— 109	— 189	— 459	— 219	— 95	— 5	
Investmentzertifikate	+ 7	— 44	— 41	— 8	— 1	— 9	— 14	— 16	— 6	+ 2	+ 23	
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 232	— 675	— 1 385	— 57	— 212	— 1 124	— 43	— 6	— 157	— 2	— 204	
Kredite und Darlehen	+ 4 112	— 2 825	—13 818	— 1 456	— 2 027	— 2 745	— 4 165	— 4 881	— 2 443	— 615	— 902	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 763	— 606	— 500	— 139	— 139	— 108	— 125	— 128	— 37	— 60	— 45	
2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme: +)	+15 863	+ 4 578	+ 4 128	+ 578	+ 1 278	+ 129	+ 266	+ 2 455	+ 1 409	+ 1 544	+ 1 671	
Direktinvestitionen	+ 5 324	+ 6 595	+ 3 289	+ 2 087	+ 1 160	+ 914	+ 838	+ 377	+ 91	+ 493	+ 364	
Aktien	+ 981	+ 1 733	+ 333	+ 1 018	+ 58	+ 69	+ 122	+ 84	+ 78	— 1	+ 14	
Sonstige Kapitalanteile 1)	+ 4 856	+ 4 829	+ 3 077	+ 842	+ 845	+ 780	+ 779	+ 673	+ 218	+ 326	+ 415	
Kredite und Darlehen	— 514	+ 34	— 121	+ 227	+ 257	+ 65	— 63	— 380	— 205	+ 188	— 65	
Portfolioinvestitionen	+ 6 509	— 2 523	— 1 527	— 1 295	— 428	+ 259	— 1 068	— 290	+ 128	+ 373	+ 268	
Aktien und Investmentzertifikate	— 187	+ 26	+ 1 872	+ 93	+ 466	+ 812	+ 192	+ 402	+ 158	+ 170	+ 143	
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 6 696	— 2 549	— 3 399	— 1 388	— 894	— 553	— 1 260	— 692	— 31	+ 203	+ 125	
Kredite und Darlehen	+ 3 902	+ 400	+ 2 408	— 192	+ 567	— 1 034	+ 491	+ 2 384	+ 1 203	+ 690	+ 1 040	
Sonstige Kapitalbewegungen	+ 127	+ 107	— 42	— 21	— 21	— 10	+ 5	— 16	— 13	— 11	— 1	
Saldo	+15 153	— 4 905	—17 759	— 2 657	— 2 935	— 5 075	— 5 346	— 4 403	— 1 889	+ 434	— 69	
<b>II. Öffentlicher Kapitalverkehr</b>	— 2 203	— 877	+ 1 127	— 325	— 376	— 206	+ 60	+ 1 649	— 689	+ 852	— 228	
darunter												
Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer 2)	— 1 904	— 2 007	— 1 939	— 1 094	— 451	— 302	— 658	— 529	+ 105	— 214	— 262	
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs (I + II)	+12 950	— 5 782	—16 632	— 2 982	— 3 310	— 5 281	— 5 286	— 2 754	— 2 578	+ 1 286	— 297	
<b>B. Kurzfristiger Kapitalverkehr</b>												
1. Kreditinstitute 3)												
Forderungen	— 7 934	—12 005	—13 039	— 6 562	— 1 132	— 4 285	— 2 197	— 5 425	— 1 366	+ 4 343	— 1 353	
Verbindlichkeiten	+ 2 785	+ 2 272	+10 777	+ 2 485	+ 369	+ 172	+ 1 850	+ 8 386	+ 4 100	— 3 866	+ 1 524	
Saldo	— 5 149	— 9 733	— 2 262	— 4 077	— 763	— 4 113	— 347	+ 2 961	+ 2 734	+ 477	+ 171	
2. Unternehmen „Finanzkredite“ 3)												
Forderungen	+ 163	— 1 536	— 1 286	— 374	— 559	— 192	— 507	— 28	+ 221	— 116	— 107	
Verbindlichkeiten	+ 415	+ 4 662	+ 3 804	+ 2 164	+ 2 722	+ 496	+ 3 226	— 2 640	— 1 745	— 465	+ 1 213	
Saldo	+ 578	+ 3 126	+ 2 518	+ 1 790	+ 2 163	+ 304	+ 2 719	— 2 668	— 1 524	— 581	+ 1 106	
Handelskredite												
Forderungen	— 3 200	—18 639	— 2 404	— 766	— 432	— 208	+ 1 408	— 3 172	— 910	.	.	
Verbindlichkeiten	+ 7 800	+ 6 248	+ 6 344	+ 1 447	+ 851	+ 1 188	+ 2 944	+ 1 361	+ 577	.	.	
Saldo	+ 4 600	—12 391	+ 3 940	+ 681	+ 419	+ 980	+ 4 352	— 1 811	— 333	.	.	
Sonstiges	— 3	— 24	— 15	+ 7	— 51	— 124	+ 97	+ 63	— 34	+ 103	— 45	
Saldo	+ 5 175	— 9 289	+ 6 443	+ 2 478	+ 2 531	+ 1 160	+ 7 188	— 4 416	— 1 891	— 478	+ 1 061	
3. Öffentliche Hand 4)	+ 251	— 31	+ 692	— 772	+ 90	+ 1 531	— 327	— 602	— 920	— 163	— 19	
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+ 277	—19 053	+ 4 873	— 2 371	+ 1 858	— 1 422	+ 6 494	— 2 057	— 77	— 164	+ 1 213	
<b>C. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B) (Nettokapitalexport: —)</b>	+13 227	—24 835	—11 759	— 5 353	— 1 452	— 6 703	+ 1 208	— 4 811	— 2 655	+ 1 122	+ 916	

\* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +, — 1 Hauptsächlich GmbH-Anteile. — 2 „Bilaterale“ Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließende (multilaterale) Leistungen. —

3 Im Falle der Angaben für Kreditinstitute und Unternehmen („Finanzkredite“) handelt es sich um die aus Bestandswerten (Tab. IX, 7 und 8) ermittelten Nettowertänderungen nach Ausschaltung der rein statistisch bedingten Veränderungen. — 4 Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber den Europäischen Gemeinschaften auf sog. Hinterlegungskonten. — p Vorläufig.

**6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank \*)**

**a) Bestände**

Mio DM													
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	A. Währungsreserven						B. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland						Nachrichtlich: In der Auslandsposition nicht enthaltene Auslandsforderungen der Bundesbank 5)
	Ins-gesamt (netto)	Gold	Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte 1)	Devisen und Sorten		Auslandsverbindlichkeiten 2)	Ins-gesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbeitandes	Forderungen aus Devisenausgleichsabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank 4)	Netto-Auslandsposition (A+B)	
				Ins-gesamt 2)	darunter: US-Dollar-Anlagen 3)								
1965	26 643	17 639	4 305	5 376	5 168	677	4 828	—	—	3 374	1 454	31 471	1 082
1966	30 149	17 167	5 028	8 523	8 309	569	3 274	—	—	1 820	1 454	33 423	1 039
1967	29 098	16 910	4 207	9 095	8 511	1 114	4 185	—	1 000	1 731	1 454	33 283	1 011
1968	33 499	18 156	6 061	10 675	8 561	1 393	6 793	—	3 700	1 443	1 650	40 292	811
1969 6)	20 468	14 931	1 105	5 854	2 239	1 422	5 903	—	4 200	155	1 548	26 371	582
1970	44 800	14 566	4 300	28 746	28 576	2 812	4 218	—	2 200	91	1 927	49 018	507
1971 6)	55 036	14 688	5 581	37 641	37 413	2 874	4 309	—	2 000	125	2 184	59 345	176
1972 6)	69 953	13 971	6 712	52 224	51 965	2 954	4 480	—	1 993	22	2 465	74 433	—
1973 6)	86 256	14 001	8 354	65 824	65 550	1 923	4 279	—	1 808	—	2 471	90 535	—
1974 6)	69 602	14 002	8 055	49 747	49 513	2 202	11 637	1 170	3 190	4 809	2 468	81 239	—
1975 6)	72 745	14 002	9 309	51 303	51 056	1 869	11 803	1 273	4 102	3 926	2 502	84 548	—
1975 Jan.	71 242	14 002	8 038	51 130	50 895	1 928	11 637	1 170	3 190	4 809	2 468	82 679	—
Febr.	73 660	14 002	8 134	53 029	52 795	1 505	11 637	1 170	3 190	4 809	2 468	85 297	—
März	75 746	14 002	8 385	54 881	54 653	1 522	10 492	1 170	3 190	3 664	2 468	86 238	—
April	72 597	14 002	8 376	52 406	52 176	2 187	11 054	1 170	3 752	3 664	2 468	83 651	—
Mai	71 895	14 002	8 456	51 460	51 231	2 023	11 054	1 170	3 752	3 664	2 468	82 949	—
Juni	71 231	14 002	8 444	50 275	50 059	1 490	11 054	1 170	3 752	3 664	2 468	82 285	—
Juli	69 467	14 002	8 402	48 920	48 702	1 857	11 054	1 170	3 752	3 664	2 468	80 521	—
Aug.	69 155	14 002	8 371	48 324	48 109	1 542	11 054	1 170	3 752	3 664	2 468	80 209	—
Sept.	68 517	14 002	8 950	47 270	47 053	1 705	11 082	1 170	3 752	3 664	2 496	79 599	—
Okt.	69 586	14 002	8 924	48 383	48 171	1 723	11 082	1 170	3 752	3 664	2 496	80 668	—
Nov.	68 952	14 002	8 899	47 674	47 455	1 523	11 082	1 170	3 752	3 664	2 496	80 034	—
Dez. 6)	72 745	14 002	9 309	51 303	51 056	1 869	11 803	1 273	4 102	3 926	2 502	84 548	—
1976 Jan.	72 207	14 002	9 971	49 999	49 752	1 765	12 454	1 273	4 102	4 577	2 502	84 661	—
Febr.	74 047	14 002	10 186	51 718	51 277	1 859	12 454	1 273	4 102	4 577	2 502	86 501	—
März p)	80 550	14 002	10 380	58 213	50 459	2 045	13 779	1 273	4 102	5 863	2 541	94 329	—

**b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“**

Mio DM											
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte								Nachrichtlich:		
	Reserveposition im IWF				Sonderziehungsrechte				Deutsche Quote im IWF		
	Ins-gesamt	Ziehungsrechte in der Goldtranche 7)	Kredite der Bundesbank im Rahmen der		Ins-gesamt	zugeteilt	erworben	Subskription	Barleistungen an den IWF 9)		Noch nicht abgerufene DM-Guthaben des IWF (Spalte 8 abzügl. Spalten 9 + 10)
			„Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ 8)	Finanzierung der OI-Fazilitäten					Gold	DM-Abrufe durch den IWF 10)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1965	4 305	2 915	1 390	—	—	—	—	3 150	788	2 127	235
1966	5 028	3 638	1 390	—	—	—	—	4 800	1 200	2 438	1 162
1967	4 207	3 537	670	—	—	—	—	4 800	1 200	2 337	1 263
1968	6 061	3 979	2 092	—	—	—	—	4 800	1 200	2 779	821
1969 6)	1 105	1 105	—	—	—	—	—	4 392	1 098	7	3 287
1970	4 300	3 357	—	—	943	738	205	5 856	1 464	1 893	2 499
1971	5 581	3 917	—	—	1 664	1 365	299	5 856	1 464	2 453	1 939
1972 6)	6 712	3 899	—	—	2 813	1 855	958	5 472	1 368	2 531	1 573
1973 6)	8 354	3 886	—	—	4 468	1 746	2 722	5 152	1 288	2 598	1 266
1974 6)	8 055	3 807	—	—	4 248	1 600	2 648	4 720	1 180	2 627	913
1975 6)	9 309	4 395	—	460	4 454	1 665	2 789	4 912	1 228	3 167	517
1975 Jan.	8 038	3 790	—	—	4 248	1 600	2 648	4 720	1 180	2 610	930
Febr.	8 134	3 886	—	—	4 248	1 600	2 648	4 720	1 180	2 706	834
März	8 385	4 137	—	—	4 248	1 600	2 648	4 720	1 180	2 957	583
April	8 376	4 128	—	—	4 248	1 600	2 648	4 720	1 180	2 948	592
Mai	8 456	4 130	—	—	4 326	1 600	2 726	4 720	1 180	2 950	590
Juni	8 444	4 164	—	—	4 280	1 600	2 680	4 720	1 180	2 984	556
Juli	8 402	4 122	—	—	4 280	1 600	2 680	4 720	1 180	2 942	598
Aug.	8 371	4 091	—	—	4 280	1 600	2 680	4 720	1 180	2 911	629
Sept.	8 950	4 210	—	460	4 280	1 600	2 680	4 720	1 180	3 030	510
Okt.	8 924	4 184	—	460	4 280	1 600	2 680	4 720	1 180	3 004	536
Nov.	8 899	4 159	—	460	4 280	1 600	2 680	4 720	1 180	2 979	561
Dez. 6)	9 309	4 395	—	460	4 454	1 665	2 789	4 912	1 228	3 167	517
1976 Jan.	9 971	4 599	—	918	4 454	1 665	2 789	4 912	1 228	3 371	313
Febr.	10 186	4 587	—	1 145	4 454	1 665	2 789	4 912	1 228	3 359	325
März	10 380	4 681	—	1 245	4 454	1 665	2 789	4 912	1 228	3 453	231

## c) Veränderungen

Mio DM

Zeit	A. Währungsreserven					B. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					C. Neubewertung der Auslandsposition 11)	Netto-Auslandsaktiva; Zunahme: + (A+B+C)
	Insgesamt (Netto-Zunahme: +)	Gold und Auslandsforderungen (Zunahme: +)			Auslandsverbindlichkeiten (Zunahme: -)	Insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbeistandes	Forderungen aus Devisenausgleichsabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank		
		Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte	Devisen und Sorten								
1965	- 1 438	+ 647	+ 655	- 2 815	+ 75	+ 155	-	+ 53	+ 102	-	- 1 283	
1966	+ 3 506	- 472	+ 723	+ 3 147	+ 108	- 1 554	-	- 1 554	-	-	+ 1 952	
1967	- 1 051	- 257	- 821	+ 572	- 545	+ 911	-	+ 1 000	- 89	-	- 140	
1968	+ 4 401	+ 1 246	+ 1 854	+ 1 580	- 279	+ 2 608	-	+ 2 700	+ 288	+ 196	+ 7 009	
1969	- 9 409	- 1 662	- 4 455	- 3 462	+ 170	- 853	-	+ 500	- 1 288	- 65	- 14 361	
1970	+ 24 335	- 365	+ 3 198	+ 22 892	- 1 390	- 1 685	-	- 2 000	- 64	+ 379	+ 22 650	
1971	+ 16 878	+ 353	+ 1 281	+ 15 304	- 60	+ 107	-	- 200	+ 35	+ 272	+ 5 996	
1972	+ 16 137	+ 106	+ 1 504	+ 14 607	- 80	+ 173	-	- 7	- 101	+ 281	+ 1 116	
1973	+ 26 444	+ 30	+ 1 982	+ 23 401	+ 1 031	- 16	-	+ 8	- 22	+ 14	- 10 279	
1974	- 10 189	+ 1	+ 388	- 10 249	- 329	+ 8 283	+ 1 283	+ 1 688	+ 5 308	+ 4	- 7 231	
1975	- 1 664	-	+ 906	- 2 903	+ 333	- 555	-	+ 562	- 1 145	+ 28	+ 5 480	
1973 1. Vj.	+ 19 900	+ 26	- 151	+ 23 836	- 3 811	- 28	-	- 8	- 22	+ 2	- 7 217	
2. "	+ 2 225	- 15	- 267	- 613	+ 3 120	+ 500	-	+ 500	-	-	+ 2 725	
3. "	+ 8 269	+ 19	+ 32	+ 7 780	+ 438	+ 12	-	-	-	+ 12	+ 8 281	
4. "	- 3 950	-	+ 2 368	- 7 602	+ 1 284	- 500	-	- 500	-	-	- 3 062	
1974 1. Vj.	- 523	+ 0	- 57	- 911	+ 445	+ 14	-	-	-	+ 14	- 509	
2. "	+ 2 276	+ 1	+ 814	+ 1 445	+ 16	+ 1 125	-	+ 1 125	- 0	-	+ 3 401	
3. "	- 11 730	-	+ 111	- 9 515	- 2 326	+ 5 298	-	-	+ 5 308	- 10	- 6 432	
4. "	- 212	-	- 480	- 1 268	+ 1 536	+ 1 846	+ 1 283	+ 563	-	-	- 5 597	
1975 1. Vj.	+ 6 144	-	+ 330	+ 5 134	+ 680	- 1 145	-	-	- 1 145	-	+ 4 999	
2. "	- 4 515	-	+ 59	- 4 606	+ 32	+ 562	-	+ 562	-	-	- 3 953	
3. "	- 2 714	-	+ 506	- 3 005	- 215	+ 28	-	-	-	+ 28	- 2 686	
4. "	- 579	-	+ 11	- 426	- 164	-	-	-	-	-	+ 4 901	
1976 1. Vj. p)	+ 7 805	-	+ 1 071	+ 6 910	- 176	+ 1 976	-	-	+ 1 937	+ 39	+ 9 781	
1973 Jan.	- 925	+ 26	- 127	- 759	- 65	+ 470	-	+ 492	- 22	-	- 455	
Febr.	+ 14 473	-	+ 0	+ 17 077	- 2 604	- 498	-	- 500	-	+ 2	+ 6 758	
März	+ 6 352	-	- 24	+ 7 518	- 1 142	-	-	-	-	-	+ 6 352	
April	- 526	+ 0	- 59	- 912	+ 445	-	-	-	-	-	- 526	
Mai	- 375	+ 4	- 193	- 1 492	+ 1 306	-	-	-	-	-	- 375	
Juni	+ 3 126	- 19	- 15	+ 1 791	+ 1 369	+ 500	-	+ 500	-	-	+ 3 626	
Juli	+ 4 840	+ 19	- 11	+ 4 675	+ 157	-	-	-	-	-	+ 4 840	
Aug.	- 1 600	-	+ 30	- 2 021	+ 391	-	-	-	-	-	- 1 600	
Sept.	+ 5 029	-	+ 13	+ 5 126	- 110	+ 12	-	-	-	+ 12	+ 5 041	
Okt.	- 285	-	- 161	- 283	+ 159	- 500	-	- 500	-	-	- 785	
Nov.	- 2 402	-	+ 2 669	- 4 888	- 183	-	-	-	-	-	- 2 402	
Dez.	- 1 263	-	- 140	- 2 431	+ 1 308	-	-	-	-	-	- 4 325	
1974 Jan.	- 2 538	+ 0	- 303	- 2 540	+ 305	-	-	-	-	-	- 2 538	
Febr.	- 314	-	+ 247	- 633	+ 72	-	-	-	-	-	- 314	
März	+ 2 329	-	- 1	+ 2 262	+ 68	+ 14	-	-	-	+ 14	+ 2 343	
April	+ 2 459	-	+ 187	+ 2 145	+ 127	-	-	-	-	-	+ 2 459	
Mai	+ 1 303	+ 1	+ 606	+ 1 132	- 436	-	-	-	-	-	+ 1 303	
Juni	- 1 486	- 0	+ 21	- 1 832	+ 325	+ 1 125	-	+ 1 125	-	-	- 361	
Juli	- 1 141	-	-	- 840	- 301	-	-	-	-	-	- 1 141	
Aug.	- 3 030	-	+ 203	- 1 806	- 1 427	-	-	-	-	-	- 3 030	
Sept.	- 7 559	-	- 92	- 6 869	- 598	+ 5 298	-	-	+ 5 308	- 10	- 2 261	
Okt.	- 428	-	- 395	- 1 697	+ 1 664	+ 563	-	+ 563	-	-	+ 135	
Nov.	+ 1 871	-	+ 20	+ 1 341	+ 510	-	-	-	-	-	+ 1 871	
Dez.	- 1 655	-	- 105	- 912	- 638	+ 1 283	+ 1 283	-	-	-	- 7 231	
1975 Jan.	+ 1 640	-	- 17	+ 1 383	+ 274	-	-	-	-	-	+ 1 640	
Febr.	+ 2 418	-	+ 96	+ 1 899	+ 423	-	-	-	-	-	+ 2 418	
März	+ 2 086	-	+ 251	+ 1 852	- 17	- 1 145	-	- 1 145	-	-	+ 941	
April	- 3 149	-	- 9	- 2 475	- 665	+ 562	-	+ 562	-	-	- 2 587	
Mai	- 702	-	+ 80	- 946	+ 164	-	-	-	-	-	- 702	
Juni	- 664	-	- 12	- 1 185	+ 533	-	-	-	-	-	- 664	
Juli	- 1 764	-	- 42	- 1 355	- 367	-	-	-	-	-	- 1 764	
Aug.	- 312	-	- 31	- 596	+ 315	-	-	-	-	-	- 312	
Sept.	- 638	-	+ 579	- 1 054	- 163	+ 28	-	-	-	+ 28	- 610	
Okt.	+ 1 069	-	- 26	+ 1 113	- 18	-	-	-	-	-	+ 1 069	
Nov.	- 634	-	- 25	- 709	+ 100	-	-	-	-	-	- 634	
Dez.	- 1 014	-	+ 62	- 830	- 246	-	-	-	-	-	+ 5 480	
1976 Jan.	- 538	-	+ 662	- 1 304	+ 104	+ 651	-	+ 651	-	-	+ 113	
Febr.	+ 1 840	-	+ 215	+ 1 719	- 94	-	-	-	-	-	+ 1 840	
März p)	+ 6 503	-	+ 194	+ 6 495	- 186	+ 1 325	-	+ 1 286	+ 39	-	+ 7 828	

\* Die hier aufgeführten Bestandsangaben sind, soweit die Positionen auf ausländische Währung lauten, bis zum 10. Mai 1971 (Kursfreigabe der DM) zu jeweiligen Paritätskursen umgerechnet; ab 10. Mai 1971 wurden diese Bestände mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Seit Dezember 1971 wird die hier ausgewiesene Auslandsposition am Jahresende den Prinzipien des Aktiengesetzes folgend bewertet und die jeweils zum Jahresende festgestellten Bestandswerte im Verlauf des folgenden Jahres mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Gesondert berücksichtigt werden Veränderungen auf Grund Wechselkurspolitischer Maßnahmen; vgl. hierzu Spalte C, Tab. 6 c). - 1 Aufgliederung s. Tab. b). - 2 Einschl. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen-

über dem Europäischen Fonds für währungs-politische Zusammenarbeit. - 3 Die Anlage in mittelfristigen Forderungen an das US-Schatzamt ab Sommer 1971 (neuester Stand: 11 Mrd US-\$) bleibt ohne Einfluß auf die Netto-Währungsreserven, da lediglich bereits vorhandene Papiere in andere Titel umgetauscht wurden, die im Rahmen eines vereinbarten Kündigungsrechts gegebenenfalls mobilisiert werden können. - 4 Ohne diejenigen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind; vgl. hierzu Anm. 5. - 5 Hauptsächlich in Wertpapieren verbrieft Forderungen der Bundesbank an die Weltbank. - 6 Veränderung gegenüber dem vorher angegebenen Stichtag geht

zum Teil auf die Neubewertung der Auslandsposition der Bundesbank (z. B. nach Änderung des Wechselkurses) zurück. - 7 Setzt sich aus den Gold-einzahlungen und den DM-Abrufen durch den IWF zusammen (Sp. 9 + 10). - 8 Die - in DM ausgedrückte - Kreditlinie beläuft sich seit 1962 auf 4 Mrd DM. - 9 Summe der Spalten 9 und 10 entspricht: Ziehungsrechte in der Goldtranche (Sp. 2). - 10 Zur Finanzierung von DM-Verkäufen des IWF an andere Länder. - 11 Einschl. der Bewertungs-differenzen, die auf nicht in der Auslandsposition der Bundesbank enthaltene Auslandsaktiva und -passiva entfallen (z. B. Swapengagement mit deutschen Kreditinstituten, Auslandswechsel sowie ausstehende Terminabschlüsse). - p Vorläufig.

# IX. Außenwirtschaft

## 7. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland\*)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM		Forderungen								Verbindlichkeiten 3)				
Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	insgesamt	Forderungen an ausländische Banken				Forderungen an ausländische Nichtbanken			Geldmarktpapiere 2)	ausländische Noten und Münzen	gegenüber		
			zusammen	täglich fällige Forderungen	befristete Forderungen	Wechseldiskontkredite 1)	zusammen	Buchkredite	Wechseldiskontkredite			insgesamt	ausländischen Banken 4)	ausländischen Nichtbanken 4)
1966	- 1 453	6 083	4 710	4 323	387	1 032	606	426	225	116	7 536	4 643	2 893	
1967	+ 3 370	12 093	9 053	7 494	1 559	1 968	837	1 131	977	95	8 723	5 532	3 191	
1968 5)	+ 942	15 413	12 666	2 296	7 872	2 498	2 472	1 345	1 127	155	14 471	10 562	3 909	
1969	- 3 946	17 382	13 362	2 983	8 246	2 133	3 854	2 368	1 486	117	21 328	16 371	4 957	
1970	-12 605	17 175	14 221	3 293	9 974	954	2 774	1 852	922	40	29 780	23 157	6 623	
1971	-13 970	16 587	14 098	3 511	10 359	228	2 344	1 771	573	—	30 557	24 832	5 725	
1972	-14 880	16 877	14 602	3 969	10 506	127	2 112	1 815	297	—	31 757	25 783	5 974	
1973	+ 7 744	26 165	24 239	5 852	18 304	83	1 776	1 630	146	—	33 909	27 187	6 722	
1974	+ 2 013	37 294	34 443	6 390	27 958	95	2 689	2 479	210	—	35 281	28 264	7 017	
1975	+ 3 462	50 215	46 256	5 847	40 125	284	3 758	3 238	520	—	46 753	33 750	13 003	
1975 März 6)	+ 2 766	38 219	35 198	6 382	28 731	85	2 758	2 476	282	—	35 453	28 553	6 900	
Juni	+ 6 100	41 731	38 231	6 811	31 240	180	3 159	2 890	269	—	35 631	28 740	6 891	
Sept.	+ 6 701	45 181	41 876	6 285	35 419	172	3 088	2 717	371	—	38 480	30 894	7 586	
Okt.	+ 5 010	45 575	42 067	6 074	35 826	167	3 309	2 874	435	—	40 565	31 631	8 934	
Nov.	+ 6 423	49 100	45 341	6 419	38 750	172	3 546	3 086	460	—	42 677	31 901	10 776	
Dez.	+ 3 462	50 215	46 256	5 847	40 125	284	3 758	3 238	520	—	46 753	33 750	13 003	
1976 Jan.	+ 2 994	45 763	42 157	5 986	35 868	303	3 398	2 889	509	—	42 769	30 723	12 046	
Febr. p)	+ 2 843	47 013	43 339	6 181	36 889	269	3 482	2 944	538	—	44 170	31 517	12 653	

\* Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tab. IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Bis November 1968 weichen die hier aufgeführten Daten aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert

ausgewiesen werden. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind bis November 1968 mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs, danach in der Regel zu Mittelkursen bewertet. — 1 Einschl. der „als Geldmarktanlage erworbenen Auslandswechsel“. — 2 Vgl. Anm. 1. — 3 Ab Januar 1970 einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. — 4 Einschl. der jeweils zugehörigen internationalen Organisationen. — 5 Die Angaben ab Dezember 1968

sind mit den Zahlen für frühere Zeiträume nicht voll vergleichbar, da das Gliederungsschema des Auslandsstatus ab 31. Dezember 1968 geändert wurde. — 6 Da die täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute erfahrungsgemäß während des Jahres in großem Umfang rein buchungstechnisch bedingte Debitsalden enthalten, wird seit Anfang 1974 als Stand am Ende des Berichtszeitraums jeweils der — durch Nachbuchungen weitgehend bereinigte — Stand vom letzten Jahresende unverändert übernommen. — p Vorläufig.

## 8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten\*)

(ohne Kreditinstitute)

Mio DM		Kurzfristige Forderungen						Kurzfristige Verbindlichkeiten						Langfristige Verbindlichkeiten	
Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	insgesamt	nach Währungen		Forderungen an		Langfristige Forderungen insgesamt	insgesamt	nach Währungen		Verbindlichkeiten gegenüber		insgesamt	darunter: in ausländischer Währung	
			ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken 1)			ausländische Währung	DM	ausländischen Banken 2)	ausländischen Nichtbanken 1)			
			ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken 1)			ausländische Währung	DM	ausländischen Banken 2)	ausländischen Nichtbanken 1)			
1966	- 4 595	956	548	408	479	477	517	5 551	2 799	2 752	3 644	1 907	4 950	.	
1967	- 3 000	1 488	1 017	471	768	720	666	4 488	1 669	2 228	2 228	2 260	5 673	.	
1968	- 3 552	1 476	811	665	601	875	903	5 028	1 613	3 415	2 392	2 636	5 510	.	
1969	- 3 177	2 405	1 437	968	685	1 720	1 509	5 582	2 044	3 538	2 434	3 148	5 153	.	
1970	- 9 635	2 988	1 468	1 520	650	2 338	1 454	12 623	4 234	8 389	7 978	4 645	7 451	.	
1971 3)	-10 439	3 170	1 194	1 976	619	2 551	3 217	13 609	4 809	8 800	8 540	5 069	15 355	6 923	
1972	- 4 992	2 690	1 209	1 481	518	2 172	3 675	7 682	2 339	5 343	4 251	3 431	17 178	7 833	
1973	- 2 519	2 513	1 056	1 457	506	2 005	3 341	5 032	2 119	2 913	2 142	2 890	17 796	8 127	
1974	- 6 171	4 125	1 471	2 654	1 173	2 952	4 189	10 296	2 704	7 592	6 321	3 975	18 710	8 599	
1975	- 8 915	5 303	1 984	3 319	1 174	4 129	5 176	14 218	2 721	11 497	10 093	4 125	19 506	8 720	
1975 März	- 8 239	4 621	1 633	2 988	1 244	3 377	4 537	12 860	2 441	10 419	8 911	3 949	19 837	9 147	
Juni	- 8 548	4 813	1 728	3 085	1 173	3 640	4 800	13 361	2 547	10 814	9 253	4 108	19 670	8 999	
Sept.	-11 286	5 356	2 028	3 328	1 412	3 944	4 963	16 642	2 455	14 187	12 150	4 492	19 828	9 030	
Okt.	-11 491	5 360	1 938	3 422	1 395	3 965	5 089	16 851	2 604	14 247	12 890	3 961	19 803	9 118	
Nov.	-10 327	5 566	2 041	3 525	1 439	4 127	5 128	15 893	2 482	13 411	11 638	4 255	19 577	9 033	
Dez.	- 8 915	5 303	1 984	3 319	1 174	4 129	5 176	14 218	2 721	11 497	10 093	4 125	19 506	8 720	
1976 Jan.	- 8 534	5 419	2 061	3 358	1 228	4 191	5 219	13 953	2 635	11 318	9 285	4 668	19 975	9 097	
Febr. p)	- 9 645	5 526	2 088	3 438	1 282	4 244	5 298	15 171	2 748	12 423	10 087	5 084	20 124	9 270	

\* Bestandsveränderungen enthalten Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen (1967: 573 Mio DM, 1968: 192 Mio DM, 1969: 191 Mio DM, 1970: 185 Mio DM, 1971: 1 014 Mio DM, 1972: 1 462 Mio DM, 1973: 86 Mio DM, 1974: 65 Mio DM, 1975: 532 Mio DM,

Januar bis Februar 1976: 180 Mio DM). Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener

Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. — 2 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln. — 3 Nach einer Änderung der Meldevorschrift hat sich der Kreis der berichtenden Unternehmen ab Juni 1971 vergrößert. — p Vorläufig.



## 9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse \*)

### Kassa-Mittelkurs in DM

Zeit	Telegrafische Auszahlung							
	Amsterdam	Brüssel	Helsinki	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Mailand/Rom
	100 hfl	100 bfrs	100 Fmk	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit
<b>Durchschnitt im Jahr</b>								
1973	95,397	6,835	69,619	44,046	10,929	6,514	4,567	4,569
1974	96,365	6,649	68,725	42,535	10,267	6,055	4,495	3,985
1975	97,301	6,692	67,033	42,850	9,682	5,449	4,288	3,769
<b>Durchschnitt im Monat</b>								
1974 Okt.	97,645	6,728	68,334	43,054	10,216	6,051	4,521	3,892
Nov.	96,661	6,670	67,415	42,792	10,079	5,859	4,408	3,779
Dez.	96,587	6,665	67,553	42,572	9,954	5,723	4,366	3,728
1975 Jan.	96,329	6,673	66,831	42,168	9,690	5,587	4,214	3,670
Febr.	96,738	6,696	66,772	42,118	9,609	5,577	4,150	3,651
März	97,724	6,747	66,148	42,662	9,631	5,604	4,154	3,673
April	98,053	6,757	66,684	43,065	9,669	5,628	4,220	3,750
Mai	97,737	6,730	66,217	43,064	9,662	5,450	4,205	3,746
Juni	97,177	6,698	66,363	43,056	9,656	5,341	4,197	3,743
Juli	96,749	6,702	67,355	43,188	9,714	5,386	4,307	3,801
Aug.	97,513	6,729	68,120	43,249	9,742	5,446	4,418	3,856
Sept.	97,504	6,676	67,897	43,111	9,728	5,456	4,430	3,862
Okt.	97,188	6,629	66,809	42,907	9,686	5,309	4,364	3,807
Nov.	97,436	6,635	67,081	42,902	9,688	5,304	4,366	3,812
Dez.	97,624	6,640	67,898	42,666	9,692	5,305	4,402	3,842
1976 Jan.	97,444	6,626	67,800	42,277	9,554	5,280	4,361	3,716
Febr.	96,150	6,546	66,846	41,708	9,352	5,188	3,963	3,341
März	95,134	6,523	66,615	41,675	8,976	4,981	3,825	3,107
<b>Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig</b>								
	11	1	10	6	2	1	1	1

Zeit	Telegrafische Auszahlung							
	Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokio	Wien	Zürich
	1 kan\$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr
<b>Durchschnitt im Jahr</b>								
1973	2,6599	2,6590	46,263	59,736	60,959	0,9795	13,645	84,005
1974	2,6486	2,5897	46,859	53,886	58,351	0,8888	13,859	87,010
1975	2,4218	2,4631	47,104	57,411	59,282	0,8301	14,129	95,252
<b>Durchschnitt im Monat</b>								
1974 Okt.	2,6396	2,5941	47,122	54,811	59,048	0,8672	14,038	89,492
Nov.	2,5491	2,5162	46,270	53,851	58,279	0,8399	13,997	91,244
Dez.	2,4903	2,4580	46,274	54,201	58,604	0,8196	14,058	94,065
1975 Jan.	2,3791	2,3649	46,328	54,178	58,597	0,7898	14,083	93,625
Febr.	2,3298	2,3293	46,539	54,402	58,572	0,7991	14,081	94,055
März	2,3180	2,3165	47,220	55,188	59,113	0,8070	14,090	93,576
April	2,3512	2,3747	47,641	56,604	59,798	0,8135	14,105	92,890
Mai	2,2842	2,3486	47,552	58,034	59,762	0,8068	14,120	93,815
Juni	2,2812	2,3405	47,763	58,443	59,798	0,7981	14,136	93,848
Juli	2,3939	2,4663	47,562	58,433	59,850	0,8332	14,174	94,525
Aug.	2,4893	2,5761	47,144	58,871	59,680	0,8651	14,186	96,052
Sept.	2,5494	2,6159	46,730	58,521	58,926	0,8735	14,156	96,629
Okt.	2,5174	2,5815	46,744	58,579	58,810	0,8545	14,114	96,908
Nov.	2,5499	2,5854	46,908	58,744	59,006	0,8556	14,122	97,539
Dez.	2,5902	2,6238	47,207	58,837	59,520	0,8589	14,173	99,536
1976 Jan.	2,5874	2,6032	46,855	58,160	59,471	0,8550	14,157	100,006
Febr.	2,5751	2,5595	46,370	57,263	58,537	0,8493	13,998	99,658
März	2,5979	2,5601	46,164	55,404	58,143	0,8524	13,927	99,811
<b>Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig</b>								
	0,5	0,5	6	10	8	0,15	2	10

\* Errechnet aus den täglichen Notierungen.  
Durchschnittskurse für frühere Jahre finden sich  
in den Statistischen Beiheften zu den Monats-

berichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 5,  
Die Währungen der Welt.

# IX. Außenwirtschaft

## 10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark

Im Vergleich zu den Leitkursen von Ende 1972 \*)

In Prozent

Zeit	Zunahme oder Abnahme (—) des Außenwerts der DM gegenüber einzelnen Währungen													Zunahme des Außenwerts der DM 1) gegenüber ...			
	US-Dollar	Währungen der am Gruppenfloating beteiligten Länder					Währungen sonstiger Länder						... den am Gruppenfloating beteiligten Ländern 2)	... den EG-Mitgliedsländern	... den 16 Ländern mit amtlicher Notiz in Frankfurt	... der gesamten Welt	
		Belgischer Franc	Dänische Krone	Holländischer Gulden	Norwegische Krone	Schwedische Krone	Französischer Franc 2)	Italienische Lira	Yen	Schilling	Pfund Sterling 3)	Schweizer Franken					
1973 März 19.	14,2	0,7	1,1	1,4	1,8	6,0	1,1	11,1	— 3,1	0,8	8,9	— 3,9	1,5	3,7	4,3	5,2	
30.	13,5	1,5	0,8	2,9	0,8	6,0	0,7	13,5	— 1,7	0,6	7,5	— 4,2	1,9	4,4	4,8	5,4	
April 27.	13,5	2,1	1,5	3,6	1,5	6,7	1,4	15,1	— 2,1	1,1	7,0	— 4,2	2,6	5,1	5,3	5,8	
Mai 25.	16,5	1,2	1,2	2,8	0,7	6,0	1,1	18,4	— 0,2	0,7	7,8	— 5,0	2,0	5,4	5,8	6,8	
Juni 29.	32,9	6,7	9,3	7,0	6,3	11,9	7,3	32,6	12,5	2,5	20,8	1,6	7,5	13,1	14,5	17,0	
Juli 27.	39,9	10,3	10,1	11,0	11,1	17,0	11,1	40,0	20,1	2,2	31,1	2,5	11,3	18,1	19,3	22,2	
Aug. 31.	30,8	9,8	8,5	8,3	10,1	14,6	10,5	27,3	12,6	2,2	25,0	3,4	9,9	14,2	15,2	17,1	
Sept. 28.	33,4	9,5	9,2	4,1	10,9	16,1	10,8	29,3	14,9	2,7	29,7	5,1	8,9	14,0	15,7	18,1	
Okt. 26.	32,7	8,0	7,3	2,2	9,6	15,0	9,5	29,6	14,7	1,5	27,9	5,6	7,3	12,8	14,7	17,1	
Nov. 30.	23,1	8,5	8,0	4,5	3,5	12,9	8,0	27,8	11,9	1,6	23,2	2,5	7,3	12,3	12,4	13,4	
Dez. 28.	19,4	9,9	7,3	4,0	3,1	13,2	9,6	24,6	8,2	1,7	20,9	1,0	7,9	12,0	11,5	12,0	
31.	19,2	9,8	7,3	3,8	2,9	13,8	9,6	24,6	8,4	1,7	20,5	0,9	7,9	11,9	11,5	11,9	
1974 Jan. 25.	13,2	9,0	8,8	3,6	1,3	14,1	15,9	30,7	10,4	1,9	21,1	— 0,5	6,8	14,6	12,4	11,5	
Febr. 22.	21,7	8,5	8,8	3,5	3,8	16,6	14,5	35,0	10,9	1,6	23,4	— 3,2	7,0	15,2	14,0	14,4	
März 29.	27,7	11,1	11,1	5,8	5,8	16,9	19,0	36,9	14,2	3,0	24,9	0,3	9,2	18,0	17,1	18,1	
April 26.	29,9	10,7	10,9	5,2	5,8	16,8	24,3	42,6	18,2	2,6	26,5	0,4	8,7	20,4	19,0	20,0	
Mai 31.	27,4	8,3	8,4	4,3	4,9	14,9	22,4	41,5	16,6	— 0,6	24,9	— 0,9	7,1	18,8	17,2	18,2	
Juni 28.	26,1	6,2	7,9	3,0	2,6	15,2	18,2	40,1	15,9	— 0,8	23,7	— 1,4	5,8	16,6	15,5	16,5	
Juli 26.	26,0	6,2	6,9	1,3	2,1	13,9	14,9	39,0	20,7	— 1,9	23,5	— 3,9	4,7	15,0	14,3	15,5	
Aug. 30.	21,0	6,2	6,2	1,2	1,2	12,4	13,9	37,5	19,2	— 2,2	22,3	— 5,3	4,5	14,3	12,9	13,4	
Sept. 27.	21,2	6,3	6,7	1,2	1,2	12,4	12,6	37,8	16,8	— 2,1	22,2	— 6,2	4,5	14,0	12,7	13,3	
Okt. 25.	25,4	6,5	7,0	1,3	3,8	13,9	15,1	43,5	22,2	— 1,6	26,0	— 7,1	4,9	16,2	14,9	15,9	
Nov. 29.	30,1	8,1	8,0	2,9	5,1	15,5	17,9	48,9	26,9	— 0,7	31,3	— 8,1	6,5	19,1	17,7	19,1	
Dez. 27.	32,5	8,5	8,3	3,1	5,4	13,9	16,0	49,2	29,9	— 1,4	32,9	— 13,2	6,5	18,9	17,7	19,5	
31.	33,7	7,7	8,3	3,1	4,8	13,4	16,0	49,2	30,4	— 2,1	33,6	— 11,8	6,2	18,9	17,8	19,9	
1975 Jan. 31.	37,7	7,5	9,9	3,3	4,7	14,7	16,4	51,5	33,0	— 1,8	35,8	— 10,5	6,5	19,6	19,2	21,7	
Febr. 28.	41,1	7,3	9,5	2,0	4,2	14,4	15,0	52,6	31,4	— 1,6	36,4	— 11,9	5,8	19,2	19,2	22,5	
März 27.	37,4	6,4	6,8	1,4	1,3	12,4	13,0	49,3	30,2	— 1,9	33,9	— 9,7	4,6	17,4	17,5	20,4	
April 11.	35,3	6,5	7,2	1,2	1,5	11,9	11,8	47,7	27,7	— 1,9	34,4	— 9,6	4,6	16,8	16,8	19,4	
18.	35,4	6,3	7,5	1,2	1,9	11,8	11,0	47,6	28,1	— 2,0	33,7	— 9,6	4,5	16,5	16,6	19,2	
25.	35,6	6,3	7,0	1,3	2,3	11,8	10,4	47,2	29,1	— 2,0	35,2	— 9,7	4,5	16,4	16,6	19,2	
Mai 2.	35,1	6,2	7,1	1,2	2,0	11,9	9,2	47,0	27,3	— 2,1	35,5	— 9,9	4,5	16,1	16,2	18,9	
9.	36,8	6,7	7,8	1,2	1,7	11,8	9,0	48,0	29,5	— 2,2	38,1	— 10,4	4,7	16,5	16,8	19,7	
16.	37,0	6,8	7,2	1,6	1,9	12,1	8,8	47,9	29,5	— 2,0	39,4	— 10,6	4,9	16,7	16,9	19,8	
23.	38,0	6,9	6,9	2,2	2,3	12,3	7,9	48,1	30,2	— 2,1	39,3	— 10,7	5,2	16,6	17,0	20,1	
30.	37,3	7,3	7,2	1,8	2,0	12,1	8,5	47,4	29,7	— 2,0	39,4	— 10,5	5,2	16,6	17,0	19,9	
Juni 6.	37,6	7,2	7,0	1,8	1,5	11,9	7,8	47,4	30,4	— 2,0	38,8	— 10,6	5,0	16,4	16,8	19,8	
13.	38,2	7,3	7,0	1,9	1,4	12,1	8,0	48,3	31,1	— 2,1	42,2	— 10,5	5,1	16,9	17,3	20,3	
20.	37,9	7,3	7,2	2,3	1,4	12,0	7,5	48,4	31,5	— 2,2	42,4	— 10,7	5,3	16,9	17,3	20,2	
27.	37,2	7,4	7,3	2,8	1,6	11,9	7,9	48,2	31,8	— 2,4	44,1	— 10,7	5,6	17,3	17,4	20,2	
Juli 4.	34,9	7,6	7,7	2,9	1,8	12,0	8,4	47,6	29,4	— 2,4	44,3	— 10,9	5,7	17,4	17,1	19,5	
11.	32,6	7,1	6,6	2,6	1,3	11,8	7,7	46,5	27,2	— 2,4	41,4	— 11,2	6,1	16,6	16,1	18,2	
18.	28,9	6,8	6,3	2,2	1,8	11,8	7,3	44,9	23,9	— 2,4	39,1	— 11,4	5,8	15,8	15,0	16,6	
25.	27,6	6,9	6,9	2,4	2,3	11,9	7,6	44,6	23,1	— 2,4	37,4	— 11,6	6,0	15,8	14,8	16,2	
Aug. 1.	25,2	7,4	7,1	2,4	2,5	11,9	7,0	43,4	21,2	— 2,5	36,9	— 11,9	5,9	15,4	14,1	15,2	
8.	24,8	6,5	6,5	1,9	2,6	11,9	6,8	43,6	20,4	— 2,5	39,4	— 12,6	5,5	15,3	14,0	15,0	
15.	25,0	6,7	6,6	1,8	2,9	12,0	6,8	43,6	20,9	— 2,5	39,1	— 13,2	5,6	15,3	14,0	15,1	
22.	25,9	7,1	7,0	1,8	3,2	12,6	7,2	44,3	21,6	— 2,5	39,9	— 12,5	5,9	15,7	14,4	15,6	
29.	24,7	6,8	6,6	1,6	3,7	13,1	7,2	43,4	20,5	— 2,4	38,5	— 12,8	5,8	15,3	14,0	15,0	
Sept. 5.	25,0	7,4	7,0	1,7	3,9	13,5	7,7	44,1	20,8	— 2,3	38,9	— 12,8	6,1	15,7	14,4	15,4	
12.	24,3	7,3	6,8	1,7	3,9	13,6	7,6	43,7	20,1	— 2,3	38,3	— 12,8	6,1	15,6	14,1	15,0	
19.	22,4	8,2	7,1	2,0	3,7	14,2	7,9	43,5	19,5	— 2,4	38,0	— 13,3	6,5	15,8	14,0	14,5	
26.	21,6	8,3	7,4	2,2	3,5	13,6	7,8	43,3	18,9	— 2,2	39,5	— 13,5	6,5	16,0	14,0	14,4	
Okt. 3.	22,3	8,4	7,5	2,3	3,8	14,0	7,6	44,2	20,0	— 2,0	40,8	— 13,3	6,6	16,3	14,3	14,8	
10.	24,9	8,6	7,7	2,2	3,7	13,8	7,9	45,7	22,6	— 2,1	42,7	— 13,2	6,7	16,8	15,1	15,9	
17.	25,7	8,3	7,6	2,2	3,9	14,0	7,6	46,0	23,2	— 2,1	43,3	— 13,4	6,5	16,8	15,2	16,2	
24.	26,0	8,4	7,4	2,0	3,5	14,0	7,5	46,0	23,3	— 2,0	42,7	— 13,7	6,4	16,6	15,1	16,2	
31.	26,1	8,5	7,8	1,9	3,6	13,8	7,2	45,8	23,4	— 2,1	42,6	— 13,8	6,3	16,5	15,1	16,2	
Nov. 7.	25,8	8,6	7,7	2,0	3,8	13,8	7,4	45,8	23,0	— 2,0	42,5	— 13,8	6,4	16,6	15,1	16,1	
14.	24,6	8,4	7,7	1,8	3,3	13,8	7,2	45,4	22,2	— 2,1	42,8	— 13,9	6,3	16,4	14,8	15,6	
21.	24,2	8,4	7,5	1,8	3,2	13,3	7,1	45,3	22,0	— 2,1	42,5	— 14,2	6,2	16,4	14,6	15,4	
28.	22,6	8,3	7,7	1,8	2,7	12,7	6,8	44,3	20,5	— 2,2	42,6	— 14,5	6,0	16,1	14,1	14,7	
Dez. 5.	23,1	8,4	7,9	1,8	2,7	12,7	7,1	44,4	22,5	— 2,5	42,5	— 15,3	6,1	16,2	14,2	14,9	
12.	22,5	8,3	8,1	1,6	2,6	12,3	6,8	44,0	21,5	— 2,4	42,4	— 15,9	5,9	16,0	13,9	14,5	
19.	22,8	8,1	8,7	1,8	2,8	12,5	7,0	44,1	21,9	— 2,5	42,5	— 16,0	6,1	16,1	14,1	14,7	
23.	23,2	8,4	8,8	1,8	3,0	12,7	7,2	44,4	22,2	— 2,4	42,9	— 16,0	6,2	16,3	14,2	14,9	
31.	22,9	8,5	8,8	1,7	3,4	12,4	7,6	44,3	21,7	— 2,4	42,4	— 16,2	6,3	16,3	14,2	14,9	
1976 Jan. 2.	22,9	8,4	8,7	1,8	3,2	12,4	7,6	44,5	21,7	— 2,4	42,5	— 16,1	6,3	16,3	14,2	14,9	
9.	23,8	8,3	9,1	1,9	3,6	12,5	7,8	45,2	22,8	— 2,4	42,9	— 16,1	6,4	16,6	14,5	15,3	
16.	23,9	8,6	9,3	2,0	3,4	12,6	8,6	45,8	22,7	— 2,2	43,3	— 16,1	6,8	17,0	14,8	15,6	
23.	23,7	8,6	9,2	1,9	3,4	12,5	8,7	45,1	22,1	— 2,2	43,5	— 16,1	6,8	18,9	16,0	16,4	
30.	24,2	8,8	9,6	2,1	3,9	13,2	8,8	46,5	22,7	— 2,3	43,6	— 15,8	7,0	19,8	16,7	17,1	
Febr. 6.	25,2	9,6	10,4	2,9	4,1	13,7	9,4	60,9	22,5	— 1,5	44,8	— 15,5	7,7	20,6	17,4	17,8	
13.	26,6	10,3	11,1	3,4	4,9	15,3	10,5	66,7	23,5	— 0,8	46,6	— 15,9	8,5	22,3	19,2	19,5	
20.	26,0	9,9	10,5	3,3	4,5	14,5	10,3	67,2	23,3	— 1,5	46,0	— 16,1	8,2	22,2	18,9	19,1	
27.	25,7	9,7	10,9	3,6	4,7	14,5	10,2	65,7	23,2	— 0,9	45,4	— 16,1	8,3	21,9	18,7	18,9	
März 5.	24,8	9,8	11,1	3,6	4,4	14,4	10,5	71,3	22,1	— 0,9	45,9	— 15,7	8,4	23,1	19,4	19,2	
12.	24																

## 11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen

Im Vergleich zu den Leitkursen bzw. Marktkursen von Ende 1972 \*)

In Prozent

Zunahme oder Abnahme (—) des Außenwerts fremder Währungen gegenüber der gesamten Welt 1)

Zeit	Währungen der am Gruppenfloating beteiligten Länder												Währungen sonstiger Länder				
	US-Dollar	Bel-gischer Franc	Dänische Krone	Hollän-discher Gulden	Norwe-gische Krone	Schwe-dische Krone	Franzö-sischer Franc 2)	Italle-nische Lira	Yen	Schilling	Pfund Sterling	Schweizer Franken					
1973 März 19.	— 5,6	2,9	4,1	2,4	3,6	— 1,3	3,1	— 6,2	13,0	2,8	— 2,9	8,9					
30.	— 5,2	2,3	4,3	0,8	4,5	— 1,5	3,8	— 8,4	10,7	3,0	— 1,8	9,4					
April 27.	— 5,0	2,0	3,8	0,3	3,9	— 2,0	3,4	— 9,6	11,2	2,6	— 1,1	9,7					
Mai 25.	— 5,8	3,4	4,8	1,9	5,5	— 0,6	4,6	— 11,2	11,6	4,0	— 0,5	11,7					
Juni 29.	— 7,6	4,7	5,0	4,8	8,6	— 2,4	6,6	— 14,1	11,9	9,7	— 2,0	12,7					
Juli 27.	— 7,7	5,0	9,0	4,5	8,6	— 2,1	6,9	— 15,6	10,3	13,8	— 5,7	16,1					
Aug. 31.	— 6,6	2,3	6,7	4,0	5,6	— 0,5	3,5	— 10,3	10,6	9,8	— 5,6	10,7					
Sept. 28.	— 6,8	2,9	7,6	9,3	6,4	— 0,5	4,2	— 10,8	10,4	10,6	— 7,8	10,2					
Okt. 26.	— 7,1	3,5	8,6	10,6	6,8	— 0,6	4,8	— 11,7	10,0	11,4	— 7,2	9,0					
Nov. 30.	— 4,9	0,9	4,3	5,4	9,5	— 0,9	3,3	— 13,6	5,4	8,2	— 7,9	9,1					
Dez. 28.	— 4,3	— 1,2	3,7	5,1	8,5	— 2,5	0,6	— 12,5	6,0	6,6	— 7,9	9,4					
31.	— 4,3	— 1,2	3,7	5,2	8,8	— 3,2	0,5	— 12,5	5,7	6,5	— 7,7	9,4					
1974 Jan. 25.	— 1,7	0,0	1,5	4,9	9,6	— 4,2	— 5,3	— 17,5	— 0,5	5,6	— 10,0	10,9					
Febr. 22.	— 4,8	2,0	4,2	7,1	9,8	— 3,9	— 1,9	— 17,9	5,3	8,3	— 8,2	16,7					
März 29.	— 5,9	2,1	4,2	7,2	10,1	— 1,8	— 3,2	— 16,5	6,9	9,2	— 6,2	15,5					
April 26.	— 6,1	4,1	5,4	9,1	11,2	— 0,7	— 6,1	— 18,7	4,8	10,9	— 6,1	17,1					
Mai 31.	— 5,8	5,2	6,4	8,7	10,6	— 0,4	— 5,8	— 19,2	4,3	13,2	— 6,4	17,1					
Juni 28.	— 5,6	5,8	6,0	8,8	12,1	— 1,9	— 3,5	— 19,4	4,0	12,5	— 6,6	16,4					
Juli 26.	— 5,2	4,8	6,5	10,2	12,2	— 1,0	— 1,3	— 19,3	— 4,0	13,3	— 6,8	18,8					
Aug. 30.	— 3,6	3,5	5,5	8,8	11,5	— 1,3	— 2,0	— 20,0	— 2,6	11,9	— 8,1	18,8					
Sept. 27.	— 4,0	3,2	5,0	8,8	11,4	— 1,3	— 0,8	— 20,3	— 0,5	11,7	— 8,0	19,9					
Okt. 25.	— 4,4	4,7	6,9	10,6	10,9	— 0,5	— 1,1	— 21,9	— 1,8	13,2	— 8,6	23,7					
Nov. 29.	— 4,6	5,5	8,5	11,1	12,2	— 0,5	— 1,1	— 22,9	— 2,1	14,4	— 9,8	28,0					
Dez. 27.	— 5,0	5,2	8,6	11,3	12,4	— 2,5	0,9	— 22,7	— 2,9	15,3	— 10,2	36,2					
31.	— 5,2	6,3	8,9	11,5	13,4	— 3,3	1,2	— 22,4	— 2,4	16,7	— 10,1	34,3					
1975 Jan. 31.	— 5,7	7,6	8,8	12,6	15,3	— 3,5	2,2	— 22,4	— 1,7	17,8	— 9,8	34,2					
Febr. 28.	— 6,8	8,0	9,8	14,6	16,6	— 4,5	4,1	— 22,4	1,6	18,4	— 9,2	37,2					
März 27.	— 6,1	7,4	10,8	13,7	17,8	— 4,6	4,4	— 21,9	0,1	17,3	— 9,2	31,8					
April 11.	— 5,7	6,6	9,8	13,3	17,0	— 4,6	4,8	— 21,7	0,7	16,6	— 10,4	30,8					
18.	— 5,5	6,7	9,4	13,2	16,5	— 4,5	5,5	— 21,7	0,5	16,7	— 9,9	30,5					
25.	— 5,4	6,7	10,2	13,2	16,3	— 4,7	6,1	— 21,5	— 0,2	16,7	— 10,8	30,9					
Mai 2.	— 5,3	6,3	9,9	13,1	16,4	— 4,5	7,0	— 21,7	1,0	16,6	— 11,3	30,8					
9.	— 5,3	6,4	10,0	13,7	17,8	— 5,4	7,9	— 21,7	0,4	17,4	— 12,3	32,4					
16.	— 5,1	6,4	10,9	13,4	17,8	— 5,3	8,2	— 21,6	0,6	17,4	— 12,9	32,9					
23.	— 5,5	6,4	11,4	13,0	17,6	— 5,4	9,4	— 21,5	0,7	17,7	— 12,5	33,1					
30.	— 5,4	5,9	10,9	13,3	17,7	— 5,4	8,6	— 21,2	0,7	17,4	— 12,9	32,6					
Juni 6.	— 5,5	5,9	11,1	13,3	18,3	— 5,5	9,3	— 21,3	0,3	17,4	— 12,4	32,6					
13.	— 5,3	6,2	11,8	13,6	19,1	— 5,9	9,6	— 21,5	0,2	18,1	— 14,2	33,2					
20.	— 5,2	6,1	11,5	13,1	19,0	— 6,0	10,0	— 21,6	— 0,3	18,0	— 14,4	33,4					
27.	— 4,8	6,2	11,6	12,5	19,0	— 6,2	9,5	— 21,6	— 0,9	18,3	— 15,6	33,5					
Juli 4.	— 4,4	5,6	10,6	11,9	18,1	— 5,7	8,5	— 21,8	— 0,5	17,7	— 16,5	33,0					
11.	— 4,2	5,2	10,7	11,3	17,4	— 4,6	8,2	— 22,0	— 0,4	16,7	— 15,8	32,3					
18.	— 3,5	4,6	9,8	10,6	15,4	— 3,4	7,3	— 22,2	— 0,3	15,3	— 15,9	31,0					
25.	— 3,3	4,1	8,7	9,9	14,3	— 3,0	6,6	— 22,4	— 0,6	14,8	— 15,3	30,8					
Aug. 1.	— 2,8	3,1	7,8	9,4	13,4	— 2,3	6,5	— 22,5	— 0,6	14,3	— 15,9	30,3					
8.	— 2,6	3,8	8,6	9,8	13,3	— 2,4	6,6	— 22,7	— 0,2	14,2	— 17,6	31,4					
15.	— 2,5	3,6	8,5	10,0	13,1	— 2,4	6,6	— 22,7	— 0,4	14,2	— 17,3	32,3					
22.	— 2,7	3,6	8,6	10,3	13,3	— 2,3	6,6	— 22,7	— 0,4	14,6	— 17,4	31,8					
29.	— 2,6	3,5	8,6	10,1	12,2	— 1,3	6,2	— 22,6	— 0,4	14,0	— 17,1	31,6					
Sept. 5.	— 2,7	3,2	8,5	10,3	12,3	— 1,2	5,9	— 22,8	— 0,3	14,1	— 17,1	31,9					
12.	— 2,6	3,1	8,4	10,0	12,0	— 0,8	5,8	— 22,8	— 0,4	13,9	— 17,1	31,6					
19.	— 2,1	2,0	7,7	9,5	11,8	— 0,1	5,1	— 23,1	— 1,2	13,4	— 17,5	31,8					
26.	— 1,8	1,8	7,4	9,1	12,0	— 0,5	5,1	— 23,2	— 1,1	13,1	— 18,6	32,1					
Okt. 3.	— 1,8	2,0	7,9	9,4	12,2	— 0,6	5,7	— 23,4	— 1,5	13,3	— 19,1	32,2					
10.	— 2,2	2,4	8,6	10,3	13,3	— 1,7	6,4	— 23,4	— 1,7	14,3	— 19,1	33,3					
17.	— 2,3	2,9	8,9	10,6	13,4	— 1,7	6,8	— 23,4	— 1,7	14,5	— 19,2	33,8					
24.	— 2,6	2,8	9,1	10,7	13,8	— 1,7	7,0	— 23,4	— 1,6	14,5	— 18,8	34,3					
31.	— 2,7	2,6	8,6	10,9	13,7	— 1,9	7,2	— 23,3	— 1,6	14,5	— 18,7	34,5					
Nov. 7.	— 2,7	2,5	8,7	10,7	13,3	— 1,8	7,0	— 23,4	— 1,5	14,3	— 18,8	34,4					
14.	— 2,5	2,4	8,4	10,6	13,6	— 1,5	6,8	— 23,5	— 1,6	14,1	— 19,4	34,1					
21.	— 2,5	2,3	8,3	10,4	13,4	— 1,8	6,7	— 23,6	— 1,9	13,9	— 19,4	34,4					
28.	— 2,2	2,0	7,6	9,9	13,4	— 1,9	6,5	— 23,5	— 1,7	13,5	— 20,1	34,1					
Dez. 5.	— 2,2	2,0	7,5	10,2	13,6	— 2,0	6,4	— 23,4	— 3,0	13,9	— 19,9	35,6					
12.	— 2,0	1,9	7,1	10,0	13,4	— 2,1	6,4	— 23,4	— 2,6	13,6	— 20,1	36,2					
19.	— 2,0	2,1	6,6	10,0	13,4	— 2,1	6,2	— 23,4	— 2,7	13,7	— 20,0	36,7					
23.	— 2,1	2,1	6,7	10,2	13,4	— 2,1	6,3	— 23,4	— 2,7	13,8	— 20,1	36,9					
31.	— 2,0	2,0	6,6	10,2	12,7	— 2,3	5,8	— 23,4	— 2,5	13,6	— 19,9	37,1					
1976 Jan. 2.	— 2,1	2,3	6,4	10,3	12,9	— 2,2	5,9	— 23,2	— 2,6	13,8	— 20,2	36,8					
9.	— 2,2	2,7	6,4	10,5	12,9	— 2,4	6,1	— 23,4	— 2,9	14,2	— 20,1	37,1					
16.	— 2,5	2,7	6,4	10,5	13,2	— 2,5	5,5	— 23,5	— 2,8	14,1	— 20,2	37,5					
23.	— 2,3	3,0	6,8	11,0	13,3	— 2,8	6,2	— 28,6	— 2,3	14,9	— 20,1	38,5					
30.	— 2,3	3,2	6,8	11,3	13,3	— 2,5	6,8	— 30,4	— 2,4	15,6	— 19,9	38,8					
Febr. 6.	— 2,6	2,9	6,6	11,0	13,7	— 2,6	6,7	— 30,2	— 1,6	15,2	— 20,0	39,0					
13.	— 2,4	3,4	7,1	11,5	14,0	— 2,4	7,2	— 31,9	— 1,3	15,5	— 20,1	41,5					
20.	— 2,4	3,5	7,4	11,3	14,0	— 2,7	7,1	— 32,3	— 1,6	16,1	— 20,0	41,4					
27.	— 2,6	3,6	6,7	10,8	13,6	— 2,6	7,0	— 31,8	— 1,7	15,2	— 19,9	41,2					
März 5.	— 2,1	3,6	6,6	10,9	14,0	— 2,7	7,1	— 34,2	— 1,4	15,5	— 20,3	40,9					
12.	— 1,9	3,5	7,5	11,6	14,6	— 3,5	7,0	— 34,4	— 1,0	15,9	— 23,1	42,1					
19.	— 1,7	5,3	9,4	11,4	15,3	— 3,6	3,8	— 37,2	— 0,6	17,5	— 23,2	45,5					
26.	— 1,8	5,7	10,4	11,7	15,3	— 3,7	4,4	— 37,7	— 0,4	17,7	— 23,3	45,6					

Anmerkungen siehe Tabelle IX, 10.

## Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank behandelten Themen:

- April 1975 Die öffentlichen Finanzen im Jahre 1974  
Regelungen für die Bemessung von Rediskont-Kontingenten
- Mai 1975 Finanzierungsströme sowie Bestände an Geldvermögen und Schulden in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1974  
Die Wertpapierunterbringung im Jahre 1974  
Aufbau und Ergebnisse des ökonomischen Modells der Deutschen Bundesbank
- Juni 1975 Die Wirtschaftslage im Frühjahr 1975
- Juli 1975 Neue kreditpolitische Maßnahmen  
Die Kreditgewährung der Banken an private Kreditnehmer in den Jahren 1970 – 1974  
Die regionale Struktur des deutschen Leistungsverkehrs mit dem Ausland im Jahre 1974
- August 1975 Die Entwicklung der Bausparkassen seit Ende 1969  
Neuere Tendenzen in der Finanzentwicklung der Länder
- September 1975 Die Wirtschaftslage im Sommer 1975
- Oktober 1975 Geldvermögensbildung, Kreditaufnahme und Finanzierungssalden der Volkswirtschaftlichen Sektoren im ersten Halbjahr 1975  
Erträge und Investitionen der Unternehmen im ersten Halbjahr 1975  
Ein Vierteljahrhundert Lastenausgleich
- November 1975 Ertragslage und Eigenfinanzierung der Unternehmen 1973 und 1974  
Die Finanzentwicklung der Sozialversicherungen seit Mitte der sechziger Jahre
- Dezember 1975 Die Wirtschaftslage im Herbst 1975
- Januar 1976 Festlegung eines monetären Wachstumsziels für 1976  
Der Reiseverkehr mit dem Ausland  
Der Europäische Wechselkursverbund
- Februar 1976 Die Wirtschaftslage um die Jahreswende 1975/76
- März 1976 Entstehung und Verwendung der Einkommen im zweiten Halbjahr 1975 nach Sektoren  
Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1975

Über früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem Monatsbericht Januar 1976 beigelegte Verzeichnis der Sonderaufsätze

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach  
Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main

Sie werden auf Grund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank vom 26. 7. 1957 – kostenlos – abgegeben